

## Ein Licht für den Advent

**Auftakt für die LVZ-Spendenaktion „Ein Licht im Advent“: Auch in diesem Jahr bitten wir um Spenden für Menschen in Not und verschiedene Hilfsprojekte in unserer Region. Im Kreis Leipzig wollen wir mithelfen, dass ein neues Frauenhaus für Opfer häuslicher Gewalt entstehen kann. **Seiten 18 und 36****



FOTO: DIRK KNOPE

### THEMEN DES TAGES

#### POLITIK

##### Kretschmer will seine Kinder gegen Corona impfen lassen

Sachsens Regierungschef Michael Kretschmer hat angekündigt, seine beiden Kinder gegen Corona impfen zu lassen. Im Interview mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland sagte er, die Freigabe des Impfstoffes sei ein „tolles Signal“. **Seite 4**

#### ANZEIGE

**NORMA**

**Vorfroide Angebote**

zum Online-Prospekt

#### LEIPZIG

##### Weihnachtsmarkt-Absage: Netzwerk will Händlern helfen

Nach der coronabedingten Absage des Leipziger Weihnachtsmarkts suchen die Händler nach neuen Wegen, um ihre bestellte Ware doch noch loszuwerden. Helfen soll auch eine neue Gruppe, die sich im sozialen Netzwerk gegründet hat. **Seite 21**

#### WETTER

SA	SO	MO
5°   -2°	2°   -1°	2°   -2°

#### LVZ-KONTAKT

Telefon	0341 2181-0
Abonnenten-Service	0800 2181-020*
Ticket-Service	0800 2181-050*

@ www.lvz.de  
f LVZ Kreis Leipzig  
@LVZ

\*KOSTENLOSE SERVICE NUMMERN



## Ansturm auf Impfungen: Schaffen die Hausärzte das?

In den Praxen in Sachsen ist der Teufel los, die Mediziner arbeiten an der Belastungsgrenze. Ein großes Problem ist der Mangel an Impfstoffen.

Von André Böhmer und Denise Peikert

**Leipzig.** Es sind Bilder, die sich tief ins öffentliche Gedächtnis in Sachsen einprägen: Vor den Ständen der mobilen Impfteams bildeten sich in den letzten Tagen immer wieder lange Schlangen. Menschen warteten stundenlang, um eine Corona-Impfung zu bekommen. „Die Impfschlangen sind furchtbar, das ist nicht unser Anspruch“, räumte Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) in einem Interview mit dieser Zeitung ein. Im gleichen Atemzug dankte der Regierungschef auch den Hausärzten, die neben den Impfteams „zusätzlich impfen und damit die angespannte Situation entlasten“.

Ein Dank, der für diese Ärzte-Gruppe offenbar bitter nötig ist. Denn die Stimmung unter den rund 4000 Hausärzten in Sachsen ist gereizt. Sie fühlen sich als Blitzableiter einer holprigen Impfkampagne. „Diese Beschimpfungen, diese Misstrauensanträge gegen die Hausärzte, die da aus der Politik kommen, die tun weh“, sagt die Wurzenener Hausärztin Cornelia Woitek. Die Impfkam-

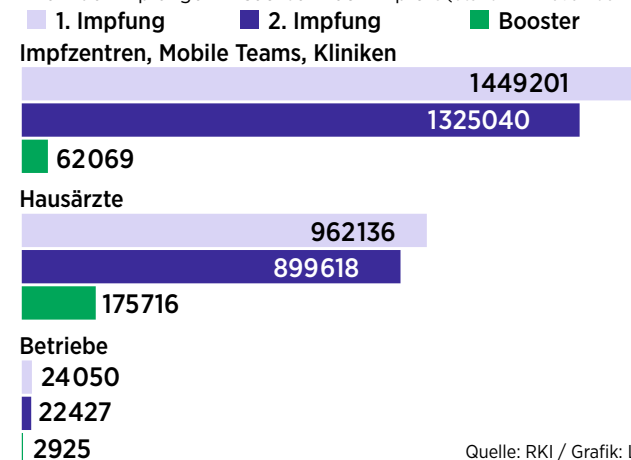
„Wir hätten die Impfungen gut geschafft, wenn man uns in Ruhe und Kontinuität hätte arbeiten lassen.“

Cornelia Woitek, Hausärztin Wurzen



##### So viel tragen Hausärzte zur Impfkampagne bei

Anzahl der Impfungen in Sachsen nach Impfort (Stand: 24. November 2021)



Quelle: RKI / Grafik: LVZ

pagne sei von Anfang an schief gelaufen und immer wieder gebremst worden. „Wir hätten die Impfungen gut geschafft, würden sie bis heute gut schaffen, wenn man uns in Ruhe und mit Kontinuität hätte arbeiten lassen.“

Trotz aller Widrigkeiten: Sachsens niedergelassene Ärzte impfen mittlerweile, bis die Nadel glüht. „In den Arztpraxen ist der Teufel los“, sagte Klaus Heckemann, Vorstandsvorsitzender der KV Sachsen. Allein am letzten Mittwoch wurden 37 000 Impfungen durchgeführt – ein Spitzenwert und der zweithöchste in der gesamten Impfkampagne im Freistaat. Die von Sachsens Gesundheitsministerin Petra Köpping (SPD) ausgegebene Zielmarke von 100 000 wöchentlichen Impfungen wurde damit erreicht, während es eine Woche zuvor insgesamt nur 63 000 waren. Durch den Buß- und Betttag hatte sie allerdings auch einen Impftag weniger.

##### „Die Verteilung des Impfstoffs am Bedarf ausrichten“

Weil viele Praxen die Organisation an die Belastungsgrenze bringt, schlug der KV-Chef vor, die Kommunen mit einzubeziehen. Heckemanns Vorschlag: „In jedem Ort wird eine Telefonnummer geschaltet, an der eine Person aus der Stadtverwaltung in Absprache mit den Arztpraxen und ihren Kapazitäten die Termine vergibt – dabei auch jeweils Alterspriorisierung und Impfstoffart mit im Blick hat.“

Neben mangelnder Hilfe bei Terminabsprachen sehen sich die Hausärzte aber vor allem durch fehlende Impfstoff-Lieferungen in ihrer Arbeit behindert. Außer Biontech könne auch Moderna nicht vollständig ausgeliefert werden, hatte Noch-Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) eingeräumt. „Das ist innerhalb kurzer Zeit die zweite Hiobsbotschaft für die Impfkampagne in den Hausarzt-Praxen“, sagte Ulrich Weigelt, Bundesvorsitzender des Deutschen Hausärzterverbandes. „Wieder wird die gerade Fahrt aufnehmende Impfkampagne

fundamental ausgebremst. Das grenzt an vollständiges Organisationsversagen“, empörte er sich. „Die Verteilung des Impfstoffs muss sich am Bedarf ausrichten und nicht nach Marktanteilen über den Großhandel ausgeben werden. Hausärztinnen und Hausärzte, die viele Patientinnen und Patienten versorgen, benötigen einfach mehr Impfstoff“, fordern Weigelt und die Vorsitzenden der Landesverbände. Es sei an der Zeit, dass diejenigen, die letztlich die Impfkampagne stemmen, ihre Expertise mit einbringen.

In den sächsischen Praxen wird unabhängig von allen Debatten mit Hochdruck weitergeimpft. „Das ist unsere wichtigste Aufgabe in dieser Pandemie“, sagt die Hausärztin Katrin Kacker aus Borna. Es gehe vor allem um das Engagement in der Corona-Krise. „Und es ist unser hausärztliches Können.“

**Seiten 9, 10 und 17**

## Neue Virusvariante aus Südafrika

Deutschland schränkt Flugverkehr ein

**Berlin.** Aus Südafrika werden Fälle einer neuen Corona-Variante gemeldet, die wegen ungewöhnlich vieler Mutationen für Beunruhigung sorgt. Mehrere EU-Staaten, darunter auch Deutschland, ergreifen daher Vorsichtsmaßnahmen. So gibt es Beschränkungen für Flüge aus Südafrika. Fluggesellschaften dürfen nur noch deutsche Staatsbürger nach Deutschland bringen. Nach Ankunft gelten 14 Tage Quarantäne für alle, auch für Geimpfte. Experten fürchten, dass die vielen Mutationen der Variante B.1.1.529 dazu führen, dass sich der Erreger schneller ausbreitet oder Impfstoffe ihre Schutzwirkung verlieren.

Der Leipziger Impfexperte Michael Borte rät in diesem Zusammenhang von Spekulationen ab, um die Menschen nicht zu verunsichern. „Wichtig ist, die Impfquote zu erhöhen.“ **Seiten 2 und 3**

ANZEIGE

## KEIN TARIFVERTRAG UND KEIN WEIHNACHTSGELD?

**ZUSAMMEN. KÖNNEN WIR DAS ÄNDERN!**

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie  
Karl-Liebknecht-Str. 30/32  
04107 Leipzig  
E-Mail: [bezirk.leipzig@igbce.de](mailto:bezirk.leipzig@igbce.de)  
Internet: [www.leipzig.igbce.de](http://www.leipzig.igbce.de)



31333301\_001121



## LEITARTIKEL



Von Eva Quadbeck

## Nur die Impfung bringt die Freiheit zurück

Es ist Zeit, dass die vernünftige Mehrheit der Bevölkerung den Spieß einmal herumdreht: In der Pandemiebekämpfung kommt ein großer Teil der Menschen zu kurz, die sich bis heute gewissenhaft an Vorsichtsmaßnahmen halten und den geltenden Impfeempfehlungen folgen. Die Rechte und Bedürfnisse jener Menschen werden missachtet, die kopfschüttelnd „Querdenker“-Demos am Bildschirm verfolgen und deren Solidarität als selbstverständlich erachtet wird, wenn die Ungeimpften und die Maskenverweigerer auf Intensivstationen behandelt werden. So wird Deutschland die Pandemie nicht besiegen können.

Die Gesellschaft braucht im Kampf gegen Corona mehr Konsequenz. Solidarität ist keine Einbahnstraße. Und eine Pandemie ist keine Privatsache. Nur wenn diese beiden Binseheiten endlich in praktische Politik umgesetzt werden, gibt es eine Chance, dass die Virusvariante aus Südafrika nicht mit voller Wucht in unsere vierte Welle kracht.



Ohne Notbremse kann die Welle nicht gebrochen und die Südafrika-Variante nicht ausgebremst werden.

Warum also können die in den vergangenen Tagen aus Südafrika per Flugzeug eingereisten Menschen nicht nachträglich eine Quarantäneanordnung bekommen? Das muss in einer Phase der Pandemie möglich sein, in der eine neue Virusvariante auf ohnehin überlaufene Intensivstationen trifft. Eine solche Maßnahme wäre kurzfristig notwendig. Perspektivisch weist nur die Impfung den Weg aus der Pandemie. Sie schützt den einzelnen Menschen vor Erkrankung und sie schützt die Menschheit vor immer neuen Varianten, für die im schlimmsten Fall neue Impfstoffe gefunden werden müssen. Nicht nur Impfskeptiker, Corona-Leugner und Maskenverweigerer haben ein Recht auf Freiheit. Der Rest der Gesellschaft hat es auch. Die Freiheit für alle wird es aber nur wieder geben, wenn sich die Minderheit endlich der Lage angemessen verhält und sich impfen lässt.

Es ist auch Zeit, dass der designierte Kanzler Olaf Scholz mehr zur Corona-Lage sagt, als die Einrichtung eines neuen Krisenstabs anzukündigen. Hilfreich wäre es, wenn die SPD rasch den Politiker oder die Politikerin vorstellt, der oder die im Gesundheitsministerium Spahn nachfolgen soll. In einer solchen pandemischen Notlage – auch wenn sich die Ampelkoalitionäre weigern, sie als solche zu benennen – muss eine neu gewählte politische Mehrheit Verantwortung zeigen. So bitter es ist: Ohne Notbremse kann die vierte Welle nicht gebrochen und die neue Südafrika-Variante nicht ausgebremst werden. Wenn nun auch Geimpfte erneut Lockdownmaßnahmen ergreifen müssen, muss es gegenüber Impf- und Maskenverweigerern mehr Konsequenzen geben. Ein erster Schritt in Richtung Impfpflicht sollte mit einer 2-G-Regelung für das gesamte öffentliche Leben gegangen werden, auch in öffentlichen Verkehrsmitteln, auch in Geschäften außer in Supermärkten, Drogerien und Apotheken.

## KOMMENTAR



Von Daniela Vates

## Grünes Geschacher

Das muss man erst mal hinbekommen: Nach ihrem misslungenen Wahlkampf haben die Grünen nun auch den Start in die Regierung verweigert. Nur Stunden nach der Vorstellung des Koalitionsvertrags, nach dieser sorgsam komponierten Demonstration von Einigkeit und Regierungswillen zerlegte sich der zweitgrößte Koalitionspartner im Streit über die Ministerposten. Cam Özdemir oder Armin Höfeler war die Frage, Machtkampf also statt Aufbruch, Egotrop statt Klimakrise und Corona. Das ist ein verheerendes Signal für eine Partei, die sich Sachorientierung und Teamgeist auf die Fahnen geschrieben hat. Die Erzählung der wunderbaren neuen grünen Harmonie ist dahin. Die Punkte Redlichkeit und Professionalität hatten bereits unter Schlamperien und überschießendem Ehrgeiz im Wahlkampf gelitten.

Ausgerechnet die Grünen geben nun dem Vorurteil Auftrieb, in der Politik drehe sich ohnehin nur alles um Schulterklappen und Posten. Das schadet nicht nur dem Ruf der Partei. Es wird auch Spuren hinterlassen im inneren Gefüge, weil der Eindruck von Nebenabsprachen zu gegenseitigem Misstrauen führt. Und je tiefer die parteiinternen Gräben sind, umso schwächer wird die Rolle der Grünen in der Koalition, die trotz aller Freundschaftsbekundungen ja auch ein Wettbewerb ist. SPD und FDP können sich die Hände reiben, der still verurteilte Gesichtsdruck des künftigen Kanzlers Olaf Scholz lässt sich leicht vor Augen rufen.

Die Regierungsarbeit, die demnächst beginnt, wird zeit- und kraftaufwendig. Das wird einigen Unmut überdecken. Ihn zu bewältigen wird viel Energie bedürfen. Ressourcen-schonung sieht anders aus. Mit ihren Kapriolen zum Ampelstart haben sich die Grünen wahrlich keinen Gefallen getan.

# Die Welt fürchtet das Supervirus

Ansteckender und gefährlicher: Die in Südafrika entdeckte Variante schockiert auch Experten. Nicht nur in Deutschland kommt sie in die vierte Infektionswelle hinein, die sich immer höher aufbaut. Sind die Impfstoffe den Mutationen gewachsen?

Von Tim Szent-Ivanyi, Anna Schughart und Maïke Geißler

Es ist schon in Europa angekommen. Schon am Nachmittag kam aus Belgien die Meldung, dass die neue, aggressive Variante B.1.1.529 des Coronavirus erstmals auch in Europa nachgewiesen wurde. Die Weltgesundheitsorganisation WHO benannte die neue Variante nach dem 15. Buchstaben im griechischen Alphabet: Omikron – im lateinischen Alphabet schlicht ein O.

Die Probe stamme von einem Reisenden, der am 11. November aus Ägypten nach Belgien gekommen sei und am 22. November erste Symptome gezeigt habe, twittert der Virologe Marc Van Ranst.

Nur wenige Stunden zuvor hatte das südafrikanische Institut für ansteckende Krankheiten (NICD) mitgeteilt, dass in Südafrika 22 Fälle einer neuen Coronavirus-Variante nachgewiesen worden seien. Und es äußerte die Befürchtung, dass diese Variante gefährlicher und ansteckender als die vorherrschende Delta-Mutante sein könnte.

Schon am Freitagmorgen hat der deutsche Gesundheitsminister deshalb die Uhr nach vorne gestellt: Es sei nicht mehr fünf nach zwölf, wie noch vor zwei Wochen, auch nicht mehr zehn nach zwölf, wie vor sie-

ben Tagen. „Es ist mittlerweile halb eins, aber der Weckruf ist noch nicht überall angekommen“, mahnte Jens Spahn in der Bundespressekonferenz. „Die Lage ist dramatisch ernst, so ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in dieser Pandemie.“

Dabei sprach Spahn nicht allein über die Situation in Deutschland. Verbreitet sie sich auch in Europa, trifft sie auf die vierte Welle, die gerade in vielen Ländern das Gesundheitswesen zu überlasten droht. Auch hier. „Das Letzte, was uns jetzt noch fehlt, ist eine eingeschleppte neue Variante, die noch mehr Probleme macht“, sagte Spahn fast schon resignierend. Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach twitterte: „Wir müssen Zeit gewinnen. Nichts ist schlimmer als eine neue Variante in eine laufende Welle hinein.“

Viel Zeit bleibt aber nicht.

### Einreiseverbot aus Südafrika

„Wir waren noch nie so beunruhigt“, sagte der Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler, auf der Pressekonferenz mit Spahn. Und er klang ähnlich resigniert wie der CDU-Nochminister.

Die Bundesregierung und das RKI haben Südafrika und sieben weitere Länder der Region zum Virusvariantengebiet erklärt; dies gilt ab Sonntag. In der Folge dürfen Fluggesellschaften nur deutsche Staatsbürger nach Deutschland befördern. Nach der Ankunft sind 14 Tage Quarantäne für alle vorgeschrieben, auch für Geimpfte. Ein Freistest ist nicht möglich. Die EU erwägt, den Flugverkehr mit Südafrika zu stoppen.

Aber sind derartige Schutzmaßnahmen notwendig? Schließlich ist es nicht ungewöhnlich, dass Viren mutieren. Im Fall von B.1.1.529 sind viele Expertinnen und Experten jedoch besorgt, weil die Variante sehr viele Mutationen aufweist – insbesondere am Spike-Protein. Das ist der Teil des Virus, der sich an die menschliche Zelle bindet. Gegen das Spike-Protein sind auch viele Impfstoffe gerichtet.

Die Mutationen könnten das Virus nun einseitig noch übertragbar-



Man wird die Variante nicht aufhalten können. Aber sie zu bremsen kauft wichtige Zeit.

Viola Priesemann, Physikerin



## Südafrika fühlt sich als Sündenbock

B.1.1.529 wurde vor allem bei Studenten in Pretoria festgestellt

Von Markus Schönherr

Jahrmärkte, Studentenpartys und endlich wieder Touristen in den Straßen Kapstadts: Offenbar war Südafrikas Vorfreude auf einen unbeschwerteren Corona-Sommer zu groß. Vor einer Woche noch hatte die Kaprepublik nur etwas mehr als 500 Neuinfektionen pro Tag verzeichnet. Nun stieg die Zahl vor dem Wochenende auf das Vierfache an. Experten hatten zwar mit einer vierten Welle gerechnet, jedoch noch nicht vor Weihnachten. Seit der Entdeckung der neuen, aggressiven Corona-Variante B.1.1.529 herrscht Verunsicherung.

Doch inwieweit diese allein für den plötzlichen Anstieg verantwortlich ist, ist noch unklar. Vor allem unter Studenten in Pretoria habe sich B.1.1.529 zuletzt ausgebreitet, berichtet Gesundheitsminister Joe Phaahla. 90 Prozent der Fälle wurden im Wirtschaftszentrum Gauteng nachgewiesen.

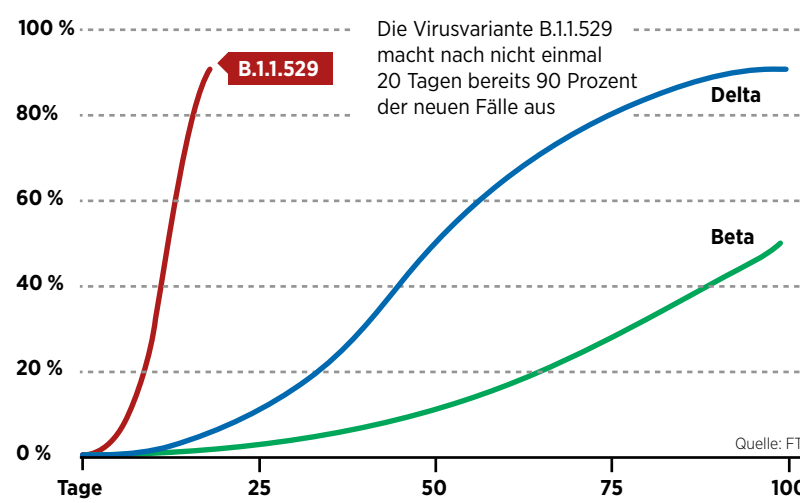
Tulio de Oliveira, Direktor der KwaZulu-Natal Research Innovation and Sequencing Platform (Krisp), warnt davor, Südafrika zum Sündenbock für die neue Variante zu erklären. „Die Tatsache, dass wir sie hier entdeckt haben, bedeutet nicht, dass diese Variante in Südafrika entstanden ist.“ Das Land verfügt über eines der fortschrittlichsten Systeme zur Erfassung und Sequenzierung von Viren auf dem afrikanischen Kontinent. Entsprechend fragen sich viele, in wie vielen Ländern B.1.1.529 bisher unentdeckt blieb.



Die Zahl der Neuinfektionen am Kap hat sich innerhalb kürzester Zeit vervierfacht. FOTO: J. DELAY/AP

### Aggressive Variante breitet sich in Südafrika aus

Anteil des Virus an neuen Corona-Fällen in Tagen, seit es ein Prozent der Fälle ausgemacht hatte.



Wenn sie sich ausbreitet – aber wird sie das auch tun? Die Göttinger Physikerin Viola Priesemann ist davon überzeugt. „Man wird die Variante nicht aufhalten können. Aber sie zu bremsen kauft einem wichtige Zeit“, schrieb sie auf Twitter.

Zeit, die es zumindest mit Blick auf die vierte Welle hierzulande nicht mehr gibt. Denn die Lage spitzt sich ohnehin immer weiter zu. Die Gesundheitsämter meldeten am Freitag 76.414 bestätigte Neuinfektionen binnen eines Tages. Die Zahl der Neuansteckungen pro 100.000 Einwohner binnen einer Woche lag bei 438,2. Die Hospitalisierungsrate, also die Zahl der in Kliniken aufgenommenen Corona-Patienten je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen, erreichte 5,79. Deutschlandweit wurden 357 Todesfälle verzeichnet.

Um die Kliniken zu entlasten, sollen in den kommenden Tagen bis zu 100 Intensivpatienten verlegt werden, auch mithilfe der Luftwaffe. Ein speziell ausgestattetes Flugzeug, ein Airbus A310 Medevac, startete nach Bundeswehrangeboten am Freitag kurz nach 13 Uhr Richtung Memmingen in Bayern. Von dort wird er Schwerkranken zum Flughafen Münster-Osnabrück in Nordrhein-Westfalen bringen.

Im Rahmen des sogenannten Kleeblattsystems sollen Covid-19-Patienten bundesweit verteilt werden, wenn in einzelnen Regionen der Kollaps von Krankenhäusern droht.

steigen werde, warnte er. Und dann klang der Mediziner regelrecht zweifelnd: „Wie viele Menschen müssen denn noch sterben? Was muss denn noch geschehen, damit alle daran mitwirken, das Virus zu bekämpfen?“

Spahn und er forderten härtere Maßnahmen, um die vierte Welle zu brechen. „Die Zahl der Kontakte muss runter“, sagte Spahn, und Wieler ergänzte: „Jetzt sofort.“ Mindestens Großveranstaltungen und Feiern müssten abgesagt werden, betonte der RKI-Präsident.

Um das zu erreichen, wurden Rufe nach einem Vorziehen der erst für



Was muss denn noch geschehen, damit alle daran mitwirken, das Virus zu bekämpfen?

Lothar Wieler, RKI-Präsident

### Die neue Variante bringt alte Sorgen um die Wirtschaft zurück

**Risk-off und Perfect Storm** – das sind die zwei Buzzwörter, die die Lage an den Finanzmärkten gut beschreiben, nachdem am Freitag immer klarer wurde, dass eine neue Covid-Variante schon in vielen Ländern verbreitet sein muss.

Der Deutsche Aktienindex (Dax) verzeichnete bis zum späten Nachmittag mit einem Minus von mehr als 3 Prozent den höchsten Tagesverlust in diesem Jahr. Ähnlich sah es an anderen Börsen in Europa und den USA aus.

**Mit der neuen Variante** ist die Angst vor massiven Einschränkungen für die Wirtschaft zurückgekehrt. Dazu passt Risk-off, womit gemeint ist, dass Anleger alles meiden, was mit Risiken verbunden ist. Damit waren am Freitag in erster Linie die Aktien von Fluggesellschaften gemeint. Die Luftfahrt hat es bei allen vorangegangenen Infektionswellen wegen der massiven Reiseeinschränkungen am heftigsten getroffen. So auch dieses Mal.

**Dagegen gab es Auftrieb** für sogenannte Stay-at-Home-Aktien. Die zugehörigen Unternehmen wie Delivery Hero oder Hello Fresh sind im Bereich der Lieferdienste von Mahlzeiten und Lebensmitteln aktiv. Aber auch Onlinehändler wie Zalando und Anbieter von Homeoffice-Lösungen legten

zu. Diese Unternehmen hatten in den zurückliegenden Lockdowns schon massive Umsatzsteigerungen erzielen können.

**Mit Perfect Storm** ist gemeint, dass sich für die gesamte Wirtschaft mehrere negative Faktoren aufschaukeln könnten. Neben Covid sind das eine hohe Inflation und Lieferengpässe in vielen Branchen. Die Pandemie fordert auch hier einen hohen Preis. *ftw*

den 9. Dezember geplanten Ministerpräsidentenkonferenz lauter. Spahn sprach sich ebenso dafür aus wie Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU). Die Reaktion war jedoch durchwachsen – je nach Betroffenheit des Landes. Während Hamburg und Schleswig-Holstein keine Notwendigkeit sahen, kam aus Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt Zustimmung.

Thüringens Gesundheitsministerin Heike Werner (Linke) griff sogar den Vorstoß des scheidenden Kanzleramtsministers Helge Braun (CDU) für die Wiedereinführung der Bundesnotbremse auf. „Wenn sich zeigt, dass die jetzt getroffenen Maßnahmen nicht greifen, dann wird auch angesichts der steigenden Zahlen in anderen Bundesländern eine einheitliche Bundesnotbremse notwendig werden“, betonte Werner.

### Ampel bleibt bei ihrem Plan

Die künftigen Regierungsparteien SPD, Grüne und FDP wollen sich jedoch Zeit lassen mit neuen Entscheidungen. Es gilt offenbar immer noch, was Grünen-Chefin Annalena Baerbock am Mittwochabend angekündigt hatte. „Wir haben uns zehn Tage Zeit gegeben, um zu sehen, sind wir bei den Booster-Impfungen, sind wir bei den Schutzmaßnahmen weit genug gekommen.“

Das Hauptargument der Koalitionäre in spe: Die Länder nutzten die Möglichkeiten des novellierten Infektionsschutzgesetzes noch gar nicht aus. „Es ist mir unverständlich, dass wir nicht überall die Regeln auschöpfen, bevor man danach schreit, dass man zusätzliche Regeln braucht“, sagte der Grünen-Gesundheitspolitiker Janosch Dahmen dem RND. Das gelte unter anderem für die Anwendung der 2-G-plus-Regel, wonach auch Genesene und Geimpfte sich zusätzlich testen lassen müssen.

Das Auftauchen von B.1.1.529 könnte die Ampelparteien aber schneller als gedacht zum Umdenken bringen. „Auch mir macht die neue Mutation große Sorgen“, sagte Dahmen. „Wir wissen noch zu wenig darüber. Aber man kann auch angesichts dessen weiter gehende Maßnahmen nicht ausschließen.“

„Eure Impfungen funktionieren nicht“ und „Es ist zu spät, wir werden uns wehren“ waren nur einige Reaktionen auf einen Onlineimpfaufruf der Regierung am Freitag. Unterdessen steigt die Furcht vor einem erneuten Lockdown. Am Sonntag soll Präsident Ramaphosa mit dem Krisenstab beraten.





Hier  
klicken!

Gutschein

Verschenken Sie  
Zeit zu zweit



Der Geschenke-Tipp zu Weihnachten:

Gutschein  
für einen Tanzkurs

**TANZEN LERNT MAN BEIM PROFI**

**Tel. 0341/2 41 10 75 (ab 11.00 Uhr)**

**info@ts-joergens.de · www.ts-joergens.de**



IN KÜRZE

Zehn Jahre Haft für IS-Terroristen

**Düsseldorf.** Der bereits als IS-Terrorist verurteilte Nils D. aus Dinslaken ist wegen Mordes zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Das Düsseldorf Oberlandesgericht sprach ihn auch wegen eines Kriegsverbrechens schuldig. Der 31-jährige Deutsche hatte in einem Gefängnis des „Islamischen Staats“ in Syrien einen Gefangenen zu Tode gefoltert. Nils D. gehörte der berüchtigten „Lohberger Brigade“ von Salafisten aus Dinslaken-Lohberg an, die sich in Syrien dem IS angeschlossen hatten.

Ministerium ohne genaue Daten

**Berlin.** Das Bundesgesundheitsministerium hat nach eigenen Angaben keine Informationen darüber, wie hoch die Impfquote in medizinischen Berufen ist. Das ergibt sich aus einer Antwort des Ministeriums auf eine Anfrage des FDP-Bundestagsabgeordneten Konstantin Kühle. Informationen dazu liegen demnach dem Robert Koch-Institut nur auf der Basis von einzelnen stichprobenartigen Studien vor. Daten über den beruflichen Hintergrund von geimpften Personen würden „nicht erfasst“.

Putsch in Ukraine befürchtet

**Kiew.** Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat Russland Pläne für einen Staatsstreich in seinem Land vorgeworfen. „Ich habe die Information erhalten, dass am 1. Dezember in unserem Land ein Staatsstreich stattfinden wird“, sagte Selenskyj am Freitag in Kiew. Es gebe Tonaufnahmen, auf denen Vertreter Russlands und des reichsten Ukrainers Rinat Achmetow einen Umsturz planen würden. Der Kreml in Moskau wies die Äußerungen Selenskyjs umgehend zurück.

Osman Kavala bleibt in Haft

**Istanbul.** Der seit über vier Jahren in der Türkei inhaftierte Kulturförderer Osman Kavala bleibt im Gefängnis. Ein Strafgericht in Istanbul verlängerte am Freitag die Haft Kavalas, der nie wegen eines Verbrechens verurteilt wurde. Die nächste Anhörung wurde für den 17. Januar angesetzt. Der Fall hatte mit einer Reihe anderer zu einem Zerwürfnis zwischen der Türkei und den USA sowie der EU geführt, die Kavalas Freilassung fordern. Der Europarat könnte nun ein Verfahren gegen die Türkei einleiten.

Ausschreitungen auf Martinique

**Paris.** Bei Protesten gegen Corona-Beschränkungen im französischen Überseegebiet Martinique sind Schüsse auf Polizisten und Journalisten gefallen. Mehrere Polizeibeamte seien verletzt worden, berichtete der französische Innenminister Gérald Darmanin. Zehn Personen wurden festgenommen. Auf Martinique und der Nachbarinsel Guadeloupe gibt es seit Wochen zum Teil gewalttätige Proteste gegen die von der Zentralregierung verhängten Schutzmaßnahmen.

**Herr Kretschmer, die Corona-Krise eskaliert, aber die nächste Ministerpräsidentenkonferenz ist erst für den 9. Dezember angesetzt. Hat die Politik so lange Zeit?**

Zögern wird bestraft. Wir brauchen schnellstmöglich ein Bund-Länder-Treffen. Die Delta-Virusvariante ist wie ein Rennwagen, und die Dynamik der Pandemie ist so rasant, dass wir nicht warten können. Wir brauchen jetzt ein flächendeckendes, einheitliches Vorgehen – in ganz Deutschland: mit Kontaktbeschränkungen und einer großen Beruhigung des öffentlichen Lebens. Diese vierte Welle wird alles in den Schatten stellen, was wir bisher erlebt haben. Wir haben mit der 400er Inzidenz der Neuinfektionen auf 100 000 Einwohner binnen sieben Tagen bundesweit eine Größenordnung erreicht, die zu einer Vollauslastung aller Intensivstationen führen wird. Und die Zahlen steigen weiter.



Wir müssen das öffentliche und das wirtschaftliche Leben, so weit es geht, zurückfahren.

**Braucht es angesichts der neuen aggressiven Virusvariante aus Südafrika Sofortmaßnahmen?**

Ich habe schon mehrfach betont, dass wir dringend vor dem 9. Dezember eine Bund-Länder-Runde benötigen, und für einen großen, umfangreichen Instrumentenkasten gewonnen. Die epidemische Lage von nationaler Tragweite ist eben nicht zu Ende – im Gegenteil! Wir brauchen nun umso dringlicher bundeseinheitliche Regelungen im Kampf gegen dieses aggressive Virus. Die derzeit möglichen Maßnahmen reichen dafür nicht aus. Hier besteht dringender Abstimmungs- und Handlungsbedarf, und dieser kann keine 14 Tage mehr warten.

**Steht der nächste Lockdown bevor?**

Wir müssen das öffentliche und das wirtschaftliche Leben, so weit es geht, zurückfahren und betroffene Unternehmen finanziell unterstützen. Große Veranstaltungen kann es nicht geben – dazu zählen nicht nur Weihnachtsmärkte, sondern auch Fußballspiele mit Publikum in Stadien.

**Bis zum 25. November galt noch die epidemische Lage von nationaler Tragweite – Sie hätten schärfere Maßnahmen zumindest noch als Übergang beschließen können. Warum haben Sie das nicht gemacht?**

Das haben wir getan. Schon früh wurden große Teile des öffentlichen Lebens wieder heruntergefahren und auf die 2-G-Regel der Geimpften und Genesenen gesetzt. Das,

„Zögern wird bestraft“

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) fordert klare Maßnahmen gegen Corona



„Es fehlt der Mut, der Bevölkerung nochmals Dinge zuzumuten“: Michael Kretschmer (CDU), Ministerpräsident von Sachsen. FOTO: ROBERT MICHAEL/DPA

was die Ampelparteien im Bund jetzt beschlossen haben, war viel zu kurzfristig und unbedacht. Es ist eine gravierende Fehleinschätzung, dass für die 3-G-Regel (Zugang nur für Geimpfte, Genesene und Getestete) am Arbeitsplatz und im öffentlichen Nahverkehr das tägliche Testen für die Ungeimpften so einfach ist. Wir kommen mit den Kapazitäten der Schnelltests schon an die Grenzen, und die Preise steigen rapide. Die Berliner Koalition hat sich auch da nicht den Rat von Experten geholt.

**Kommen Sie um Schulschließungen herum?**

Der Bildungsbereich muss, wenn irgend möglich, weiterlaufen. In Sachsen haben wir die Schulbesuchspflicht ausgesetzt, dennoch nimmt der überwiegende Teil der Kinder am Präsenzunterricht teil. Aber machen wir uns nichts vor, das Virus macht auch vor den Schulen nicht halt. Schon jetzt sind Einrich-



Die Menschen sollten die Impfentscheidung aus eigener Erkenntnis treffen und sie nicht aufgezwungen bekommen.

tungen ganz oder teilweise geschlossen.

**Epidemiologen rechnen damit, dass in Sachsen Mitte Dezember Anzeichen einer Durchseuchung sichtbar werden. Setzen Sie darauf? Würde das helfen?**

Das ist eine Illusion, die nur in einer medizinischen Katastrophe enden kann.

**Gilt noch der Spruch von Gesundheitsminister Spahn, wonach am Ende des Winters alle „geimpft, genesen oder gestorben“ sein werden?**

Das verdeutlicht einmal mehr, wie wichtig die Impfung ist!

**Sie sprechen von einer flächendeckenden Beruhigung. Was bedeutet das?**

Die Bekämpfung einer Pandemie wird nicht erfolgreich sein, wenn man von vorneherein etwas ausschließt. Wir müssen tun, was nötig ist. Das Ziel ist, das Infektionsgeschehen zu kontrollieren. Das gelingt durch Impfen, allerdings nur mit zeitlicher Verzögerung. Außerdem müssen Kontakte sicher sein. Sicherheit ist mit 2G und 3G möglich, aber das kommt jetzt an die Grenzen. Deswegen bleibt nichts anderes übrig als Kontaktreduzierung. Je schneller gehandelt wird, desto milder können die Mittel sein.

**Wie konnte die Corona-Lage so entgleiten?**

Die Bereitschaft, gemeinsam schnell zu handeln, ist auch jetzt noch nicht ausreichend vorhanden. Viele klammern sich immer noch an die Hoffnung, dass es nicht so schlimm wird. Das ist menschlich verständlich. Wir können es ja alle nicht mehr hören, Corona nervt. Es fehlt auch der Mut, der Bevölkerung nochmals Dinge zuzumuten. Aber es ist unausweichlich.

**Die EU-Arzneimittelagentur hat grünes Licht für die Impfung von Kindern gegeben. Was halten Sie davon?**

Das ist ein tolles Signal. Das wird viele Eltern freuen, auch uns.

**Sie lassen Ihre beiden Kinder also impfen?**

Ja, klar.

**Sollte die Ständige Impfkommission den Impfstoff jetzt schnell genehmigen?**

Das wäre gut. Sie muss sich dabei eng mit Kinderärzten, Kassenärztlicher Vereinigung und Ärztekammer abstimmen.

**Sind Sie für eine generelle Impfpflicht?**

Die Menschen sollten die Impfentscheidung aus eigener Erkenntnis treffen und sie nicht aufgezwungen bekommen. Ich sehe, dass viele Menschen langsam umdenken. Das ist nicht einfach. Denn die monatelangen Desinformationskampagnen und Lügen von Rechtsextremen und AfD haben für Verwirrung gesorgt. Es sind schon Familien und Freundschaften zerbrochen, da ist es schwer, eine Positionierung zu verändern.

Interview: Kristina Dunz und Daniela Vates

DDR-Hit bei Merkels Abschied

**Berlin.** Die Bundeswehr verabschiedet sich am kommenden Donnerstagabend mit einem Großen Zapfenstreich von der geschäftsführenden Kanzlerin Angela Merkel (CDU). Anders als üblich gebe es wegen der Corona-Pandemie aber keinen Empfang und eine deutlich geringere Zahl an Gästen, kündigte Regierungssprecher Steffen Seibert an. Die Zeremonie soll live im Fernsehen übertragen werden.

Nach einem „Spiegel“-Be richt hat Merkel für den Großen Zapfenstreich als musikalische Einlage unter anderem den Titel „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegar Knef ausgesucht. Neben dem Kirchenlied „Großer Gott, wir loben Dich“ probe das Stabsmusikkorps der Bundeswehr auch den Song „Du hast den Farbfilm vergessen“, mit dem die Punk-Sängerin Nina Hagen 1974 in der DDR einen Hit landete.

Der Große Zapfenstreich gilt als höchste Würdigung, welche die Streitkräfte einer Zivilperson zuteilwerden lassen können. Mit dem Brauch werden neben Bundeskanzlerinnen und Bundeskanzler etwa auch Bundespräsidenten und Verteidigungsminister bei ihrer Verabschiedung geehrt. Seine Ursprünge gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Das Zeremoniell findet immer abends statt, besteht aus einem Aufmarsch, mehreren Musikstücken und dem Ausmarsch.

Ampel schafft Paragraf 219a ab

**Berlin.** Die Ampelkoalition will das Werbeverbot für Schwangerschaftsabbrüche (§ 219a Strafgesetzbuch) abschaffen. Es habe einen Moment gedauert, bis sie „die Bedeutung wirklich realisieren konnte“, berichtet Kristina Hänel. Die Ärztin war durch ihren Kampf gegen den Paragrafen bundesweit bekannt geworden.

Seit einer Gesetzesänderung im Jahr 2019 dürfen Praxen zwar, etwa auf ihrer Website, darüber informieren, dass sie solche Eingriffe vornehmen, weitere Auskünfte, beispielsweise über die Art der Abbrüche, bleiben aber untersagt. Das wurde Hänel im November 2017 zum Verhängnis. Das Amtsgericht Gießen verurteilte die Gießener Ärztin damals zu einer Geldstrafe, weil sie auf ihrer Seite ausführlich informiert hatte. Es folgte ein jahrelanger Rechtsstreit, der bis heute anhält.

Künftig dürfen Ärzte und Ärztinnen wieder öffentlich über Abbrüche aufklären. „Ich bin sehr froh und erleichtert, dass damit der Weg frei wird, eine informierte Entscheidungsfindung beim Schwangerschaftsabbruch zu ermöglichen“, so Hänel.

Frust nach Postengeschacher bei den Grünen

Fraktionschefs Anton Hofreiter und Katrin Göring-Eckardt müssen zurückstecken – Kritik vom linken Flügel am Parteivorsitzenden Robert Habeck

Von Daniela Vates

**Berlin.** Am Tag nach dem großen Knall setzt einer auf Friedenssignale: „Das ist ein sehr, sehr gutes Team“, sagt Jürgen Trittin im Deutschlandfunk über die grüne Ministerriege. Ruhig und bedächtig gibt er sich, als wäre da nichts passiert am Vortag. Als hätte die Parteispitze nicht über Stunden gestritten darüber, wer von ihnen denn nun die fünf grünen Kabinettsressorts in der Ampelregierung besetzen soll.

„Es ist normal, dass in demokratischen Parteien auch über Positionen und über Personen gestritten wird“, sagt Trittin. Wichtig sei doch, dass es am Ende „eine ordentliche Empfehlung“ gebe. Und die habe der Parteivorstand schließlich einstimmig

getroffen: Die beiden Parteichefs Robert Habeck und Annalena Baerbock sollen wie erwartet das Wirtschafts- und das Außenministerium übernehmen, die bisherige Fraktionsgeschäftsführerin Steffi Lemke wird Umweltministerin, die rheinland-pfälzische Familienministerin Anne Spiegel wechselt ins selbe Ressort im Bund. Und Cem Özdemir, Ex-Parteichef und Verkehrspolitik, ist künftig Agrarminister. Als Kulturstatsministerin ist die bisherige Bundestags-Vizepräsidentin Claudia Roth vorgesehen.

Die beiden Fraktionschefs Anton Hofreiter und Katrin Göring-Eckardt, die mit einem Ministerposten gerechnet hatten, müssen zurückstecken. Und das liegt an der Nominierung Özdemirs: Ein weite-

rer Mann im Kabinett kam dann nicht mehr infrage – Pech für Hofreiter. Und eine weitere Vertreterin des Realo-Flügels auch nicht – Pech für Göring-Eckardt. Nun kann es sein, dass Göring-Eckardt für Roth ins Bundestagspräsidium einrückt und Hofreiter einfach seinen derzeitigen Job behält.

Dafür müsste die eigentlich schon als Ersatz vorgesehene Wirtschaftsexpertin Katharina Dröge verzichten oder einen Staatssekretärsposten übernehmen. Statt Göring-Eckardt sollte bislang eigentlich die bisherige Fraktionsgeschäftsführerin Britta Hasselmann an die Fraktionsspitze rücken.

In Teilen der Partei hinterlässt das Postengeschiche gehörigen Frust – und der macht sich auch an

den Parteivorsitzenden fest, besonders an Habeck. Der habe Özdemir durchgedrückt, heißt es auf dem linken Parteiflügel: „Das Boygroup-Netzwerk hat funktioniert.“ Hofreiter sei als Biologe deutlich besser qualifiziert gewesen als Agrarminister.

Genau registriert wurde in der Partei auch, dass sich der baden-württembergische Finanzminister Danyal Bayaz per Twitter in den Besetzungsstreit eingemischt hatte – mit einer Empfehlung für Özdemir. Es könne sein, dass es in Baden-Württemberg Interesse daran gebe, dass Özdemir im Bund zu tun habe und nicht als Nachfolgekandidat für Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Land unterwegs sei



Robert Habeck (l.) und Anton Hofreiter, der zugunsten von Cem Özdemir auf den Posten als Agrarminister verzichten musste. FOTO: KAY NIETTFELD/DPA



**Slipknot**  
IMPERATOR  
EUROPE 2022  
Heute VVK-Start!  
21.4.22 • QUARTERBACK Immobilien ARENA LEIPZIG

**ZAZ**  
ORGANIQUE TOUR  
Heute VVK-Start!  
3.8.22 • LEIPZIG • PARKBÜHNE

**DIANA KRALL**  
TOUR 2022  
EINZIGES KONZERT IN DEUTSCHLAND!  
Heute VVK-Start!  
9.7.22 HALLE PEIDNITZINSEL

**PLACEBO**  
19.10.22 • QUARTERBACK Immobilien ARENA LEIPZIG

**Witt**  
SPECIAL GUEST  
EKLIPSE  
5.3.22 • LEIPZIG • HAUS AUENSEE  
Rubezahl's  
rückkehr

**Franz** TOUR 2022  
Ferdinand  
TO THE HEAD  
15.2.22 • LEIPZIG • HAUS AUENSEE

**30 JAHRE MICHELLE**  
Das war's... noch nicht!  
DIE JUBILÄUMSTOUR 2022  
18.10.22 • LEIPZIG • GEWANDHAUS

**FOREIGNER**  
LIVE 2022  
COLD AS ICE • URGENT • DOUBLE VISION • HOT BLOODED  
I WANT TO KNOW WHAT LOVE IS • WAITING FOR A GIRL LIKE YOU  
THAT WAS YESTERDAY • JUKE BOX HERO ...  
10.6.22 • HALLE • PEIDNITZINSEL

**DR. LEON WINDSCHEID**  
SPiegel, Bestseller  
ALTES HIRN, NEUE WELT  
7.4.22 • LEIPZIG • HAUS AUENSEE

**HELMUT LOTTI**  
In Concert  
27.4.22 • LEIPZIG • HAUS AUENSEE

**HEINZ RUDOLF KUNZE und Band**  
Ab sofort erhältlich:  
Autobiografie (Buch),  
Exklusive Fanbox,  
CD-Set (2 CDs),  
Vinyl-Set (3 LPs)  
DER WAHRHEIT DIE EHRE  
TOUR ZUM 40-JÄHRIGEN BÜHNENJUBILÄUM  
7.5.22 • LEIPZIG • HAUS AUENSEE

**DEEP PURPLE**  
The WHOOSH! Tour  
15.7.22 HALLE PEIDNITZINSEL

**HELGE**  
ein Mann und seine Getane!  
14.2.22 LEIPZIG GEWANDHAUS

**Tom GAEBEL**  
GROSSE JUBILÄUMSTOUR 2022  
DIE NEUE SHOW  
das Beste aus 15 Jahren live  
4.4.22 • LEIPZIG • HAUS AUENSEE

**ZUCCHERO**  
SUGAR FORNACIARI  
ZUCCHERO 2022 WORLD TOUR  
21.6.22 • LEIPZIG • QUARTERBACK Immobilien ARENA

**Judas Priest**  
50 HEAVY METAL YEARS  
VERY SPECIAL GUESTS:  
AXON  
30.7.22 • HALLE • PEIDNITZINSEL

**Mario Barth**  
Männer sind Schweine,  
Frauen aber auch 2.0  
DIE JUBILÄUMSTOUR  
4.4.22 LEIPZIG QUARTERBACK Immobilien ARENA

**Jan & Henry**  
Die große Bühnenshow  
mit den beliebtesten Erdmännchen  
24.4.22 • LEIPZIG • HAUS AUENSEE

**STEVE LUKATHER** **JOSEPH WILLIAMS**  
**TOTO**  
Dogz of Oz Tour  
FEATURING EUROPE SUMMER WARREN HAM  
DOMINIQUE XAVIER 2022 JOHN PIERCE  
SPUT STEVE MAGGIORA  
16.7.22 • HALLE • PEIDNITZINSEL

**BILLY IDOL**  
THE ROADSIDE TOUR 2022  
3.7.22 • HALLE • PEIDNITZINSEL

**OMD**  
Souvenir  
GREATEST HITS  
6.8.22 • HALLE • PEIDNITZINSEL

**KATIE MELUA**  
A SUMMER IN GERMANY 2022  
5.8.22 • HALLE • PEIDNITZINSEL

**THE ROSSHOS**  
BLACK IS BEAUTIFUL  
SUMMER 2022  
29.7.22 • HALLE • PEIDNITZINSEL

**LIONEL**  
hello! TOUR HITS  
24.6.22 • HALLE • PEIDNITZINSEL

**REA GARVEY**  
HY BRASIL  
TOUR 2022  
24.1.22 LEIPZIG QUARTERBACK Immobilien ARENA

**SCOOTER**  
GOD SAVE THE RAVE  
Open Airs 2022  
19.8.22 • HALLE • PEIDNITZINSEL

**Tom Jones**  
Surrounded By Time  
7.8.22 HALLE PEIDNITZINSEL

**CHRIS de BURGH**  
SOLO TOUR  
SOMMER 2022  
10.7.22 • HALLE • PEIDNITZINSEL



DER BÖRSENTAG

Black Friday

**Ausverkauf hat einen Namen.** Im Einzelhandel heißt er neuerdings Black Friday, an der Börse kennt man schon lange den schwarzen Freitag. Ganz so schlimm kam es gestern nicht, aber es war doch ein sehr dunkelgrauer Börsentag. Die neue Virusvariante in Südafrika ließ schon in Asien die Kurse rutschen, als man in Europa noch schlief. Entsprechend begann der Dax den Tag schon mit mehr als 2 Prozent Verlust, und als der US-Handel am Nachmittag genauso schwach startete, wurden sogar mehr als 4 Prozent daraus. Der Dax beendete die Woche mit 15 257 Punkten und – besonders unangenehm – auf dem tiefsten Stand des Tages. Das lässt nichts Gutes ahnen für den Montag, denn Virusmutationen sind noch nie übers Wochenende harmloser geworden.

Das Alarmsignal für die Märkte waren in diesem Fall die eiligen Reisebeschränkungen. Ohne Mobilität geht kein Aufschwung, und so könnte in den nächsten Wochen noch manche Prognose korrigiert werden.

**Zuerst trifft so etwas das Reisegeschäft.** Alle Unternehmen, die irgendwas davon leben, Menschen von A nach B zu transportieren, waren am Freitag bei den größten Verlieren. Im Dax rutschten die Aktien von Airbus und dem Triebwerkspezialisten MTU um 11 Prozent ab, im M-Dax traf es Lufthansa und den Flughafenbetreiber



Stefan Winter  
WIRTSCHAFTSREDAKTION

Fraport genauso hart. Die Tui-Aktie fiel um mehr als 9 Prozent.

**Es gab auch Gewinner.** Sie haben im Dax aber zu wenig Gewicht, um den Tag zu retten. Da wären – wie immer an solchen Tagen – Internetkonzerne wie Zalando, Hellofresh und Delivery Hero, denen nun wohl wieder die Kunden zulaufen werden. Hinzu kamen Sartorius und Qiagen für den Medizinbereich. Und dann war da im M-Dax noch die Software AG aus einem ganz anderen Grund: Das etwas aus dem Tritt geratene Unternehmen sucht angeblich einen Käufer. Der Kurs kletterte um 9 Prozent.



**Es wird nicht besser.** Wann immer die Menschen in der Türkei zuletzt auf die Wechselkurse blickten, war ihre Lira wieder etwas weniger wert. Mit seiner vehementen Forderung nach Zinssenkungen hat sich Recep Tayyip Erdogan in eine Falle manövriert: Die Konjunktur läuft zwar recht gut, wie es sich der Präsident wünscht – aber die Inflation

läuft noch schneller. Der Wert der Lira schnllzt, eigentlich müssten die Zinsen steigen, doch Erdogan bleibt bei seiner Linie. „Der Leitzins wird sinken. Wir werden nicht zulassen, dass hohe Zinsen unser Volk und unsere Bauern zermürben“, sagte er am Freitag. Das erledigt derweil die Inflation.

FOTO: CHRIS MCGRATH/GETTY IMAGES

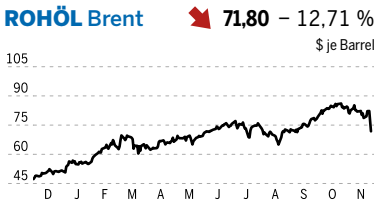


**GEWINNER** aus DAX und MDAX (in %)

Software	3796	+ 9,39
Zalando	8260	+ 5,52
HelloFresh	9526	+ 5,07
Sartorius Vz.	58000	+ 4,17
TeamViewer	1235	+ 3,35
Qiagen	5044	+ 3,02
Delivery Hero	11695	+ 2,86
Merck	22300	+ 2,62

**VERLIERER** aus DAX und MDAX (in %)

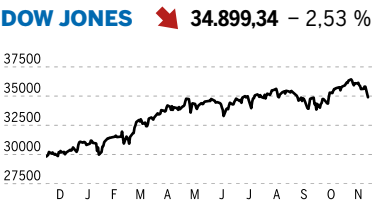
Lufthansa vNA	542	- 12,84
Airbus	9929	- 11,55
Fraport	5380	- 11,45
MTU Aero Engn.	16675	- 11,33
thyssenkrupp	974	- 8,71
Deutsche Bank NA	1070	- 7,52
Hugo Boss NA	5222	- 7,18
Covestro	5122	- 6,74



**MDAX** 33.849,95 – 3,32 %

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in %	52 Wochen
Aixtron	0,11	17,99	-4,84	11,63
Alstria Off.	0,53	19,50	+0,00	13,35
Aroundtown	0,07	5,54	-6,58	5,50
Aurubis	1,30	74,94	-2,98	61,00
Auto1 Group	0	24,80	-3,13	23,60
Bechtle	0,45	62,00	-1,52	49,15
Befesa	1,17	58,00	-2,36	42,35
Cancom	0,75	60,06	-1,96	42,68
Carl Zeiss Med.	0,50	173,15	-0,37	105,40
Commerzbank	0	6,30	-5,58	4,70
CompUGroup	0,50	68,10	+1,57	59,40
CTS Eventim	0	57,54	-6,65	47,34
Dürr	0,30	35,24	-3,61	28,74
Evonik	1,15	26,42	-4,28	24,98
Evotec	0	42,55	+0,69	25,28
Fraport	0	53,80	-11,45	41,68
freenet NA	1,65	22,44	-3,86	16,56
Fuchs P.Vz.	0,99	39,90	-3,06	37,40
GEA Group	0,85	43,79	-2,39	27,40
Gerresheimer	1,25	79,65	+0,76	75,60
Grand City	0,82	21,18	-2,58	19,10
Hann. RückNA	4,50	154,90	-5,11	126,70
Hella	0,96	60,00	-0,03	44,24
Hugo Boss NA	0,04	52,22	-7,18	25,30
Hypoport	0	483,80	-1,87	407,00

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in %	52 Wochen
Jungheinrich	0,43	41,60	-4,98	33,60
K+S NA	0	14,61	-5,92	7,38
Kion Group	0,41	93,94	-3,15	64,00
Knor-Bremse	1,52	90,80	-2,37	88,16
Knorr	1,00	51,88	-6,05	51,78
LEG ImmoB.	3,78	124,35	-1,62	110,18
Lufthansa vNA	0	5,42	-12,84	5,24
Nemetschek	0,30	104,10	-0,67	50,95
ProS.Sat.1	0,49	13,25	-6,33	12,12
Rational	4,80	804,00	-2,31	646,50
Rheinmetall	2,00	79,58	-4,17	74,00
Scout24	0,82	59,56	-0,30	56,94
Software	0,76	37,96	+9,39	31,58
Ströer	2,00	68,00	-2,79	64,65
TAG Immo.	0,88	25,23	-2,17	23,16
Talanx	1,50	38,94	-4,30	29,52
TeamViewer	0	12,35	+3,35	11,28
Telefonica Dt.	0,18	2,34	-3,23	2,13
thyssenkrupp	0	9,74	-8,71	5,35
Uniper	1,37	37,86	-3,34	27,08
Utd. Internet NA	0,50	33,27	-2,61	31,39
Vantage T.	0,56	29,52	-0,03	23,97
Varta	2,48	115,00	-2,34	99,70
Wacker Chemie	2,00	151,20	-4,70	98,52
zooplus	0	479,00	-0,21	150,60



**SDAX** 16.307,70 – 2,65 %

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in %	52 Wochen
1&1	0,05	25,02	-4,72	19,29
Aareal Bank	0,40	28,96	-1,16	17,86
About You	0	24,80	+4,20	17,30
Adler Group	0,46	11,05	-3,75	9,03
ADVA Optical	0	12,76	-2,00	6,69
Amadeus Fire	1,55	172,40	-3,36	108,20
Atoss Softw.	1,67	204,00	-0,97	124,50
BayWa vNA	0,58	139,80	-2,51	62,40
Bilfinger	1,88	28,46	-6,75	22,92
Ceconomy St.	0	3,57	-2,57	3,37
CeWe Stift.	2,30	129,40	-1,52	89,30
Dermapharm	0,88	80,95	+1,44	52,38
Deutz	0	6,11	-6,14	6,38
DIG Asset	0,70	14,54	-2,48	12,02
DrägerVz.	0,19	58,85	+4,81	55,55
DL EuroShop	0,04	14,61	-7,12	14,53
DL Plandib	0,32	10,29	-5,25	7,73
DWS Group	1,81	24,98	-3,59	31,45
Eckert&Ziegler	0,45	98,00	-3,26	41,36
Encavis	0,28	16,38	-3,02	13,97
Feilmann	1,20	60,20	-1,47	55,00
flatexDEG.	0	21,54	-0,74	13,15
Global Fashion	0	7,15	+1,20	6,20
Grenke NA	0,26	30,80	-5,06	24,20
Hamborner Reit	0,47	9,62	-2,35	8,67
Hensoldt	0,13	12,98	-3,99	12,00
Hochtief	3,93	66,60	-5,42	61,22
home24	0	13,53	+8,24	10,49
Hornbach H.	2,00	109,90	-0,90	69,70
Indus Hold.	0,80	30,25	-2,89	30,20
Inst. Real	0,26	18,94	-4,63	18,50
Jenoptik	0,25	34,90	-0,51	21,62
Jost Werke	1,00	45,80	-3,17	38,90
Klöckner & Co.	0	9,80	-4,35	6,81

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in %	52 Wochen
Krones	0,06	89,95	-2,70	58,70
KWS Saat	0,80	72,30	-4,62	62,30
LPKF Laser	0,10	17,40	-5,95	16,47
Metro St.	0,70	10,24	-2,80	7,35
mobioSys	0	35,18	-7,52	32,41
Nagarro	0	177,00	-1,39	66,20
New Work	2,59	197,00	-1,99	193,20
Nordex	0	15,71	-5,08	12,64
Norma Group	0,70	33,30	-2,69	32,47
Patrizia	0,30	20,40	-2,86	20,30
Pfeiffer Vac.	1,60	212,00	-1,62	149,60
PVA TePla	0	42,60	-5,54	13,50
RTL Group	3,00	45,54	-3,11	37,70
S&T	0,30	18,52	-3,54	18,08
SAF Holland	0	11,25	-6,09	10,02
Salzgitter	0	26,40	-5,58	16,93
Schaeffler Vz.	0,25	7,14	-6,24	6,04
Securix	2,54	391,50	-4,63	221,00
SEL Carbon	0	78,86	-5,53	3,34
Sholl Carbon	0	161,50	-6,60	116,50
Sironi Apotheke	2,00	134,00	-0,45	107,95
Sit ST.	0	140,40	-9,77	92,80
SMA Solar	0,30	42,96	-3,50	33,58
Stabilus	0,50	59,80	-2,11	55,40
Stac & CoVz	5,00	201,00	-2,66	121,00
Stratoc	0,90	132,40	+2,48	104,40
Stratoc	0,20	13,04	-0,23	11,24
Suse	0	35,60	-3,78	25,56
Synlab	0	22,00	+4,76	19,40
Takkt	1,10	14,76	-2,25	9,45
Tratton	0,25	20,98	-5,83	20,90
Verbio	0,20	63,25	-2,24	23,90
Wacker	0,60	25,78	-4,80	16,02
Westwing	0	25,80	+6,35	21,58
Zeal Netw.	0,90	37,45	-2,60	36,15

**WEITERE DEUTSCHE AKTIEN**

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in %	52 Wochen
Adler Real Est.	0	7,98	-1,24	0,00
ALBA	4,17	50,90	+0,20	46,10
Alzchem Group	0,77	23,90	-2,05	23,90
Aumann	0	14,52	-0,82	0,00
Aurelius	1,00	26,64	-5,13	23,60
Bauer	0	10,08	+0,20	9,40
BBJ Biotech	3,60	74,55	+0,81	69,00
Bib Brigitte	0	22,30	-4,70	22,30
Biotech St.	0	43,10	-0,69	43,10
Biotech Vz.	0,04	39,10	+0,00	39,10
BMW Vz.	1,92	70,75	-6,04	67,00
Cenit	0,47	12,90	-0,77	12,90
CropEnergies	0,35	11,42	-4,36	11,42
Delicom	0	6,78	+0,89	6,78
Diebold NII	0,10	7,73	-2,03	7,73
Drägerwerk St.	0,13	50,80	+1,80	50,80
Dt. Beiteil.	0,75	38,35	-2,17	38,35
Elmos Semic.	0,52	42,65	-1,04	42,65
ErlingKI NA	0	11,14	-4,62	11,14
ENBW	1,00	76,20	+0,79	76,20
Energiekontor	0,80	78,20	-4,17	78,20
Ferratum Oyj	0,18	4,13	-10,02	4,13
Frosta	1,60	91,00	-0,44	91,00
Fuchs P.St.	0,98	31,26	-0,38	31,26

Name	Letzte Div.	Schluss 26.11.	± in %	52 Wochen
Gelsenwasser	21,16	1,430	+0,00	1,430
Gesco	0	24,60	+0,82	24,60
Grammer	0	18,40	-2,39	18,40
H+R	0	7,54	-6,68	7,54
Hamburg.Hafen	0,45	19,30	-2,13	19,30
Hapag-Lloyd	3,50	203	-3,33	203
Hawesko	2,00	57,60	-0,69	57,60
Henkel	1,83	67,60	-1,53	67,60
Homag	1,01	51,00	-1,92	51,00
Hornbach-Bau.	0,90	36,25	-2,03	36,25
Koenig & Bauer	0	28,45	-3,07	28,45
KSB St.	4,00	468	+0,00	468
KUKA	0,11	71,80	-1,64	71,80
Leifheit	1,05	31,90	-2,00	31,90
Leoni NA	0	10,55	-5,47	10,55
Logwin	3,50	246	+0,00	246
Manz	0	45,00	-3,95	45,00
Mediclin	0	3,82	+0,53	3,82
Medion	0,69	14,80	+0,00	14,80
Medios	0	38,80	+4,86	38,80
Mensch&Ma.	1,00	62,80	-0,95	62,80
Metro Vz.	0,70	10,60	-5,36	10,60
MLP	0,23	7,61	-2,56	7,61
Mühlbauer	1,50	54,00	-5,26	54,00

Aktien: Bei allen Notierungen handelt es sich um Kurse in Euro. Schwächen in CHF, sonst nachweislich vermerkt. DAX, MDAX und SDAX sind Xetra Kurse, Rest ist Frankfurter Parketthandel oder Zürich. NA = Namensaktie, St. = Stammaktie, Vz. = Vorzugsaktie, \* = auch Euro-Stoxx50, Div. = zuletzt ausgezahlte Dividende oder Vorschlagsdividende wenn unterstrichen (bei Nicht-Euro-Ländern in

Landeswährung und -stückerlegung), KGV = Kurs-Gewinn-Verhältnis, MK = Marktkapital je Gattung, \* = Vortageskurs oder letzt verfügbar, NIKKEI = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. Sorten = Dt. Bank, Reisbank Zinsen = EZB, FMH (www.fmh.de). Alle Angaben ohne Gewähr. Stand: 26.11.2021, 22:10 Uhr



DAX (DEUTSCHER AKTIENINDEX)										
Name	Dividende	Div. Rend.	Schluss 26.11.	Schluss 25.11.	Veränderung % Vorlag	KGV 2021	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch	Mrd. €
Adidas NA *	3.00	1.18	253.35	267.95	-5.45	32.7	252.05	336.25	50.78	
Airbus *	0	0.00	99.29	112.26	-11.55	26.1	81.90	120.92	78.05	
Allianz vNA *	9.60	5.01	191.44	202.65	-5.53	9.6	182.52	223.50	78.20	
BAF NA *	3.30	5.70	57.91	61.61	-6.01	16.5	57.76	72.88	53.19	
Bayer NA *	2.00	4.39	45.54	47.43	-3.97	12.7	44.47	57.73	44.74	
Beiersdorf *	0.70	0.77	90.78	92.58	-1.94	30.3	81.86	108.05	22.88	
BMW St. *	1.90	2.22	85.51	91.13	-6.17	10.3	68.21	96.39	51.52	
Brenntag NA *	1.35	1.76	76.68	77.80	-1.44	23.2	61.00	87.40	11.85	
Continental *	0	0.00	97.36	103.90	-6.29	13.0	89.73	118.65	19.47	
Covestro *	1.30	2.54	51.22	54.92	-6.24	12.3	45.50	63.24	9.90	
Daimler NA *	1.35	1.62	83.16	88.38	-5.91	10.4	54.82	91.63	88.97	
Delivery Hero *	0	0.00	116.95	113.70	+2.86	0.00	96.96	145.40	29.27	
Deutsche Bank NA *	0	0.00	10.70	11.57	-7.52	53.5	8.37	12.56	22.11	
Deutsche Börse NA *	3.00	2.10	143.05	144.95	-1.31	22.7	130.10	152.65	27.18	
Deutsche Post NA *	1.35	2.50	53.94	55.33	-2.51	18.6	38.64	61.38	66.83	
Deutsche Telekom *	0.60	3.72	16.15	16.85	-4.17	21.5	14.53	18.92	80.52	
E.ON NA *	0.47	4.35	10.80	11.06	-2.32	15.4	8.27	11.43	28.53	
Fresenius *	0.88	2.58	34.05	34.88	-2.39	10.3	32.94	47.60	15.40	
Fresenius M.C. St. *	1.34	2.51	53.34	54.72	-2.52	14.2	52.62	71.44	15.62	
HeidelbergCement *	2.20	3.61	61.02	63.24	-3.51	8.7	57.66	81.04	12.11	
HofeHresch *	0	0.00	95.26	90.66	+5.07	56.0	46.64	97.50	16.57	
Henkel V *	1.85	2.58	71.76	73.50	-2.37	16.7	71.76	99.50	12.78	
Indefone NA *	0.22	0.56	39.58	41.31	-4.20	46.6	28.53	43.85	51.68	
Linde PLC *	1.06	1.19	282.15	293.40	-3.83	36.9	199.35	297.20	144.62	
Merck *	0.40	0.63	223.00	217.30	+2.62	42.1	126.60	226.70	28.82	
MTU Aero Eng. *	1.25	0.75	166.75	188.05	-11.33	30.3	166.75	224.90	8.90	
München. Rück. vNA *	9.80	4.15	236.10	253.15	-6.74	11.6	215.25	269.30	33.08	
Porsche V *	2.21	2.96	74.76	78.98	-5.34	5.7	53.18	102.00	11.45	
Puma *	0.16	0.15	103.95	108.70	-4.37	52.0	78.72	115.40	15.68	
Qiagen *	0	0.00	50.44	48.96	+3.02	25.2	37.38	51.56	11.50	
RWE St. *	0.85	2.47	31.11	34.96	-2.43	19.0	28.39	38.65	23.07	
SAP *	1.85	1.61	111.22	119.82	-7.54	28.8	98.69	129.74	141.55	
Sartorius V *	0.71	0.12	580.00	556.80	+4.17	89.9	332.00	601.40	21.72	
Siemens Energy *	0	0.00	24.18	24.51	-1.35	0.00	21.26	34.48	17.57	
Siemens Health. *	0.80	1.26	63.50	64.18	-1.06	42.1	37.56	67.50	71.63	
Siemens NA *	3.50	2.41	145.24	153.58	-5.43	22.3	111.10	156.98	12.45	
Symrise *	0.97	0.77	125.35	126.15	-0.63	46.1	95.88	132.65	17.52	
Volkswagen Vz. *	4.86	2.96	163.94	172.36	-4.89	6.7	139.64	252.20	33.81	
Vonovia NA *	1.58	3.19	49.71	52.24	-4.84	10.4	45.53	57.14	28.60	
Zalando *	0	0.00	82.60	78.28	+5.52	86.9	73.60	105.90	21.80	



# Qualitätsarbeit im Verborgenen

**Sächsischer Unternehmerpreis:** Eine Ottendorfer Tiefbaufirma setzt durch Digitalisierung und Ausbildung Zeichen im Handwerk und will durch soliden Tiefbau herausragen.

Von Michael Rothe

**Ottendorf-Okrilla.** Wenn wir uns bewerben, dann wollen wir natürlich auch gewinnen“, sagt Andreas Reck, Geschäftsführer der Heinz Lange Bauunternehmen GmbH selbstbewusst. Und Janet Lange, ebenfalls Chefin und mit ihrer Tochter Hauptgesellschafterin der Firma, nickt. Der Plan hat bereits vor gut zwei Wochen geklappt, als der Tiefbaubetrieb aus Ottendorf-Okrilla den Zukunftspreis der Dresdner Handwerkskammer gewann – inklusive 3000-Euro-Scheck.

Nun will das Führungsduo auch „Die Träumende“ haben, die Siegertrophäe für „Sachsens Unternehmer des Jahres“. Und seine Argumente sind nachhaltig. Das Unternehmen im Ottendorfer Ortsteil Medingen ist im Tief- und Kanalbau, Stahlbetonbau und Spezialtiefbau aktiv. Seine Untergrundarbeit reicht von der Erschließung eines Wohngebiets – wie derzeit im Osten der Dresdner Stauffenbergallee – über den Bau von Schmutzwasser-Bauwerken und Deichinstandsetzung bis zu Kanalarbeiten.

### Spuren im Untergrund

An der Flügelwegbrücke half Lange bei der Sanierung des größten Abwassertunnels Dresdens, der dort die Elbe quert. Und ihr „Staudamm“ für die Stadtentwässerung gut zehn Meter unter dem Rathenauplatz schaffte es gar zum Aprilscherz, die Landeshauptstadt bekäme bald eine U-Bahn. Andere Jobs führen weiter weg, wie jüngst nach Nettetal an der niederländischen Grenze. Die Sachsen stemmten beim Austausch einer Bahnbrücke neben dem Abriss auch den Spezialtiefbau. „Wo 90 Prozent der Branche aussteigen, steigen wir ein“, sagt Andreas Reck. „Als Mittelständler sind wir flexibel und können dort, wo es schnell gehen muss, rasch reagieren“, so der 51-Jährige. Der gebürtige Siegener ist seit 1996 im Freistaat, hat jahrzehntelange Markterfahrung und verantwortet seit dem Herbst 2017 das operative Geschäft bei Lange. „Wir machen schon tolle Sachen“, sinniert der gelernte Straßenbauer und Handwerksmeister. Nur wisse das kaum jemand, so Reck.

Das soll sich auch durch die Bewerbung für Sachsens Unternehmerpreis ändern. Unter den knapp 10000 Einwohnern von Ottendorf-Okrilla ist die Firma durchaus ein Begriff. „Viele sind stolz, dass wir als größerer Arbeitgeber hier ansässig



Janet Lange und Andreas Reck, Chefs und Mitinhaber der Heinz Lange Bauunternehmen GmbH, blicken selbstbewusst in die Zukunft.

FOTO: RONALD BONB

sind“, sagt Chefin Janet Lange. Auch ihr Vater Heinz sei stolz – besonders auf Enkelin Alexandra, die am Unternehmen beteiligt ist und mit ihren 25 Jahren im handwerklichen Minikonzern bereits die Spezialtiefbau GmbH führt. „Bis sie den Betrieb ganz übernimmt, bin ich Brückenbauerin“, sagt die 48-Jährige und hat dafür noch viel Zeit.

Maurermeister Heinz Lange hatte die Firma noch zu DDR-Zeiten 1987 gegründet und mit seiner Frau Brigitte bis 2002 geführt. Die Rolle ihrer Mutter sei ihr wichtig, betont Janet Lange. „Sie war immer der Motor des Unternehmens“, sagt die studierte Betriebswirtschaftlerin. Ja-

net ist jetzt gut 20 Jahre im Betrieb, seit 2013 Chefin und kümmert sich hauptsächlich um das Personal. Das besteht mit 16 Lehrlingen und zwei BA-Studenten zu einem guten Teil aus jungen Leuten. Durch den Fokus auf die Ausbildung ist die Belegschaft in drei Jahren von 65 auf 90 angewachsen.

Fachkräftesicherung ist ein Schwerpunkt der Chefs. Was macht das Duo anders – dass ihnen der Nachwuchs die Bude einrennt und sie pro Jahr 50 Bewerber für acht Lehrstellen haben? „Wir sagen es nicht nur, wir brennen dafür“, erklärt Janet Lange. Alle Übernommenen bekämen eine Jobgarantie – per

Handschlag, wie im Handwerk üblich. Für die Chefin ist Ausbildung auch eine Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft. „Meine Eltern würden sagen: ‚Das gehört sich so‘“, sagt Lange, die sich auch im Gewerbeverein und im Gemeinderat engagiert. Ihre Beschäftigten, vor allem die Poliere, zögen mit, so die zweifache Mutter. In diesem Jahr sei Sachsens bester Straßenbau-Lehrling aus ihren Reihen gekommen.

### Harter Kampf um Köpfe

Der Mittelständler sieht sich einem harten Kampf um die Köpfe ausgesetzt. „Großunternehmen, die besser zahlen können, werben gna-

denlos ab“, klagt Andreas Reck. Die Konkurrenz komme bis auf die Baustelle, und mancher werde bei vierstelligem Handgeld schwach. Das Gros identifiziere sich aber mit dem Betrieb, der zuletzt rund 14 Millionen Euro Jahresumsatz erwirtschaftet hat. Ihre Leute kämen aus bis zu 50 Kilometern Entfernung. Auch sei sie als Frau an der Spitze einer von Männern dominierten Baufirma nie infrage gestellt worden, sagt Janet Lange. Sorge bereiteten ihr vielmehr die Spaltung der Gesellschaft und manch fragwürdige Entscheidung der Politik im Zuge der Pandemie. So sei die Kontrolle der 3G-Regeln für ihren Betrieb mit zwölf Baustellen kaum zu realisieren.

Neben dem Teamgedanken setzt das Unternehmen auf moderne Technik. Seit 2018 hält die digitale Maschinensteuerung Einzug: Nachdem die Baustellen vermessen und digital aufbereitet wurden, erkennen drei umgerüstete Bagger, wie viel wo ab- oder aufgetragen werden muss. Ähnlich papierlos und via GPS arbeite sich eine digitale Drehboranlage bis in 25 Meter Tiefe vor. Alle Poliere hätten Laptops und Tablets.

Unbemannte Bagger seien der nächste Schritt. „Das erleben wir noch“, ist das Chefduo überzeugt. Weniger sicher ist, ob ihre guten Argumente für Sachsens Unternehmerkrone reichen. Der Wettbewerb um „Die Träumende“ läuft noch bis zum 4. Februar.

### Sachsens bedeutendster Unternehmerpreis

- „Sachsens Unternehmer des Jahres“ wird zum 17. Mal gekürt.
- Der/die Sieger/in erhält „Die Träumende“ der Bildhauerin Malgorzata Chodakowska.
- Eine Jury entscheidet, wer die vergoldete Bronzestatue am 13. Mai 2022 in Dresdens Gläserner VW-Manufaktur bekommt.
- Bis zum 4. Februar können sich Unternehmer/innen bewerben.
- Teilnahmebedingungen: mindestens zehn Mitarbeiter,

- 500 000 Euro Jahresumsatz, fünf Jahre am Markt, eigene Anteile am Unternehmen, das mehrheitlich in Privatbesitz sein muss, Firmensitz oder Niederlassung in Sachsen.
- Auszeichnungskriterien: besondere unternehmerische Leistung 2021 – z.B. Erhalt oder Schaffung von Jobs, Lehrstellen, Innovationen, Akquisitionen, Engagement für die Region, Krisenbewältigung.
- Die Kategorie „FokusX“ würdigt den oder die beste

- Ressourcenmanager/in in Sachen Nachhaltigkeit. Der Preis: ein Werbebudget von 60 000 Euro in der Sächsischen Zeitung, der Leipziger Volkszeitung und der Freien Presse.
- Bewerber für das „Startup des Jahres“ müssen ihre Firma im Zeitraum 2017–20 gegründet haben, eine tolle Geschäftsidee und einen überzeugenden Businessplan vorlegen.
- Die Besten präsentieren sich, je nach Coronalage, bei der Preisgala und online. Die

- Zuschauer entscheiden mit.
- Auch diesem Champion winken Medialeistungen für 60 000 Euro.
- „Sachsens Unternehmer des Jahres“ ist eine Initiative von Sächsische Zeitung, Freie Presse, Leipziger Volkszeitung und MDR Sachsen sowie Volkswagen Sachsen, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft KPMG, LBBW, und AOK Plus.
- BEWERBUNGEN UNTER WWW.UNTERNEHMERPREIS.DE

## BUND kritisiert Ampel-Pläne

**Berlin.** Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat die Ampel-Pläne zur weiteren staatlichen Förderung von Plug-in-Hybridfahrzeugen kritisiert. Jens Hilgenberg, Leiter Verkehrspolitik, sagte: „Dass die Anschaffung von Plug-in-Hybriden noch bis Ende des kommenden Jahres ohne Vorgaben subventioniert werden soll, ist ein klimapolitischer Irrweg.“ Seine Forderung: „Jegliche Art von Kaufbeihilfen und steuerlichen Vorteilen für Plug-in-Hybride müssen auf null zurückgefahren werden.“

Plug-in-Hybride kombinieren einen Elektro-Antrieb mit einem Verbrenner. Umstritten ist, wie viel sie wirklich im rein elektrischen Betrieb gefahren werden. Im Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP heißt es, insbesondere wegen bestehender Auslieferungsschwierigkeiten der Hersteller bei bestellten Plug-In-Hybriden solle die staatliche Innovationsprämie unverändert nach der bisherigen Regelung bis Ende 2022 fortgeführt werden. Über das Ende 2025 hinaus sei die Innovationsprämie nicht mehr erforderlich.

Auch ein Prüfauftrag zur Besteuerung von Diesel ist im Koalitionsvertrag enthalten.

## Porsche testet 5G-Netz im Werk Leipzig

**Leipzig.** Der Sportwagenhersteller Porsche testet ab sofort am Leipziger Standort ein 5G-Netz in der Produktion. Es handle sich um das erste Forschungsnetz mit dem neuesten Mobilfunkstandard in einer Porsche-Produktionsumgebung, teilte der Konzern am Freitag mit. Es soll die sichere Übertragung von Signalen in Echtzeit ermöglichen. Dafür ging der Autohersteller eine Kooperation mit dem schwedischen Netzwerkausrüster Ericsson ein.

Zum Einsatz kommt 5G am Leipziger Standort beim Karosseriebau des Sportwagens Macan – allerdings in einer Testzelle und noch nicht in der Serienproduktion. Spezialisten erproben dort die kabellose Übertragung von Robotersignalen in der Produktion. Die neue 5G-Mobilfunktechnik soll für eine sichere, schnellere und verzögerungsfreie Übertragung von Daten zwischen Auto, Mensch und Maschine sorgen.

ANZEIGE

80261/2

### Ja, ich verschenke das 4-Wochen-Abo der OVZ!

- ☐ **OVZ Digital** (E-Paper inkl. vollem Zugriff auf LVZ+) für 9,90 €
- ☐ **OVZ Premium** (Print inkl. E-Paper) für 15,90 €

#### Ich verschenke die OVZ:

Name, Vorname  
Straße, Hausnummer  
PLZ, Wohnort  
Geburtsdatum

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, E-Paper-Zugang, etc.)  
**Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug**  
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung (Aufpreis: 1,50 €).

D, E  
IBAN  
Bankinstitut

Nach 4 Wochen endet die Lieferung automatisch. Ich erhalte den **5 €-ROSSMANN-Gutschein** nach Eingang meiner Zahlung. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten 3 Monaten kein Abo im Haushalt des Empfängers bestanden hat.

#### Kundeninformationen

☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der OVZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die OVZ kann ich jederzeit telefonisch (0800/2181020), schriftlich (Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, OVZ, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig) oder per E-Mail (leserservice@lvz.de) widersprechen.

**Bitte liefern Sie die OVZ an:** ☐ Ich beschenke mich selbst.

Name, Vorname  
Straße, Hausnummer  
PLZ, Wohnort  
Geburtsdatum  
Telefon  
E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, E-Paper-Zugang, etc.)

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens 31.01.2022)

**Widerrufsbelehrung:** Diese Bestellung kann innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: [www.madsack.de/dsgvo-info](http://www.madsack.de/dsgvo-info)

Datum  
Unterschrift

**INTELLIGENTE GESCHENKIDEE**

Bereiten Sie jemandem eine Freude mit dem 4-Wochen-Abo der OVZ.

Jetzt QR-Code scannen oder online bestellen unter [lvz.de/geschenk21](http://lvz.de/geschenk21)

**4 Wochen Lesefreude verschenken und Gutschein erhalten!**

**5,00 €**

**OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG**



# HANNOVER

**Kalender 2022**

## LIEBLINGSORTE IN HANNOVER

Wandkalender im  
DIN-A4-Format mit  
einmaligen Lieblings-  
orten in Hannover.

**€ 7,<sup>95</sup>**



### Geschenkpaket

## GRÜSSE AUS HANNOVER

- Becher Ensemble
- Candy Card – belgische Schokolade mit Hannover Motiven
- Kaffee gemahlen
- Leibniz Butterkeksdose

**€ 29,<sup>95</sup>**



*Schenken Sie ein  
Stück Hannover*

**Suchen Sie ein passendes Geschenk  
für Ihre Familie und Freunde?**

Von klein bis groß, von schön bis lecker,  
ob dekorativ oder praktisch, in unserem  
breitgefächerten Sortiment werden  
Sie mit Sicherheit fündig.

## MOLLY SKULPTUREN

Die einzigartigen, farbenfrohen Molly Skulpturen  
gibt es in unterschiedlichen Größen.

**ab € 11,<sup>95</sup>**



## HANNOVER ZUM VERSCHENKEN!

#aufregendunaufregt



Die aktuellen Corona-Zahlen

SACHSEN

► 7-Tage-Inzidenz  
Datenstand: 26.11.2021



► Aktive Infektionen

94653  
+5422

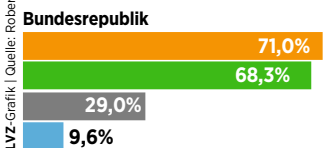
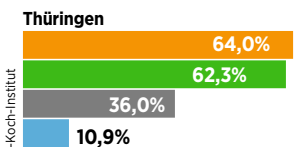
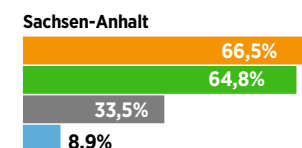
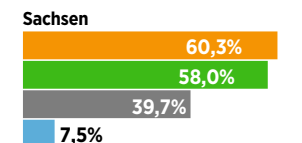
► Geimpfte Personen

2445570  
+4880

► Corona-Impfungen: Bevölkerungsanteil

Mitteldeutschland (Stand 26. 11.)

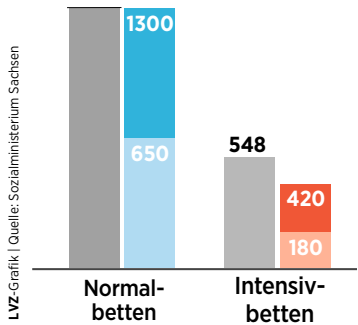
1. Impfung 2. Impfung  
ohne Impfung Booster



► Bettenbelegung

Datenstand: 26. 11. 2021

1963 Vorwarnstufe  
Überlastungsstufe



Die Veröffentlichung von getrennten Inzidenz-Zahlen bei Geimpften und Ungeimpften ist nicht möglich, da es derzeit keine belastbaren Angaben dazu gibt. In Sachsen werden diese Zahlen nicht mehr ausgewiesen, da diese Unterscheidung bei der großen Anzahl von täglichen Neuinfektionen nicht mehr darstellbar ist.

# 83-Jähriger wegen Mord verurteilt

Leipzig. Ein 83-Jähriger ist am Freitag wegen Mordes an seiner Ehefrau verurteilt worden. Das Landgericht Leipzig verhängte gegen den Mann aus Oschatz eine Freiheitsstrafe von sieben Jahren. „Sie haben ihre Ehefrau heimtückisch getötet, aber sie sind nur eingeschränkt für die Tat verantwortlich“, sagte der Vorsitzende der Schwurgerichtskammer Hans Weiß. Die Schwurgerichtskammer schloss sich bei dem Strafmaß dem psychiatrischen Gutachter an, der dem Angeklagten eine verminderte Schuldfähigkeit attestiert hatte. Nach Überzeugung des Gerichts hat der 83-Jährige seiner schlafenden Ehefrau nach Streit ein Kissen aufs Gesicht gedrückt und die 82-Jährige erstickt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.



Andreas Heidelberg am Ortseingangsschild von Thumirnicht bei Colditz – dem Dorf mit dem ungewöhnlichsten Namen.

FOTOS: MANUEL NIEMANN

# Ein Ort trotz mit Humor: In Thumirnicht „tust du mir nisch“

Trotz Leerstands und nur 50 Einwohnern: Dorf mit witzigem Namen schöpft Hoffnung

Von Manuel Niemann

Thumirnicht/Colditz. Eine große Feier oder gar einen Festumzug wie 2004 mit lebenden historischen Bildern – etwa wie die Schweden im Dreißigjährigen Krieg einfielen oder Napoleon hier einst gastierte – wird es 2024 wohl nicht geben, sagt Andreas Heidelberg. Seine Kutscherstube, ein ehemaliger Dreiseitenhof, ausgebaut zur Kneipe und Pension, prägt mit bunten Farben den Thumirnichter Platz. Der liegt mitten im Colditzer Ortsteil, der inoffiziell noch Thumirnicht heißen darf. Bei einer LVZ-Umfrage kürte ein Fünftel der Leser ihn zum kuriosesten Ortsnamen in Sachsen.

„Eigentlich heißt es Colditz-West, aber das kennt ja keiner“, sagt der 64-Jährige. Bereits 1935 wurde das Dorf eingemeindet, der neue Name setzte sich aber nicht durch. Wie es ganz früher war, mit dem Dorfteich, der nun eine Wiese ist, kenne er es auch nicht mehr. Bauerngehöfte prägten damals das Dorfbild, das größte Grundstück übernahm er später. Ein Nachbar züchte jetzt noch Pferde, eine Biolandwirtschaft gibt es noch, eine Kita, einen Getränkehandel, im Oberdorf eine Neubausiedlung, die in den 1970er-Jahren entstand. Das alte Porzellanwerk brauchte damals Wohnungen, davor war dort alles Feld. „Dann hört es schon auf. Jetzt steht dort oben gut die Hälfte leer.“

## Dreharbeiten bringen Ortsnamen zurück nach Colditz

Als er vor knapp 20 Jahren die 800-Jahr-Feier mit organisierte, war das noch anders: Damals gab es neben Heidelberg und dem Getränkehändler noch rüstige Rentner. „Die sind nun alle über 80, und es passiert nichts mehr. Wir sind raus aus dem Rennen, und Nachzug gibt es keinen mehr“, sagt Heidelberg etwas verbissen. „Wir sind nicht mal mehr 50 Einwohner.“ Trotzdem: Im benachbarten Gewerbegebiet entstehen neue Häuser, das gibt ihm auch ein bisschen Hoffnung, dass wieder mehr Leute aus der Großstadt nah an die B 107 ziehen. Er verstehe, dass es die Jugend wegziehe, dorthin, wo Action ist. „Fahr jetzt mal um 12 Uhr über den Marktplatz, da trifft du keine Menschenseele, es ist wie ausgestorben.“

Warum hat er an Thumirnicht festgehalten? „Na weil es ein schöner Name ist“, schwärmt Heidelberg, der sich diebstahlschuldig freut, wenn die Leute denken, er will sie foppen, wenn er sich vorstellt. „Herr Heidelberg vom Thumirnichter Platz. Wir sagen immer: ‚Tust du mir nisch, tu ich dir

nisch, drum heeßen wir hier Thumirnicht“, flachst er.

Getan hat er trotzdem etwas – die Namensschilder, die am Ortseingang von Thumirnicht stehen, hat Heidelberg selbst anfertigen lassen. Für die Fernsehsendung „Namen auf der Spur“ schraubte er sie selbst an. Zwei Drehtage war das Filmteam damals vor Ort, um den kuriosen Namen zu erklären. „Seitdem heißen wir wieder Thumirnicht. Und dann konnte ich richtige Schilder machen lassen.“ Die hängen nun über den provisorischen, mit den Thumirnichtseinen Gäste grüßt. Allerdings nicht die ersten, die seien 14 Tage später schon wieder weg gewesen. „Es gibt genug solche Sammler“, sagt Heidelberg.

Der Name stamme eigentlich aus dem Slawischen, genauer aus dem Sorbischen. 1204, als das Straßenangerdorf zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde, hatte eine Lautverschiebung schon stattgefunden. „Der Name ist und bleibt schwierig

zu deuten. Der Beleg von 1204 lautet Dummernich, 1373 Thummernicht“, erklärt Dietlind Kremer, Leiterin der Namenberatungsstelle der Universität Leipzig. „In Erwägung gezogen wird eine volksetymologische Eindeutschung eines slawischen Namens.“

Der einst sorbische Name sei später nicht mehr verstanden worden und wurde dann in einem neuen Sinne interpretiert. Ursprünglich sei die Form von „Dubrovnik“ zum Obersorbischen „dub“ für „Eiche“ oder „dubrawa“, dem „Eichenwald“, abgeleitet und im Sinne von „Eichenort“ zu verstehen. „Schriftsprachlich wurde der Name zu einem Satz- bzw. Warnnamen mit einem angehängten T umgebildet, also etwa ‚Tu mir nicht!‘“ Wobei das „Mir“ mundartlich auch ein „Wir“ bedeuten könnte und den Satz weniger ängstlich deuten lasse.

Ein Wir gibt es in Thumirnicht noch heute, versichert Andreas Heidelberg. Früher fuhren Kutschen



## LVZ-Leser haben über Ortsnamen abgestimmt

Die Abstimmung auf LVZ.de hat Thumirnicht mit 22,3 Prozent der Stimmen für sich entschieden. 1383 Leserinnen und Leser hatten sich bis zum Freitag dort beteiligt. Damit landete der Colditzer Ortsteil

noch vor dem nordsächsischen Schwarzer Kater (18,4 Prozent), das zur Stadt Dahlen gehört. Oberhäslich, Ortsteil von Dippoldiswalde im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, sicherte sich hingegen

mit 12,2 den dritten Platz, noch vor Kuh-schnappel (Gemeinde St. Egidien im Landkreis Zwickau), das mit 11,6 Prozent ebenfalls noch ein Abstimmungsergebnis im zweistelligen Bereich erhielt.



Andreas Heidelberg betreibt auch die „Kutscherstube“ in Thumirnicht.

# Versorgung von Patienten in Gefahr

Klinikdirektor nennt Lage „katastrophal“

Chemnitz. Die Lage in Krankenhäusern vor allem der Region Chemnitz spitzt sich nach Experteneinschätzung dramatisch zu. Als „katastrophal“ charakterisierte der ärztliche Direktor des Klinikums Chemnitz, Ralf Steinmeier, am Freitag die Situation. „Die Belegung mit Covid-19-Patienten stößt an die Grenzen des am Klinikum Machbaren.“ Krankenhauskoordinator Michael Albrecht vom Uniklinikum Dresden warnte davor, dass Krankenhäuser und Kliniken in Sachsen zusammenbrechen. Einer Prognose zufolge könnte Mitte kommender Woche zunächst die Region Chemnitz Intensivpatienten nicht mehr versorgen.

## Engpass: Intensivstationen

„Aus den Erfahrungen im letzten Winter wissen wir, dass wir ab einer Zahl von 420 Intensivpatienten nur noch 14 Tage Zeit haben, bis die Krankenhäuser und Kliniken in Sachsen zusammenbrechen“, sagte er laut einem Online-Bericht des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“. Am vergangenen Mittwoch habe die Zahl schon bei 428 gelegen. Übernächste Woche werde die Zahl einer noch moderaten Prognose zufolge in Sachsen bei 689 liegen.

Größter Engpass seien die Intensivstationen, so Steinmeier. Allein am Klinikum Chemnitz nach innerhalb einer Woche die Zahl der Covid-Patienten auf Intensivstationen um 55 Prozent von 20 auf 31 gestiegen, auf Normalstation von 100 auf 135 (Stand Freitag 9 Uhr). Noch könne den Erkrankten eine maximale mögliche Behandlung zugesichert werden, erklärte Steinmeier. „Allerdings ist absehbar, dass in näherer Zukunft die vollumfängliche Versorgung sowohl ärztlich als auch pflegerisch eingeschränkt werden muss.“

## OPs auf Notfälle reduziert

Das OP-Programm am Klinikum werde deswegen auf absolute Notfälle reduziert. Wie lange dieser Notfallversorgungsmodus dauere, sei nicht abzusehen, hieß es. Seit Freitagmorgen unterstützen 15 Soldaten aus dem thüringischen Bad Frankenhausen das Klinikum bei seiner Arbeit.

Der Leiter der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin, Thomas Grünwald, forderte Geimpfte und Ungeimpfte auf, ihre Kontakte drastisch zu verringern. „Wir müssen die vierte Welle brechen - hierzu benötigen wir dringend einen harten Lockdown“, sagte er.

# Bundeswehr im Einsatz gegen Corona

Dresden. Die Bundeswehr ist derzeit mit mehr als 350 Soldatinnen und Soldaten im Corona-Einsatz in Sachsen. „Durch die sehr dynamische Lage kann die Zahl weiterer Unterstützungskräfte jedoch schnell ansteigen“, sagte Oberstleutnant Eric Gusenburger, Sprecher der Bundeswehr in Sachsen, am Freitag. In ganz Deutschland seien derzeit mehr als 3500 Soldaten in 14 Bundesländern dafür abkommandiert; bis zu 8000 stünden insgesamt als Kontingent zur Verfügung. „Die Soldatinnen und Soldaten sind in der Kontaktnachverfolgung in Gesundheitsämtern und als helfende Hände in Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen im ganzen Freistaat im Einsatz. Helfende Hände bedeutet ein unterstützender Einsatz für alle Tätigkeiten außerhalb medizinischer und pflegerischer Aufgaben, zum Beispiel am Patienten“, erklärte der Sprecher. Zudem stelle die Bundeswehr mit der Luftwaffe Flugzeuge zum Patiententransport zur Verfügung.



# „Es bleibt ein Risiko, wenn man Ungeimpfte trifft“

Im LVZ-Talk beantworteten die beiden Experten Dr. Thomas Grünewald und Professor Michael Borte Fragen von Leserinnen und Lesern zum Thema Impfen.

Von Matthias Puppe

**Leipzig.** Ist eine Impfung gegen das Corona-Virus notwendig oder nicht? Diese Frage spaltet Sachsen wie kein anderes Bundesland. Wie groß die Verunsicherung zum Teil ist, zeigt sich auch in vielen Fragen zum Impfen, die uns Leserinnen und Leser geschickt haben. LVZ-Chefredakteurin Hannah Suppa reichte einige am Donnerstagabend beim Video-Talk an den Chef der Sächsischen Impfkommission (Siko), Dr. Thomas Grünewald und an den Leipziger Infektiologen Professor Michael Borte (Klinikum St. Georg) weiter.

■ **Auf Facebook hat uns Marco Torrance geschrieben. Er fragt: Wie unterscheidet sich die Viruslast bei Geimpften, Geimpften mit Boostern und Ungeimpften?**

**Thomas Grünewald:** Als Geimpfter hat man nach Ansteckung etwa zwei bis drei Tage eine relativ hohe Viruslast. Danach sinkt diese sehr stark ab. Bei infizierten Ungeimpften dauert die Zeit mit hoher Viruslast acht bis zehn Tage länger, in denen sie immer noch ansteckend sind. Eine Boosterimpfung reduziert nun die Gefahr, sich überhaupt noch mit dem Virus anzustecken, um das Drei- bis Zwölfwache – je nach Altersgruppe.

■ **Über Instagram erreichte uns die Frage: Warum sollte man sich als genesener Mensch noch impfen lassen? Und: Können sich Genesene noch mal infizieren und das Virus weitergeben?**

**Michael Borte:** Leider ist es so, dass man sogar nach überstandener schwerer Corona-Infektion keinen Langzeitschutz gegen das Virus hat. Auch hier kann es sein, dass nach vier Monaten kein effektiver Schutz mehr besteht. Deshalb mein Appell an alle Genesenen, sich nun ebenfalls im entsprechenden Abstand boostern zu lassen.

■ **Thomas Heeger sorgt sich um Impf-Langzeitfolgen. Es ist ihm unverständlich, zu behaupten, es gebe keine Spätfolgen, wo es die Impfung selbst ja noch nicht lange gibt.**

**Thomas Grünewald:** Man darf Spät- und Langzeitfolgen nicht mit Folgen verwechseln, die spät auftreten. Bei keiner anderen Impfung gab es jemals Folgen, die erst zwei oder drei Jahre später aufgetreten sind. Unter den Begriffen Spät- und Langzeitfolgen versteht man stattdessen Komplikationen, die nach zwei, drei Wo-



Boostern, Impfen, Wellenbrecher: Dr. Thomas Grünewald (l.) und Professor Michael Borte waren am Donnerstagabend beim Talk mit Chefredakteurin Hannah Suppa in der LVZ-Kuppel zu Gast.

FOTOS (3): ANDRÉ KEMPER

chen auftreten und die sich dann nicht zurückbilden. Das ist ein Unterschied. Es gibt bei der Impfung gegen Sars-Cov-2 seltene Nebenwirkungen wie die Herzbeutel-Entzündungen, die aber zum Glück nach ein paar Wochen sehr schnell abklingen.

■ **Im Vergleich zu anderen Impfungen: Ist die Corona-Impfung gefährlicher?**

**Michael Borte:** Es gibt eine sehr gute Überwachung von auftretenden Ereignissen im Zusammenhang mit Impfungen. Die sogenannten Schadensfälle wurden immer sehr genau beobachtet und analysiert, inwieweit sich ein Zusammenhang zum Impf-Antigen herstellen lässt. Wenn man die Daten der vergangenen zehn bis 20 Jahre anschaut, lassen sich nur extrem selten überhaupt Probleme bei Impfungen finden. Genauso würde ich das

auch auf die Sars-Cov-2-Impfung beziehen.

■ **Hans Lautenschläger möchte wissen: Was ist mit Totimpfstoffen gemeint und welcher Unterschied besteht zur Wirkweise der mRNA-Impfstoffe?**

**Thomas Grünewald:** Alle Impfstoffe, die wir jetzt haben, sind auch Totimpfstoffe. Sie haben nur eine andere Technologie. Beim mRNA wird eine Boten-RNA in das Eiweiß-Stachelprotein umgeschrieben und an der Zelloberfläche den Immunzellen präsentiert. Dann gibt es die Immunreaktion. Vektorimpfstoffe haben eine Art Fähre – ein anderes Virus, dass sich aber nicht vermehren kann. Die beiden Impfstoffe, die jetzt fälschlicher Weise nur als Totimpfstoffe diskutiert werden, gehören in dieselbe Liga. Es sind Eiweiß-Impfstoffe, bei denen das

Stachelvirus an einen Wirkverstärker gebunden wird oder ein abgetötetes Ganzzeilvirus enthalten ist. Zu sagen, ich warte jetzt lieber noch auf den „richtigen“ Totimpfstoff, heißt auch: Gute Chancen zu haben, sich zu infizieren. Dann brauche ich erstmal auch keinen Impfstoff mehr.

■ **Es gibt auch Menschen mit Vorerkrankungen. Wem wird die Corona-Impfung denn nicht empfohlen?**

**Michael Borte:** Es melden sich immer mal Patienten mit Polyallergien, die auf nahezu alles auch mit schweren Symptomen reagieren. Es gibt auch Patienten, die nach der ersten Impfung sehr starke Symptome gezeigt haben. Denen kann ich als Arzt nicht guten Gewissens eine weitere Impfserie empfehlen – wenn es denn schon die Herdenimmunität mit einem passiven

Schutz für alle gebe, die noch nicht geimpft sind. Man muss also abwägen. Das kann auch eine strengere ärztliche Beobachtung zur Folge haben. Auf jeden Fall sind unsere Hausärzte bei solchen Dingen sehr sorgfältig.

■ **Leser Michael Käfer fragt: Kann ich als 70-jähriger dreifach Geimpfter mit Vorerkrankung über die Weihnachtstage eine Familie mit drei nicht Geimpften besuchen?**

**Thomas Grünewald:** Es bleibt ein Risiko, wenn man Ungeimpfte trifft. Der schlaue Weg wäre, den Rest der Familie vom Impfen zu überzeugen. Bis Weihnachten ist auch noch genug Zeit dafür.

**Alle weiteren Fragen und Antworten** sind im Videomitschnitt auf LVZ.de zu hören.



## Die Experten

**Dr. Thomas Grünewald** (l.) war ab dem Jahr 2000 Oberarzt und später Leitender Oberarzt am Leipziger Klinikum St. Georg, seit 2008 Geschäftsführender Oberarzt für die Innere Medizin. Seit 2020 leitet er die Klinik für Infektions- und Tropenmedi-

zin am Klinikum Chemnitz. Im gleichen Jahr wurde er zum Vorsitzenden der Sächsischen Impfkommission (Siko) berufen.

**Prof. Dr. med. habil. Michael Borte** ist Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. Bis 2019 war der ge-

bürtige Vogtländer Chef- arzt der Kinderklinik am Klinikum St. Georg in Leipzig. Derzeit ist er Direktor des Immun-Defekt-Zentrums Leipzig. Seit 1999 ist der Fachimmunologe Mitglied der Siko. Borte ist verheiratet, hat einen Sohn und zwei Enkelkinder.

# Siko will Corona-Kinderimpfung empfehlen

Chef der Sächsischen Impfkommission rät zur Immunisierung bei 5- bis 11-Jährigen mit gesundheitlichen Problemen.

Von Matthias Puppe

**Leipzig.** Der Chef der Sächsischen Impfkommission (Siko), Dr. Thomas Grünewald, befürwortet Corona-Impfungen für 5- bis 11-Jährige. Wie er am Donnerstag in einer Talkrunde der Leipziger Volkszeitung erklärte, sollten nach einer Freigabe des Impfstoffs durch die Europäische Union auf jeden Fall Kinder mit gesundheitlichen Risiken gegen das Corona-Virus geimpft werden. Auch in dieser Altersgruppe gebe es zum Teil erhebliche Erkrankungen in Folge der Infektion, wie schwere Covid-19-Fälle, aber auch das Multiorgan-Entzündungssyndrom (Pims). Diese Probleme könnten mit einer Impfung verhindert werden. Wie Grünewald am Donnerstag durchblicken ließ, werde sich die Siko demnächst auch offiziell entsprechend positionieren.

■ **Wer kann geimpft werden?**

Neben den Kindern mit Vorerkrankungen könnten aber auch alle anderen in der Altersgruppe der 5- bis 11-Jährigen auf diese Art geschützt werden, wenn die Impfung nach reichlicher Überlegung der Eltern mit dem Kinderarzt besprochen wird. Er persönlich würde kein El-

ternteil wegschicken, dass sein Kind impfen lassen möchte, „auch wenn das Kind keine offensichtlichen Risiken hat. In der Pandemie kann man keine Altersgruppen auslassen, was Impfungen oder Präventionsmaßnahmen betrifft“, so Grünewald weiter.

■ **Wer profitiert von der Kinderimpfung?**

Für Kinder mit gesundheitlichen Risiken bestehe durch eine Corona-Schutzimpfung tatsächlich ein individueller Vorteil, begründete der Siko-Chef die Empfehlung. Für alle anderen gebe es auch ohne konkrete Risiken mindestens einen pandemischen Vorteil durch die Immunisierung.

Wie Professor Michael Borte vom Klinikum St. Georg ergänzte, der ebenfalls Mitglied der Siko ist, gebe es diese gesamtgesellschaftlichen Gründe für eine Impfscheidung bei Kindern unter anderem auch beim jährlichen Grippe-Schutz. „Bei der Influenza sind Kinder das Feuer in der Epidemie. Man kann dies durchaus auch auf die Sars-Cov-2-Pandemie übertragen“, so Borte. Wenn es nun gelinge, alle zu impfen, könnte die Corona-Pandemie gestoppt werden.



Ab 20. Dezember will Biontech den Kinderimpfstoff in Europa ausliefern. In den USA etwa wird Jüngeren bereits seit November ein geringer dosierter Wirkstoff verabreicht.

FOTO: LACI PERENYI/DPA

■ **Wie wurde der Impfstoff für Kinder getestet?**

Bisher ist ein Kinderimpfstoff von Hersteller Biontech verfügbar, der etwa ein Drittel der Dosis beinhaltet, die bei Erwachsenen verwendet wird. Wie Grünewald erklärte, hätten die Testreihen mit 1500 Kindern klar nachgewiesen, wie wirksam das Vakzin auch bei den 5- bis 11-Jährigen ist. Bezüglich der Analyse von seltenen Neben-

wirkungen müssten nun aber noch Sicherheitsdaten von Hunderttausenden oder einer Million geimpfter Kinder aus bewertet werden. Dies habe die Siko bei ihrer Entscheidung, die Impfung für kleine Kinder mit gesundheitlichen Problemen zu empfehlen, auch berücksichtigt. In den USA und in Israel wird der Corona-Kinderimpfstoff bereits seit einigen Wochen verabreicht – bisher ohne Probleme.

■ **Welche Formalien bremsen die Impfung noch?**

Am Donnerstag hatte die Europäische Arzneimittel Agentur (EMA) ihre Empfehlung ausgesprochen, den Kinderimpfstoff von Biontech für die EU zuzulassen. Die Entscheidung muss von der Europäischen Kommission getroffen werden. Danach will sich die bundesdeutsche Ständige Impfkommission (Stiko) näher mit dem Thema beschäftigen und ebenfalls über eine Empfehlung beraten.

Bei einer Zulassung in der EU wäre ein Start der Impfungen in dieser Altersgruppe aber auch ohne Stiko-Empfehlung möglich. Schon jetzt gibt es eine Initiative von 60 deutschen Kinderärzten, die bundesweit Termine für Impfungen vergeben.

■ **Wann ist der Impfstoff lieferbar?**

Wie Hersteller Biontech angekündigt hat, könnten ab 20. Dezember alle europäischen Länder mit dem Produkt beliefert werden. Laut Bundesgesundheitsministerium sind etwa 2,5 Millionen Dosen bereits bestellt. In Deutschland leben etwa vier Millionen Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren.

## Vierte Welle verläuft ungebrems

Infektionslage in Sachsen spitzt sich zu.

**Leipzig.** Sachsen hat in dieser Woche den bisher kaum unvorstellbaren Wert von wöchentlich 1000 Infektionen je 100 000 Einwohnern übersprungen. Im Erzgebirge lag die Sieben-Tage-Inzidenz am Freitag über 2000. Allein in den vergangenen drei Tagen wurden aus Sachsen mehr als 35 000 neue Infektionen gemeldet. Tatsächlich sind es sogar noch mehr Menschen, die sich jeden Tag infizieren. Denn die Registrierung und Nachverfolgung von Betroffenen ist überall nur noch sehr lückenhaft möglich – wie ein interner Sonderbericht des Sozialministeriums zuletzt offenlegte.

Seit Pandemiebeginn wurden 470 000 Infektionen im Freistaat erfasst, davon allein 170 000 seit Anfang Oktober 2021. Geht es weiterhin so schnell, wird in der kommenden Woche eine halbe Million Menschen in Sachsen vom Virus betroffen gewesen sein.

**Todesraten wie in Norditalien**

Nicht nur bei den Corona-Infektionen gehört Sachsen zu den am schwersten betroffenen Regionen Europas. Hinsichtlich der Todeszahlen reicht die Situation an die in Norditalien heran. Ähnlich wie in Bergamo und Umgebung (Lombardei) ist beispielsweise im Erzgebirge von 300 Einwohnern bisher schon eine Person infolge von Covid-19 gestorben. Im Vergleich zum Bundesschnitt hat die Pandemie in Sachsen doppelt so häufig Todesopfer gefordert.

Angesichts der extremen Infektionszahlen werden sich auch die mit tödlichem Ausgang nun häufen. Im Schnitt braucht es eine Woche, ehe Betroffene nach Ansteckung ins Krankenhaus müssen. Viele liegen 14 Tage oder länger auf der Intensivstation (ITS), manchmal dauert der (erfolglose) Kampf auch Monate. Wie Lothar Wieler, Chef des Robert Koch-Instituts, vor wenigen Tagen erklärte, werden pro 50 000 Infektionen 400 Menschen definitiv sterben. Allein in den vergangenen sieben Tagen haben sich in Sachsen mehr als 60 000 Menschen infiziert.

**Klinik-Situation bald wie 2020**

Wegen überlasteter Kliniken hat bereits die Patienten-Verlegung in andere Bundesländer begonnen. Etwa 2400 Patienten liegen derzeit auf den hiesigen Isolierstationen, davon 500 mit Intensivbetreuung. Im vergangenen Herbst/Winter waren es zu Spitzenzeiten einmal 3400 Covid-Betroffene in den Kliniken (600 auf der ITS). Wochenweise werden jetzt 5000 Betten mehr gebraucht. Dazu kommt, dass im Vergleich zum Vorjahr viele Mitarbeiter im Gesundheitswesen aufgrund von tiefgreifender Erschöpfung längst aufgegeben haben oder sich nun selbst infizieren und deshalb ausfallen.

Es gibt Medikamente, die bei schweren Covid-19-Verläufen helfen können. Aber deren Einsatz ist von vielen medizinischen Faktoren abhängig und zeitlich stark begrenzt. Das Einzige, was gegen eine Infektion schützt, bleibt eine Corona-Impfung. Erst 60 Prozent der Menschen haben davon im Freistaat Gebrauch gemacht – die niedrigste Quote in der ganzen Republik. Die meisten Geimpften sind inzwischen doppelt immunisiert, bei mindestens 700 000 sollte nun eine Booster-Auffrischung erfolgen. Geschafft sind bisher aber erst 300 000 Booster. Das bedeutet auch: Bei etwa einer halben Million Geimpften in Sachsen besteht aufgrund des nachlassenden Ansteckungsschutzes jetzt die Gefahr von Impfdurchbrüchen. Diese verlaufen in den meisten Fällen bei Geimpften aufgrund der Wirkung der Vakzine ohne schwere Erkrankung. Anders sehen die Prognosen für die 1,6 Millionen Menschen ohne Impfschutz im Freistaat aus. Statistisch gesehen braucht es in Sachsen nur sieben Kontakte mit Fremden und das Risiko liegt höher als 50 Prozent, dass eine Ansteckungsquelle darunter war. Wer in Schleswig-Holstein wohnt, hat das gleiche Risiko erst bei 60 Kontakten.

Matthias Puppe





Mediziner, die im Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit des Impfens und dem Hin und Her der Politik stehen: Michael Brosig (Leipzig), Katrin Käcker aus Borna und Gisela Woitek (rechts unten) aus Wurzen.

GRAFIK: ADOBE STOCK

# „Wir hätten das gekonnt“

Kaum etwas ist in der vierten Welle lauter als der Appell, sich impfen zu lassen. Aber im ganzen Land stehen Impfwillige stundenlang in der Schlange und in Sachsen spritzen viele Hausärztinnen und -ärzte gar nicht gegen Corona. Was ist da los?

Von Denise Peikert (Text) und Leon Joshua Dreischulte (Fotos)

Seit fast 30 Jahren kennen sich Giesela Renner und Cornelia Woitek, die Patientin und ihre Hausärztin – was sind da schon knapp zwei Jahre Pandemie? Da wird dann halt alles gemacht wie immer, also so: „Sie waren ja stets gegenüber allem aufgeschlossen“, sagt die Frau Doktor, krempelt ihrer Patientin den Pulloverärmel nach oben und impft sie ein drittes Mal gegen das Coronavirus. Danach rollt Frau Renner, 87 Jahre alt, ihren Ärmel wieder runter, sagt, sie sei ja froh, dass sie in der Arztpraxis geimpft werden könne und dass sie „vor Weihnachten bestimmt noch einmal“ vorbeischaue.

Ungefähr so hat man sich das vorgestellt, als die Corona-Impfungen im Frühjahr auch für niedergelassene Ärzte freigegeben worden waren: Man setzte darauf, dass die Mediziner ihre Patientinnen und Patienten kennen, dass sie auch Zugang haben würden zu Skeptikern und vor allem darauf, dass es von ihnen schlicht weit mehr als hundertmal so viele gibt, als seinerzeit Impfzentren existierten. Und trotzdem: Ein unbekümmerter Sommer später, mitten in einer bitteren vierten Corona-Welle, stehen Menschen stundenlang an für eine Impfung und andere klagen, dass sie bei ihrer Hausärztin gar nicht erst durchgekommen seien, gar nicht erst nach einem Vakzin hätten fragen können.

Für Politik und Politikberatung scheint klar, wer Schuld ist an dem Dilemma. Vor zwei Tagen blickte RKI-Chef Lothar Wieler auf das Chaos im ganzen Land und beklagte, die Ärzteverbände verhinderten, dass auch Apothekerinnen oder Tierärzte impfen dürften und bremsen so aus Eigennutz die Impfkampagne. Die Gesundheitsministerin von Sachsen, Petra Köpping (SPD), hatte zuvor auf das Chaos in ihrem Land geblickt und gesagt: das Problem liege bei den niedergelassenen Ärzten, von denen sich zu wenige am Impfen beteiligten. Und der Gesundheitsminister von Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann (CDU) hatte schon vergangene Woche wegen des Impftempos in den Praxen seines Landes angemahnt: „Statt Golfplatz am Samstag Impfen am Samstag.“

Später entschuldigte er sich dafür. Wer Cornelia Woitek, seit 30 Jahren Hausärztin in Wurzen, darauf anspricht, erlebt eine ganz andere Ärztin als die in der Sprechstunde: weniger herzlich, immer noch sachlich zwar, aber man hört ihn doch durch, den Frust. „Diese Beschimpfungen, diese Misstrauensanträge gegen die Hausärzte, die da aus der Politik kommen, die tun weh“, sagt sie. Die Impfkampagne sei von Anfang an schief gelaufen, immer wieder gebremst worden. Alles, was man jetzt sehe, sei „hausgemachtes Elend“, eines aber, dass sie und ihre Kollegen nicht zu verantworten hätten. Erst habe man teure Impfzentren gebaut, statt ganz oder wenigstens gleichzeitig auf die in Deutschland bewährte Hausarztstruktur zu setzen. Dann habe es ständig neue Regeln gegeben, etwa darüber, welcher und wie viel Impfstoff in die Praxen bestellt werden dürfe. „Wir hätten die Impfungen gut geschafft, würden sie bis heute gut schaffen, wenn man uns in Ruhe und mit Kontinuität hätte arbeiten lassen“, sagt Woitek.

## Großteil der Impfungen in Arztpraxen

Woitek weiß, dass das, was sie sagt, Widerspruch provoziert, weil es irgendwie anders aussieht: Ernsthaft, die selben Hausärzte, die schnell mitimpfen wollten, im Sommer auf die Schließung von Impfzentren gedrängt haben, die jetzt – siehe die Schlangen vor den Impfstellen – doch ganz offensichtlich überfordert sind – sie hätten alles alleine geschafft? „Am Anfang ja“, sagt Woitek. „Jetzt nicht mehr.“ Inzwischen hätten viele ihrer Kolleginnen und Kollegen gefrustet aufgegeben, sei Vertrauen verspielt worden. Sie bleibt aber dabei: Wäre das Geld für die Impfkampagne statt in die Impfzentren gleich zu den Hausärzten geflossen – Sachsen, Deutschland stünde beim Impfen heute besser da. „Wer impft denn seit Jahrzehnten? Das sind die Hausärzte!“, sagt Woitek. „Aber die Herangehensweise war nie: Wie können wir es gemeinsam schaffen? Sondern: Die Hausärzte schaffen es eh nicht.“ Wie viel in den Hausarztpraxen, in Impfzentren und anderswo verimpft worden ist, dazu sammelt das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung fortlaufend die Daten des Bundesgesundheitsminis-

teriums, des RKI und der Kassen ein. Als die Hausärzte Anfang April regelmäßig mitimpfen durften, stieg die Zahl der Immunisierungen schnell an. Im Juni dann wurden mehr Menschen in Arztpraxen als in Zentren und in ihren Betrieben zusammen geimpft. Seit Oktober steigt die Zahl der Impfungen in Arztpraxen wieder – erst langsam, dann stark, längst übernehmen die Praxen den größten Anteil der Impfungen.

Aber man muss auch wissen, gerade zur Situation in Sachsen: Cornelia Woitek, die Ärztin aus Wurzen, ist nicht der sächsische Durchschnitt. Sie, die zusammen mit ihrer Kollegin Maximiliane Knöfel und Assistenzärztin Manuela Schrader so viel impft, wie es ihnen möglich ist – auch am Buß- und Betttag, auch an Samstagen – ist nicht repräsentativ. Etwa 37 000 Mal haben die sächsischen Hausärzte Mitte dieser Woche täglich gegen Corona geimpft – 100 000 Spritzen sollen es pro Woche werden, wenn es nach dem Gesundheitsministerium geht. Aber: von rund 4000 Hausärzten in Sachsen macht nur etwa die Hälfte überhaupt mit. Und die anderen?

Die anderen sind schwer zu fassen. Wer in den Praxen nachfragt, bekommt meist die knappe Antwort: man könne als Kapazitätsgründen nicht impfen. „Wir haben uns schon bei den Corona-Tests gefragt, wie andere Praxen das nebenher gestemmt bekommen“, sagt eine Schwester in einer Praxis in der Leipziger Südvorstadt. Einer der vielen Risse dieser Pandemie scheint direkt durch die Ärzteschaft zu gehen: Zwischen dem Leipziger Hausarzt, der eine Wand durchbrechen ließ, um Platz fürs Impfen zu schaffen und der Chemnitzer Hausärztin, die sagt: Wo sollen die Impflinge denn hier 15 Minuten lang nach der Spritze sitzen? Das gehe nicht.

## Könnten nicht Apotheker impfen und Zahnärztinnen?

Michael Brosig wiegt leicht den Kopf, wenn er so etwas hört, ein sanfter Zweifel. Er zeigt mit Schlangenbewegungen seiner Hand an, wo in seinen Räumen die Patienten an den Impftagen (immer mittwochs und donnerstags) sitzen – vor der Impfung, während der Impfung, nach der Impfung. Brosig ist Mitglied im Landesvorstand des Sächsischen Hausärztesverbandes, seine Praxis

„Beschimpfungen und Misstrauensanträge gegen die Hausärzte, die da aus der Politik kommen, die tun weh.“

Cornelia Woitek, Hausärztin aus Wurzen

„Das nervigste an der Impfkampagne ist das Hin und Her der Regeln.“

Michael Brosig, Hausarzt aus Leipzig

„Dass das Geschäft nebenher läuft, ist anstrengend – aber das ist nun einmal nötig.“

Katrin Käcker, Hausärztin aus Borna

hat er im Leipziger Stadtteil Grünau. Er sagt, das nervigste an der Impfkampagne sei das Hin- und Her der Regeln.

Die neueste Volte: Seit Kurzem dürfen Arztpraxen nur eine bestimmte Anzahl Biontech-Ampullen bestellen. Denn, so Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU): die für dieses Jahr noch vorhandene Biontech-Menge sei begrenzt. Zuletzt hieß es, Hausärzte könnten bis zu 48 Dosen Biontech pro Woche bestellen. In den Praxen sorgt das aber teilweise für Chaos: Ein Hausarzt aus dem Leipziger Südwesten etwa, der bislang rund 100 Patienten mit Biontech pro Woche geimpft hatte, bekommt für die nächste Woche eigenen Angaben nach nur 18 Dosen des Vazins. Ersatzweise den Impfstoff von Moderna zu bestellen, um wie geplant seine Patienten impfen zu können, sei ihm so kurzfristig nicht gelungen – es scheitere an den Liefermöglichkeiten der Großhändler.

Von solchen Problemen berichtet der Grünauer Hausarzt Michael Brosig zwar nicht. Er sagt auch, dass „die Impfstoffe von Biontech und Moderna beide gut“ seien. „Aber uns belastet das Kommunikationsproblem aus dem Bundesgesundheitsministerium.“ Und wenn an einem Freitag bekannt werde, dass ab Montag geboostert werden solle, die Hausärzte am darauffolgenden Mittwoch keine Termine mehr vergeben könnten, dann sehe es natürlich so aus, als seien die Medizinerinnen und Mediziner das Problem. „Dabei durften wir damals nur aller zwei Wochen neuen Impfstoff bestellen“, sagt Brosig. So schnell habe man sich nicht eindecken können und somit dieses organisatorische Problem auch nicht zu verantworten.

Und dennoch: Was bleibt, sind die Schlangen vor den Impfstellen und das hektische Suchen danach, wie die Menschen schneller an eine Impfung kommen. Könnten nicht die Apothekerinnen mitspritzen, hieß ein Vorschlag aus Niedersachsen? Könnten Pflegekräfte alleine impfen, Zahnärzte oder Tierärzte?

Auch Katrin Käcker, Hausärztin in Borna, gehört zu den Engagierten unter den sächsischen Medizinerinnen. Sie sorgt sich etwa von sich aus darum, wann und wie die neu über Belarus in Sachsen angekommenen Migranten geimpft werden sollen,

und signalisiert dann: Ich stehe bereit, ich mache das. Käcker erzählt von einer Apotheke, in der man noch nie geimpft habe, die den logistischen Aufwand scheue. „Impfen ist unsere wichtigste Aufgabe in dieser Pandemie“, sagt Käcker. „Und es ist unser hausärztliches Können.“ In ihrer Praxis habe man sich darauf geeinigt, die ganze Kraft ins Impfen zu legen – und jeden zu impfen, der komme oder anrufe, unkompliziert und zeitnah. Dass das Geschäft nebenher laufe, etwa auch Corona-Patienten zu betreuen seien, sei anstrengend – „aber das ist nun einmal nötig.“

## Hausarzt: „Helfen würde geregelter Zugang“

Wer sich unter den Apothekern in Sachsen umhört, der erfährt, dass die meisten tatsächlich Scheu haben vor dem Impfaufwand. Wenn man gebeten werde, dann mache man das schon. Aber es würde dauern, Wochen, vielleicht Monate, bis die Strukturen geschaffen seien, das Personal geschult – und ob der Bedarf dann noch so hoch sei? Wo doch die Kampagne jetzt wieder anlaufe, die Impfstellen aufgestockt werden sollen? Der Sächsische Apothekerverband verweist darauf, was die Pharmazeutinnen derzeit schon alles leisteten in der Pandemie: Verteilung von Impfstoffen und Schutzausrüstung, das viele Testen. Den Impfteams stünden die Apothekerinnen und Apotheker weiterhin zur Verfügung – „mit ihrer pharmazeutischen Fachkenntnis“. Subtext: nicht dabei, die Spritze zu setzen.

Michael Brosig, der Arzt aus Grünau, glaubt nicht, dass es an denen mangelt, die impfen können – also nicht an ärztlichem Personal. Was fehle, sei organisatorische Unterstützung, eine Entlastung für die medizinischen Fachangestellten an den Tresen der Praxen. „Statt dass jetzt jeder impft, würde uns ein geregelter Zugang helfen“, sagt Brosig. Er meint damit eine zentrale Vergabe von Terminen, wie es sie etwa in Spanien gab. Dort musste sich niemand um seinen Termin kümmern, bekam ihn mit knappem Vorlauf per Anruf oder SMS. In Deutschland könnten so etwas die Kassen machen oder die Kommunen, findet Brosig. „Bei dem Versand von Wahlbenachrichtigungen“, sagt er, „gelingt das ja auch.“



# KULTUR

## AUSGEPRESST



Von Janina Fleischer

### Adtrend

W eil alles anders ist, bleibt vieles gleich. Davon lebt der Advent, der diesmal quasi mitten im November beginnt. Als wolle er sichergehen, noch bis Weihnachten durchzukommen mit seinen Trends und Traditionen. Auch für den Fall, dass jemand auf die Idee kommt, den Advent in den Sommer zu verlegen, denn wenn das Comitée Düsseldorfer Carneval den Rosenmontagszug in den Mai schiebt, scheint alles möglich in diesem Land. Auch darum stehen sie längst auf den Fensterbrettern: die Schwibbögen. Und dampfen sie längst im Homeoffice: die Räucher-Merkel. Vor einem Jahr war es ja noch ein Räucher-Drostent, der in Lockdownstimmung hüllte, doch auch Vorweihnachtstrends ändern sich mit der Zeit, und schon in zwölf Monaten könnte eine Räucher-Ampel die Atmosphäre boostern.

Als Trendfarben dieser Besinnlichkeits-Saison gelten zartes Salbei- und intensives Tannengrün, bei den Baumkugeln darf es auch mal Blau und Silber sein, weil das an Sternenhimmel erinnert. Genauso gut können sich Adventsfreunde in einen Wald stellen und nach oben schauen – natürlich unter den jeweils geltenden Kontaktbeschränkungen. Männer tragen dazu einen extra hässlichen Christmas-Pulli, denn die sind immer modern und helfen, die Zahl der Kontaktpersonen einstellig zu halten.

Andere setzen bei der Abwehr von Nachbarn auf Hausbeleuchtung mit Millionen LEDs, die gemütlich einen Schlitten darstellen oder eine Pyramide, vielleicht auch ein Impfzentrum. Wenn schon bald das erste Türchen der Adventskalender aufschwingt, nicht vergessen: Bitte einzeln eintreten.

## TAGESTIPPS

Seine Ausstellung im Grassimuseum konnte noch nicht eröffnet werden, dafür sind **Kai Schiemenz** mit Betonkörpern zusammenkommende Glasarbeiten bis 18. Dezember in der Galerie **Eigen+Art** (Spinnereistraße 7) zu sehen. Die Ausstellung **„Kolk“** ist heute von **11-18 Uhr** geöffnet (Besuch nach 2G-Regel und mit Maske).

Der Kultur-Lockdown trifft auch die **XII. Leipziger Universitätsmusikstage**. Dennoch spielt Universitätsorganist **Daniel Beilschmidt** am Sonntag, **19.30 Uhr**, auf der **Schwalbennestorgel** im Paulinum Hans Leo Hasslers großes Variationswerk „Ich gieng einmal spatieren“. **Livestream** über [www.unimusik.uni-leipzig.de](http://www.unimusik.uni-leipzig.de).

## IN KÜRZE

### Bund fördert Leipziger Spielfilmprojekt

**Berlin.** Der Bund fördert Spielfilmvorhaben mit 4,53 Millionen Euro. Von 41 Anträgen erhielten 8 Spielfilmprojekte eine Förderempfehlung, darunter Neues von renommierten Regisseurinnen und Regisseuren wie Oskar Roehler, Christoph Hochhäuser und Julia von Heinz. Das Projekt „Zwischen uns“ der Leipziger Produktionsfirma Rohfilm Productions GmbH erhält 500 000 Euro. Autor und Regisseur Kanwal Sethi erzählt von Ilyas und Yasemin, die nach 15 Jahren Ehe mit zwei Kindern noch immer ein Liebespaar sind. Zusammen betreiben sie ein Café. Aus heiterem Himmel wird Yasemin von Unbekannten dort erschossen. Die Ermittlungen kreisen um Familie und Freunde, statt den Mördern auf die Spur zu kommen.

### Archäologen könnten antikes Maliboea entdeckt haben

**Athen.** Griechische Archäologen glauben, die antike Stadt Maliboea entdeckt zu haben. Das teilte gestern das griechische Kulturministerium mit. Homer erwähnte die Stadt in seiner Sage über den Trojanischen Krieg (Ilias). Die Einwohner Maliboeas hätten sich mit Schiffen an dem sagenumwobenen Krieg beteiligt. Niemand wusste jedoch bislang, wo der Ort genau liegt. Nun haben die Archäologen in der Nähe des Touristenhafens von Agiokampos in Mittelgriechenland die Fundamente einer Burg, etliche Fragmente von Statuen und Keramikgegenständen freigelegt. Auf einer Keramik wurde das Wort Meliboea entziffert, wie das Ministerium mitteilte. Die Ausgrabungen sollen nun im Frühjahr 2022 fortgesetzt werden.



**„Kinder von Hoy“**  
Grit Lemkes Buch über  
„Freiheit, Glück und Terror“  
in Hoyerswerda **Seite 12**

# „Zu lange gewartet, zu lange gehofft“

In der Doppelbiografie „Keine Stars“ schreibt Pankow-Sänger André Herzberg über Brüche und Umbrüche in 40 Jahren Bandgeschichte – und in seinem Leben.

Von Janina Fleischer

„André ist ein Hitzkopf, aber hat das Herz auf dem rechten Fleck.“ Es ist André Herzbergs „Lieblingssatz“ aus seiner Stasiakte. Hinterbracht hat ihn nicht irgendein IM, sondern sein Band-Kollege, der Gitarrist Jürgen Ehle. Die Akten markierten das Ende des Vertrauens und des Vertrauens. Für Herzberg war das 1997 „wieder ein bitterer Baustein der Erkenntnis“. In seinem Buch „Keine Stars“ beschreibt der Musiker „Mein Leben mit Pankow“. Die Band feiert in diesem Jahr „40 Jahre live“, am 3. Dezember hätte sie im Leipziger Werk 2 gespielt.

Die Band, ihr Name, ihr Erbe war „auch unser beider Verdienst“, schreibt Herzberg über Ehle und sich. „Wir hatten uns viele Jahre ergänzt, Jürgen spielt auf seine spezielle Weise Gitarre, ich singe.“ Und sie konnten beide nicht loslassen von dem, „was die Band war und was sie ist“. Es sind Brüche und Umbrüche wie diese und deren Bewältigung, woran die Herausforderungen der Pandemie mitunter erinnern. Darum wirkt dieses Buch, das vom Ende der Gewissheiten erzählt, auf eine wieder neue Art vertraut.

Etwas bleibt immer. Was die DDR hinterlassen hat, „lebt weiter in uns, eine schwärende Wunde, durch unser Schweigen am Leben gehalten. Das fördert Feigheit, Dummheit und die Unfähigkeit zu erkennen, wie gemeinsam unsere Probleme als Menschen sind“, schreibt Herzberg, der 1955 in Berlin geboren wurde. Zwischen Beschwörung und Abgesang bewegen sich die Geschichten, doch zur Erheiterung taugen sie auch – wie jene Szene, als Herzberg 1997 dem Ex-Chef der Plattenfirma Amiga zum Label-Jubiläum die Fest-Torte ins Gesicht drückte und damit auch jene Kollegen traf, „die sich besser mit der damaligen Macht arrangiert hatten“.

In Geschichten aus der DDR geht es meist darum, rauszukommen aus dem Land, um drinzubleiben im selbstbestimmten Leben. Das trifft auch auf Romane zu, die nach 1990, aber im Osten spielen. In Autobiografien kann sich das erklären, dient der innere Abstand zum System als Grund, bleiben zu können. So leicht macht es sich der Sänger und Autor André Herzberg nicht.

Die Doppelbiografie, in der er sein Leben mit dem Bestehen der Band verknüpft, führt zusammen, was im Bandnamen aufeinandertrifft: Pankow als Berliner Wohnviertel der Machthaber des „Pankow-Regimes“ – und Pankow wie Punk.



Die Pankow-Musiker heute: Andre Herzberg, Stefan Dohanetz, Jürgen Ehle, Andreas „Kulle“ Dziuk und Andre Drechsler (v.l.). FOTO: BRITTA PEDERSEN

Chronologisch geht es von der Kindheit, als er heimlich Schlager sang, über erste Konzertbesuche im Volkshaus Weißensee, das Studium an der Musikhochschule „Hanns Eisler“, erstes Misstrauen und erste Begegnung bewegen sich die Geschichten, doch zur Erheiterung taugen sie auch – wie jene Szene, als Herzberg 1997 dem Ex-Chef der Plattenfirma Amiga zum Label-Jubiläum die Fest-Torte ins Gesicht drückte und damit auch jene Kollegen traf, „die sich besser mit der damaligen Macht arrangiert hatten“.

„Zu viel rumgerannt/ Ist doch nichts passiert“, schrieb er im Refrain von „Langeweile“. Legendär war die Strophe „Dasselbe Land zulange geseh'n/ Die selbe Sprache zu lange gehört/ Zu lange gewartet, zu lange gehofft/ Zu lange die alten Männer verehrt.“ Das Lied vom Album „Auf-ruhr in den Augen“ (1988) hatte es nicht nur im Osten schwer, denn „auch im Westen wurden von der Plattenfirma Lieder in Upper und Downer eingeteilt“.

Wurde damals eine Band geliebt, galt die Zuneigung nicht allein der Musik, sondern der Haltung dahinter, der Aufmüpfigkeit. „Es war ein langer Weg, das gemeinsame Händeklatschen zu individualisieren“, schreibt Herzberg. „Es blieb auch immer Ziel, Anspruch und Unterhaltung zu verbinden, schwierige Themen in den Texten und Tänzen ohne

nachzudenken zu unserem Ausdruck zu machen, da waren wir uns alle einig.“ Sogar Herzberg und Ehle, die über politische Meinungen „ewig stritten“, aber „schnell auf wortlose Weise zusammen“ waren, wenn es „um Poesie, um das Herz von Kunst ging“. Das Herz von Kunst ist im besten Fall eine Aufrichtigkeit, in der das Publikum wiederfindet, was es anderswo missen muss. Muss es Kunst missen, wird es eng.

Ostrock – das waren gelebte Geschichten, geschrieben oft genug von den besten Lyrikern des Landes. Der Text des Rockspektakels „Paule Panke“, das Pankow im Bandgründungsjahr 1981 auf die Bühne brachten, stammt von Herzbergs Bruder Wolfgang. Es zeigte „das Unmögliche, das Brutale, das Ungeheuerliche als menschlichen Witz“, und es war auch seine Geschichte, schreibt André Herzberg. Als Album durfte „Paule Panke“ zunächst nicht erscheinen.

„Kille Kille“ hieß das Debüt 1983 mit der noch heute vertrauten „Wundersamen Geschichte von Gabi“, die zur Disko geht, um sich fortzutraumen aus der Enge der Provinz. Gabi landete hart im Mauerfall-„Titanic“-Cover „Zonen-Gaby

„Es war ein langer Weg, das gemeinsame Händeklatschen zu individualisieren.“

André Herzberg  
Sänger und Autor

(17) im Glück (BRD): Meine erste Banane“. Alles trennte sich. Die Band fiel auseinander wie das Land. „Wir würden ab jetzt mehr denn je Zuschauer sein“, wusste Herzberg. „Ab jetzt sahen wir uns höchstens gegenseitig noch über die Schultern, wenn wir uns zufällig trafen, manchmal wütend, manchmal traurig, manchmal bange, weil allein keinem von uns gelang, was uns zusammen gelungen war.“ Er ging nach New York und kam zurück, suchte in Israel seine jüdischen Wurzeln und kehrte wieder. Die Band fand erneut zusammen.

Aus Umbrüchen sind Aufbrüche geworden. „Es war die Atmosphäre der Zeit, wo Meinungen und Haltungen aufeinanderprallten und sich unversöhnlich gegenüberstanden, weil Wunden frisch aufgebrochen waren, die schon lange unter der Oberfläche geschwelt hatten. Sie betrafen Ost und West“, beschreibt Herzberg die 90er. „Das Leben zwang mich, mich zu kümmern.“ Zu beschreiben und zu besingen, was er sah und was er sieht. So geht es weiter.

**Info** André Herzberg: Keine Stars. Mein Leben mit Pankow. Aufbau Verlag; 256 Seiten (mit Fotos), 24 Euro

# Live aus dem Kleiderschrank

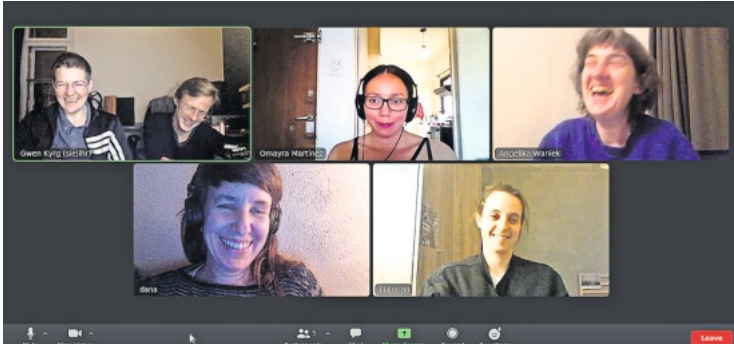
Drei Künstlerinnen streamen „Natural Women“ aus dem Zuhause in das Zuhause

Von Steffen Georgi

Videokonferenz als Kunstform. Das World Wide Web als Wohnzimmertheater. Menschliches Sein als Existenz im Digitalformat. Und wie schön doch das Licht auf den Furnieren der Kleiderschrantür liegt! „Natural Woman“ heißt eine interaktive englischsprachige Online-Performance über das Zuhause. Übertragen aus dem Zuhause dreier Künstlerinnen für Publikum, das zuhause sitzt. Am Donnerstag gab es die Premiere für drei ausgeuchte Vorstellungen.

Omayra Martinez Garzón aus Buenos Aires, Li Lorian aus Jerusalem und Gwen Kyrg aus Leipzig sind die „Natural Woman“. In Kooperation mit dem Westflügel haben sie die Liveschaltung mit Kunstcharakter kreiert und realisiert. Es geht um „Frauen zuhause“ und das „Zuhause als Kampfgebiet um Hausarbeit und Zusammenleben“.

Das klingt wie ein Online-Up-



Fröhliche Halbprivatheit bei „Natural Women“. FOTO: DANA ERSING

date feministischer Diskurse des alten Jahrtausends, als noch putzige Schlager „Das bisschen Haushalt macht sich von allein, sagt mein Mann“ verkündeten. Ist dann aber doch ganz Zeitgeist – bis hin zum Partizipationsgedanken fürs Publikum.

Das durfte vorab schon Fotos von der Türschwelle der eigenen Wohnung schicken oder zu Beginn der Performance Zettelchen in die Webcams halten: „Hallo“, „Liebe Grüße“ ist zu lesen. Ge-

zeichnete Herzen gibt es auch. Man fühlt sich willkommen. Und die Intimsphäre bleibt auch gewahrt. Die Zuschauer-Webcams sind später weitgehend aus oder mit bunten Klebezetteln bedeckt; es geht viel ums Hören und Zuhören in „Natural Woman“. Zu sehen gibt es natürlich trotzdem noch etwas.

Etwas Omayra, die in ihrer Küche in Buenos Aires werkelt. Esist November, sagt sie. Sekunden später ist schon Dezember, dann

Januar. Im Februar legt sich Omayra schlafen, mit dem Kopf auf dem Gasherd. Drei Jahre später macht sie ein Selfie mit Kochtopf. Li aus Jerusalem wiederum gesteht, dass sie Hausarbeit hasst. Lieber spielt sie mit einem Bastkorb in den die Kamera ausführlich hinein filmt. „Housework is a fluid project of human history“ ist zu vernehmen. Irgendwann filmt Li auch mal ihren Kleiderschrank.

Und so, wie das Licht der Kamera darauf ruht, sieht das sogar ganz hübsch aus und man atmet kurz durch: Ah, ein Bild! Krank doch „Natural Woman“ am Standardproblem solcher Formate: Sie sehen immer nach Notformat aus. Wie durchdacht und gewitzt das jeweilig zugrundeliegende Konzept auch sein mag – das Behelfsmäßige der Form, die Anmutung hobbyhafter Halbprivatheit, diese ganz bestimmte künstlerische digitale Biedermeierhaftigkeit, lässt sich auch hier nicht ignorieren.

# Eidinger und Alte Meister in Hamburg

Eine Kombination aus Alten Meistern und zeitgenössischer Kunst präsentiert die Hamburger Kunsthalle in der Ausstellung „Klasse Gesellschaft“. Mit dem Fotografen und Schauspieler Lars Eidinger und dem Künstler Stefan Marx wird der Blick aus der Gegenwart heraus auf die Kunst des holländischen und flämischen 17. Jahrhunderts geworfen. Bis 27. März 2022 sind rund 200 Werke zu sehen, darunter zahlreiche internationale Leihgaben.

Die holländische Genremalerei zeigt Alltag, vor allem die Darstellung feiernder Bauern war im 17. Jahrhundert sehr beliebt. Eidingers Fotografien sind Momentaufnahmen von der Straße oder aus dem Flugzeug. „Das Bild setzt ein, wo die Sprache versagt“, sagt der Schauspieler. Es gehe ihm nicht um die Bedeutung seiner Fotos, wichtiger sei ihm das Wechselspiel zwischen Kunstwerk und Betrachter, so Eidinger.



Begegnung mit Klängen  
Rita Evans zeigt in Dessau „Instrument“

Die Stiftung Bauhaus Dessau zeigt im Haus Gropius eine neue Ausstellung mit dem Titel „Instrument“. Zu sehen sind seit gestern Arbeiten der Künstlerin Rita Evans. Zentrales Exponat ist eine Klangskulptur. Diese habe die Künstlerin während ihres Aufenthalts in Dessau geschaffen, indem sie sich intensiv mit dem Unesco-Welterbe der Meisterhäuser, der Stadt und ihren Einwohnern auseinandergesetzt habe, teilte die Stiftung Bauhaus Dessau mit.

Die Künstlerin sei unter den Bedingungen der Corona-Pandemie der Frage nachgegangen, „wie wir uns begegnen“, sagte Florian Strob, Kurator der Schau. Damit passe die Arbeit wunderbar in das Jahresthema „Infrastruktur“ der Stiftung, denn: „Infrastruktur ist etwas immanent Soziales, ist was uns alle als Menschen verbindet, das sind Beziehungen“, so Kurator Strob. Die Klangskulptur „Instrument“ stelle eine Beziehung her zwischen den Personen, die es spielen, und dem Bereich um sie herum.

Die britische Künstlerin und Musikerin wurde aus Hunderten Bewerbungen für den Residenz-Aufenthalt in Dessau ausgewählt. Ihre Ausstellung im Gropius-Haus in der Dessauer Meisterhaussiedlung ist in Kooperation mit dem Literaturhaus Berlin und der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig entstanden und soll bis 26. Juni zu sehen sein. Die Meisterhaussiedlung gehört wie auch das Dessauer Bauhausgebäude zum Unesco-Welterbe.

IN KÜRZE

**Spiele-Ausstellung in Altenburg**  
**Altenburg.** In die Welt der Brettspiele entführt die diesjährige Weihnachtsausstellung im Residenzschloss Altenburg. Die Sonderschau „Am Anfang war das Spiel“ spürt ab Sonntag der Geschichte der Gesellschaftsspiele von der Antike bis in das digitale Zeitalter nach, zeigt Brettspiele als Kulturgüter und Spiegel ihrer Zeit. Die bis zum 6. März zu besichtigende Ausstellung zeigt einen Querschnitt der 30 000 Spiele umfassenden Sammlung der Familie de Cassan aus Österreich.

Eine Zukunft im Blick zurück  
Grit Lemke erzählt in ihrem Buch „Kinder von Hoy“ vom Aufwachsen in der sozialistischen Musterstadt Hoyerswerda – und den Jahren danach.

Von Norbert Wehrstedt

Die sozialistische Zukunft leuchtete südlich von Cottbus. Hoyerswerda. Oberlausitz. Sorbenland. Mitte der 50er, als der Energieriese Schwarze Pumpe entstand und in seiner Nähe Hoyerswerda-Neustadt, muss es da so wild zugegangen sein wie in Werner Bräunigs unerwünschtem Wismut-Roman „Rummelplatz“, der erst 2007 im Aufbau-Verlag erscheinen konnte.

Mit den Jahren wurde es ruhiger in Hoyerswerda. Eine sozialistische Platten-Idylle, in der Ruß auf allem lag, wenn die Filter wieder ausfielen, in der im Rhythmus der Schichtbusse gelebt wurde, der Gang in die Kaufhalle für Mütter so normal war wie die Garagenviertel für die Väter. Wo die Lust am Kleingarten blühte und der Knappensee im Sommer Flucht und Sehnsucht wurde, während ein Moor aufs Verschwinden wartete. Es lag die lockende Kohle darunter.

Wie wächst man in so einer Stadt auf, die neu und sozialistisch sein sollte? Die mit Erken, Reliefs und Mosaiken, Plastiken und Plätzen, Gittern und allerlei Zierrat anfangs durchaus anders aussah als andere Neubaustädte. Die erst sieben Jahre aufs Kulturhaus wartete – und in der irgendwann auch die Häuser immer höher wuchsen. Auf einem leuchtete „Kohle Energie Gas“. Das Ziel der sozialistischen Musterstadt jenseits einer Altstadt, die verfiel. So wie andere Altstädte anderswo.

Grit Lemke ist in der neuen Stadt aufgewachsen. Dem Hoyerswerda der Zukunft. Nun blickt sie zurück auf dieses Versprechen. Nüchtern und desillusioniert – und dennoch illuminiert von Jahren der Kindheit, in denen alles Abenteuer war, einer Jugend, die bunt und aufregend mit Trinken, Disco, Banden, Kultur, Dada und Gundermann blieb, und einem Erwachsenwerden, in dem der anarchische Widerstand gegen einig Vaterland die Aktivisten der letzten Stunde hervorbrachte. Was folgte, waren die Baseballschläger-Jahre, WG, Hausbesetzung, der Laden (Kultur-Betonwürfel), der brachiale Rassismus der Neonazis, der 1991 die Stadt bekannt machte.

Vertragsarbeiter gab es seit Ende der 70er in Schwarze Pumpe, sie kamen aus Polen, Jugoslawien, Mocambique. Dazu gehörten sie nie. Nun waren sie Feinde. Auch jene Vietnamesen, die Alicka, der Junge mit den blonden Locken, der mit Suf und Selbstsuche zur Glatze wurde, auf dem Markt angreift. Ein Signal in jener Zeit der Springerstiefel und Bomberjacken, in der es kei-



Polizei blockiert Straßen in Hoyerswerda. Am 17. September 1991 eskalierte hier Gewalt gegen Ausländer.

FOTO: DPA



Grit Lemke, 1965 in Spremberg geboren. Ihr Dokfilm „Gundermann Revier“ war für den Grimme-Preis nominiert. FOTO: LEON JOSHUA DREISCHULTE

ne staatliche Autorität mehr gab, in der belagert und vertrieben wurde. Grit Lemkes Buch „Kinder von Hoy“ erzählt darüber, wie es damals war. Das Leben in Angst vor Angriffen und Jagden, in Hilflosigkeit und Ratlosigkeit, als der gewaltbereite Schwarze Block aus Berlin und von anderswo her zur großen Polizeiprügelei anreiste. Da wird der Ton von Grit Lemke anders. Ernster und ein bisschen erstaunt, dass sie durchgekommen ist. Mit Flucht aus

der Stadt. Auch wenn sie einmal feststellt, „jenseits von Pumpe ist die Welt weit weg“, irgendwann ist die Ferne Rettung.

Dieses Buch ist eine Erinnerung an eine Stadt und ein halbes Leben, die sich spannend liest. Immer ist viel Ironie im Spiel, aber nie von einem abgehobenen Platz aus der Vogelperspektive. Grit Lemke bleibt mittendrin. Im Geruch und den Geräuschen, in den Gefühlen und den Gedanken, die in einer selbst erlebten Vergangenheit unterwegs sind.

Oft kommen die Kinder von Hoyerswerda zu Wort, Pfeffi, Röhli, Hausi, Rottl, Yvonne, Claudia und andere, auch David aus Mocambique. Dadurch entstehen vielsprachige Kindheitsmuster, die die Atmosphäre jener DDR-Jahre zwischen Zukunftsversprechen und Ernüchterung einfangen – zwischen Schule, Planetarium, Ferienlager, Wäschetrockenplatz und Festen, die offiziell immer gefeiert wurden.

Sozialistische Sittenbilder, in

denen Hoyerswerda zu einem vergessenen kulturellen Traumort wird. Hier ist, fernab vom Schuss und von Kontrolle allerlei möglich. Von der in Leipzig verbotenen Folk-Oper „Die Boten des Todes“ bis zum Werden von Gundermann, vom Dada-Spektakel bis zum Nonsense-

Theater. Die Stasi war da, aber nicht aktiv. Bis im Herbst 1989 Mensching/Wenzel vor dem Konzert festgenommen wurden. Sie wollten die Rock-Resolution vorlesen. Grit Lemke macht aus all diesen Ereignissen ein prächtig coloriertes Kleinwelt-Panorama. Es lässt sich auch als eine lange Liebeserklärung an ihr Hoyerswerda lesen.

„Kinder aus Hoy“ ist jedoch nicht nur ein autobiografischer Report. Das Buch erzählt auch davon, wie die DDR getickt, gelebt, geatmet, gerochen hat. Im kleinbürgerlichen Glück und im großen Ganzen für die Fassaden. Dazwischen hat sich das zugetragen, wovon Grit Lemke erhellend, erklärend, einfühlsam erzählt: ganz normales Leben.



Grit Lemke: Kinder von Hoy. Freiheit, Glück und Terror. Suhrkamp Verlag; 255 Seiten, 16 Euro

Kritik an „Zucht und Ordnung“

Vor 90 Jahren kam „Mädchen in Uniform“ ins Kino

Es ist die Geschichte einer unerfüllten Liebe im strengen Preußen. Heute vor 90 Jahren hatte das Internatsdrama „Mädchen in Uniform“ von Leontine Sagan Premiere. Darin verliebt sich die 14 Jahre alte Halbwaise Manuela von Meinhardis in ihre Erzieherin Fräulein von Bernburg. Der frühe Tonfilm in Schwarz-Weiß übt deutlich Kritik an „deutscher Zucht und Ordnung“. Erika Mann wirkte in einer Nebenrolle mit. In der Kinogeschichte gilt Sagens Werk als erster reiner Frauenfilm und als erster Film, der eine lesbische Liebe zeigt.

Thema sind die Erziehungsmethoden in einem Stift für adlige Mädchen, die „Soldatenmütter“ werden sollen“, fasste der Soziologe Siegfried Kracauer kurz nach der Uraufführung zusammen. Die gefühllose Oberin führt das Mädcheninternat mit militärischem Drill. Viele kennen den in Potsdam spielenden Stoff aus der Verfilmung des ungarischen Regisseurs Géza von Radányi mit Romy Schneider und Lili Palmer (1958). Im Vergleich wirkt das im 1931 mit den Hauptdarstellerinnen Hertha Thiele und Dorothea Wieck gedrehte Original mutiger, verhandelt Frauenliebe offener als das 50er-Jahre-Remake.

Zur strengen Direktorin sagt die Erzieherin der verliebten Schülerin: „Was Sie Sünde nennen, das nenne ich den großen Geist der Liebe, der tausend Formen hat.“ Und: „Ich kann es nicht mehr mitansehen, wie Sie aus diesen Kindern verängstigte hilflose Geschöpfe machen.“

Der Film der in Budapest geborene Regisseurin Sagan (1889–1974) beruht auf dem Theaterstück „Ritter Nérestan“ von Christa Winsloe (1889–1944) (später mit dem Titel „Gestern und heute“ aufgeführt). Winsloe arbeitete darin ihre Jugendjahre im Kaiserin-Augusta-Stift in Potsdam literarisch auf. Gregor Tholl



Hertha Thiele und Dorothea Wieck in der Verfilmung aus dem Jahr 1931. FOTO: BETA FILM/DPA

ANZEIGE

Zeit für Ihren Urlaub!

WEITERE INFORMATIONEN, BERATUNG UND BUCHUNGSANFRAGE:

☎ 0421 / 160 56 87 12 · MO-FR 9-18 UHR ➡ LVZ-LESERREISEN@HANSEATREISEN.DE



Florida – Karibik – New York

Vorprogramm in Orlando – Kreuzfahrt mit der NORWEGIAN DAWN – Nachprogramm in New York – vom 16. April bis 1. Mai 2022

Willkommen im Sonnenschein-Staat Florida! Nach der Übernachtung in Orlando und einem Aufenthalt im beliebten Erholungsort Winter Park erwartet Sie die NORWEGIAN DAWN zu einer Traumreise in die Karibik. Freuen Sie sich auf fantastische Strände, Palmen, azurblauen Himmel, eine farbenfrohe Unterwasserwelt und freundliche Menschen. Individuelle Landgänge sind dank Impfpflicht möglich – oder Sie unternehmen organisierte Ausflüge oder ausgehende Shopping-Touren, oder ... Sie haben die Wahl! Ihre Kreuzfahrt endet

in New York – wo zwei weitere Nächte auf dem Programm stehen. Ihr Hotel in Manhattan ist perfekter Ausgangsort für Erkundungen.

\*Free at Sea Getränkepaket mit einer großen Auswahl an alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken sowie Landausflugsrabatt im Wert von USD 250,- pro Kabine

Reiseveranstalter: Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen

- Einmalige Reisekombination: Nur bei uns buchbar!
- Premium-Getränkepaket inkl.
- Landausflugsrabatt im Wert von USD 250,- pro Kabine inkl.!



Das ist alles inklusive:

- Flüge von Leipzig nach Orlando und zurück von New York
- 1 Nacht im Hotel Buena Vista Suites in Orlando mit Frühstück sowie Rundfahrt und Ausflug Winter Park
- 11 Nächte Kreuzfahrt mit der NORWEGIAN DAWN
- Vollpension an Bord
- \*Free at Sea Getränkepaket und Landausflugsrabatt
- Viele Bordveranstaltungen und Nutzung der meisten Schiffsseinrichtungen
- Deutschsprachiger Gästeservice an Bord
- 2 Nächte im Hotel Holiday Inn Financial District (Landeskatt.: 4 Sterne) in New York mit Frühstück und Stadtrundfahrt
- Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort

Reisepreise pro Person:

2-Bett-Kabine / Doppelzimmer

innen € 2.899,-  
außen, Panoramafenster € 3.099,-  
Balkon, obere Decks € 3.699,-

Einzelkabinen ab € 4.049,- auf Anfrage buchbar. Preise zzgl. Visagebühren ESTA in Höhe von derzeit ca. USD 14,- p.P. Zusätzlich nur vorab buchbar: Halbtagesausflug zur Freiheitsstatue und nach Ellis Island (4h) € 65,-

Unser Leserreisen-Partner: Hanseat Reisen GmbH · Langenstraße 20 · 28195 Bremen

Hinweis zur Barrierefreiheit: Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

LVZ Leserreisen



# Sympathie für den Verbrecher

„Starkes Team“ weckt im ZDF Ostalgie

Von Tilmann P. Gangloff

**Mainz.** Wer seine Jugend in der alten BRD verbracht hat, mag bei „Verdammt lang her“ an einen BAP-Evergreen denken, aber die Musik in der 86. Folge der ZDF-Reihe „Ein starkes Team“ weckt keine Nostalgie, sondern Ostalgie (Samstag, 20.15 Uhr). Tragische Hauptfigur der Handlung ist ein Mann, für den kurz nach dem Mauerfall die Zeit stehen geblieben ist: Peter Kniesbeck (André M. Hennicke) hat die letzten drei Jahrzehnte als Raubmörder im Gefängnis verbracht, und



**Florian Martens**  
FOTO: IMAGO/GARTNER

weil er einst in der DDR staatlich geprüfter Schallplatten-unterhalter war, erklingen vor allem Klassiker von Gundermann und den Puhdys. Es ist zwar erst mal be fremdlich, dass der Film einem Verbrecher auf diese Weise zu einer gewissen Sympathie verhilft, aber natürlich hat auch ein Mörder, der seine Strafe verbüßt hat, das Recht auf eine zweite Chance. Außerdem versichert er nach seiner Entlassung, dass er den Mord gar nicht begangen habe, und deshalb wird aus der Geschichte ein Krimi: Kaum steht Kniesbeck vor dem Gefängnisvorsteher, versucht ein Motorradfahrer, ihn zu erschießen.

Das Drehbuch von Jürgen Pomorin, der unter seinem Künstlernamen Leo P. Ard die meisten Vorlagen für „Ein starkes Team“ geliefert hat, erfreut durch eine Komplexität, die sich nicht nur auf die historischen Abstecher beschränkt. Gegenwart und Vergangenheit sind geschickt miteinander verwoben; Garber (Florian Martens) und Wachow (Stefanie Stappenbeck) graben zu dem allerlei Kindheiterinnerungen aus. Der Krimi kommt zwar fast ohne Nervenkitzel aus, ist aber hintergründig spannend.

# Wenn die Masken fallen

Im Dortmunder „Tatort“ laufen Anna Schudt als Martina Bönisch und Jörg Hartmann als Peter Faber zur Höchstform auf



Unerkannt: Peter Faber (Jörg Hartmann) und Martina Bönisch (Anna Schudt, rechts) haben inkognito an einem Seminar von Zahnarzt Dr. Johannes Oberländer teilgenommen.

FOTO: THOMAS KOST/ZEITSPRUNG PICTURES/WDW

Von Ernst Corinth

**Dortmund.** Alte Paare können ja so langweilig sein. Oder so unterhaltsam wie das Dortmunder „Tatort“-Duo Martina Bönisch (Anna Schudt) und Peter Faber (Jörg Hartmann). Das beweisen die beiden mal wieder in ihrem aktuellen Fall „Masken“, ihrem insgesamt 20. seit 2012. Zwar sind die wilden Anfangsjahre vorbei, auch die großen persönlichen Krisen, und selbst Faber, der einst vor Wut gern um sich geschlagen und getreten hat, wirkt inzwischen fast handzahn und überraschend ausgeglichen.

Dennoch kommt keine Langeweile auf in diesem „Tatort“, sondern es macht richtig Spaß, das beinahe schon zärtliche und zuweilen auch wunderbar ironische Beziehungsgeplänkel zwischen den beiden zu beobachten. Es sitzt bei ihnen einfach jede kleine Geste und jedes Wort. Und wenn am Ende dieses besonders für Faber auch emotional bewegenden Falls Bönisch ihn tröstet mit dem Satz „Ich mag sie, das reicht doch“ ist das einfach schön. Und wirklich schön ausgedacht von

den Drehbuchautoren Arnd Mayer und Claudia Matschulla, die genauso wie die Regisseurin Ayse Polat hier zum ersten Mal für das ARD-Krimi-Flaggschiff gearbeitet haben.

Auch sonst stimmt die Harmonie im früher so krisengeschüttelten vierköpfigen Dortmunder Team, zu dem noch Jan Pawlak (Rick Okon) und Rosa Herzog (Stefanie Rein-spenger), die erst dieses Jahr dazu-stieß, gehören. Und um Beziehungen geht es auch und vor allem im aktuellen Fall, ein klassischer Whodunit, bei dem erst gegen Ende die Masken fallen, die Akteure ihr wahres Gesicht zeigen und die Geschichte dabei eine Wendung nimmt, mit der wohl selbst die größten „Tatort“-Experten nicht gerechnet haben.

Aber los geht's natürlich mit dem obligatorischen Mord. Frühmorgens wird beim Joggen ein Polizeihauptmeister vorsätzlich von einem Auto überfahren und getötet. Vermutlich aus Rache. Wie sich bald herausstellt, ist er ein notorischer Frauenauffreier gewesen, der zu der auch real existierenden Szene der Pick-up Artists („Aufreißkünstler“) gehört hat. Unter seinen zahlreichen Opfern ist auch seine Kollegin Jessica (Michelle Barthel) gewesen, die Tochter von Katrin Steinmann (Anne Ratte-Polle), die Leiterin der Polizeiwache des Toten. Sie wiederum unternimmt nun alles, um ihre schützende Hand über ihre Tochter und über Paul (Jonas Friedrich Leonhardi), einen jungen Kollegen und besten Freund des Toten, zu halten. Auch Paul ist nämlich verdächtig, weil er auf den Erfolg seines Freundes eifersüchtig gewesen ist. Und weil er immer noch irgendwie mit seiner Ex (Kyra Sophia Kahre), der Witwe des Toten, verbandelt ist. Und so weiter und so fort.

gerechnet auch noch ein Zahnarzt (Simon Böer) mitmischt, der als Guru der Pick-up-Artist-Szene schwer gebeutelte Männer mit Aufreißertipps versorgt. Und zu seinen Jüngern haben auch der gute Paul und der Tote gehört. Da das natürlich neugierig macht, tauchen bei einem seiner Seminare auch die beiden Kommissare auf. Und in einer hinreißenden Szene veräppelt den notgeilen Zahnarzt dann Bönisch, die solche Leute einfach widerlich findet.

Obwohl das alles ziemlich kompliziert klingt, ist dieser Fall bis zum schön traurigen Ende sehr unterhaltsam, sehr gut konstruiert und auch der vermeintlich verbissene Kampf der Geschlechter wird witzig präsentiert. Und da sich dabei fast alles irgendwie um Sex dreht, werden davon auch Bönisch und Faber infiziert. Da Bönischs Beziehung zu dem Mann von der Spusi mittlerweile in so eingefahrenen braven Bahnen verläuft, ist sie offenbar bereits kurz davor, die Flucht zu ergreifen. Sie will einfach mehr, mehr Aufregung und mehr Sex. Und auch Faber gönnt sich eine heiße und nicht ganz polizeilich-korrekte Affäre.

## „Tatort: Masken“ | ARD

Mit Anna Schudt, Jörg Hartmann, Michelle Barthel, Anne Ratte-Polle  
Sonntag, 28. 11., 20.15 Uhr  
★★★★

Das eigentlich noch wesentlich kompliziertere Beziehungsgeflecht, mit dem Bönisch und Faber konfrontiert werden, ist jedenfalls kaum zu durchschauen. Vor allem, weil aus-

## IN KÜRZE

### André Schünke rettet die „Tagesschau“



**Hamburg.** Zuschauerinnen und Zuschauer der ARD-„Tagesschau“ haben am Donnerstag eine Überraschung erlebt. Zum ersten Mal führte Mo-

derator André Schünke (Bild) durch die Nachrichtensendung um 20 Uhr. Auf Twitter kommentierte der Norddeutsche Rundfunk: „Überrascht? Es gab ein Versehen in der Planung. Tagesschau-24-Moderator André Schünke ist kurzfristig eingesprungen. Das Beste am Norden ist unsere Spontanität.“ Für seinen Einsatz bekam Schünke viel Lob, auch von prominenten Kolleginnen. So schrieb etwa Moderatorin Anne Will: „Sehr souverän. Glückwunsch!“

### Viele Ideen für neue „Ku'damm“-Staffel



**Berlin.** Drehbuchautorin Annette Hess (Bild) hat bereits viele Ideen für eine Fortsetzung der „Ku'damm“-Saga um Familie Schöllack und ihre

Tanzschule. Grundsätzlich findet Hess, dass bei Fortsetzungen im Seriengeschäft die Qualität nicht unbedingt steigt. Und einfach nur im Rhythmus, also dann 1966 und 1969, weiterzuerzählen: Das ist ihr zu wenig, sagte Hess in Berlin. Eine Vorstellung, wie es weitergehen könnte, hat sie bereits. Mehr werde sie aber nicht verraten: „Aber es ist bei mir hier auf dem Schreibtisch.“ Am Sonntag kommt die ZDF-Saga „Ku'damm 56“ in Berlin erstmals als Musical auf die Bühne.

### „Flensburg-Krimi“ gut angekommen

**Berlin.** Die ARD hat sich mit dem „Flensburg-Krimi“ mit Eugene Boatteng am Donnerstagabend den Quotensieg gesichert. Um 20.15 Uhr waren im Ersten 6,21 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer dabei (Marktanteil 20,7 Prozent). Das ZDF kam mit dem „Bergretter“ auf 5,42 Millionen (18,1 Prozent). RTL erreichte mit einem Spezial zur Corona-Pandemie 2,46 Millionen Menschen (8,2 Prozent).

Anzeige



## Treppenlift kostenlos?

Sie erhalten bis zu **4000 € Zuschuss** von der Pflegekasse, wenn Ihnen ein Pflegegrad zugesprochen wurde.

**Damit ist ein gerader Treppenlift komplett finanziert.**

Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch. Gemeinsam finden wir für Sie die beste Lösung.



## Beratung & Service

# WL LIFT SYSTEME

GmbH

## Telefon 0341 462 626 490

Klostergasse 5  
04109 Leipzig

Mail: [info@wl-liftsysteme.de](mailto:info@wl-liftsysteme.de)  
[www.wl-liftsysteme.de](http://www.wl-liftsysteme.de)





## 5° -2° Viele Wolken, gebietsweise Schneefall



Wetterkontor.de

### VORHERSAGE FÜR HEUTE

Die Sonne wechselt sich bei uns mit einigen Wolken ab. Im Laufe des Tages gibt es vereinzelt kurze Schneeschauer. Auf Straßen und Wegen kann es dabei gefährlich glatt werden. Die Temperaturen liegen zwischen 3 und 5 Grad. Der Wind weht schwach aus südlicher Richtung.

### WEITERE AUSSICHTEN

Morgen ziehen viele Wolken vorüber, aber auch die Sonne scheint mal. Vereinzelt gibt es Regen-, Schnee- oder Graupelschauer. 0 bis 2 Grad werden erreicht. Am Montag ziehen viele Wolken vorüber, und örtlich fällt etwas Regen oder Schnee. Die Temperaturen steigen auf 0 bis 2 Grad.


### BIOWETTER

Zurzeit wirkt sich das Wetter negativ auf das Wohlbefinden von Herz-Kreislauf-Patienten mit Bluthochdruck aus. Sie sollten auf ungewohnte körperliche Anstrengungen verzichten. Außerdem verstärken sich bei Rheumakranken die Schmerzen in den Gliedern und Gelenken.




**Sonntag** 2° -1° **Montag** 2° -2° **Dienstag** 4° 3°

27.11. 04.12. 11.12. 19.12.



Leipzig 07:47 16:08



Leipzig 23:38 13:35

### REISEWETTER

Nordsee	heute	morgen
List/Sylt	4° Regen	3° Regen
Spiekeroog	4° Regen	5° Regen

### Ostsee

Binz/Rügen	3° Regen	2° Regen
Ahrenshoop	3° Regen	2° Schnee
Usedom	3° Schauer	2° Regen
Warnemünde	3° Regen	2° Schnee

### Osteuropa

Danzig	3° Schn.reg.	4° Schnee
Prag	2° st. bew.	1° Schn.reg.
Budapest	6° wolkig	9° Schauer
Varna	16° wolkig	15° wolkig

### Spanien

Barcelona	15° wolkig	14° wolkig
Palma/Mallorca	16° wolkig	13° Schauer
Malaga	17° wolkig	16° heiter
Las Palmas	22° Schauer	22° Schauer

### Portugal

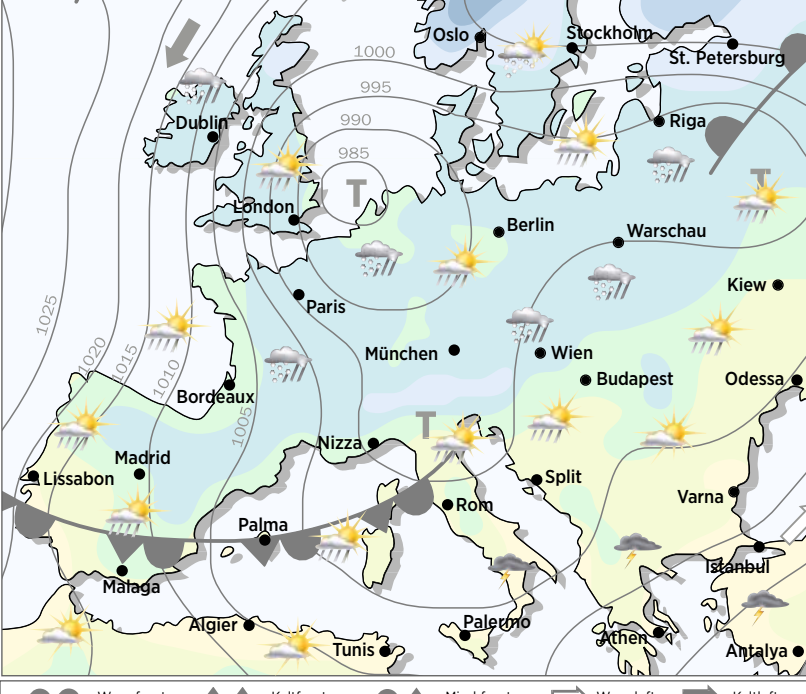
Lissabon	15° Schauer	14° Schauer
Faro	18° heiter	17° heiter

### Italien

Bozen	8° Regen	7° Schauer
Florenz	12° Schauer	10° Schauer
Neapel	15° Gewitter	14° Schauer

### Östl. Mittelmeer

Athen	20° wolkig	21° wolkig
Antalya	19° Gewitter	21° Gewitter



Leipzig 07:47 16:08

Wetterkontor.de

### WASSERTEMPERATUREN

	heute	morgen
Brocken	-4° Schnee	-4° Schnee
Wernigerode	4° Schnee	2° Schnee
Eisenach	4° Schnee	1° Schnee
Oberhof	-2° Schnee	-2° Schnee
Klingenthal	0° Nebel	0° Schnee
Bad Schandau	5° wolkig	3° Schnee

	heute	morgen
Nordsee	8-10°	14-16°
Ostsee	7-10°	20-21°
Adria	16-19°	21-22°
Ägäis	17-19°	15-18°
Algarve	20-21°	27-29°



ARD

**7.15** Paula und die wilden Tiere **7.40** Anna und die Haustiere **7.55** Checkerer Tobi **8.20** Wissen macht Ah! **8.45** neuneinhalb – für dich mittendrin **8.55** Die Pfefferkörner **9.50** Tagesschau **9.55** Zoo-Babies **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz **12.55** Tagesschau **13.00** Der Nikolaus im Haus. Familienfilm, D/A 2008 **14.30** Auf einmal war es Liebe. Komödie, D 2019 **16.00** W wie Wissen – Spezial **16.30** Deutschland-Reportage

**17.00 Tagesschau**  
**17.10 Brisant**  
**17.50 Tagesschau**  
**18.00 Sportschau**  
**18.30 Sportschau**  
**20.00 Tagesschau**

**20.15 Das Adventsfest der 100.000 Lichter** Der Showmaster zündet gemeinsam mit vielen Stars die Adventskerzen an und stimmt die Zuschauer mit den schönsten Advents- und Weihnachtsliedern auf die besinnlichste Zeit des Jahres ein. Der Moderator erwartet zahlreiche prominente Gäste.

**23.30 Tagesthemen**  
**23.50 Das Wort zum Sonntag** Mit Pfarrer Wolfgang Beck (Hildesheim)

**23.55 Roland Kaiser – Weihnachtszeit** Konzert

**0.55 Browser Ballett – Satire in Serie** Show. Zu Gast: Martin Semmelrogge

**1.25 Mordkommission Istanbul** Der Broker vom Bosphorus. TV-Kriminalalfilm, D 2015. Mit Erol Sander, Oscar Ortega Sánchez

**2.55 Tagesschau**  
**3.00 Kommissar Maigret: Ein toter Mann** Mystery, GB 2016. Mit R. Atkinson

BR

**10.30** Liebe wie am ersten Tag. Komödie, D 2005 **12.00** Von ganzem Herzen. Komödie, D 2009 **13.30** Ländermagazin **14.00** Fußball: 3. Liga. 17. Spieltag: FC Würzburger Kickers – SV Meppen **15.55** Glockenläuten **16.00** BR24 Rundschau **16.15** Der blaue Planet. Dokureihe

**17.00 Anna und die Haustiere**  
**17.15 Blickpunkt Sport**  
**17.45 Zwischen Spessart und Karwendel**

**18.30 BR24 Rundschau**  
**19.00 Gut zu wissen** Magazin  
**19.30 Kunst + Krempel**  
**20.00 Tagesschau**

**20.15 Donna Leon** Das goldene Ei. TV-Kriminalfilm, D 2016. Mit Uwe Kockisch, Karl Fischer, Julia Jäger

**21.45 BR24 Rundschau**  
**22.00 Donna Leon** Reiches Erbe. TV-Kriminalfilm, D 2014. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen

**1.00 Von ganzem Herzen** Komödie, D 2009. Mit Gudrun Landgrebe

SIXX

**10.05** Jamie kommt Italien. Dokumentationsreihe **11.05** Jamie und Jimmy's Food Party. Dokureihe **14.10** Sweet and Easy – Enie backt **15.50** Das große Backen

**18.15 Farmhouse Facelift – Makeover für Ländhäuser** Dokusoap. Umwerfend statt unheimlich

**19.14 Making it Home – Wohn(t)räume mit Kortney & Dave** Ein Ranchhaus mit Durchblick

**20.15 Das große Backen** Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb's. Moderation: Enie van de Meiklokes

**22.40 Homicide Hunter – Dem Mörder auf der Spur** Dokureihe. Auf gute Nachbarschaft

**23.40 Homicide Hunter**  
**1.30 Homicide Hunter**

SUPER RTL

**13.40** Friends – Freundinnen auf Mission **14.05** Scooby-Doo. Serie **14.25** Tom und Jerry. Trickserie **14.50** Weihnachtsmann & Co. KG **16.50** Woozle Goozle **17.20** Angelo! Animationsserie **17.50 Paw Patrol** Serie **18.20** Grizzly & die Lemminge Animationsserie

**18.50 Weihnachtsmann & Co. KG** Zeichentrickserie

**19.45 Idefix und die Unbeugsamen** Animationsserie

**20.15 Winter Castle 2 – Eine winterliche Liebe** Romanze, USA 2021

Mit Jocelyn Hudon, Steve Lund, Kathryn Kohut

**22.00 Winter Castle – Romanze im Eishotel** USA/CDN 2019. Mit Emilie Ullerup

**23.45 Comedy TOTAL**  
**0.20 Infomercials**

ZDF

**10.15** Notruf Hafenkante **11.00** sportstudio live. U.a.: ca. 11.20 Eishockey: DEL, 25. Spielt., Bietigheim – Eisbären Berlin, Zsfg. von Freitagabend / ca. 13.35 Rodeln: Weltcup, Doppelsitzer Herren, Zsfg.; ca. 13.50 Damen / ca. 14.15 Bob: Weltcup / ca. 14.50 Biathlon: Weltcup, 20 km Herren / ca. 16.40 Bob: Weltcup, Zweierbob Herren / ca. 16.55 Skispringen: Weltcup, 1. Durchgang / ca. 17.30 Nordische Kombination: Weltcup, 10 km Langlauf, Zsfg. / ca. 17.40 Skispringen: Weltcup, 2. Durchgang

**18.25 Bares für Rares**  
**19.00 heute**  
**19.20 Wetter**  
**19.25 Der Bergdoktor** Dissonanzen. Arztserie

**20.15 Ein starkes Team** Verdammt lang her. TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Florian Martens, Stefanie Stappenbeck, Arnfried Lerche. Regie: U. Zrenner

**21.45 Westwall** Kapitel I. Mit Emma Bading, Jannik Schümann, Jeanette Hain. Weltcup, Zweierbob Herren / ca. 16.55 Skispringen: Weltcup, 1. Durchgang / ca. 17.30 Nordische Kombination: Weltcup, 10 km Langlauf, Zsfg. / ca. 17.40 Skispringen: Weltcup, 2. Durchgang

**22.30 Westwall** Kapitel II. Politserie. Mit Emma Bading, Jannik Schümann

**23.15 heute-journal**

**23.30 Das aktuelle Sportstudio** Magazin. Fußball: Bundesliga, 13. Spieltag; 2. Liga, 15. Spieltag / Biathlon: Weltcup-Auftakt, Bericht aus Östersund  
**0.55 heute Xpress**  
**1.00 heute-show**

RBB

**12.55** Das Märchen vom goldenen Taler. Märchenfilm, D 2020 **13.55** Die Seekönigin. Märchenfilm, CZ/D 1998 **15.25** Die zertanzten Schuhe. Märchenfilm, DDR 1977 **16.10** Frau Holle. Märchenfilm, DDR 1963

**17.10 Die drei Holzfäller** Zeichentrickfilm, SU 1959. Regie: Leonid Amalrik

**17.20 Kowalski & Schmidt**

**17.53 Unser Sandmännchen**

**18.00 rbb UM6** Mit Sport

**18.30 rbb Kultur – Das Magazin**

**19.00 Heimatjournal** Magazin

**19.30 Brandenburg aktuell**

**20.00 Tagesschau**

**20.15 Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt** Dokureihe. Das Jahr 1971

**21.45 rbb24**

**22.00 Der Zürich-Krimi** Borchert und die tödliche Falle. TV-Kriminalfilm, D 2020. Mit C. Kohlund

**23.30 Der einzige Zeuge** Kriminalfilm, USA 1985

**1.15 Blei** Drama, D 2018 Mit Daniel Christensen

KABEL 1

**6.15** Elementary **8.10** Blue Bloods **10.55** Castle. Krimiserie **15.30** Rosewood. Rinderwahn und Religion. Krimiserie **16.25** News **16.40** Rosewood. Team Rosie und Team Villa / Lidocain und Liebeslust. Krimiserie. Mit Morris Chestnut, Jaina Lee Ortiz, Gabrielle Dennis. Rosie und Villa rollen den Mordfall Elena Santiago erneut auf, die vor zehn Jahren gewaltsam sterben musste.

**18.30 Blue Bloods** Krimiserie

**20.15 Hawaii Five-0** Ausgraben / Hawaiianische Holzrosen. Krimiserie. Mit Alex O'Loughlin, Scott Caan, Meaghan Rath

**22.20 MacGyver** Heldenfeuer / Herz und Hellen. Actionserie. Mit Lucas Till, George Eads, Justin Hires

**0.10 Criminal Minds**  
**1.50 Hawaii Five-0**

DISNEY CHANNEL

**11.00** Tierduell **11.30** Big City Greens **12.00** Taffy **12.55** Spider-Man **13.50** Phineas und Ferb **14.50** Miraculous World: New York, United Heroez. Animationsfilm, F/GB/USA 2020 **15.50** Miraculous **16.20** Willkommen im Haus der Eulen **16.50** Phineas und Ferb

**17.50 Big City Greens**  
**18.10 Taffy**  
**18.45 Miraculous**  
**19.45 The Boss Baby**

**20.15 Pocahontas** Trickfilm, USA 1995. Regie: Mike Gabriel, Eric Goldberg.

**21.55 Königliche Weihnachten** Romanze, USA 2014. Mit Stephen Hagan, Lacey Chabert, Jane Seymour. Regie: Alex Zamm

**23.40 Dharma & Greg** Sitcom  
**1.05** Teleshopping

MDR

**6.45** Meister Eder und sein Pumuckl **7.10** Meister Eder und sein Pumuckl **7.35** Der Zauberlehrling. Märchenfilm, D 2017 **9.05** Zahn um Zahn **10.05** Alles Klara **10.55** Familie Dr. Kleist **11.45** Der Osten – Entdecke wo du lebst **12.15** MDR-Garten **12.45** Unser Dorf hat Wochenende **13.15** Winterwelten **14.00** Fußball: 3. Liga **15.55** MDR aktuell **16.00** Sport im Osten. Magazin. Aktueller Sport vom Tage

**18.00 Heute im Osten**  
**18.15 Unterwegs in Thüringen** Reportagerihe

**18.45 Glaubwürdig**

**18.54 Unser Sandmännchen**

**19.00 MDR Regional**

**19.30 MDR aktuell**

**19.50 Quickie**

**20.15 Das Geheimnis des verborgenen Tempels** Abenteuerfilm, USA/GB 1985. Mit Nicholas Rowe, Alan Cox, Sophie Ward. Regie: Barry Levinson. In London geraten der junge Sherlock Holmes und sein neuer Freund John Watson in ein gemeinsames Abenteuer.

**21.55 Das kalte Herz** Märchenfilm, D 2016. Mit Frederick Lau, Henriette Confurius, David Schütter. Regie: Johannes Naber. Der gutmütige Köhler Peter lässt sich aus Liebe zu Lisbeth auf einen Pakt mit dem teuflischen Holländer-Michel ein.

**23.50 MDR aktuell**

**23.55 Luras Wunschzettel** Romanze, A 2005. Mit Christine Neubauer, Francis Fulton-Smith, Marion Mitterhammer

**1.25 Großstadtrevier** Hannes der Held. Krimiserie

**2.00 Sport im Osten**

WDR

**10.15** Schnitzel geht immer. Komödie, D 2016 **11.45** Ohne Schnitzel geht es nicht **12.30** Ohne Schnitzel geht es nicht **13.15** Erlebnisreisen **13.30** Ausgerechnet **14.00** Fußball: 3. Liga. Wehen Wiesbaden – Verl **16.00** Ausgerechnet **16.30** Land und lecker im Advent. Dokureihe

**17.15 Meisterküche**

**17.45 Kochen mit Martina und Moritz** Magazin

**18.15 Westart** Magazin

**18.45 Aktuelle Stunde**

**19.30 Lokalzeit**

**20.00 Tagesschau**

**20.15 Tatort** Wie alle anderen auch. TV-Krimi, D 2021. Mit Klaus J. Behrendt

**21.40 Wilfried Schmickler – Das Beste Show**

**22.40 Wilfried Theodor Schmickler – Fast ein Selbstporträt**

**23.40 Wilfried Schmickler „Kein Zurück“ Show**

**0.40 Wilfried Schmickler „Das Letzte“ Show.** Soloabend aus der Comedia Köln

VOX

**5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Blauäugig / Das Medium / Niedere Instinkte / Die Drahtzieherin / Hinterrücks / Blauäugig / Das Medium **11.50** Shopping Queen **16.50** Der V.I.P. Hundeprofi. Dokusoap

**17.55 hundkatzenmaus** **18.50 hundkatzenmaus Spezial – Wir tun was!** Ein tierischer Freund und Helfer

**19.10 Der Hundeprofi unterwegs** Reportagerihe

**20.15 James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug** Agentenfilm, GB/USA 1999. Mit Pierce Brosnan, Sophie Marceau, Robert Carlyle

**22.55 Iron Man** Sci-Fi-Film, USA 2008. Mit Robert Downey Jr.

**1.15 Medical Detectives** Dokureihe. Süßes Gift

KIKA

**10.20** SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo – Kochen mit WOW **12.00** Lenas Ranch **13.25** Onnelli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN 2015 **14.45** 1000 Tricks. Show **15.00** Tib und Tumtum **16.40** Die Biene Maja – Freundschaft ist dicker als Honig. Trickfilm, AUS/D 2014

**18.00 Sesamstraße präsentiert: Ernie & Bert Songs**

**18.05 Ein Fall für die Erdmännchen** Abenteuerserie

**18.20 Edgar, das Super-Karibu**

**18.40 Pip und Posy**

**18.50 Unser Sandmännchen**

**19.00 Peter Pan**

**19.25 Checker Tobi**  
**19.50 logo!**  
**20.00 Kika Live**  
**20.10 Princess of Science**  
**20.35 Checkpoint Show**

N-TV

**6.10** Top Gear **7.30** Auslandsreport **8.30** Startup Magazin **9.30** ntv mobil **10.30** PS – Das Automagazin **11.10** Top Gear **12.10** Mega-Bauten. Dokureihe **14.05** Giganten der Geschichte. Reihe **18.30 Auslandsreport** Magazin **19.05** Wissen Magazin

Hinter den Kulissen beim größten Versandhändler / Wie wird Vodka gebrannt? / SeaTrek – Tauchen für Jedermann

**20.15 Tödliches Afrika** Dokureihe. Opportunisten / Erzfeinde

**23.10 Ein Tag in der Wildnis** Dokureihe. Afrikas Savanne / Chiles Atacama-Wüste / Tasmanien

**1.40 Tödliches Afrika** Dokureihe. Opportunisten

**3.45 Ein Tag in der Wildnis**

RTL

**5.15** Der Blaulicht-Report. Dokusoap **5.35** Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz **6.40** Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz **7.40** Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz **8.45** Der Blaulicht-Report. Dokusoap. U.a.: Verletzte Frau in Mülltonne / Halb nackter Mann jagt Angestellte / Einbrecher in Dessous ist handwerklich unbegabt / Prügelei wegen verschwundener Tochter / Baby auf Grab stellt Polizei vor Rätsel **13.45** Die Retourenprofis **14.45** Die Retourenprofis **15.45** Best of ...! **16.45** Explosiv – Weekend

**17.00 Let the music play – Das Hit Quiz** Show Beim Quiz mit Moderator und Musiker Amiaz Habtu gehen drei Kandidatinnen in fünf Spielrunden auf Songtitel-jagd.

**18.00 Let the music play**

**19.55 Sat.1 Nachrichten**

**20.15 Aladdin** Abenteuerfilm, USA 2019. Mit Naomi Scott, Will Smith, Mena Massoud. Regie: G. Ritchie

**22.55 Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (2)** Fantasyfilm, GB 2011. Mit D. Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson. Regie: David Yates. Harry Potter und seine Freunde ziehen in den finalen Kampf gegen Lord Voldemort und seine Anhänger. Dabei müssen die drei Freunde die Konfrontation mit einem Drachen und einem Geist überstehen.

**1.25 The Hole – Die geheimnisvolle Falltür** Thriller, USA 2009. Mit Chris Massoglia, Haley Bennett, Nathan Gamble

**3.00 Buried – Lebend begraben** Thriller, USA/E/F/GB 2010. Mit Ryan Reynolds, Robert Paterson

**4.30 The Hole – Die geheimnisvolle Falltür** Thriller, USA '09. Mit C. Massoglia

SAT.1

**5.10** Sechserpack **5.30** Auf Streife – Berlin. Dokusoap **7.30** Die Tutorial-Champions – Promipaare machen's nach **9.45** Das große Backen. Show **12.05** TopTen! Der Geschmacks-Countdown **13.00** Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente **14.05** Hochzeit auf den ersten Blick. Dokusoap. Experten: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst

**17.00 Let the music play – Das Hit Quiz** Show Beim Quiz mit Moderator und Musiker Amiaz Habtu gehen drei Kandidatinnen in fünf Spielrunden auf Songtitel-jagd.

**18.00 Let the music play**

**19.55 Sat.1 Nachrichten**

**20.15 Aladdin** Abenteuerfilm, USA 2019. Mit Naomi Scott, Will Smith, Mena Massoud. Regie: G. Ritchie

**22.55 Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (2)** Fantasyfilm, GB 2011. Mit D. Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson. Regie: David Yates. Harry Potter und seine Freunde ziehen in den finalen Kampf gegen Lord Voldemort und seine Anhänger. Dabei müssen die drei Freunde die Konfrontation mit einem Drachen und einem Geist überstehen.

**1.25 The Hole – Die geheimnisvolle Falltür** Thriller, USA 2009. Mit Chris Massoglia, Haley Bennett, Nathan Gamble

**3.00 Buried – Lebend begraben** Thriller, USA/E/F/GB 2010. Mit Ryan Reynolds, Robert Paterson

**4.30 The Hole – Die geheimnisvolle Falltür** Thriller, USA '09. Mit C. Massoglia

SAT.1

**5.10** Sechserpack **5.30** Auf Streife – Berlin. Dokusoap **7.30** Die Tutorial-Champions – Promipaare machen's nach **9.45** Das große Backen. Show **12.05** TopTen! Der Geschmacks-Countdown **13.00** Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente **14.05** Hochzeit auf den ersten Blick. Dokusoap. Experten: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst

**17.00 Let the music play – Das Hit Quiz** Show Beim Quiz mit Moderator und Musiker Amiaz Habtu gehen drei Kandidatinnen in fünf Spielrunden auf Songtitel-jagd.

**18.00 Let the music play**

**19.55 Sat.1 Nachrichten**

**20.15 Aladdin** Abenteuerfilm, USA 2019. Mit Naomi Scott, Will Smith, Mena Massoud. Regie: G. Ritchie

**22.55 Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (2)** Fantasyfilm, GB 2011. Mit D. Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson. Regie: David Yates. Harry Potter und seine Freunde ziehen in den finalen Kampf gegen Lord Voldemort und seine Anhänger. Dabei müssen die drei Freunde die Konfrontation mit einem Drachen und einem Geist überstehen.

**1.25 The Hole – Die geheimnisvolle Falltür** Thriller, USA 2009. Mit Chris Massoglia, Haley Bennett, Nathan Gamble

**3.00 Buried – Lebend begraben** Thriller, USA/E/F/GB 2010. Mit Ryan Reynolds, Robert Paterson

**4.30 The Hole – Die geheimnisvolle Falltür** Thriller, USA '09. Mit C. Massoglia

SAT.1

**5.10** Sechserpack **5.30** Auf Streife – Berlin. Dokusoap **7.30** Die Tutorial-Champions – Promipaare machen's nach **9.45** Das große Backen. Show **12.05** TopTen! Der Geschmacks-Countdown **13.00** Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente **14.05** Hochzeit auf den ersten Blick. Dokusoap. Experten: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst

**17.00 Let the music play – Das Hit Quiz** Show Beim Quiz mit Moderator und Musiker Amiaz Habtu gehen drei Kandidatinnen in fünf Spielrunden auf Songtitel-jagd.

**18.00 Let the music play**

**19.55 Sat.1 Nachrichten**

**20.15 Aladdin** Abenteuerfilm, USA 2019. Mit Naomi Scott, Will Smith, Mena Massoud. Regie: G. Ritchie

**22.55 Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (2)** Fantasyfilm, GB 2011. Mit D. Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson. Regie: David Yates. Harry Potter und seine Freunde ziehen in den finalen Kampf gegen Lord Voldemort und seine Anhänger. Dabei müssen die drei Freunde die Konfrontation mit einem Drachen und einem Geist überstehen.

**1.25 The Hole – Die geheimnisvolle Falltür** Thriller, USA 2009. Mit Chris Massoglia, Haley Bennett, Nathan Gamble

**3.00 Buried – Lebend begraben** Thriller, USA/E/F/GB 2010. Mit Ryan Reynolds, Robert Paterson

**4.30 The Hole – Die geheimnisvolle Falltür** Thriller, USA '09. Mit C. Massoglia

SAT.1

**5.10** Sechserpack **5.30** Auf Streife – Berlin. Dokusoap **7.30** Die Tutorial-Champions – Promipaare machen's nach **9.45** Das große Backen. Show **12.05** TopTen! Der Geschmacks-Countdown **13.00** Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente **14.05** Hochzeit auf den ersten Blick. Dokusoap. Experten: Dr. Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst

**17.00 Let the music play – Das Hit Quiz** Show Beim Quiz mit Moderator und Musiker Amiaz Habtu gehen drei Kandidatinnen in fünf Spielrunden auf Songtitel-jagd.

**18.00 Let the music play**



ARD

**11.00** Gesungene Erinnerungen – Yoed Sorek und die Kraft der Lieder **11.15** Wildes Karelien – Land der Braunbären und Singschwäne **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Wenn es Nacht wird im Ozean **14.03** Alle unter einer Tanne. Komödie, D 2014 **15.30** Drei Haselnüsse für Aschenbrödel. Märchenfilm, CS/DDR 1973

**17.00 Brisant**  
**17.30 Mit Vollgas zurück ins Leben: Der Skirennfahrer Gerd Schönfelder**

**18.00 Tagesschau**  
**18.05 Bericht aus Berlin** Moderation: Matthias Deiß  
**18.30 Sportschau**  
**19.20 Weltspiegel** Auslandskorrespondenten berichten  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Tatort** Masken. TV-Kriminalfilm, D 2021. Mit Jörg Hartmann, Anna Schudt, Stefanie Reinsperger. Regie: Ayse Polat

**21.45 Anne Will** Diskussion  
**22.45 Tagesthemen**  
**23.05 ttt – titel, thesen, tem-**

**perament** Magazin. „Wir sind noch da!“ – Afghanische Frauen nach der Machtübernahme der Taliban / Darf der Komiker Dave Chapelle über Menschenen Witze machen? Über schmerzhaften und heilenden Humor / Zwischen Science-Fiction und Naturverbundenheit – Warum die Afrikanische Architektur so aufregend ist

**23.35 Die Rüden** Drama, D 2019. Mit N. Matthews, Ibrahim Al-Kalil, Konstantin-Philippe Benedikt

**1.10 Tagesschau**  
**1.15 Belle & Sebastian** Abenteuerfilm, F 2013

BR

**10.45** Die wundersame Rettung einer Tora **11.00** Der Sonntags-Stammtisch **12.00** quer **12.45** Querbeet **13.15** Das Zellertal **13.45** Polizeiinspektion 1 **14.30** Musikantentreffen in Südtirol **15.15** Landfrauenküche **16.00** BR24 Rundschau **16.15** Unser Land **16.45** Euroblick

**17.15 Schuhbecks**  
**17.45 Frankenschau**  
**18.30 BR24 Rundschau**  
**18.45 freizeit** Magazin  
**19.15 Unter unserem Himmel** Reportagereihe

**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Chiemgauer Volkstheater** Gespenstermacher. Lustspiel, D 2017. Mit Flo Bauer, Mona Freiberg. Regie: Thomas Kornmayer

**21.45 Blickpunkt Sport** Magazin  
**23.00 BR24 Rundschau**  
**23.15 Drei. Zwo. Eins. Michl** Müller Show

**0.00 Woiboyz on the Road** Reportagereihe. Per Anhalter durch Bayern

SIXX

**10.10** Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! Dokusoap. Best of Chip und Joanna / Personal für Chip und Joannas B&B **12.05** Der Hundeflüsterer. Dokusoap **16.05** Trouble Teenies auf 4 Pfoten – Einsatz für den Welpentrainer. Dokureihe

**17.10 Der Welpentrainer – Auf die Pfoten, fertig, los!**  
**19.10 Trouble Teenies auf 4 Pfoten – Einsatz für den Welpentrainer** Reihe

**20.15 Magic Mike XXL** Musikkomödie, USA 2015. Mit Channing Tatum, Matt Bomer, Joe Manganiello

**22.35 Casino Undercover** Komödie, USA 2017. Mit Will Ferrell. Regie: Andrew Jay Cohen

**0.20 Magic Mike XXL** Musikkomödie, USA 2015 Mit Channing Tatum

SUPER RTL

**14.10** Barbie in Der Nussknacker. Animationsfilm, USA 2001 **15.25** Tom und Jerry **15.55** Die neue Looney Tunes Show **16.50** Woozle Goozle. Magazin

**17.20 Angelo!**  
**17.50 Paw Patrol**  
**18.20 Grizzly & die Lemminge**  
**18.50 ALVINNN!!!**  
**19.20 Weihnachtsmann & Co.** KG Zeichentrickserie

**19.45 Idefix und die Unbeugsamen** Animationsserie  
**20.15 Weihnachten im Starlight Café** Romanze, USA 2020. Mit Kimberley Sustad, Paul Campbell, Darren Martens

**22.00 Izzy gegen die Weihnachtsräuber** Komödie, USA 2018. Mit D. Glover

**23.50 Comedy TOTAL**  
**0.25 Infomercials**

ZDF

**9.30** Katholischer Gottesdienst. Wohin geht die Reise? **10.15** sportstudio live. U.a.: ca. 10.35 Langlauf: Weltcup, 10 km Verfolgung Damen / ca. 10.55 Biathlon: Weltcup / ca. 13.20 Rodeln: Weltcup, Teamstaffel / ca. 13.35 Biathlon: Weltcup, 10 km Sprint Herren / ca. 15.05 Nordische Kombination: Weltcup / ca. 15.45 Bob: Weltcup, Viererbob aus Innsbruck / ca. 16.25 Skispringen: Weltcup, 1. Durchgang

**17.00 heute**  
**17.10 sportstudio reportage**  
**17.55 Adventskonzert aus Dresden**

**18.55 Aktion Mensch Gewinner**  
**19.00 heute**  
**19.10 Berlin direkt**  
**19.30 Terra X** Dokureihe  
**20.15 Inga Lindström: Rosenblüten im Sand** Melodram, D/S 2021. Mit Nadine Menz, Stefan Gorski, Susu Padotzke  
Regie: Marco Serafini

**21.45 heute-jump** Moderation: Claus Kleber

**22.15 Vienna Blood** Die schwarze Feder. TV-Kriminalfilm, GB/A 2021. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard, Luise von Finckh. Regie: Robert Dornhelm

**23.45 Precht** Zu Gast: Svenja Flaßpöhler (Philosophin). Moderation: Richard David Precht

**0.30 heute Xpress**  
**0.35 ZDF-History** Dokureihe Das dunkle Erbe – Nazis im deutschen Fußball

**1.20 Kommissar Beck** Auf dünnem Eis. TV-Kriminalfilm, S 2018. Mit Peter Haber, Kristofer Hivju, Ingvar Hirdwall

**2.55 Diese Drombuschs** Die Gretchenfrage Serie. Mit Witta Pohl

RBB

**8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** Ich denke oft an Piroshka. Liebeskomödie, D 1955 **10.30** Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt **12.00** Alles Samba. Komödie, D 2003 **13.25** Prinzessin Julia. Märchenfilm, CS 1988 **14.55** König Laurin. Fantasyfilm, D 2016 **16.15** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte

**17.05 In aller Freundschaft**  
**17.53 Unser Sandmännchen**  
**18.00 rbb UM6** Mit Sport  
**18.30 rbb Gartenzeit** Magazin

**19.00 Täter – Opfer – Polizei**  
**19.30 Brandenburg aktuell**  
**20.00 Tagesschau**

**20.15 Auf Leben und Tod** Dokureihe. Das Meer

**21.00 Auf Leben und Tod** Dokureihe. Die Savanne

**21.45 rbb24**  
**22.05 Sportschau – Bundesliga am Sonntag** Magazin

**22.20 Ein Mord mit Aussicht** Kriminalfilm, D 2015. Mit Caroline Peters

**23.50 Ganz großes Kino**  
**1.10 Quizduell** Show

KABEL 1

**5.45** Blue Bloods **6.30** Rosewood. Krimiserie **9.10** Blue Bloods. Krimiserie **11.05** Tammehanken – Der Knochenbrecher on tour. Dokureihe **15.05** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **16.00** News **16.15** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Gaststätte Stralsunder“, Rostock

**17.15 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt** Reportagereihe

**20.15 Deutschlands beste Miniaturbauer** Experte: Tine Wittler. Zum Thema „Wasser, Licht und Bewegung“ müssen die Kandidatenteams ein Projekt planen und umsetzen.

**22.20 Abenteuer Leben am Sonntag** Magazin

**0.20 Berlin hinter Gittern** Dokureihe

DISNEY CHANNEL

**6.15** Micky und die flinken Flitzer **6.50** Bluey **7.25** PJ Masks – Pyjamahelden **7.55** Miraculous **8.55** Pocahontas. Zeichentrickfilm, USA 1995 **10.15** Willkommen im Haus der Eulen **15.10** Cars. Animationsfilm, USA 2006

**17.00 Die Beni-Challenge**  
**17.20 Phineas und Ferb**  
**17.50 Big City Greens**  
**18.10 Taffy**

**18.45 Miraculous**  
**19.45 The Boss Baby**  
**20.15 Santa & Co. – Wer rettet Weihnachten?** Komödie, F/B 2017. Mit Alain Chabat, Audrey Tautou, Golshifteh Farahani

**22.20 Step Dogs** Komödie, CDN 2013. Mit Joris Jarsky, Ryan Belleville, D. Schmid

**0.00 New Girl**  
**1.00 Teleshopping**

MDR

**9.30** Expedition Arktis – Von Brandenburg an den Nordpol **10.15** D’Artagnans Tochter. Abenteuerfilm, F 1994 **12.20** Die goldene Gans. Märchenfilm, DDR 1964 **13.25** Nussknacker und Mausekönig. Märchenfilm, D 2015 **14.25** Die drei Holzfäller. Zeichentrickfilm, SU 1959 **14.35** Schneeweisschen und Rosenrot. Märchenfilm, DDR 1979 **15.45** Sport im Osten. Magazin. Aktueller Sport vom Tage **16.50** MDR aktuell **16.55** Das Feuerzeug. Fantasyfilm, DDR 1959

**18.15 MDR aktuell**  
**18.20 Brisant** Magazin  
**18.52 Unser Sandmännchen**  
**19.00 MDR Regional**  
**19.30 MDR aktuell**  
**19.50 Kripo live**  
**20.15 Jahrhundertbauwerk**

**Trasse** Dokumentation. Wie das russische Erdgas in den Westen kam. 1974 vereinbarten verschiedene Länder des Ostblocks die längste Erdgasleitung der Welt zu bauen. 25.000 DDR-Bürger waren an diesem Projekt beteiligt, das ein wenig Freiheit und Abenteuer versprach.

**21.45 MDR aktuell**  
**22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 13. Spieltag: Eintracht Frankfurt – Union Berlin, RB Leipzig – Bayer Leverkusen

**22.20 MDR Zeitreise** Russisches Erdgas für den Westen

**22.50 Wie russisch ist der Osten?** Dokufilm, D 2020

**0.20 Sprung in die Freiheit – Eine Geschichte aus dem Kalten Krieg** Dokumentarfilm, LT/LTETT/F 2020

**1.40 Glanz und Lebt deutscher Zarinne** Dokumentation  
**2.25 Kripo live**

WDR

**8.50** Meisterküche **9.20** Kochen mit Martina und Moritz **9.50** Westart **10.20** Kölner Treff **11.50** Der kulinarische Adventskalender. 24 genüssliche Weihnachtsgeschichten. Dokumentarfilm, D 2015 **13.20** Verrückt nach Zug **14.05** Verrückt nach Zug **14.50** Der Bismarck-Archipel: Tropisches Paradies mit deutscher Vergangenheit **15.35** Falk **16.20** Falk. Anwaltsserie

**17.10 Tierärztin Dr. Mertens**  
**18.00 Hunde verstehen!**  
**18.45 Aktuelle Stunde**  
**19.30 Westpol**  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Wunderschön!** Reportagereihe. Weihnachten im Bergischen Land / Kirchen und Krippen

**21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag** Magazin

**22.15 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs** Show

**22.45 sport inside** Magazin

**23.15 Jürgen Beckers** Show

**23.45 Hubert ohne Staller**  
**0.30 Hubert ohne Staller**

VOX

**5.15** Medical Detectives. Dokureihe **5.40** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **14.25** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **15.10** Maleficent – Die dunkle Fee. Fantasyfilm, USA/GB 2014. Mit A. Jolie, Elle Fanning, Sharlto Copley. Regie: R. Stromberg

**17.00 auto mobil**  
**18.10 Biete Rostlaube, suche Traumauto** Dokusoap

**19.10 Hape und die 7 Zwergstaaten** Dokureihe

**20.15 Grill den Henssler** Show. Hobbyküche-Special. Experten: Christian Rach, Reiner Calmund. Expertin: Mirja Boes. Gäste: Christian Pötter, Sally Samantha Naumann, Giovanna Tuttolomondo

**23.35 Prominent!** Mit Amiaz Habtu und Nina Bott

**0.20 Medical Detectives**

KIKA

**13.30** Die Prinzessin und der blinde Schmied. Fantasyfilm, CZ/SK 2018 **14.50** Die Teufelsfeder. Fantasykomödie, CZ/SK/DK 2018. Mit Jan Cina **16.25** Mascha und der Bär **16.35** Anna und die wilden Tiere. Dokureihe

**17.00 1, 2 oder 3**  
**17.25 Shaun das Schaf**  
**17.30 Shaun das Schaf**  
**18.00 Sesamstraße**

**18.05 Ein Fall für die Erdmännchen** Abenteuerserie  
**18.20 Edgar, das Super-Karibu**  
**18.40 Pip und Posy**  
**18.50 Unser Sandmännchen**

**19.00 Peter Pan**  
**19.25 pur+**  
**19.50 logo!**

**20.00 Team Timster**  
**20.15 stark! – Kinder erzählen ihre Geschichte**  
**20.30 Schau in meine Welt!**

N-TV

**6.10** So macht man das! **7.30** ntv mobil **8.30** PS – Das Automagazin **9.15** Startup News **9.30** Auslandsreport. Magazin **10.30** Wissen. Magazin **11.10** Deluxe – Alles was Spaß macht. Magazin **12.10** Todliches Afrika. Dokureihe **15.05** Ein Tag in der Wildnis. Dokumentationsreihe

**18.30 PS – Das Automagazin**  
**19.10 Deluxe – Alles was Spaß macht** Magazin

**20.15 Rätselfahnde Phänomene** Satellitenbilder zeigen Erdwälle in Norwegen, die auf Spuren der Wikinger hindeuten.

**23.10 Das Universum – Eine Reise durch Raum und Zeit** Dokureihe

**1.40 Rätselfahnde Phänomene** Dokureihe

RTL

**5.55** Watch Me – das Kinomagazin **6.00** Auf Streife **7.35** So gesehen – Talk am Sonntag **7.55** Hochzeit auf den ersten Blick – Die spannendsten TV-Momente **9.00** SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag. Magazin. U.a.: „Pimp my Brot“ und Spekulativ aus dem Waffeleisen mit Brotsommelier Axel Schmitt / Talk mit Hundetrainer André Voigt **11.00** The Voice of Germany **13.45** Let the music play – Das Hit Quiz **15.45** Die Legende der Wächter. Animationsfilm, AUS/USA 2010. Regie: Zack Snyder

**17.30 Das große Backen**  
Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hübbs

**19.55 Sat.1 Nachrichten**  
**20.15 The Voice of Germany** Show. Sing-Off (2/2). Coach: Sarah Connor, Johannes Oerding, Mark Forster, Nico Santos. Herzlich Willkommen: Sarah Connor und Johannes Oerding geben sich erstmals in der „Voice“-Geschichte die Ehre auf einem der roten Stühle. Um die Gunst der besten Talente buhlen sie gegen #TVOG-Urgestein Mark Forster, der 2021 zum fünften Mal in Folge dabei ist, und Nico Santos, der in diesem Jahr zum zweiten Mal als Coach mit von der Partie ist. Lena Gercke und Thore Schölermann moderieren die elfte Staffel von „The Voice of Germany“.

**23.30 Let the music play – Das Hit Quiz** Show. Moderation: Amiaz Habtu

**0.30 Let the music play – Das Hit Quiz** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!** Show

**1.25 Geh aufs Ganze!**



# SUDOKUS

Die unten stehenden Diagramme sind mit den Zahlen von 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen.

**LEICHT**

		1	6	4				9
4				8	5		6	
		9		7			8	
1			4			2	3	
		3		9		7		
	8	4			3			6
	1			3		8		
	4		8	6				7
9				1	7	6		

## MITTEL

		4			3		2	1
6						3		7
			7	1	6			
	6				5	1		3
				4				
4		2	6				8	
			3	6	9			
3		5						4
1	7		8			9		

**SCHWER**

6			8					
	1			3		2		
	4				2			
			1			9		7
7		9		4		3		5
1		5			6			
			6				5	
		8		1			2	
					7			4

## AUFLÖSUNGEN DER LETZTEN AUSGABE

```

R M E M L G O B R L L F
A M M L G O T E F U D E R G R I L L
B U M M L E R I H R E R U T E S A U M
S T S T T T T T T T T T T T T
T S H I R T R A U K E S A S I D M D
S T E Y R A K K U T T O B H U T B M G
M M G E L L O P O S E N S B O J A R
F A R I N T E N N I S K I T Z E L N T
R R E R E G A G E N S O S O I T Z
K A N T O N E I N N E R I
O E R E M E D S T A D I N
S I M S E H A S E N
S I M S P V O L L M
P S T R A B O O S K O R N
H O T T I R E P I T A K O I
R R O R G E L G K I E P E
N U R A R T G A S H E R T X T R A T

```

F	R	I	E	C	H	V	G	E	V	E	R	K	A	U	F	D	O	S	B
A	N	K	D	H	E	E	R	G	L	L	L	R	R	M	R	I	F	E	T
N	G	G	L	I	O	I	S	I	L	C	S	U	K	K	O	E	N	H	E
G	R	A	M	S	C	S	A	P	H	G	A	P	N	N	I	I	O	A	N
S	H	M	P	F	K	S	S	A	S	A	N								
H	G	L	F	K	S	S	A	S	A	N									

1=O, 2=F, 3=E, 4=N, 5=A, 6=M  
7=G, 8=I, 9=B, 10=C, 11=T, 12=Z  
13=L, 14=S, 15=R, 16=V, 17=K  
18=D, 19=U, 20=P, 21=H

6	7	9	2	3	5	4	8	1
8	5	2	9	4	1	7	3	6
3	1	4	7	6	8	9	2	5
5	2	1	4	9	3	8	6	7
4	6	7	8	5	2	3	1	9
9	3	8	1	7	6	2	5	4
7	8	6	5	2	4	1	9	3
1	9	5	3	8	7	6	4	2
2	4	3	6	1	9	5	7	8

3	5	7	8	2	6	9	4	1
8	4	6	9	3	1	2	5	7
1	9	2	5	4	7	6	3	8
9	1	5	3	6	4	8	7	2
2	8	3	7	9	5	4	1	6
7	6	4	2	1	8	5	9	3
6	7	8	1	5	9	3	2	4
5	2	1	4	8	3	7	6	9
4	3	9	6	7	2	1	8	5

2	4	9	8	3	7	6	1	5
7	1	3	6	4	5	8	9	2
8	5	6	9	2	1	3	4	7
4	3	5	1	6	9	2	7	8
6	7	1	2	5	8	4	3	9
9	8	2	4	7	3	1	5	6
5	2	7	3	1	6	9	8	4
3	9	4	5	8	2	7	6	1
1	6	8	7	9	4	5	2	3

1 SATTELDACH, 2 INSTERBURG, 3 CHAMPION, 4 HABICHT, 5 ELSTERN, 6 RITTERBURG, 7 HAARGARN, 8 EINTRACHT, 9 INDIANA = **Sicherheitsabstand**

LEICHT: 24  
MITTEL: 303  
SCHWER: 12

## KAMMRÄTSEL











Bilden Sie aus den unter stehenden Buchstaben fünfbuchstabile Wörter, die Sie in die Zähne des Kammes eintragen können. Wenn Sie anschließend die übrig gebliebenen Felder des Kammrückens ausfüllen, ergibt sich ein Staat in Vorderasien. Die Buchstaben im Kammende (letzte waagerechte Reihe) nennen einen weiteren Staat in Vorderasien.

[illegible]

**Buchstaben:**

a - a - a -  
a - a - a -  
a - d - d -  
e - e - e -  
e - f - g -  
g - h - i -  
i - i - l -  
l - m - n -  
n - n - n -  
n - r - s -  
s - t - t -  
t - u

<b>1</b> ital. Geigenbauerfamilie	<b>4</b> nordische Göttin der Jugend
<b>2</b> Schienenstrang	<b>5</b> eine Verwandte
<b>3</b> Dorfwiese	<b>6</b> Nähgerät

 <b>Widder</b> 21.3. – 20.4.	 <b>Stier</b> 21.4. – 20.5.	 <b>Zwillinge</b> 21.5. – 21.6.	 <b>Krebs</b> 22.6. – 22.7.	 <b>Löwe</b> 23.7. – 23.8.	 <b>Jungfrau</b> 24.8. – 23.9.	 <b>Waage</b> 24.9. – 23.10.	 <b>Skorpion</b> 24.10. – 22.11.	 <b>Schütze</b> 23.11. – 21.12.	 <b>Steinbock</b> 22.12. – 20.1.	 <b>Wassermann</b> 21.1. – 19.2.	 <b>Fische</b> 20.2. – 20.3.
Es wird ein turbulenter Tag. Die Ereignisse überschlagen sich nur so. Bei manchen Dingen müssen Sie eben einfach zu improvisieren wissen.	Bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird, sollten alle Details noch einmal erörtert werden. Vergessen Sie Ihr Bauchgefühl nicht.	Eine Neuerung wird guten Anklang finden. Sie dürfen wieder auf Ihre Fähigkeiten vertrauen. Ihr Weg führt weiter in die richtige Richtung.	Auf finanziell Gebiet tut sich einiges. Legen Sie etwas für die Urlasskasse beiseite und planen Sie, wohin es als Nächstes gehen soll.	Ein Termin rückt in bedrohliche Nähe und Sie haben noch kein Konzept für die Realisierung eines Plans. Der Zeitdruck könnte Sie belasten.	Die Art und Weise, in der Sie Ihre Gedanken und Gefühle jetzt austauschen, bestärkt Sie in dem Empfinden, den richtigen Partner zu haben.	Sie werden ganz auf sich selbst gestellt sein. Gerade darin liegt für Sie der Reiz, sich und der Umwelt zu beweisen, was in Ihnen steckt.	Über mangelnde Sympathien dürfen Sie sich im Augenblick nicht beklagen können. Mit Ihrer verbindlichen Art gewinnen Sie überall Freunde.	Eine zögerliche Haltung von Ihnen könnte falsch ausgelegt werden. Wenn Sie eine Entscheidung getroffen haben, sollten Sie es auch zeigen.	Durch Ihre Impulsivität könnten Sie sich manche Sympathie verschmerzen. Bei Streitgesprächen im Kollegenkreis möglichst neutral verhalten.	Jetzt können Sie getrost alles etwas ruhiger angehen, niemand will Sie hetzen. Im Stress könnten Sie eine wichtige Kleinigkeit übersehen.	Sie springen über Ihren Schatten und sind begeistert von Ihrem eigenen Mut. Jemand beobachtet Sie genau und freut sich mit Ihnen.



# LEIPZIG



**Fahrplanwechsel**  
Die Leipziger Verkehrs-  
betriebe verändern die  
Linien 14 und 85 **Seite 19**

KOMMENTAR



Von Klaus Staeubert

## Impfappell reicht nicht

Schon der Blick auf die nüchternen Zahlen macht deutlich, um wie viele Längen uns das Coronavirus voraus ist. Um Herdenimmunität zu erreichen, müssten nach Ansicht vieler Epidemiologen 90 Prozent der Bevölkerung geimpft oder nach einer Infektion genesen sein. Das wären in Leipzig 540 000 Menschen.

Doch davon sind wir weit entfernt, was auch die derzeit so explosionsartige Virusverbreitung erklärt. Bislang haben sich „nur“ 38 145 Leipziger infiziert und erst 366 000 sind vollständig geimpft, von denen sich aufgrund der nachlassenden Schutzwirkung die meisten aber schon ein drittes Mal hätten spritzen lassen sollen. Doch die Empfehlung der Ständigen Impfkommission zum Boostern kam überhaupt erst am 7. Oktober für alle Über-70-Jährigen, für alle anderen am 18. November.

Deshalb stehen die Menschen jetzt für den Pils zum Teil stundenlang Schlange. Weil die Zeit zum Aufbau neuer, effizienter Impfstrukturen zusätzlich zu 41 Praxen, die die Kassenärztliche Vereinigung als Impfärzte in der Stadt listet, einfach zu knapp und die Impfbereitschaft der Leipziger mit bislang 61,4 Prozent viel zu gering war.

So richtig ein Impfappell ist – was noch mehr helfen würde, ist derzeit ein beherztes pragmatisches Anpacken von Stadt, Kommunalpolitik und Trägern in der Stadt, um mehr Impfangebote zu machen. Die Kirchen machen es vor.

IN KÜRZE

### Trotz Corona: Fünf Demos an einem Wochenende

In der Leipziger City finden an diesem Wochenende fünf Kundgebungen statt. Gemäß der Corona-Notfall-Verordnung sind jeweils nur maximal zehn Teilnehmer erlaubt, so Ordnungsamtsleiter Helmut Loris. Am Samstag fordern um 12 und um 13 Uhr zwei Initiativen auf dem Augustusplatz die Einführung einer allgemeinen Impfpflicht für Erwachsene. Von 10 bis 18 Uhr geht es vor der Musikschule in der Petersstraße um Falun Gong in China, auf dem kleinen Willy-Brandt-Platz von 14 bis 16 Uhr „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ und am Sonntag von 12.30 bis 17 Uhr vorm Zoo um dessen koloniales Erbe.

### Klinikum St. Georg impft am Wochenende

Das Impfzentrum des Klinikums St. Georg bietet einmalig am ersten Adventswochenende weitere anmeldefreie Impfmöglichkeiten an. Beginn ist jeweils um 10 Uhr, die Anzahl der Impfungen mit dem Biontech-Impfstoff ist auf 150 begrenzt. Die Krankenversichertenkarte, der vorausgefüllte Aufklärungsbogen, der Impfausweis und etwas Wartezeit sollten mitgebracht werden. „Damit reagieren wir auf die sehr hohe Nachfrage. Wir bitten um Geduld und Verständnis“, erklärte Iris Minde, Geschäftsführerin des St. Georg.



Lange Warteschlangen an der Impfstation im Hauptbahnhof: Impfwillige brauchen weiter viel Geduld in Leipzig.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

## OBM Jung und Stadträte fordern: „Jetzt impfen!“

Nur 61 Prozent der Menschen in Leipzig sind vollständig geimpft.  
Doch die Warteschlangen waren auch am Freitag lang.

Von Klaus Staeubert

In einem dramatischen Appell unter der Überschrift „Jetzt impfen und Leben schützen!“ haben am Freitag führende Leipziger Kommunalpolitiker parteiübergreifend die Einwohner der Stadt zur Corona-Schutzimpfung aufgefordert. Sie seien „zu tiefst besorgt, mit welcher Wucht die Corona-Epidemie im Freistaat Sachsen und in unserer Stadt Leipzig wütet“, schreiben Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD) und die Fraktionschefs im Stadtrat Sören Pellmann (Linke), Katharina Krefft und Tobias Peter (Grüne), Frank Tornau (CDU), Christopher Zenker (SPD) und Sven Morlok (Freie Wähler).

In Leipzig lag die Inzidenz am Freitag bei 828. Das heißt, innerhalb der vergangenen sieben Tage haben sich in der Messestadt 4947 Menschen neu mit Sars-CoV-2 infiziert. Immer mehr Patienten müssen deshalb in Krankenhäusern behandelt werden, wo die Zahl der verfügbaren Betten mit jedem Tag abnimmt. „Das Gesundheitssystem in unserer Stadt ist an der Belastungsgrenze angekommen“, heißt es in dem Aufruf. Von den 331 Intensivbetten seien 289 Betten belegt, davon 54 mit Corona-Patienten. Von ihnen müssten schon jetzt 32 beatmet werden.

Allerdings gibt es seit Tagen viel Frust der Impfwilligen angesichts der Wartezeiten an den Impfstationen. Auch gestern gab es lange Staus, unter anderem in den Hauptbahnhof-Promenaden.

In den nächsten Tagen soll es mehr Impfmöglichkeiten geben. So wird ab 1. Dezember das Deutsche Rote Kreuz sieben ständige Impfstellen in Leipzig einrichten, darunter im Stadtbüro in der Markgrafenstraße. Darüber hinaus soll ein mobiles Impfteam an verschiedenen Orten unterwegs sein.

### Das Rathaus bereitet neue Impfstellen vor

Noch im Dezember sollen laut Stadtsprecher Matthias Hasberg auch Impfangebote der Kommune hinzukommen. Der Freistaat stellt dafür vier Millionen Euro bis Ende März 2022 zur Verfügung. Die größte Schwierigkeit bestehe nach den Worten von Hasberg allerdings darin, das Personal dafür zu finden, ohne dass die betreffende Ärzte dann für Impfungen in ihren Praxen ausfallen. „Wir sind dazu im Austausch mit der Kassenärztlichen Vereinigung“, so der Sprecher.

„Wir sind davon überzeugt, dass das Impfen und konsequente Kontaktreduktion der Ausweg aus dem



Wir sind überzeugt, dass das Impfen und konsequente Kontaktreduktion der Ausweg aus dem Kreislauf von Lockdowns der letzten zwei Jahre sind.

Aufruf von OBM Jung und den Fraktionschefs

Kreislauf von Lockdowns der letzten zwei Jahre sind und wir zu einer weitgehenden Normalität zurückkehren können“, schreiben OBM Jung und die anderen Kommunalpolitiker in ihrem Appell. Noch immer seien jedoch zu viele Leipziger nicht geimpft. Laut sächsischem Sozialministerium haben sich erst 61,4 Prozent der Leipziger vollständig gegen Covid-19 geschützt.

### Diese Impfquoten haben die Regionen in Sachsen erreicht

In Sachsen sind 2,3 Millionen Menschen vollständig geimpft, das sind 57,9 Prozent der Gesamtbevölkerung im Freistaat. Die Impfquote variiert sehr stark innerhalb des Landes. Aufgeschlüsselt nach Landkreisen und Städten ergibt sich folgendes Bild (Stand: 21. November):

■ Erzgebirgskreis	44,8 Prozent
■ Landkreis Bautzen	47,1 Prozent
■ Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	52,6 Prozent
■ Landkreis Zwickau	52,6 Prozent
■ Landkreis Meißen	54,1 Prozent
■ Stadt Dresden	56,7 Prozent
■ LK Mittelsachsen	60,4 Prozent
■ LK Nordsachsen	60,9 Prozent
■ Stadt Leipzig	61,4 Prozent
■ Landkreis Leipzig	64,3 Prozent
■ Landkreis Görlitz	64,5 Prozent
■ Stadt Chemnitz	67,2 Prozent
■ Vogtlandkreis	71,0 Prozent

## Gemeinsame Impfaktion der Kirchen

Zwei Gotteshäuser in  
Leipzig nehmen teil

An insgesamt sechs kirchlichen Orten in Sachsen können sich Menschen am ersten Advents-sonntag impfen lassen. Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsen und das Bistum Dresden-Meißen werden am Nachmittag des 28. November in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und niedergelassenen Ärzten in kirchlichen Räumen eine Möglichkeit zu einer Impfung gegen das Coronavirus anbieten. Das teilten die beiden Kirchen in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit.

„Wir wollen damit die Ärzte und die mobilen Impfteams unterstützen und gleichzeitig für eine Impfung gegen das Coronavirus werben, mit der ein lebensbedrohlicher Verlauf der Erkrankung verhindert und das Gesundheitssystem stabilisiert werden kann“, erläutert Landesbischof Tobias Bilz das Anliegen. Bischof Heinrich Timmerevers macht deutlich: „Wer sich jetzt noch zur Impfung entschließt, kann verhindern, dass wir eine heftige fünfte und sechste Welle erleben. Dabei ist das entscheidende Argument: Es ist gut für dich. Es ist gut für den anderen. Und es ist gut für das Gemeinwohl!“

In Leipzig beteiligen sich die Nikolaikirche (Nikolaikirchhof 3, 12 bis 18 Uhr) und die Propstei St. Trinitatis (Nonnenmühlgasse 2, 11 bis 18 Uhr). Bernhard Stief, Pfarrer der Nikolaikirche in Leipzig, sieht diese Aktion angesichts der aktuellen Lage als notwendig an. „Wir wollen die Menschen animieren und einladen, sich impfen zu lassen. Auch die, die sich bisher davor gescheut haben“, erklärt Stief. Es solle sich keiner in eine Ecke gedrängt fühlen. Die Aktion stehe der Nikolaikirche außerdem sehr gut. „Es ist ein besonderer Ort. Vielleicht ermutigt dieser besondere Ort auch einige, ihre Schwelle zu überwinden.“

Das Impfangebot wird gemeinsam mit dem DRK durchgeführt. Es steht der Impfstoff von Biontech/Pfizer zur Verfügung. Sowohl Erst- als auch Zweitimpfungen gegen das Coronavirus sind möglich. Um langes oder gar vergebliches Warten zu vermeiden, werden vor Ort Tickets vergeben. Ein Teil der Termine, die über eine Online-Plattform buchbar waren, sollen bereits komplett ausgebucht sein.

An jedem Standort sollen circa 250 Impfdosen zur Verfügung stehen. „Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht mehr Impfungen anbieten können. Mehr ist in diesem Zeitraum nicht möglich“, erklärt Oberkirchenrat Christoph Seele. *Kathleen Retzar*

ANZEIGE

**ADTV Jörgens TANZSCHULE**

**TANZEN**  
LERNT MAN BEIM PROFI

Tel. 0341/2 41 10 75 (ab 11.00 Uhr)  
info@ts-joergens.de · www.ts-joergens.de

# Verschenken Sie Zeit zu zweit

Der Geschenke-Tipp zu Weihnachten:

## Gutschein für einen Tanzkurs

Unser gesamtes Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage: [www.ts-joergens.de](http://www.ts-joergens.de) | Tel. 0341-2411075 | [info@ts-joergens.de](mailto:info@ts-joergens.de) | Besuchen Sie uns auf

313009001\_001121



GEDANKEN  
ZUM WOCHENENDE



Von Christiane Dohrn\*

Schon wieder  
Advent

Während ich nach dem Karton greife, in dem die Deko-Sachen für die Adventszeit verwahrt sind, kommt es mir vor, als hätte ich erst vor Kurzem alles sorgfältig verpackt. Aber ein Blick zu den Fenstern in der Nachbarschaft zeigt mir, es ist an der Zeit, Sterne und Lichterketten ins Fenster zu hängen, den Adventsleuchter auf den Tisch zu stellen und grüne Zweige für die Wohnung zu besorgen.

Stück für Stück packe ich den Karton aus und komme mir dabei wie in einer Zeitschleife vor. Als ich das letzte Mal den Adventsleuchter auf den Tisch gestellt habe, hatte ich die Hoffnung, im nächsten Jahr könnte alles wieder „normal“ sein. Aber jetzt? Wieder ist das Adventskonzert abgesagt, die Weihnachtsfeier fällt aus und das Treffen mit Freunden sage ich ab; besser ist es in diesen Tagen.

Mir wird klar, wie viele freie Abende plötzlich vor mir liegen. Was werde ich alles an diesen freien Adventsabenden machen können? Briefe schreiben und den Küchenschrank aufräumen, Bücher lesen und die Abstellkammer entrümpeln, Plätzchen backen und vielleicht sogar Stollen ...

Unterdessen brennt die Kerze auf dem Adventsleuchter und für heute lasse ich die Vorhaben beiseite und entscheide mich fürs Sitzenbleiben. Ich sehe der Kerze beim Flackern zu und finde mich unversehens in einer adventlichen Grundstimmung wieder: Warten und auf das Licht schauen. Mehr braucht es nicht.

Schon wieder Advent. Gott sei Dank!

\*Christiane Dohrn ist Pfarrerin der Kirchgemeinde im Leipziger Süden.

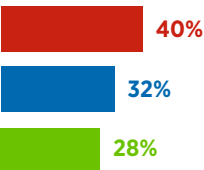
Kirchen mit  
virtuellem  
Kalender

Bereits im ersten Corona-Jahr haben Leipziger Kirchen auf ökumenischer Ebene einen virtuellen Adventskalender angeboten. Das Projekt stieß damals auf große Resonanz. Deshalb und wegen der aktuellen Pandemie-Entwicklungen wird es dieses spirituelle Online-Angebot auch in diesem Jahr geben. Die Arbeitsgemeinschaft Digitaler Adventskalender stellt ab dem 1. Dezember jeden Tag ein kurzes Video ins Netz. Diese werden von Gemeinden, Gruppen und Partnern in und außerhalb der Kirchen Leipzigs gestaltet. **lvz Info** [www.adventskalender-leipzig.de](http://www.adventskalender-leipzig.de)

LVZ.de-Umfrage

Corona-Impfstoff wird jetzt auch für Fünf- bis Elfjährige zugelassen. Lassen Sie Ihr Kind impfen?

- Ja, so schnell wie möglich.
- Nein, ich habe Angst.
- Ich warte lieber noch ab.



STAND: 26. 11. 2021, 19.30 UHR /  
ABGEGEBENE STIMMEN: 2043

**LVZ.de** Heute auf LVZ.de: Haben Sie schon einen Booster-Termin bekommen?

Raus aus der Einsamkeit – der große  
Weihnachtswunsch im Marienheim



Marienheim-Bewohner Dieter Daniel (84) interessiert sich für alles, was in Leipzig neu gebaut wird. Und Brigitte Rabe (81) würde gern mal den Botanischen Garten besuchen. Beide sind auf den Rollator angewiesen – und träumen hin und wieder von einer Fahrt mit einem Fahrradtaxi.

FOTO: CHRISTIAN MODLA

LVZ-Spendenaktion „Ein Licht im Advent“ will pflegebedürftigen Menschen helfen

Von Kerstin Decker

Die Heinzelmännchen waren diese Woche im Marienheim unterwegs. Sie huschten von Zimmer zu Zimmer und stellten Lichterbögen oder Weihnachtsfiguren in die Fenster. Eine Aufmerksamkeit, über die sich die Bewohnerinnen und Bewohner freuen, denn sie besitzen gar keinen oder fast keinen Weihnachtsschmuck.

An das Weihnachtsfest vor einem Jahr denken die Senioren aus dem Diakonie-Pflegeheim in der Chopinstraße nur ungern zurück. Die zweite Corona-Welle rollte auf ihren Höchststand, aber die Impfungen waren noch nicht angelaufen. Zwölf Heimbewohner wurden krank, zwei starben. Um nichts zu riskieren, mussten die betagten Menschen in ihren Zimmern bleiben – schier endlose fünf Wochen lang. Jeder hatte ein Einzelzimmer und durfte es nicht verlassen, auch nicht zum Essen. „Beschissen“ sei das gewesen, erinnert sich Renate Bergner (65), die früher in einem Autohaus gearbeitet hat. Nach mehreren Schlaganfällen sitzt sie im Rollstuhl. „Weihnachten waren wir traurig“, bestätigt auch Brigitte Rabe (81), die als ehemalige Verkäuferin sehr kontaktfreudig ist. „Da guckt man Fernsehen, alle Programme rauf und runter, und freut sich über jeden, der reinkommt. Aber es nützt ja nichts. Man kann nicht den ganzen Tag dasitzen und weinen.“

Wenn es keine Angehörigen gibt, wenn niemand zu Besuch kommt oder die alten Menschen mal abholt, sind Pflegerinnen und Pfleger, Sozialbetreuer und Ehrenamtliche die einzige Verbindung nach draußen in die Stadt für die aktuell 44 Hausbewohner. Mitarbeitern wie Steven Schwarz ist das sehr bewusst. Der 30-Jährige arbeitet als Pflegefachkraft im Marienheim. Er hilft beim Waschen, An- und Umziehen, bei Wundversorgung und Medikamentenein-



So sieht es aus, wenn Altenheimbewohner eine Ausfahrt per E-Rikscha machen – hier ein Beispiel aus Hessen.

FOTO: NADINE WEIGEL/DPA



nahme und auch bei den Toiletten-gängen. Zwischendurch lässt er sich ab und zu etwas ganz Besonderes einfallen, um seinen Leuten zusammen mit den Präsenzkraften eine Freude zu machen. „Er verwöhnt uns mit unseren Lieblings Speisen“, freut sich Brigitte Rabe. Dann gibt es eben mal Eierkuchen, Waffeln oder Bratkartoffeln außer der Reihe. „Er ist ein Lieber“, strahlen die Hausbewohner und sind dafür sehr dankbar.

und Pflegeassistent Michael Gilge (39) würden das Elektrofahrrad fahren, und zwar in ihrer Freizeit. Beide sind im Alltag flotte Radfahrer und trauen es sich zu, jeweils zwei Senioren durch die Stadt zu kutschieren. Und die sind unternehmungslustig genug für Fahrradausflüge: „Na klar!“ Brigitte Rabe würde gern mal in den Botanischen Garten, „das wäre wunderschön.“ Oder auf den Ostfriedhof, wo ihr Mann begraben liegt – dort ist sie seit zwei Jahren nicht mehr hingekommen. Renate Bergner würde gern das Grab ihrer Mutter besuchen. Und Dieter Daniel (84) schaut sich jederzeit gern an, was in Leipzig so Neues gebaut wird.

Solche Fahrradtaxis gibt es in verschiedenen Ausführungen, auch für die Mitnahme von Rollstühlen geeignet. Mit 10.000 Euro würde eine Rikscha zum Laufen kommen, inklusive Versicherung und weiterer Nebenkosten. Die Diakonie ist Partner der diesjährigen LVZ-Aktion „Ein Licht im Advent“ und möchte den Spenderlös speziell für alte und pflegebedürftige Menschen verwenden. Mit dem Geld sollen moderne Beschäftigungs-, Übungs- und Spielgeräte angeschafft werden, die den Senioren schöne Erlebnisse und Freude im Alltag bereiten. Und es sollen zusätzliche Angebote wie Hundetherapie finanziert werden.

Seit mehr als 150 Jahren kümmert sich die Diakonie um Hilfebedürftige in und um Leipzig. Der evangelische Träger unterhält mehr als 50 Einrichtungen mit den Arbeitsfeldern Altenhilfe, Behindertenhilfe, Beratung sowie Kindertagesstätten. Rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen und beraten täglich 3600 Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Zudem engagieren sich mehr als 600 Ehrenamtliche. Damit ist die Diakonie der größte Wohlfahrtsverband in Leipzig.

So kommt Ihre  
Spende an

■ **So spenden Sie:**  
Füllen Sie bitte einen Überweisungsschein aus.

Zahlungsempfänger:  
**LVZ-Spendenaktion**  
Verwendungszweck:  
**„Senioren-Rikscha“**  
Sie tragen bitte Ihren Betrag ein, den Sie spenden möchten, und überweisen diesen an:

IBAN:  
DE89 8605 5592 1090 2297 19  
BIC: WELADE8LXXX

■ **Online-Überweisung:**  
Besitzen Sie eine Online-Banking-App auf Ihrem Smartphone, dann können Sie den Girocode scannen und die Spende direkt überweisen.



■ **Spendenbescheinigung:**  
Bis 200 Euro gilt die vollständig ausgefüllte Quittung im Original zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder Kontoauszug Ihrer Bank als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Bei Überweisungen mit Ihrer kompletten Adresse gehen wir davon aus, dass Sie eine Spendenbescheinigung vom Partnerverein möchten. Zur Erstellung der Spendenquittung übermitteln wir Ihre Adressdaten und Spendenhöhe an den Partnerverein. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck übermittelt. Weiterführende Informationen unter [www.madsack.de/dsgvo-info](http://www.madsack.de/dsgvo-info).

■ **Spendernamen:**  
Die Namen der Spender werden in der Zeitung veröffentlicht. Sollten Sie das nicht wünschen, dann tragen Sie bitte auf dem Überweisungsschein „ANONYM“ ein. Im Nachhinein können Sie 24 Stunden nach der Überweisung der Namensveröffentlichung unter der Email: [lesermarkt@lvz.de](mailto:lesermarkt@lvz.de) widersprechen.

■ **Spendenübergabe:**  
Die LVZ-Aktion „Ein Licht im Advent“ geht vom 27. November bis 19. Dezember 2021. Anschließend wird der Gesamtbetrag unserem Partnerverein für das Hilfsprojekt übergeben. Wir berichten regelmäßig über die konkrete Hilfsaktion.

Sollten mehr Spenden zusammenkommen, als für das konkrete Hilfsprojekt benötigt wird, so geht das übrige Geld ebenfalls an unseren Projekt-Partnerverein.

Das Projekt „Ein Licht im Advent“ wird von der **Sparkasse Leipzig** unterstützt.



Sechs Hilfsprojekte in der Region

Die LVZ-Aktion „Ein Licht im Advent“ will in diesem Jahr wieder Menschen in Not helfen: Neben der Bitte um Spenden für die Leipziger Diakonie in ihrer wichtigen Arbeit mit pflegebedürftigen Senioren gibt es fünf weitere Projekte in der Region.

In Bad Dübener See wohnt die vierköpfige Familie Wendel bereits mehrfach Schicksalsschläge durch schwere Krankheiten erlitten: Besonders Vater Dirk leidet an einer schweren und seltenen Form von Rheuma. Der einst aktive Fußballtrainer und umtriebige Familienmensch kann kaum noch das Haus verlassen, der

Verdienstausfall belastet zusätzlich. Dirk Wendel könnte eine spezielle Kältetherapie helfen, die aber nur teilweise von der Krankenkasse bezahlt wird. In der Region Oschatz sammeln wir Spenden für die Freie Evangelische Werkstätte in Naundorf. Hier lernen Kinder mit und ohne Handicap gemeinsam. Dafür braucht es spezielle Lehrmittel. Notwendig ist vor allem ein spezielles Beleuchtungskonzept als Orientierungshilfe sowie weitere behindertengerechte Umbauten. Und von einem kleinen Ausflug träumt die besondere Schulgemeinschaft ebenfalls schon lange.

Im Kreis Leipzig ist der Verein Wegweiser e.V. eine wichtige Anlaufstelle für Frauen und Kindern, die Opfer von Misshandlungen geworden oder in andere Notlagen geraten sind. Der Verein will nun ein dringend nötiges neues Frauenhaus nach modernen Anforderungen aufbauen.

In Altenburg gibt es die Idee, endlich einen lang vermissten familienfreundlichen Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Herkunft zu schaffen. Die Evangelische Kirchgemeinde bietet dafür den passenden Platz an der Altenburger Bräuerkirche an. Nun soll der künftige „Hof-

salon“ gestaltet werden – vom Pizzabackofen bis zur Spielplatzecke gibt es hier viele Ideen, die Unterstützer brauchen.

In der Region Döbeln ist die 55-jährige Rollstuhlfahrerin Ute Friedrich in ihrer Lebensqualität stark eingeschränkt. Die engagierte Frau aus Zunschwitz (Gemeinde Zschaitz-Ottewig) ist trotz ihres körperlichen Handicaps in vielen Ehrenämtern engagiert und betreut auch noch eine kleine Bücherei. Doch bei all ihren Aktivitäten ist sie im Haus zunehmend eingeschränkt, für einen dringend benötigten Treppenlift werden Spenden gebraucht.

„Es ist berührend, wie hilfsbereit unsere Leserinnen und Leser sind. Seit sechs Jahren schaffen wir es gemeinsam mit der Aktion „Ein Licht im Advent“ dank Ihrer Spenden, Menschen in Notlagen zu helfen“, sagt LVZ-Chefredakteurin Hannah Suppa. „Gerade in dieser angespannten Zeit der Pandemie ist es wichtig, dass wir füreinander einstehen und aufeinander achten. Wir danken Ihnen für jeden Beitrag!“

Unterstützt wird ein „Licht im Advent“ erneut von der Sparkasse Leipzig, die die Druckkosten für den Spendenflyer übernahm sowie das Spendenkonto zur Verfügung stellt.



# Schlaflos durch die Nacht

**S**ehr geehrte Nachtschwärmende, Aufbleiber, Schlafwandler. Werte nächtliche Waldstraßenviertel-Parkplatzsuchende, Pyjama-Party-Veranstalter, Kneipen-Überiggebliebene. Liebe Friedhofseinsteiger, Vampirinnen und Vampire.

Endlich ist es soweit. Euer Volk hat eine Botschaft. Die Botschaft der Nacht. Und seit Oktober einen Nachtbürgermeister (oder korrekt den Fachbeauftragten für Nachtkultur) Nils Fischer. Er soll immer und überall sein – das ist zumindest der Plan. Eigentlich ein Traumbericht? Empfehlenswert ist es, am besten jetzt schon einmal über mehrere Klone nachzudenken. Vielleicht gibt es dafür auch Fördermittelanträge. Oder man sieht ihn zukünftig im Batman-Kostüm mit Flugdrohne im Nachthimmel-Tiefflug über der Stadt. Da Veranstaltungen ja oft gleichzeitig beginnen und stattfinden, kann es nur so sein.

Jetzt jedenfalls kann er sich erst mal in Ruhe einarbeiten. Denn: Die Nacht hat gar kein Nachtleben mehr. Das Batman-Kostüm kann er jetzt eintauschen gegen eine Trommel, viele Trommeln. Wir sind dabei! Für die Erhaltung und das Überleben der Clubs, Privattheater, der Freien Szene und, und, und. Leipzig ohne Nachtleben? Nicht vorstellbar. Das wäre doch nun der erste große Auftritt für unseren Ritter und Retter der Nacht! Soll er der verstummten Nacht eine Stimme geben.

Zur Koordinierung des Nachtlebens in der Stadt wurde die Stelle geschaffen. Was umfasst das alles? Anscheinend richtig viel. Der Fachbeauftragte für Nachtkultur

fungiert gemeinsam mit dem Nacht-Rat und der Koordinierungsstelle Nachtleben als Vermittler zwischen Veranstaltern und Vereinen. Clubbetreibern, Kultur und Stadt, Ordnungsamt und Polizei.

Konfliktprävention, Gesundheitsauflagenumsetzung, Sicherheitskonzepterarbeitung stehen auf dem Plan. Und vieles mehr, wie man nachlesen kann. Praktisch gesehen könnte auch eine neue Öffentliche-Toiletten-Konzept-Erarbeitung dazu gehören. Gerade eben stand die Stadt Leipzig im bundesweiten Klo-Ranking (das gibt es wirklich!) auf dem letzten Platz. Die Städte Köln und Bremen schneiden besser ab.

**Clubszene wieder im Pandemie-Winterschlaf**

Auch ohne sich um die stillen öffentlichen Örtchen kümmern zu müssen, gibt es immer noch genug zu tun, um das Nachtleben Leipzigs zu sichern. Betreiber der Clubs aktuell zu unterstützen, dass es überhaupt noch zukünftig alle Veranstalter gibt. Ich frage mich gerade, wann beginnt eigentlich das Nachtleben zeitlich gesehen – 22 Uhr? Oder mit Sonnenuntergang. Also in der Winter- und Sommerzeit verschieden? Demnach ist wohl alles, was zeitlich davor liegt, Abend-Kultur – Theater, Konzerte, Oper, Kino.

Die Abendkultur ist leider nun auch aktuell wieder im Zwangswinterschlaf. Und dass über die Feiertage. Leuchtende Kinderaugen beim Abendsegen und beim Auftritt der Engel in Hänsel und Gretel. Ein Besuch mit der Oma im Weihnachtsmärchen oder der Kinderoper fehlt einer ganzen Generation. Nun schon im zweiten Jahr.



FOTO: NORA BÖRDING

Auf Leipzigs neuen Nachtbürgermeister warten schwere Aufgaben, resümiert LVZ-Kolumnistin Carolin Masur. Ob Corona-Krise, Raddiebstähle oder dünne Taktzeiten bei Bus und Bahn – der Mann hat in der Club- und Gastroszene viel zu tun.

„Weißt Du, wie das wird? Was daraus wird?“ singen die drei Normen in der Götterdämmerung.

Ich schweife ab, denken wir uns sehnsüchtig nach vorn. Nach einem Theaterbesuch, es ist Freitag gegen 22 Uhr. Schnell noch ins ... aber wie komme ich dahin – öffentlich? Einigermassen gut bis Mitternacht von der City aus in die Szene- und Kreativviertel. Dennoch, Berlin-Verwöhnte müssen sich erst einmal umstellen. Bis 1 Uhr im Zehn-Minuten-Takt, am Wochenende durchgehend im 15-Minuten-Takt. Unübertroffen und natürlich nicht vergleichbar. Und der Vorteil der zur Nachtruhezeit unterirdisch fahrenden, weil in den Kurven oft quietschenden U-Bahnen. Die Takt-Ausdünnung (schönes Wort) greift hier in Leipzig nach 23 Uhr. Immerhin, Nachtbusse fahren in alle Richtungen ab Hauptbahnhof. Im Schnapszahl-Rhythmus 1.11 Uhr, 2.22 Uhr und so weiter. Nur, wer fährt dort ab? Die nächtlich spannenderen Orte sind woanders. Die Busabfahrtszeiten dort dann eher eine Lotterie. Wenn der Bus weg ist, dann hilft es zu Fuß weiterzuziehen in die nächste Location. Das kann man bis zum Morgengrauen so weitertreiben. Bis die Trams dann im Berufsverkehr ab circa 5 Uhr wieder regelmäßig fahren.

**Ein Nachtwächter, der über Fahrräder wacht**

Oder als Alternative dann doch das Fahrrad, falls es noch dort steht, wo man es angeschossen hatte. Ist ja nicht selbstverständlich. Da wäre doch zusätzlich zum Nachtbürgermeister ein Nachtwächter wünschenswert, der durch die Stadt geht, warnt und Diebe von der Arbeit abhält. Auf jeden Fall kann

man in Leipzig den Nachtwächter buchen als Sightseeing-Rundgang. Für die Aufsicht aller Fahrräder müsste er sich aber auch klonen lassen. „Hört, Ihr Leut“ und lasst euch fragen, wer hat schon wieder mein Rad weggetragen?“ Laufen ist gesund. Und die Entfernungen überschaubar. Und nun, liebe Eulen, Nachtgestalten und Ausgeh-hungrige träumen wir uns in die Zukunft. Mein Traum, wenn Nachtbürgermeister Nils Fischer gemeinsam mit Tim Fischer einen

Nachtgesang im „Noch besser Nacht-Leben“ anstimmt – das wird schön.

**Carolin Masur**, geboren 1966 in Berlin, ist die Tochter des Dirigenten Kurt Masur. Nach dem Umzug der Familie nach Leipzig sang sie unter anderem im Gewandhaus-Kinderchor. Später studierte sie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und ist aktuell als Opernsängerin und Moderatorin tätig. Carolin Masur lebt in Leipzig.



FOTOS: NORA BÖRDING, CHRISTIAN MODLA

## Die LVZ-Kolumne: Leipziger Stimmen

**Leipzig ist eine bunte und vielfältige Stadt** mit unterschiedlichen Menschen, die alle einen anderen Blick auf Gesellschaft, Stadtleben, Kulturbatten oder Politik mitbringen. Die LVZ will Menschen eine Plattform geben, die die Dinge mal anders sehen – und eine andere thematische Färbung mitbringen, die die LVZ-Redaktion im Strudel des Alltags nicht hat.

**Die „Leipziger Stimmen“** ist ein Kolumnenformat, das einmal die Woche am



Samstag in Print und auf LVZ.de erscheint. Acht Kolumnistinnen und Kolumnisten schreiben wochenweise zu einem Thema ihrer/seiner Wahl. Darunter sind Schriftsteller Clemens Meyer, Klimaforscher Andreas Marx, Opernsängerin Carolin Masur oder Start-up-Gründer Eric Weber.

## LVB verändern Linien 14 und 85

Fahrplanwechsel: Neue Quartierbus-Linie 64 bedient Baumwollspinnerei und Kirow-Gelände

Von Andreas Tappert

Am heutigen Samstag setzen die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) einen neuen Winterfahrplan in Kraft. Er enthält zahlreiche Änderungen der Abfahrtszeiten, aber auch einige Neuerungen: So ist die Linie 14 im Leipziger Westen jetzt außerhalb der Ferien montags bis samstags im Zehn-Minuten-Takt unterwegs. Und eine neue Quartierbus-Linie 64 erschließt das Gelände der Baumwollspinnerei sowie das Betriebsgelände des Unternehmens Kirow Ardelet besser.

Die LVB wollen für die Linie 14 auch eine neue Haltestelle „Alte Straße“ einrichten. Sie soll im nächsten Jahr zwischen Nonnenstraße und Felsenkeller entstehen. Gleichzeitig ist dort eine neue Fußgängerampel vorgesehen. Beides soll die neu eröffnete Schule am Palmengarten in der Karl-Heine-Straße besser ins LVB-Netz einbinden.

Die neue Buslinie 64 verkehrt ab sofort zwischen dem S-Bahnhof Plagwitz und dem Bushof Lindenu. Für sie wird ein Zwölf-Meter-Normalbus eingesetzt, der montags bis samstags tagsüber im 20-Minuten-Takt und sonntags nachmittags im 30-Minuten-Takt verkehrt. Angesteuert werden unter anderem die neuen Haltestellen Spinnerei und Niemeyerstraße. Mit dieser Linie entsteht auch eine neue Verbindung zwischen der Karl-Heine- und der Lützner Straße.

Verändert wird die Route der Buslinie 85. Sie verkehrt jetzt im südlichen Abschnitt im Ringverkehr ab Gohlis-Nord über die Vir-

chow- und Lützowstraße zur Georg-Schumann-Straße und weiter über die Lindenthaler und Coppistraße zurück zur Virchowstraße. Die bisherige Endstelle Gohlis-Süd an der Natonekstraße wird nicht mehr angefahren.

In der Zeit der Sammelanschlüsse – also täglich ab 23 Uhr sowie samstags früh bis 8 Uhr und sonntags früh bis 9 Uhr – wird an der Haltestelle Angerbrücke das Umsteigen zwischen der Linie 3 aus Richtung Adler und der Linie 7 in Richtung Böhlitz-Ehrenberg ermöglicht. Damit soll eine schnelle Tangentialverbindung im Leipziger Westen hergestellt werden, heißt es bei den LVB. Die Haltestelle Georg-Schwarz-/Merseburger Straße der Linien 130 und 131 wird in „Queckstraße“ umbenannt.

Darüber hinaus gibt es mehrere baubedingte Änderungen im Linienverkehr. Wegen der Arbeiten in der Lindenauer Odermannstraße fährt die Straßenbahnlinie 8 jetzt zwischen Paunsdorf-Nord und der Ersatzendstelle Sportforum Süd. In Richtung Grünau und Miltitz ist weiterhin der Schienenersatzverkehr für die Linie 15 im Einsatz. Dieser startet in der Hauptverkehrszeit – also montags bis freitags von 6.30 bis 8 Uhr sowie von 13 bis 16.30 Uhr – alle drei Minuten.

Bei den Linien 1 und 3 bleibt es beim Tausch der Endstellen Lausen und Knautkleeberg. Die Linie 89 verkehrt ab Neuem Rathaus bis zur Ersatzendstelle Wilhelm-Leuschner-Platz. Die Haltestellen Thomas-kirche, Markt und Reichstraße können nicht bedient werden.



In Bewegung: Der neue Winterfahrplan enthält zahlreiche Veränderungen, die Leipzigs Nahverkehr attraktiver machen sollen. FOTO: J. WOITAS

# TopAngebote

Gültig vom 27.11. bis 04.12.2021

**Aspirin® Complex**  
Granulat, 10 Beutel  
statt € 9,47<sup>1)</sup>  
**€ 5,95**  
Freundschaftspreis

**Bronchipret® Saft TE**  
100 ml  
statt € 10,40<sup>1)</sup>  
**€ 5,95**  
Freundschaftspreis

**Gingium® 240 mg**  
80 Filmtabletten  
statt € 99,00<sup>1)</sup>  
**€ 59,95**  
Freundschaftspreis

**Voltaren® Schmerzgel forte 23,2 mg/g Gel**  
100 g  
statt € 16,95<sup>1)</sup>  
**€ 12,95**  
Freundschaftspreis

**IBU-ratiopharm® 400 mg akut Schmerztabletten**  
50 Filmtabletten  
statt € 11,40<sup>1)</sup>  
**€ 5,95**  
Freundschaftspreis

**Mucosolvan® Saft**  
30 mg/5 ml  
100 ml  
statt € 9,47<sup>1)</sup>  
**€ 4,95**  
Freundschaftspreis

**Vigantol® 1000 i.e. Vitamin D3 Tabletten**  
100 Stück  
statt € 11,40<sup>1)</sup>  
**€ 5,95**  
Freundschaftspreis

**meridol® Zahnpasta DOPPELPAK**  
2 x 75 ml  
statt € 4,98<sup>1)</sup>  
**€ 3,48**  
Freundschaftspreis  
100 ml = € 1,27

**Otriven® Schnupfen Dosierspray 0,1%**  
ohne Konservierungsstoffe  
10 ml  
statt € 4,28<sup>1)</sup>  
**€ 2,45**  
Freundschaftspreis  
100 ml = € 24,50

**Kamillan® Pharma Wernigerode**  
50 ml  
statt € 5,98<sup>1)</sup>  
**€ 2,98**  
Freundschaftspreis  
100 ml = € 5,96

**HIER GIBT'S PUNKTE!**  
PAYBACK

Gilt nicht für rezeptpflichtige Arzneimittel, gesetzliche Zuzahlung sowie Angebotsartikel

Gültig vom 27.11. bis 04.12.2021. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. 1) Durchgestrichene Preise sind ehemalige Verkaufspreise. Preisstand: 24.11.2021. Keine Kombination von Rabatten möglich.

**Guten Tag Apotheke**

**Apotheke im Hauptbahnhof Leipzig**

Ulrich Tepe e.K.  
Willy-Brandt-Platz 5  
04109 Leipzig  
Telefon 03 41/140 60 80  
Telefax 03 41/14 06 08 50  
[www.Apotheke-Leipzig.de](http://www.Apotheke-Leipzig.de)

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN FÜR SIE!**

Montag bis Samstag:	8.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag:	12.00 bis 18.00 Uhr
Feiertags geschlossen	







# Höll-Glühwein gibt's immerhin online

Nach dem Aus: Wie geht es für die Weihnachtsmarkthändler weiter?  
Einige setzen auf den Verkauf ihrer Produkte übers Internet.

Von Regina Katzer

Es ist ein trauriges Bild, das die Leipziger in diesen Tagen sehen: Die Weihnachtsmarkthändler packen ihre Waren wieder ein, räumen ihre Hütten aus und verabschieden sich mit zwei weinenden Augen aus der Messestadt. So wie in Leipzig geht es auch den anderen sächsischen Weihnachtsmärkten, die am vergangenen Freitagabend aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens kurzfristig abgesagt wurden. Die aktuelle sächsische Corona-Notfall-Verordnung, die bis zum 12. Dezember gilt, verbietet die Durchführung von Großveranstaltungen, Messen und Festen – die Weihnachtsmärkte eingeschlossen.

## Seit 15 Jahren auf Leipziger Weihnachtsmarkt

Andreas Vogel aus dem Altenburger Land kommt seit 15 Jahren zur Weihnachtszeit nach Leipzig, um Trockenfrüchte und Nüsse anzubieten. „Ich bediene zehn Weihnachtsmärkte pro Saison – von Annaberg über Chemnitz bis nach Zwickau. Und jetzt sind alle abgesagt“, so der 62-Jährige, der seit 1991 die Firma führt. Mit fünf Aushilfen wäre er diesmal in der Innenstadt mit seiner eigenen Hütte wieder dabei gewesen.

Das Problem der Absage sei deren Kurzfristigkeit gewesen, sagen die Weihnachtsmarkthändler einstimmig. „Wir sind ins offene Messer gelaufen“, nennt es Vogel. Seinen Stand habe er am 18. November aufgestellt, und einen Tag später die losen Waren wie Früchte und Nüsse platziert. „Auch die Bestellung des schokolierten Trockenobstes wie Aprikose und Mango habe ich noch anliefern lassen“, berichtet der Spezialist aus Monstab, der für eine Weihnachtsmarktwoche circa 500 bis 600 Kilogramm Waren eingeplant hatte. Er werde auf einigen Tonnen Obst und Nüssen sitzen bleiben, lautet sein trauriges Fazit.

## Eigene Gruppe in sozialem Netzwerk gegründet

Um die Weihnachtsmarkthändler zu unterstützen, hat die 33-jährige Janine Grünewald aus Chemnitz in einem sozialen Netzwerk am Montag eine Gruppe gegründet. Der „Sächsische Weihnachtsmarkt“ ist für alle zugänglich, die sich mit den Händlern solidarisieren wollen. „Ich hatte die Idee durch die Schließung meiner eigenen drei Kosmetik- und Fußpflegestudios. Auch wir wurden wieder als erste durch die Regierung geschlossen. Meine Dienstleistungen kann ich leider nicht wie die meisten Händler in einen Karton verpacken und verschicken“, erzählt die Initiatorin. So entstand die Idee, einen virtuellen Weihnachtsmarkt zu erstellen, um so den Händlern etwas unter die Arme zu greifen und vielleicht ihren Verlust ein wenig zu minimieren. Stand Donnerstag sind bereits über 1100 Mitglieder der Gruppe beigetreten. Der Zulauf an Händlern sei noch überschaubar, das liege zum einen daran, dass sie mit Social Media noch nicht so viel Erfahrung haben und zum anderen, „dass sie akut noch zu sich selbst finden müssen, auf welchen Wegen sie ihre Verluste eindämmen können“, sagt Gruppen- und Seiten-Administrator Göran Nitsche, der auch für die Übersetzungen wichtiger Infos ins Englische verantwortlich ist.

## „Heuer gibt's den Glühwein aus der Flasche“

Die Zeiten ändern sich. Auch für den Weinhändler Klaus Wörle aus



Verkauf jetzt online: Klaus Wörle und Sohn Manuel am Glühweinstand „Zur Höll“ auf dem abgesagten Leipziger Weihnachtsmarkt.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER



Marco Roitzsch an seinem Honigweinstand.

FOTO: PRIVAT

Rothenburg ob der Tauber ist in diesem Jahr wieder alles anders. Vor drei Jahren gewann der mittelfränkische Gastronom den LVZ-Glühweintest mit seinem himmlischen Trank. „Der letzte ganz normale Weihnachtsmarkt fand 2019 statt. Ein Jahr später mussten wir uns nach der Absage etwas einfallen lassen. Da gab es unseren Glühwein das erste Mal in der Flasche. Natürlich waren die Umsätze nicht vergleichbar mit dem, was wir am Stand verkauft hätten“, berichtet der 68-Jährige, der am Mittwoch zum Abbau angereist war. Seine Hütte ist ein Mietobjekt von der Käthe Wohlfahrt KG, die sich als Ausrichter des Weihnachtsmarktes auch um die Lagerung kümmert.

## Webshop war Idee von Sohn Manuel

„Der Internetshop war die Idee unseres Sohnes im letzten Jahr“, erzählt Ulrike Wörle, Ehefrau, Mutter und Chefin der Weinstube „Zur Höll“ in Rothenburg ob der Tauber. Letztes Jahr sei es eine Absage mit Ansage gewesen, in diesem Jahr habe man die Händler aufbauen lassen und dann kam die kurzfristige Absage, erklärt die 59-Jährige am Telefon.

Sohn Manuel ist ins Weihnachtsgeschäft seines Vaters im Dezember 2015 eingetaucht. „Vor meinem Studium an der HTWK in Leipzig habe ich einen Monat lang den Ausschank organisiert, Stadt und Leute kennengelernt“, erzählt der 29-jährige Bachelor of Science, der am liebsten den weißen Glühwein mag. Als die Absage für den Weihnachtsmarkt 2020 kam, hat sich die Familie zusammengesetzt und überlegt, was nun? „Als Informatiker habe ich einen Webshop erstellt. Bei Null anfangen, ohne Reichweite, ohne Follower“, erzählt der junge Mann. Das alles sei ein Prozess, der noch nicht zu Ende entwi-

ckelt ist. Mittlerweile gibt es auch Accounts in den sozialen Netzwerken, und der Handel mit dem himmlischen „Zur Höll“-Glühwein in Flaschen läuft bereits besser als 2020.

Marco Roitzsch kennt jeden Mittelaltermarkt in Sachsen. Von Chemnitz-Euba über Glauchau bis Dresden. Mit seinem Met hat der 50-

Jährige besonders großen Zuspruch in der Gothic-Szene. „Ich habe 100 Bienenvölker in Zeit und mein Honigwein wird in Deutschlands einziger Met-Brauerei in Jevestedt bei Kiel gebraut“, plaudert Roitzsch, der im Nebenerwerb ein Abrissunternehmen betreibt. Seine „Metzige“ hätte auch den Erwachsenen

des Kinderweihnachtsmarktes auf dem Markkleeberger Rathausplatz vom 10. bis 12. Dezember gemundet. „Wir haben kein Ladengeschäft und sind auf die Veranstaltungen angewiesen. Allein wegen der abgesagten Weihnachtsmärkte in Sachsen habe ich einen reinen Umsatzverlust von 60.000 Euro.“

## Steinwürfe auf Linie 2 – Fahrer verletzt

Das war alles andere als nur ein dummer Streich: Ein Unbekannter hat am Freitag Steine auf eine rollende Straßenbahn der Linie 2 geworfen. Laut Polizei hatte der Täter gegen 12.30 Uhr dazu Steine aus dem Gleisbett in der Stuttgarter Allee/Ratzelstraße genommen. Wie die Einschläge an den Scheiben zeigten, warf er auch gezielt auf den Straßenbahnfahrer.

Durch den Bewurf sei der Mann (49) verletzt worden und habe in einem Krankenhaus versorgt werden müssen, teilte die Polizei mit. Mehrere Scheiben wurden getroffen, das Sicherheitsglas beim Fahrer hielt gleich mindestens vier Steinen stand. Eine Fahrgastscheibe zerbarst, blieb aber in ihrer Fassung.

Der Tatverdächtige sei vor dem Eintreffen der Beamten unerkannt in Richtung Brambacher Straße geflohen, hieß es. Der Sachschaden wurde mit 30 000 Euro beziffert, die Bahnlinie soll dort mehrere Stunden stillgestanden haben. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung und des gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr. -tv



Diese Straßenbahn wurde mit Steinen beworfen. FOTO: ERIK-H. LANGHOF

ANZEIGE

# MAGENTA THURSDAY

Jede Menge Aktionsangebote vom 24. bis 29.11.

**SAMSUNG Galaxy A52**  
Enterprise Edition  
statt **359€**  
nur **229 €**  
ohne Vertrag

**Zusätzlich 240 € Cashback\***  
bei fast allen MagentaMobil Tarifen

++ Mobilfunk ++ TV ++ Festnetz ++ Zubehör ++ SmartHome ++

**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

\* Im Aktionszeitraum 24.-29.11.2021 erhalten Kunden bei Abschluss eines neuen Mobilfunk-Vertrags mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten in den Tarifen MagentaMobil und Family Card mit oder ohne Endgerät (ausgeschlossen Young Tarife, Special Tarife, DTAG-Tarife, For Friends Tarife, Family Card Basic, Family Card Kids & Teens, Family Card Teens, Community Card Teens EINS und Datentarife) 240 € für MagentaMobil bzw. 120 € für Family Cards auf ihrem Girokonto gutgeschrieben (z.B. MagentaMobil S ohne Smartphone für 39,95 €/Monat, einmaliger Bereitstellungspreis 399,95 €). Kunden, die eine Vertragsverlängerung durchführen, erhalten ebenfalls die Gutschrift in Höhe von 120 € beim Wechsel in einen höherwertigen Tarif der aktuellen Generation. Die Gutschrift wird nicht in Verbindung mit einer monatlichen Grundpreisbefreiung gewährt, wenn diese mehr als 3 Monate umfasst. Zum Erhalt der Gutschrift (nach Ablauf der Widerrufsfrist) ist bis 14.03.2022 eine Online-Registrierung über [telekom.de/cashback-einloesen](https://telekom.de/cashback-einloesen) mit Vorlage eines Erwerbsnachweises (Eingangs-/Auftragsbestätigung) entsprechend den genannten Bedingungen erforderlich.  
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.



Andreas Vogel musste sein Trockenobst und die Nüsse wieder einpacken und ist auf dem Weg nach Hause.

FOTO: ANDREAS VOGEL

319104501\_001121



# StuRa will Recht auf Online-Lehre

Studierende fordern „Krisenfall“ an der Uni

Der Spagat zwischen dem Wunsch nach Normalität im Studium und der Angst vor einer Corona-Ansteckung führt an der Uni Leipzig mit den steigenden Inzidenzen zu Konflikten. Der Studierendenrat (StuRa) hat gestern ein „Recht auf digitales Studium bei gleichzeitiger Beibehaltung der Präsenzlehre“ gefordert und kritisiert das Rektorat: „Die Universität hält grundsätzlich an der reinen Präsenzlehre fest und verweigert flächendeckende digitale Ergänzungen.“

Dem entgegnet Uni-Sprecher Michael Lindner, dass es längst auch digitale sowie hybride Angebote gebe – ebenso wie Lehrveranstaltungen in Präsenz, „und zwar dort, wo sich Studierende und Lehrende darauf verständigt haben“. In der Tat passte die Uni ihr Hygienekonzept Anfang der Woche an die neue Sächsische Corona-Notfall-Verordnung an. Dazu gehört, dass Lehrende ihre Seminare und Vorlesungen im jeweiligen Zeitfenster online statt vor Ort anbieten können, wenn es mit der Fakultätsleitung und den Studierenden abgestimmt ist.

## StuRa verlangt Freiversuche

Der StuRa stößt sich daran, dass der Ball bei den Lehrenden und nicht gleichberechtigt auch bei den Studierenden liege: „Es muss möglich sein, dem Präsenzunterricht aus pandemiebedingten Gründen fernzubleiben, ohne dass daraus ein Nachteil entsteht“, fordert Nico Eisbrenner vom StuRa-Referat Hochschulpolitik. Wer aus Angst oder Verantwortungsbewusstsein zu Hause bleibe, verpasse in den allermeisten Fällen schlicht den Lehrstoff. Eisbrenner verlangt, dass die Uni den Krisenfall ausrufe, um damit die rechtlichen Grundlagen für Freiversuche und verlängerte Abgabefristen zu legen.

Antonia Gerber, StuRa-Referentin für Lehre und Studium, bemängelt eine unzureichende Umsetzung des Hygienekonzepts samt 3G-Regel. „Immer mehr Studierende fühlen sich in ihrem Alltag unsicher“, sagt sie. Uni-Sprecher Lindner weist auch diesen Vorwurf zurück: „Eine Universität kann nicht komplett durchkontrolliert werden und muss es auch nicht“, sagt er. Man plädiere an die Eigenverantwortung. „Gravierende Verstöße wurden bislang nicht festgestellt.“

Seit dieser Woche sind höchstens 100 Menschen pro Vorlesung erlaubt, nur in den Audimax mit 900 Plätzen dürfen 170 Leute. Zudem gilt jetzt eine generelle Maskenpflicht: auch in allen Lehrveranstaltungen und an den Arbeitsplätzen der Bibliothek. Die Menschen bleiben geöffnet, beschränken aber ihr Platzangebot. Dem StuRa gehen die Maßnahmen jedoch nicht weit genug: 100 Menschen seien zu viel. „Erst jetzt“, so die Wahrnehmung, „kontrollieren Security-Teams stichprobenartig die 3G-Regel“. mwö



Nach mehr als 25 Jahren am Standort ist Schluss: Zum Jahresende muss der Konsum in der Demmeringstraße in Lindenau sein Geschäft räumen. Eine Biomarktkette zieht ein.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

# Konsum muss Biomarktkette weichen

Lindenau: Niederlage vor Gericht besiegelt nach mehr als 25 Jahren Aus für Filiale zum Jahresende

Von Matthias Puppe

Alle Bemühungen von Nachbarschaft und Genossenschaft waren umsonst. Die langjährige Konsum-Filiale in der Demmeringstraße im Leipziger Stadtteil Lindenau muss zum Jahresende schließen. Wie das Unternehmen am Freitag mitteilte, habe das Oberlandesgericht Dresden im Streit mit dem neuen Eigentümer der Immobilie entschieden, dass die angefochtene Kündigung der Ladenfläche bestehen bleibt. Der Supermarkt müsse deshalb Ende Dezember tatsächlich schließen, heißt es in der Stellungnahme. Dem Vernehmen nach soll eine überregionale Biomarktkette bereits einen Mietvertrag für das Geschäft unterschrieben haben.

„Dieses Urteil stimmt uns zunächst einmal sehr traurig“, bedauert Konsum-Vorstand Michael Faupel den Gerichtsbeschluss. „Wir ha-

ben alles versucht, um die Schließung abzuwenden und wären gern im Kiez geblieben, denn wir fühlen uns hier sehr wohl.“ Vorstandskollege Dirk Thärichen hatte sich zuletzt gegenüber der LVZ noch kämpferisch gezeigt und ein Weiterbestehen des Supermarktes in der Demmeringstraße für möglich gehalten. „Wir bedauern sehr, diesen Standort aufgeben zu müssen, denn wir sind schon seit über 25 Jahren hier. Für uns und unsere Kunden hängen viele Erinnerungen und Geschichten an diesem Ort“, so Thärichen.

## Konsum: Suchen Kompromiss mit neuem Mieter Denn's

Ganz aufgeben will die Genossenschaft offenbar aber noch immer nicht. Wie es am Freitag hieß, gebe es noch Gespräche mit dem neuen Eigentümer des Gebäudes, der D9 Vermögensverwaltung aus Berlin, sowie mit der bereits als neuem Mie-

ter der Ladenfläche präsentierten Biomarktkette Denn's. „Alle drei Parteien suchen nun nach einem



Für uns und unsere Kunden hängen viele Erinnerungen und Geschichten an diesem Ort.

Dirk Thärichen, Konsum-Vorstand

Kompromiss und befinden sich immer noch in guten Gesprächen. Unser Ziel ist es, gemeinsam eine Lösung zu finden, die vor allem den

Menschen im Kiez Nutzen bringt“, so Konsum-Vorstand-Thärichen.

Monatelang hatte auch eine Initiative von Lindenauer Anwohnerinnen und Anwohnern für den seit Dezember 1995 im Quartier bestehenden Konsum-Markt gekämpft und im September mehr als 2400 Unterschriften für den Erhalt gesammelt. Mit Argwohn hat man dort die Entscheidung des Gerichts zur Kenntnis genommen

## Nachbarschaftsinitiative fürchtet Verlust sozialen Ortes

„Wer meint, von Berlin aus als neue Immobilienbesitzer in ur-kapitalistischer Art und Weise Stadtentwicklung im Leipziger Westen betreiben zu wollen, irrt. Es ist keine soziale Wohltat, einen alteingesessenen, regionalen Nahversorger in genossenschaftlicher Struktur wie den Konsum durch etwas anderes zu ersetzen“, heißt es in einer schriftli-

chen Reaktion. Nach LVZ-Informationen argumentierte der neue Immobilien-Eigentümer bei seiner Kündigung unter anderem mit angeblich veränderten Strukturen in der Nachbarschaft. Dazu die Initiative der Anwohnerinnen und Anwohner: „Es zeugt auch nicht von Interesse an der Sozialstruktur und der Zukunft im Stadtteil: Viele, insbesondere ältere Menschen sehen in dem Konsum nicht nur einen Laden, sondern auch einen sozialen Ort, an dem Kontakte gehalten werden.“ Zudem gebe es für eine Neuan siedlung im Quartier auch andere Möglichkeiten – beispielsweise auf Baugrundstücken direkt am Lindenauer Markt.

Aus dem Vorstand der Genossenschaft gab es am Freitag noch einmal Dank für das Engagement der Anwohnerinnen und Anwohner. „Diese Solidarität bedeutet uns sehr viel“, so Dirk Thärichen.

# Zu teuer: Rückschlag für Leipziger Demenzdorf

Städtische Altenpflegeheime haben ein Großprojekt gestoppt, weil die Kosten aus dem Ruder laufen.

Von Jens Rometsch

Es gehörte zu den 30 wichtigsten Vorhaben, die die Rathaus spitze um Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD) in ihrem „Arbeitsprogramm 2023“ festgeschrieben hatte. Vor mehr als zwei Jahren stellte Jung die Pläne für das „innovative Projekt“ vor, in Leipzig ein Demenzdorf zu bauen. „Wir haben immer mehr Ältere und Hochbetagte. Deshalb müssen wir uns mit Themen wie Demenz beschäftigen, um ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen“, sagte er damals.

Tatsächlich wird die Zahl der an Demenz erkrankten Leipziger auf 12 000 geschätzt – Tendenz steil-

gend. Die Städtischen Altenpflegeheime (SAH) erhielten den Auftrag, bis 2022 ein konkretes Bau- und Finanzierungskonzept für eine kleinteilige Wohnanlage mit Dorfcharakter zu erstellen. Die Kapazität sollte bei mindestens 100 Plätzen liegen, die sich auf Wohngemeinschaften in vier bis fünf kleinen Doppelhäusern verteilen.

## Grundstück in der Erla-Siedlung gesichert

Trotzt schwieriger Bedingungen durch die Corona-Pandemie fand sich ein gut geeignetes Grundstück. „Wir haben uns eine Fläche für das Vorhaben sichern können“, berichtete SAH-Geschäftsführer Stefan

Eckner jetzt auf Nachfrage. Nach LVZ-Informationen handelt es sich dabei um ein Areal in der Erla-Siedlung in Thesla, das dem kommunalen Leipziger Großvermieter LWB gehört. Eckner wollte das weder bestätigen noch bestreiten. Die Grundstücksfrage sei nicht die Ursache dafür, dass das Vorhaben nach umfangreichen Diskussionen nun erstmal „verschoben“ worden sei.

Vielmehr lasse sich das „Dorf für Ältere“ bei den aktuellen Bau- und Materialpreisen nicht wirtschaftlich finanzieren, bedauerte Eckner. Die Kosten am Bau seien während der Pandemie dramatisch gestiegen. Die gültigen Pflegesätze reichten

nicht aus, um ein solches Vorhaben samt dem dazugehörigen Betreuungsaufwand ohne erhebliche Verluste in der Bilanz zu verwirklichen.

## Pflege-Reform für 2022 angekündigt

Für das erste Halbjahr 2022 sei aber eine weitere Pflegereform in Deutschland angekündigt. „Wir hoffen, dass sich die Konditionen dann verbessern. Und dass vielleicht auch die Material-Knappheit als großer Kostentreiber am Bau bald wieder vorübergeht“, so der Geschäftsführer. Die Nachfrage nach Heimplätzen für hochbetagte oder demente Senioren sei weiterhin sehr hoch. In den nächsten Mo-

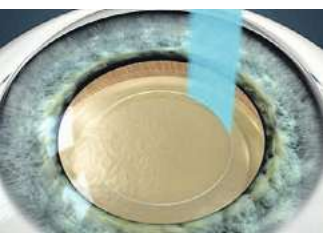
naten wollten die SAH noch einmal das Gespräch mit ihrem Gesellschafter – der Stadt Leipzig – suchen, um über die Strategie bei diesem Thema zu beraten.

Das Modell Demenzdorf gibt es erst seit wenigen Jahren in Deutschland. Als 2014 die erste Einrichtung in Hameln den Betrieb aufnahm, stießen sich Kritiker an den schulterhohen Zäunen rings um das Areal. Sie argwöhnten, die alten Leute würden „weggesperrt“. Zäune gibt es aber auch im Außenbereich einiger klassischer Seniorenheime – sie sollen demenzerkrankten Bewohnern ermöglichen, sich innerhalb der Anlage frei und ausreichend zu bewegen.

# Mit innovativer Lasertechnik gegen den Grauen Star

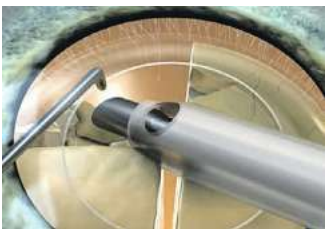
Smile Eyes Augen + Laserzentrum Leipzig behandelte mittlerweile mehrere tausend Patienten mit femtosekunden-laserassistierter Kataraktchirurgie

Die moderne Behandlung von Grauem Star – auch Katarakt genannt – mittels Laser ist im Augen- und Laserzentrum Leipzig möglich. „Diese neue, schonendere Behandlung gilt durch die Präzision, die von Hand nicht zu erreichen ist, als technische Innovation auf dem Gebiet der Katarakt-Chirurgie“, begründet Dr. Laszlo Kiraly, Leiter des Augen- und Laserzentrums Leipzig. Mehrere tausend Operationen führten er und sein professionelles Team seit Mai 2014 durch. Im modernen Operationstrakt des Zentrums nahe der Innenstadt wird mit dem innovativen LensAR-System gearbeitet und es werden dabei auch die hochwertigen Triofokallinsen von Zeiss eingesetzt. Auch Hans Peter Dietrich ent-

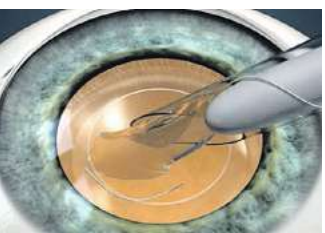


schied sich für die neue Methode. Innerhalb einer Woche ließ er sich beide Augen im Augen- und Laserzentrum Leipzig operieren. „Der Eingriff selbst ist völlig schmerzlos und sehr kurz. Mehr als ein leichter Druck auf dem Auge ist nicht zu spüren. Schon nach einem Tag konnte ich wieder scharf sehen, nach ungefähr 3 Wochen hatte ich ein ungetrübteres Sehvermögen

wiedererlangt. Durch die hochgenaue Anpassung werden nicht nur die optischen Abbildungsfehler der klassischen Kugellinse, sondern auch die angeborenen und erworbenen der verkrümmten Hornhaut behoben. Die Welt ist plötzlich wieder farbenfreudiger und kontrastreicher, das Blickfeld unglaublich klar. Für mich als lebenslangen Brillenträger ist das ein sehr berührendes Gefühl“, berichtet der Physiker.



Der Femtosekundenlaser vermisst die zu entfernende Linse aus mehreren verschiedenen Positionen und erstellt daraus ein dreidimensionales Modell. Durch einen nur 1,8 Millimeter breiten vom Laser ausgeführten Schnitt wird die getrübbte Linse in exakte Bruchstücke zerteilt und abgesaugt. Das in Sekunden eingesetzte Implantat übernimmt sofort die Funktion. Die Operation wird ambulant ausgeführt und benötigt nur eine kleine Betäubung mit Tropfen. Mit rund 600.000 Eingriffen jährlich allein in Deutschland zählt die Operation des Grauen Stars zu den weltweit am häufigsten durchgeführten überhaupt. Die Behandlung des Katarakts mittels neuer Lasertechnik wird durch die



gesetzlichen Krankenkassen bislang nicht bezuschusst.

Zur Klinik Das Smile Eyes Augen- und Laserzentrum Leipzig wurde im April 2012 von Dr. med. Laszlo Kiraly gegründet und befindet sich mitten im Herzen der Stadt Leipzig. Als langjährig praktizierender Augenarzt, Mitglied im ICL-Exper-

tengremium sowie zahlreichen augenmedizinischen Verbänden und Gesellschaften gilt Dr. Kiraly als Spezialist in der Augenheilkunde. Zusammen mit seinem Partner Dr. Ilya Kotomin hat sich die Klinik auf die Lasertechnologie zur Behandlung verschiedener Augenerkrankungen und Fehlsichtigkeiten spezialisiert. Zudem ist das Augen- und Laserzentrum Leipzig internationales Referenzzentrum der Carl Zeiss Meditec AG in Jena. Für Fragen rund um die innovative Lasertechnik zur Behandlung des Grauen Stars stehen Ihnen unsere kompetenten Ärzte und unser geschultes Personal gerne zur Verfügung. Besuchen Sie unseren kostenlosen Infoabend am Montag, den 06.12.2021, um 18:30 Uhr.



**SMILE EYES :)**  
Augen + Laserzentrum Leipzig

Augen- und Laserzentrum Leipzig  
am Bundesverwaltungsgericht  
Lampestraße 1  
Telefon: 0341-355 66 444  
www.augen-und-laserzentrum.de



# JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.

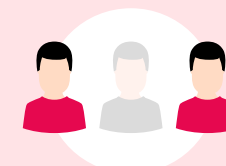


## Antigen-Tests

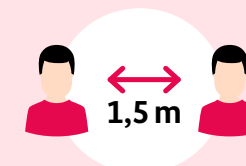
Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

## PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



**Kontakte  
reduzieren**



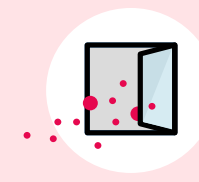
**Abstand**



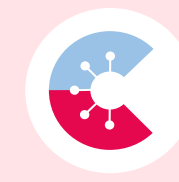
**Hygiene**



**Alltag mit  
Maske**



**Lüften**



**Corona-  
Warn-App**

## 1. Impfschutz +

**Der Schutzschild:** Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

## 2. Tests +

**Das Frühwarnsystem:** Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenenstatus.

## 3. AHA-Formel

**Die Alltagshelfer:** Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

## Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

**Symptome?** Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

**Kontakt zu Infizierten?** Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßige Schnelltests.

**Positiver Antigen-Test?** Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

**Positiver PCR-Test?** Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

**LIVE  
TALK**





27.11.2021/  
14 Uhr

### Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am **Samstag, 27.11. um 14 Uhr** im LiveTalk auf [zusammengegencorona.de/live](https://zusammengegencorona.de/live).

Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

### Bleiben Sie auf dem Laufenden:

 [bmg.bund](https://www.bmg.bund)  Bundesministerium für Gesundheit  
 [bmg\\_bund](https://twitter.com/bmg_bund)  [bundesgesundheitsministerium](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)



Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://Corona-Schutzimpfung.de)

**DEUTSCHLAND  
KREMPelt DIE  
#ÄRMELHOCH**  
[CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE](https://CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE)









Hat seit fast 40 Jahren Freude an seinem Beruf: Korbmachermeister Frank Werner aus Markkleeberg.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

# Gedanken ans Aufgeben bekommen einen Korb

Wie Frank Werner aus Markkleeberg, der einzig verbliebene Korbmacher in der Region, sein Handwerk über die Zeit rettet.

Von Rainer Küster

**Markkleeberg.** Wenn es um traditionelles Handwerk geht, wird dessen Vertretern gern mal das Prädikat „Der Letzte seiner Zunft“ verliehen. Oft stimmt das nicht ganz und soll nur darauf hinweisen, dass der Beruf selten geworden ist. Auf Frank Werner trifft das allerdings zu. „Ich bin im Leipziger Raum tatsächlich das letzte Fossil einer einst aus rund 30 Korbmacher-Betrieben bestehenden Population“, sagt der Markkleeberger Handwerksmeister. Lediglich in Bad Dübén, Eilenburg und Flößberg bei Frohburg würde es noch aktive Kollegen aus der Zunft geben. Gegründet wurde der Familienbetrieb im Jahr 1913 von Großvater Iwan Werner. Über drei Generationen wurden die Erfahrungen und Fertigkeiten weiterentwickelt. Vater Erhard übernahm die Werkstatt 1951 und gab sie 1986 schließlich in die Hände seines Sohnes Frank. Der hatte ursprünglich ganz andere Ziele, steckte mitten in einem Hochschulstudium. „Aber ich habe festgestellt, dass Korbmacher ein erhaltenswertes Handwerk ist“, denkt Frank Werner zurück. Also schulte er um, legte

1984 seine Prüfung als Korbmachermeister ab und setzte die Familientradition fort. „Wir waren schon damals einer der letzten Betriebe, in denen die Flecht-Kunst noch in allen Facetten beherrscht wird“, sagt der heute 66-Jährige. Genau 95 Jahre lang war Korb-Werner in der Karl-Liebknecht-Straße in Leipzig eine feste Institution. Die endete jedoch im März 2021. Zuerst blieben wegen der langen Bauphase in der „Karli“ die Kunden aus, dann kam Corona. „Wir haben an den Wochenenden durchgearbeitet, nur um die Miete bezahlen zu können“, begründet Ehefrau Manuela Werner den Schritt. Die gelernte Wirtschaftskauffrau arbeitet seit 1985 an der Seite ihres Mannes und ist nicht nur in Sachen Buchhaltung fit, sondern unterstützt ihn inzwischen auch handwerklich. Den Großvater und Firmengründer haben beide nicht mehr kennengelernt, aber sein spätes Vermächtnis wurde für das Ehepaar zum Glücksfall. In den 1930er-Jahren hatte Iwan Werner in Markkleeberg ein Grundstück in der heutigen August-Bebel-Straße erworben. Dort wohnen und arbeiten die Werners jetzt und betrei-



Körbe sind aktuell nicht so gefragt, aber in Sachen Flechtwerk bedienen Manuela und Frank Werner in ihrer Markkleeberger Werkstatt Nachfragen aus ganz Deutschland.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

ben ihr Ladengeschäft. „Mietfrei heißt aber nicht gleich sorgenfrei“, schränkt Meister Frank Werner ein. Im Grunde genommen erlebe er gerade ein Déjà-vu. „Seit drei Monaten wird in der August-Bebel-Straße gebaut und damit sind wir für unsere

Kunden wieder nur schwer zu erreichen“, klagt er. Zu allem Übel kämen nun auch die Corona-Beschränkungen in voller Härte zurück. Trotzdem blicken die Werners optimistisch in die Zukunft. Weil Meister Frank tatsächlich weit und breit

der Letzte seiner Zunft ist, kann er über Aufträge nicht klagen. Sogar aus Bayern und Schleswig-Holstein kommen Nachfragen, berichtet er stolz. „Binsen flechten kann heute kaum noch jemand, das ist unser großes Plus“, ist er überzeugt. „Erst letz- tens war eine Frau bei uns und brachte ein über 100 Jahre altes Babykörbchen mit, das wir originalgetreu restaurieren sollten“, erzählt der Fachmann und fügt lächelnd hinzu: „Wir mussten uns ganz schön beeilen, denn die Zeit war knapp. Die Kundin war hochschwanger.“ Ab und zu kommt auch mal ein besonders historisches Stück in die Werkstatt; so wie jüngst der Stuhl des Herzogs von Sachsen-Coburg. Aber auch Neuanfertigungen stehen hin und wieder in den Auftragsbüchern. So stammen etwa die Sonnenschirme im Gastronomiebereich von Gondwanaland im Leipziger Zoo aus seiner Werkstatt, an deren Wänden so seltsame Werkzeuge hängen wie Klopfeisen, Pfriemen, Ausstecher oder Weidenhobel. Irgendwann einmal werden sie vielleicht in der Vitrine eines Museum liegen. Irgendwann – wenn sie der letzte Korbmacher aus der Hand gelegt hat.

# Juristin folgt auf Arbeitsmediziner

Gemeinderat Großpösna: Jörg-Achim Weber legt sein Amt nieder, Jana Zeidler übernimmt.

Von Olaf Barth

**Großpösna.** Während der jüngsten Gemeinderatssitzung in Großpösna gab es einen „fliegenden Wechsel“. Nachdem die Abgeordneten die entsprechenden Beschlüsse gefasst hatten, wechselte Jörg-Achim Weber nach sechs Jahren als Gemeinderat in die Zuschauer-Reihen, während die neue Gemeinderätin Jana Zeidler ihren Platz in der Runde der Volksvertreter einnahm. Die Volljuristin ist parteilos, stand aber auf der CDU-Liste und war eigentlich die übernächste Nachrückerin. Doch der vor ihr platzierte Kandidat Hans-Günter Winkler machte Ablehnungsgründe für die ehrenamtliche Tätigkeit geltend. Jana Zeidler ist verheiratet und hat einen 13-jährigen Sohn. Bekannt wurde sie in der Gemeinde bereits als engagiertes Mitglied einer Projektgruppe zur Bürgerbeteiligung für die Entwicklung der Magdeborner Halbinsel. „Als Gemeinderätin möchte ich aktiv dazu beizutragen, dass die Bürgerinteressen aller Generationen berücksichtigt werden, die Arbeit der Verwaltung erforderlichenfalls kritisch hinterfragen sowie neue Vorschläge und Ideen in



Neu im Großpösnaer Gemeinderat: Jana Zeidler. Die Juristin ersetzt Jörg-Achim Weber. Der Arbeitsmedizin-Professor an der HTWK Leipzig ist beruflich in Afrika gefordert.

OLAF BARTH/ANDRÉ KEMPNER



die Diskussionen einbringen“, sagte die 38-Jährige gegenüber der LVZ. Wichtig sei ihr zudem, dass es noch mehr Miteinander in der Gemeinde gibt und dafür insbesondere das Vereinsleben und das ehrenamtliche Engagement unterstützt werden. Die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung sei ihr außerdem sehr wichtig. Es gelte, die Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Unternehmen in Großpösna zu optimieren sowie eine zukunftsfähige Infrastruktur und moderne Bil-

dungsangebote zu schaffen und zu erhalten. Weber, der die CDU zu Jahresbeginn wegen der Laschet-Entscheidung verlassen hatte, schied aus beruflichen Gründen aus dem Gemeinderat aus. Der bald 60-Jährige ist Arzt und Gesundheitswissenschaftler. An der Leipziger Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) arbeitet er als Professor für Arbeitsmedizin. In dieser Eigenschaft will Weber jetzt eine engere Kooperation mit der Universität

in Namibias Hauptstadt Windhoek aufbauen. Deshalb werde er oft im Süden Afrikas sein und Sitzungen in den Gremien des Gemeinderates nicht mehr besuchen können. Am 19. Dezember will der Wissenschaftler nach Namibia fliegen – sofern das die Corona-Bestimmungen zulassen. „Ich habe viele Jahre die Auswirkungen von Aids und die Betreuung von Aids-Waisen in Südafrika untersucht. Nun werde ich mich mit den Folgen von Corona befassen. Zum Beispiel haben die

Schulschließungen dort katastrophale Auswirkungen, weil gut ein Drittel der pubertierenden Mädchen nicht mehr in die Schule kommt“, beschrieb Weber seine künftige Arbeit. „Meiner Nachfolgerin im Gemeinderat wünsche ich viel Erfolg. Ihre juristische Erfahrung wird ihr dabei sicher helfen“, zeigte sich der Professor überzeugt. Das Ehrenamt mache eine Menge Arbeit und es sei sehr anspruchsvoll, sich durch die Sitzungsunterlagen zu arbeiten. Wie Jana Zeidler hatte Weber in der Lenkungsgruppe des Bürgerbeteiligungsprojekts mitgearbeitet, diese aber aus Protest verlassen. Er war mit dem Agieren der Verwaltung nicht einverstanden. Der einstige Baden-Württemberger lebte vor seinem Umzug 2001 nach Großpösna in Krauthausen im Jagsttal und arbeitete auch dort im Gemeinderat mit. Sein Fazit: „In Großpösna habe ich die Arbeit ganz anders erlebt. Hier sind die Bürgermeisterin und die Verwaltung sehr dominant, von manchen Planungen habe ich oft zu spät erfahren. Dennoch kann man Dinge mitgestalten. Positiv ist auch, dass hier die Parteipolitik eine untergeordnete Rolle spielt.“

# Krimiautor liest in PartheCloud

**Großpösna.** Der Thriller- und Bestseller-Autor Vincent Kliesch ist am Freitag, 3. Dezember, im Online-Portal „PartheCloud“ bei einer Online-Lesung zu hören. Der 1974 geborene Berliner folgt einer Einladung der Bibliotheken Borsdorf, Brandis, Großpösna, Naunhof und Machern. Diese hatten sich zum Projekt „Partheland-Bibliotheken“ zusammengeschlossen und nun die Lesung organisiert. Kliesch wird von 18.30 bis 20.30 Uhr ein „Best of“ aus seiner Auris-Romanreihe vorlesen, die er zu einer Hörspielidee seines Freundes und Kollegen Sebastian Fitzek geschrieben hat. Inzwischen wurden 600.000 Exemplare der Auris-Reihe verkauft. Die Lesung wird kostenlos und ohne Anmeldung veranstaltet, Interessenten können sich spontan dazuschalten. Laut Veranstalter kann über die Adressen parthe.cloud oder partheland-bibliotheken.de direkt in den digitalen Raum eingetreten werden. Der neue Bibliothekenverbund ist Teil der Zusammenarbeit im Partheland. Dabei wurden ein kommunenübergreifender Ausleihservice eingeführt und neue Veranstaltungskonzepte entwickelt, die die Bibliotheken als Begegnungsstätten profilieren sollen. In diesem Zusammenhang soll die Online-Lesung mit Vincent Kliesch stattfinden. Weitere Informationen dazu gibt es unter [www.partheland-bibliotheken.de](http://www.partheland-bibliotheken.de). -art

# Betrunkene Autofahrerin räumt ab

**Taucha.** Eine Autofahrerin hat bei einem Unfall am Donnerstag in Taucha erheblichen Schaden verursacht. Wie die Polizei am Freitag mitteilte, fuhr eine 61-Jährige gegen 6.35 Uhr mit ihrem Audi A6 in der Schloßstraße zunächst eine Straßenlaterne um und rammte anschließend einen am Straßenrand parkenden Honda. Dieser Wagen wurde bei der Kollision gegen einen daneben parkenden Audi A3 geschoben. Schlussendlich prallte die Dame mit ihrem A6 gegen eine Steinmauer. Die Höhe des Sachschadens werde auf etwa 50.000 Euro geschätzt, so die Polizei. Die Alkoholkontrolle habe ergeben, dass die Fahrerin mit 2,56 Promille unterwegs war. Gegen sie werde nun wegen Gefährdung im Straßenverkehr ermittelt. lvz

# Protokolle schreiben jetzt andere

**Markranstädt.** Den Ortschaftsräten in Markranstädt werden künftig Protokollanten an die Seite gestellt. Der Stadtrat beschloss jetzt einen entsprechenden Antrag der Fraktion CDU/Bürger für Markranstädt. Bislang fertigten Mitglieder der Gremien die Protokolle der Sitzungen. „Die Ortschaftsräte sollen sich vornehmlich dem Verlauf der Tagesordnungen und Beschlusspunkte widmen“, hieß es von der CDU zur Begründung. „Die Protokollierung stellt eine Beeinträchtigung dar.“ Im Regelfall, so die Christdemokraten, sollten Gemeindebedienstete diese Aufgabe übernehmen. Zudem könnten auch ehrenamtlich bestellte Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden. Diese sollten dafür eine Aufwandsentschädigung von 25 Euro pro Sitzung erhalten. Am Ende stimmten elf Stadträte für den Antrag, sieben dagegen und drei enthielten sich. Für die Stadt Markranstädt bedeutet der Beschluss Kosten in Höhe von 900 Euro pro Jahr. lp



LVZ GRATULIERT



**Sonnabend:**  
**Zum 91.:** Waltraud Hofmann, Seniorenzentrum „Clara Zetkin“; **zum 70.:** Gisela Frencl und Eckhard Knuth aus Taucha sowie Barbara Dinkelmeyer und Rolf Willing aus Schkeuditz  
**Sonntag:**  
**Zum 85.:** Ursula Götz aus Taucha und Margred Hennig aus Schkeuditz; **zum 75.:** Peter Nestler aus Pönitz, Gerhard Schäfer aus Schkeuditz und Karl Faßhauer aus Dölzig; **zum 70.:** Helga Pickel aus Schkeuditz

SPRUCH DES TAGES

Intelligenz,  
die voll erwacht ist,  
ist Intuition,  
und Intuition ist die  
einzige wahre  
Führung im Leben.

**Jiddu Krishnamurti (1895–1986),**  
indischer Philosoph und Theosoph

CORONA-INFO

MOBILE IMPFTEAMS

Termine können ohne Anmeldung wahrgenommen werden.  
**Sonnabend:**  
**Freizeitzentrum Völkerfreundschaft** Stuttgarter Allee 9: 9-16 Uhr  
**Pflegenetzwerk** Dornberger Str. 2: 9-16 Uhr  
**Hauptbahnhof,** Untergeschoss, Westseite: 11-19 Uhr  
**Paunsdorf Center,** Paunsdorfer Allee 1, Zugang über Eingang 3: 10-18 Uhr

KOMMUNALE TESTZENTREN

**Testzentrum Petersbogen** Petersstr. 36-44  
Öffnungszeiten: Mo.-So. 9-17.30 Uhr  
**Testzentrum Bike-In** Wilhelm-Leuschner-Platz  
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-18 Uhr, Fr., Sa. 9-22 Uhr  
  
Weitere Testzentren und Informationen finden Sie unter: [www.leipzig.de/corona-testzentrum](http://www.leipzig.de/corona-testzentrum)

NOTDIENSTE

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Mo., Di., Do. 19-7 Uhr, Mi., Fr. 14-7 Uhr, Sa./So./Feiertag 7-7 Uhr. Fachärztliche Bereitschaftsdienste (Chirurgie, Augen, HNO), Vermittlung dringender Hausbesuche und Informationen zu diensthabenden Praxen: Tel. 116117, Internet: [www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de)  
**KINDERARZT**  
**Praxis Reudnitz-Thonberg** Tel. 2132202, Riebeckstr. 65: Mo., Di., Do. 19-22 Uhr, Mi., Fr. 14-22 Uhr, Sa., So., Feiertage, Brückentage 8-22 Uhr  
**Universitätsklinikum** Tel. 9726242, Liebigstr. 20a, Haus 6 (24 Stunden)  
**St. Georg** Delitzscher Str. 141, Haus 12: Mi., Fr. 14-19 Uhr, Sa., So., Feiertage, Brückentage 9-19 Uhr  
**Robert-Koch-Klinikum** Tel. 4231331, Nikolai-Rumjanzew-Str. 100



Tagestipp Mal Pause machen und innehalten

**Offene Türen** für alle Leipzigerinnen und Leipziger haben an diesem Samstag einige katholische Kirchen der Stadt (hier die Propsteikirche St. Trinitatis). Am Vorabend des 1. Advent laden sie dazu ein, mal Pause zu machen und innezuhalten. „Der Raum ist gestaltet, um – gerade in dieser Zeit – Bedrückendes abzulegen, eine Atempause einzulegen und den Advent ganz bewusst zu beginnen“, heißt es seitens der

Kirchen. Mitglieder der Gemeinden stünden für Gespräche und Fragen bereit. Neben der Propsteikirche (Offen von 19.30 bis 21.30 Uhr) machen die Liebfrauenkirche Lindenau (19.30 bis 21.30 Uhr), die Hedwigskirche in Böhlitz-Ehrenberg (19 bis 20 Uhr) und St. Laurentius in Reudnitz (17 bis 19 Uhr) mit. Überall gilt die 2G-Regel, ein medizinischer Mund-Nase-Schutz ist erforderlich. FOTO: CHRISTIAN MODLA

ALLGEMEINARZT

**Klinikum St. Georg** Delitzscher Str. 141, Haus 12: Mi., Fr. 14-19 Uhr, Sa., So., Feiertage, Brückentage 9-19 Uhr  
**Bereitschaftspraxis der KV Sachsen an der Uni-Klinik** Tel. 116117, Liebigstr. 22, Haus 1 (im Untergeschoss): Mo., Di., Do. 19-22 Uhr, Mi., Fr. 14-22 Uhr, Sa., So., Feiertage, Brückentage 9-22 Uhr  
**Diakonissenkrankenhaus** Georg-Schwarz-Str. 49: Mi., Fr. 14-19 Uhr, Sa., So., Feiertage, Brückentage 9-19 Uhr

**Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis Reudnitz-Thonberg** Tel. 963670, Riebeckstr. 65: Mo., Di., Do. 19-22 Uhr, Mi., Fr. 14-22 Uhr, Sa., So., Feiertage, Brückentage 8-22 Uhr

AUGENARZT

**Bereitschaftspraxis der KV Sachsen an der Uni-Klinik** Tel. 116117, Liebigstr. 12, Haus 1: Mo., Di., Do. 19-22 Uhr, Mi., Fr. 14-22 Uhr, Sa., So., Feiertage, Brückentage 9-22 Uhr  
**Augenklinik am UKL** Tel. 9721696, Liebigstr. 12, Haus 1: Mo.-Fr. 22-7 Uhr, Sa., So., Feiertage, Brückentage 22-9 Uhr

HNO-ARZT

**Bereitschaftspraxis der KV Sachsen an der Uni-Klinik** Tel. 116117, Liebigstr. 12, Haus 1: Mo., Di., Do. 19-22 Uhr, Mi., Fr. 14-22 Uhr, Sa., So., Feiertage, Brückentage 9-22 Uhr

**HNO-Klinik am UKL** Tel. 9721814, Liebigstr. 12, Haus 1: Mo.-Fr. 22-7 Uhr, Sa., So., Feiertage 22-7 Uhr

**Kopfzentrum in der Acqua-Klinik** Käthe-Kollwitz-Str. 64: Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-15 Uhr, So., Feiertage 9-12 Uhr

NOTAUFNAHME

**Universitätsklinikum** Tel. 9717800, Paul-List-Str. 27 (24 Stunden)  
**St. Georg** Tel. 9093404, Delitzscher Str. 141  
**Robert-Koch-Klinikum** Tel. 4231614, Nikolai-Rumjanzew-Str. 100 (momentan nur Kindernotaufnahme!)  
**Helios-Park-Klinikum** Tel. 8642445, Strümpellstr. 41  
**Diakonissenkrankenhaus** Tel. 4445010, Georg-Schwarz-Str. 49  
**St.-Elisabeth-Krankenhaus** Tel. 39596300, Biedermannstr. 84  
**BRUSTSCHMERZ-AMBULANZ Herzzentrum** Tel. 865252222, Strümpellstr. 39  
**Klinikum St. Georg** Tel. 9092330, Delitzscher Str. 141 (24 Stunden)  
**Universitätsklinikum** Tel. 9712433, Liebigstr. 20 (24 Stunden)  
**DIALYSE Dialyse-Praxis Leipzig** Tel. 4512236, Plan-tagenweg 2  
**Aktutdialyse Notaufnahme St. Georg** Tel. 9093404, Delitzscher Str. 141  
**ZAHNARZT LEIPZIG** Sa./So. 9-11 und 19-22 Uhr, in Notfällen tel. erreichbar bis 7 Uhr des Folgetages:  
**Sonnabend:** AlIDent Zahnzentrum Leipzig MVZ Tel. 0341 2382180, Petersstr. 32-34; **BAG Dr. Anja Paul/Dr. Katja Paul** Tel. 0341 4796223, Karl-Liebknecht-Str. 67; **Sandy Walther** Tel. 0341 42019279, Schönbergstr. 5  
**Sonntag:** AlIDent Zahnzentrum Leipzig MVZ Tel. 0341 2382180, Petersstr. 32-34; **MVZ Dentale** Tel. 0341 9136730, Prager Str. 2  
**ZWENKAU** Sa./So. 9-11 Uhr, Sa. 16-17 Uhr: **DS Thomas Munkelt** Tel. 03433 741117, Kitzscher, August-Bebel-Str. 18

APOTHEKEN

**Sonnabend 18 Uhr bis Sonntag 8 Uhr:**

**Columbus Apotheke International** Tel. 696890, Dresdner Str. 63a; **Faust-Apotheke** Tel. 9128010, Landsberger Str. 4; **Friesen-Apotheke** Tel. 4807549, Lindenauer Markt 18; **Sonnen-Apotheke** Tel. 3016474, Karl-Liebknecht-Str. 59

**Sonntag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr:**

**Apotheke am Wasserturm** Tel. 6012583, Tauchaer Str. 12; **Carola-Apotheke** Tel. 4803780, Marktstr. 2-6; **Europa Apotheke** Tel. 6870164, Dresdner Str. 78-80; **Rosen-Apotheke am Auwald** Tel. 23409190, Rödelstr. 24

TERMINE

FILM

**GÜNTHERSDORF UCI Kinowelt Nova Eventis** Tel. 034638 39340, Merseburger Str. 17a: Sa., So. 14 Uhr Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten; Ron läuft schief; Sa., So. 14.10, 16.50 Uhr Happy Family 2; Sa., So. 14.15, 17.30, 20.20 Uhr Ghostbusters: Legacy; Sa., So. 14.20, 17.10 Uhr Die Addams Family 2; Sa. 14.30, 17.20, 20.10 Uhr, So. 14.30, 17.20 Uhr Encanto; Sa., So. 14.40 Uhr Paw Patrol: Der Kinofilm; Sa., So. 14.50, 16.45 Uhr Die Schule der magischen Tiere; Sa., So. 16.30, 19.50 Uhr Eternals; Sa., So. 16.40, 19.40 Uhr Keine Zeit zu sterben; Sa., So. 16.50, 20.40 Uhr Venom: Let

there be Carnage; Sa., So. 17, 19.20 Uhr Respect; Sa., So. 19.30 Uhr Dune; Sa., So. 20.30 Uhr Halloween Kills; Sa., So. 20.45 Uhr Resident Evil: Welcome to Raccoon City; So. 20.10 Uhr Encanto 3D

FÜHRUNGEN

**Südfriedhof** Prager Str. 212: So. 14 Uhr Kulturhistorischer Adventsspaziergang mit Alfred E. Otto Paul, Treffpunkt Haupteingang, Infotelefon: 034297 12305. Es gelten die aktuellen Hygiene-, Kontroll- und Abstandsauflagen der Sächs. Corona-Notfallverordnung

ROCK, POP & JAZZ

**Tankbar** Jahnallee 52: Sa. 14-20 Uhr  
9. Christmas Rock 4 Charity - Warm Up, Spendenkonzert für „Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e.V.“, mit der Barney Gumble Band aus Dresden, Eickenlob aus Chemnitz, Lad Pete aus Erfurt und Solokünstler Stefan Saffer

INTERNET-TIPPS

**Paulinum - Aula und Universitätskirche St. Pauli** So. 19.30 Uhr Variation!, Orgelkonzert mit Daniel Beilschmidt zum Gedenken an die Weihe der restaurierten Alfred-Schmeisser-Orgel und an den verstorbenen Orgelbaumeister Stefan Pilz, Infos auf [www.unimusk.uni-leipzig.de](http://www.unimusk.uni-leipzig.de)

WAS SONST NOCH LOS IST

**Augustusplatz** Sa., So. Märchenwald auf dem Vorplatz der Oper  
**Wildpark** (innerer Bereich geschlossen), Tel. 3033512, Koburger Str. 12: Sa., So. 9-17 Uhr  
**Zoologischer Garten** (momentan nur Außengehege geöffnet), Tel. 5933500, Pfaffendorfer Str. 29: Sa., So. 9-17 Uhr

WOCHENMÄRKTE

**Lößnig** Johannes-R.-Becher-Str.: Sa. 8.30-12 Uhr  
**Markthalle Plagwitz** Markranstädter Str. 8: Sa. 9-14 Uhr  
**Richard-Wagner-Platz** Sa. 10-16 Uhr  
**Sportforum** Am Sportforum 2: Sa. 9-16 Uhr Verbrauchermarkt

FREIZEIT

BIBLIOTHEK

**Deutsche Nationalbibliothek** Tel. 22710, Deutscher Platz 1: Sa. 10-18 Uhr  
**Stadtbibliothek** Tel. 1235340, Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11: Sa. 10-16 Uhr

RELIGION

KATHOLISCHE KIRCHEN

**Katholische Propstei St. Trinitatis** Tel. 3557280, Nonnenmühlgasse 2: Sa. 19.30-21.30 Uhr Offene Kirche (2G-Regel)  
**Laurentiuskirche Reudnitz** Tel. 2619630, Stötteritzer Str. 47: Sa. 17-19 Uhr Offene Kirche (2G-Regel)  
**Liebfrauenkirche** Tel. 8705690, Karl-Heine-Str. 110: Sa. 19.30-21.30 Uhr Offene Kirche (2G-Regel)  
**St. Hedwig** Tel. 8705690, Pestalozzistr. 17: Sa. 19-20 Uhr Offene Kirche (2G-Regel)

BLITZER

**Sonnabend:** Permoserstraße, Hohentichelnstraße, Zweinaundorfer Straße, Am Güterring, Lausener Straße, Gerhard-Eilrodt-Straße, Knautnaundorfer Straße, Rip-pachtalstraße, Taucher Straße, Grundstraße, Messe-Allee, Wodanstraße

TELEFON

Nationale Zeit	Ferngespräche im Inland: Vorwahl	Cent/Min.
0-8 Uhr	01028	0,10
	01017	0,49
8-24 Uhr	01017	0,49
	01067	0,99

Ortsgespräche: Zeit	Vorwahl	Cent/Min.
0-8 Uhr	01028	0,10
	01078	0,59
8-24 Uhr	01067	0,99
	01078	1,16

Vom Festnetz zum Handy: Zeit	Vorwahl	Cent/Min.
0-24 Uhr	01078	1,74
	01040	2,78

Call-by-Call-Anbieter mit Tarifsansage ohne Anmeldung. Die Tarife stellen eine Momentaufnahme dar und können mit fortschreitender Zeit an Aktualität verlieren. Angaben ohne Gewähr!

Stand: 26.11.2021. Quelle: [www.telstarif.de](http://www.telstarif.de)

BEILAGENHINWEIS

In einem Teil dieser Ausgabe finden Sie Prospekte von:



Wir bitten um freundliche Beachtung.

31982401\_001121

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Gegründet 1894

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG

**Chefredakteurin:** Hannah Suppa  
**Stellvertreter:** André Böhmer, Olaf Majer

**Chefs vom Dienst:** Dr. Anita Kecke, Robert Nößler, Matthias Roth. **Chefreporter:** Guido Schäfer. **Landespolitik Sachsen:** Kai Kollenberg, Andreas Delski. **Kultur:** Peter Korfmacher. **Sport:** Antje Henslein-Rudolph (Leitung Sport-Desk), Frank Schöber (Print). **Leipzig:** Thomas Lieb. **Redaktionsproduktion:** Bert Klinghammer.

Die LVZ erscheint in Zusammenarbeit mit dem **RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)**. Chefredakteur: Marco Fenske. stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck. Mitglieder der Chefredaktion: Dany Schrader, Christoph Maier.

**Nachrichtengagenturen:** dpa, afp, sid, epd

**Geschäftsführer:** Björn Steigert, Benjamin Schrader

**Anzeigen:** Thomas Jochemko

**Vertrieb und Marketing:** Alexandra Grothe

**Verlag und Redaktion:** 04088 Leipzig. Hausanschrift: Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig. Telefon: 0341 2181-0. Telefax: 0341 21811640

**Druck:** MZ Druckereigesellschaft mbH, Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

**Aboservice:** 0800 2181-020. **Kleinanzeigen:** 0800 2181-010. **Internet:** [www.lvz.de](http://www.lvz.de)

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 40,90 Euro (einschl. Zustellkosten und derzeit gültiger Mehrwertsteuer) oder durch die Post 47,40 Euro (einschl. Portanteil und derzeit gültiger Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper 3,70 Euro (einschl. derzeit gültiger Mehrwertsteuer). Für Kündigungen von Abonnements gilt eine Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Im Abonnement ist das Wochenmagazin „prisma“ enthalten.

**Die Auflage ist IVW-geprüft.**

**Anzeigenpreisliste** Nr. 29, gültig ab 1.3. 2021

Für unverlangt eingesandenes Material keine Gewähr. Die Redaktion behält sich bei der Veröffentlichung von Zuschriften das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung besteht kein Entschädigungsanspruch. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Sie darf ohne vorherige Zustimmung durch den Verlag weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf Datenträgern.

Für die Herstellung der Leipziger Volkszeitung wird Recycling-Papier verwendet.



GOTTESDIENSTE IN STADT UND UMLAND

Für den Gottesdienstbesuch gilt die Pflicht zur Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises (§18 Sächsische Corona-Notfall-Verordnung vom 19.11.2021) sowie die Abstands- und FFP2-Maskenpflicht.

EVANGELISCHE KIRCHE

In Leipzig

**Andreasgemeinde,** Messehalle 14: 10.30 Uhr (FGD) Silje Eick & Team; Anmeldung unter <https://andreaskirche.church-events.de>

**Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde,** Michaeliskirche: 10 Uhr (FGD) mit Kindern und Mitarbeitern des Elsbethstifts, Pf. Dr. Günther

**Nikolaikirche:** (H) 10 Uhr mit Einführung von Markus Kaufmann als neuen Nikolai-kantor, Pf. Stief

**Universitätskirche St. Pauli:** 11 Uhr (A) Prof. Dr. Frank M. Lütze

**Peterskirche:** 10.30 Uhr (FGD) Pfarrerin Christiane Dohrn, Livestream unter [www.kirche-leipzig-sued.de/gemeinsames/media/thek/gottesdienst-im-livestream.html](http://www.kirche-leipzig-sued.de/gemeinsames/media/thek/gottesdienst-im-livestream.html)

**Thomaskirche:** (H) 9.30 Uhr Pfarrerin Taddiken, Anmeldung erwünscht unter <https://ekstthomas.church-events.de>

**Anger-Crottendorf:** (H) 10 Uhr (FGD) Böhlitz-Ehrenberg: 14 Uhr Herr Hirse; Anmeldung erbeten unter [www.kirche-boehlitz-ehrenberg.de](http://www.kirche-boehlitz-ehrenberg.de)

**Baalsdorf:** 17 Uhr Pf. Johannes Markert

**Connewitz:** 7 Uhr Adventsmette, Vikarin Gärtner, Pf. Reichl, Kurrende; 10.30 Uhr (x) Vikarin Gärtner  
**Eutritzsch:** 10 Uhr (A, x) Pf. Dr. Amberg  
**Gohlis,** PAX-Jugendkirche: Sa. 18 Uhr On-line-Adventsgottesdienst, Zugang auf: [www.pax-leipzig.de](http://www.pax-leipzig.de)

**Gohlis,** Versöhnungskirche: 10 Uhr (A) Pf. Ziegelschmid

**Großschocher:** 16.30 Uhr (FGD) mit Taufgedächtnis

**Grünau,** Pauluskirche: (H) 10 Uhr

**Gundorf:** 16 Uhr Adventsandacht

**Holzhausen,** Kirche Zuckelhausen: Sa. 18 Uhr Adventsgebet

**Kleinzschocher:** 9.30 Uhr Pf. Ziera

**Knauthain:** 10 Uhr (A, x)

**Leutzsch:** 14 Uhr Einladung an Zugezogene, Studenten der Theologischen Fakultät, Prof. Zimmerling

**Liebertwolkwitz:** 10.15 Uhr Pf. Dr. Wedow

**Lindenau**

**Nathanaelkirche:** 10 Uhr (A, x) Pf. Führer, Anmeldung unter [www.nathanaelgemeinde.de/gemeindeleben/gottesdienste/](http://www.nathanaelgemeinde.de/gemeindeleben/gottesdienste/)

**Lindenau-Plagwitz,** Philippuskirche: 11 Uhr Gottesdienst mit der KiTa, Pfarrerin Langner-Stephan

**Lößnig:** 9 Uhr (A) Pfarrerin Alber

**Marienbrunn:** (H) 10 Uhr Familienkirche zum Beginn des neuen Kirchenjahres

**Mockau:** 7 Uhr Adventsmette

**Möckern:** 10 Uhr (A, x) Regionalgottesdienst, Pf. Dr. Hein

**Neustadt:** 14 Uhr (FGD) Pf. Stief

**Plaußig:** 10 Uhr Familienkirche, Gemeindepädagoge Rentsch

**Probstheida:** (H) 10 Uhr (A, x) Pf. Matthias Weber

**Rückmarsdorf:** 10 Uhr Sup. i. R. Vollbach

**Schleußig:** 9.30 Uhr (FGD) Pf. Staemmler-Michael, Gemeindepädagogin Schönherr

**Schönefeld:** 10.30 Uhr (A, x) Pf. Taut

**Sellerhausen:** Sa. 17 Uhr Vorabend-Gottesdienst zum 1. Advent, Gemeindepädagogin Kiffner

**Sommerfeld:** 9.30 Uhr Pf. Samuel Weber

**Stötteritz:** (H) 10 Uhr (FGD, x) Gottesdienst für alle Generationen

**Thonberg:** 11 Uhr Zoom-Gottesdienst mit Pfarrer Keller, Zugang auf [www.erloeserkirche-leipzig.de](http://www.erloeserkirche-leipzig.de)

**Wiederitzsch:** 9 Uhr mit Taufgedächtnis, Pfarrerin Arndt

**Kapelle Diakonissenhaus:** (H) 9.30 Uhr Pf. Kühne

**Landeskirchliche Gemeinschaft,** Comeniusstr. 28: 17 Uhr (x) Pastor Steeger

**Evangelisch-Reformierte Kirche,** Tröndelining 7: (H) 10 Uhr (FGD) Pfarrerin Bucksch

**Evangelisch-methodistische Bethesda-Kirche:** (H) 10 Uhr (A, x) Pastorin Eibisch

**Evangelisch-methodistische Kreuzkirche:** (H) 9.30 Uhr (A, x) Pastor Fröhlich

**Leipzig English-Church (Anglican),** Andreasgemeindehaus, Scharnhorststr. 29: 10 Uhr (x) Roy Ball, englischsprachig; 15.30 Uhr (A, x) Klaus Hickel,

deutschsprachig; 18.30 Uhr (A) Larry Norman, englischsprachig, 10 Uhr und 15.30 Uhr auch im Livestream auf <https://leipzig.english.church/en/>

**Selbständige Ev.-Luth. Kirche:** 10 Uhr (A) Pf. Fischer und Pf. Gevers

Im Umland

**Borsdorf:** 10 Uhr Festgottesdienst zum neuen Kirchenjahr, Pf. Enge

**Eisdorf:** 10 Uhr Andacht zum Advent, Pf. Gebhardt

**Großpönsa:** 10 Uhr (FGD) Pf. Häußler

**Markkleeberg-Großstädteln:** Sa. 15 Uhr Adventsvesper, Pfarrerin Bickhardt-Schulz

**Markkleeberg-Ost,** Auenkirche: 10 Uhr (FGD) Pf. Böhne

**Markkleeberg-West,** Martin-Luther-Kirche: (H) 10 Uhr Gottesdienst mit Kurrende, Pfarrerin Bickhardt-Schulz

**Markranstädt:** 10.30 Uhr (FGD) Pf. Zemmrich

**Panitzsch:** 16 Uhr Lichtelvesper, Pf. i. R. Freier

**Podelwitz:** 10.30 Uhr (A, x) mit Taufgedächtnis, Pfarrerin Arndt

**Taucha:** 10.30 Uhr (FGD) Pf. Piehler

**Wachau:** 8.30 Uhr (A) Pf. Matthias Weber



# SPORT



**Heute auf sportbuzzer.de**  
Vollaustlastung bis Geisterspiel:  
Diese Corona-Regeln gelten am  
Wochenende in der Bundesliga

## RÜCKFALLZIEHER



Von Meigl Hoffmann  
und Guido Schäfer

## Endlich Griffiges zu Rangnick

Die sagenumwobene Rückfallzieher-Rubrik „Was macht eigentlich ...?“ hat sich wiederkehrend mit den wechselnden Beinahe-Jobs von Ralf Rangnick beschäftigt. Bundestrainer, Bundespräsident, Lauterbach-Double, Coach beim AC Mailand oder in Frankfurt? Nein, nein, nein, nein, nein! Meigl Hoffmann war eingedenk der Wasserstandsmeldungen aus dem Wasserwerk von Guido Schäfer dem Wahnsinn nah. In der 65. Ausgabe des LVZ-Podcasts kommt Hoffmanns glückschüssiger Partner Schäfer endlich mit Griffigem um die Ecke. Unbelievable und wahr: Rangnick übernimmt Manchester United! Das ist nach Lok, Chemie und RB der berühmteste Club weltweit. Ein Verein, der seit Jahren gnadenlos underperformed (kriegt nix auf die Reihe) und jetzt von „The one and only“ (der einzig Wahre) wachgeküsst wird.

Weitere sensationelle Themen des Sensationshörspiels: Über sieben bzw. fünf Brücken musst du gehn'. Und: Das sonntägliche und sicherlich nervenzerfetzende Wiedersehen mit Patrik Schick. Der flache Flachwitz aus Schäfers Seemannskiste geht in dieser Woche so: Wie heißt ein Ritter, der keine Kopfbedeckung hat, aber sehr gerne eine hätte? WILLHELM.

Präsentiert werden die historisch wertvollen 45,69 Minuten von Tino Kramer (Allianz/Ärztewirtschaftszentrum), dem gut aussehenden Geldvermehrter mit Erdverbindung, Kontakt zu Wolke 7 und blickdichtem Haar.

Kritik, Anregungen? Bitte Mail an g.schaefer@lvz.de.

Podcast wann und wo? Im Netz, bei Spotify und Apple Podcasts, podcast.de, sportbuzzer.de, lvz.de.

## VOR DEM ANPFIFF



### RB Leipzig

**RB:** Martínez – Mukiele, Klostermann, Gvardiol, Angeliño – Laimer (Adams), Kampl – Nkunku, Forsberg (Szoboszlai) – Brobbey, Silva

**Leverkusen:** Hradecky – Frimpong, Tah, Tapso-ba, Hincapie – Bellarabi, Andrich, Demirbay, Diaby – Adli, Wirtz

**Anpfiff:** Sonntag, 17.30 Uhr

**Fernsehen:** DAZN ist live dabei, die dritten ARD-Programme zeigen ab 21.45 Uhr Bilder.

**Bisherige Duelle:** Mit fünf Siegen und erst einer Niederlage gehört Bayer 04 zu den RB-Lieblingsgegnern



### Bayer Leverkusen



RB Leipzigs Brian Brobbey (M.) überzeugte in Brügge. Ist der 19-Jährige auch gegen Leverkusen gesetzt?

FOTO: BERND THISSEN/DPA

# Bär Brobbey bleibt gesetzt

Laufen die elf 5:0-Sieger von Brügge auch gegen Leverkusen auf?  
Weitere vier RB-Spieler und zwei Betreuer positiv auf Corona getestet

Von Guido Schäfer

**Leipzig.** Nach dem 5:0 in Brügge war vor dem PCR-Test am Cottaweg. In Reih und Glied: 61 Männlein und Weiblein, die auf der Gehaltsliste der Roten Bullen stehen. Ergebnis: Zu den bisher bekannten positiven Corona-Fällen (Jesse Marsch, Péter Gulácsi) kommen Yussuf Poulsen, Willi Orban, Mo Simakan, Hugo Novoa, Torwarttrainer Frederik Göbbling sowie ein Teambetreuer. Bis zum Heimspiel gegen Leverkusen (Sonntag, 17.30 Uhr) wird weiter getestet. Die Hürden für eine Absage sind extrem hoch und auf Seite 33 der 47-seitigen Spielordnung zu finden. „Dem Antrag (auf Spielverschiebung) ist nicht stattzugeben, wenn mehr als 13 spielberechtigte Lizenzspieler und/oder in der Lizenzmannschaft spielberechtigte Amateure/Vertragsspieler zur Verfügung stehen.“

Die elf Starter vom Brügge-Spiel sind – noch – ohne Befund. Dürfen sie gegen Bayer ran? „Never change a winning team“ ist mindestens so abgehangen wie Sepp Herbergers „Elf Freunde müsst ihr sein“ und Matthias Sammers verrutschtes „Das nächste Spiel ist immer das nächste.“

Das eherne Gesetz, wonach man Sieger weiter zusammen und siegen lassen soll, stammt aus grauen Vorzeiten, als das Thema Belastungssteuerung an der Anzahl der abendli-

chen Pints Guinness abgelesen wurde. Dies wird Englands legendärem Weltmeister-Coach Sir Alf Ramsey zugeschrieben. Dass sich RB-Coach Jesse Marsch von Ritter Ramsey inspirieren lässt, ist möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich.

Ja, besagte elf Männer haben beim Königsklassen-5:0 in Brügge wunderbar harmoniert, dem belgischen Meister gezeigt, wo der Frosch die Locken hat. Alle elf Helden können nach Stand der Dinge im wieder mal elementar wichtigen Leverkusener-Match Fußball spielen. Mit einem Dreier und anderen segensreichen Fügungen (Wolfsburg und Union dürfen einen oder keinen Punkt holen) würde RB auf einen Champions-League-Platz rücken.

Nein, die elf 5:0-Gewinner werden den Anpfiff in der nahezu menschenleeren Red-Bull-Arena wohl nicht gemeinsam auf dem Rasen erleben. Weil die Belastungssteuerung und die dazugehörigen Daten und Zahlen anderes verlangen. Zu Sir Alf Ramseys Zeiten mussten die Spieler nicht alle drei Tage ran, fummelte Nobby Stiles seine Gebiss-Vorderreihe nur alle sieben Tage heraus und bewies Mut zur Lücke. Heuer sind die Profis gläsern, wissen die Sportwissenschaftler in detail, welche Säfte bei wem sprudeln und welche nicht, wo sich ein zumachender Muskel anbahnt, wer besser gar nicht

## Acht Rote Bullen haben Corona

Insgesamt acht positive Coronafälle vermeldete der deutsche Vizemeister RB Leipzig in dieser Woche. Zunächst waren Trainer Jesse Marsch und Kapitän Péter Gulácsi betroffen und konnten nicht mit nach Brügge reisen. Inzwischen stellten sich der hartnäckige Infekt von Mo Simakan ebenso als Corona heraus wie die Symptome von Willi Orban, die ihn zur vorzeitigen Abreise aus Belgien zwangen. Nach der Rückkehr aus Brügge waren auch Yussuf Poulsen und Hugo Novoa positiv – sowie Torwarttrainer Frederik Göbbling und ein weiterer Betreuer.

spielt oder nur zu einem Teileinsatz fähig ist. Weil das so ist, dürfte am Sonntag die eine oder andere frische Kraft an die Stanze gestellt werden.

So käme Amadou Haidara für den in Brügge überragenden und jede Menge Laktat produzierenden Konrad Laimer in Frage. Überdies böten sich der ausgeruhte Tyler Adams und der wieder fitte Dominik Szoboszlai an.

Aber für wen eigentlich? Keine Luft kann/wird Jesse Marsch an Kevin Kampl, 31, und Emil Forsberg, 30, lassen. Die beiden älteren Herrschaften sind für ihr Alter erstaunlich gut zu Fuß, zerrten den Karren in Brügge aus dem Dreck und werden auch gegen Bayer schwierige Hand anlegen. Vorerst gesetzt ist zudem das Sturm-Duo André Silva/Brian Brobbey. Das ungleiche Paar ergänzte sich im Jan-Breydel-Stadion auf kongeniale Weise. Der eine steuerte Technik und Schläue bei, der andere stellte furchtlos seinen gestählten Body in jedes Duell.

Macht Wiedersehen Freude? Und wenn ja, für wen? Bayer kommt nach der Qualifikation fürs Achtelfinale der Europa League mit gewachsenem Brusthaar und Ex-RB-Stürmer Patrik Schick. Der Tscheche bekommt es vornehmlich mit Josko Gvardiol zu tun. Der kroatische Wegbeißer köpft im Notfall Bierkästen aus dem Strafraum.

## SPORTSTATISTIK

### FUSSBALL

#### 2. Bundesliga

Fortuna Düsseldorf – 1. FC Heidenheim	0:0
Jahn Regensburg – Dynamo Dresden	3:1 (1:0)
<b>Samstag, 13.30 Uhr:</b> Schalke 04 – Sandhausen, Karlsruhe – Hannover, Erzgebirge Aue – Darmstadt, 20.30 Uhr: Kiel – Bremen.	
<b>Sonntag, 13.30 Uhr:</b> Hamburger SV – Ingolstadt, Paderborn – Rostock, 1. FC Nürnberg – FC St. Pauli	
1. FC St. Pauli	14 31:16 29
2. Jahn Regensburg	15 33:20 28
3. Darmstadt 98	14 35:16 26
4. SC Paderborn 07	14 28:15 25
5. 1. FC Nürnberg	14 19:12 24
6. 1. FC Heidenheim	15 16:20 24
7. Hamburger SV	14 24:16 23
8. FC Schalke 04	14 23:17 23
9. Werder Bremen	14 20:20 20
10. Karlsruher SC	14 21:21 18
11. Hansa Rostock	14 17:24 17
12. Fortuna Düsseldorf	15 19:22 16
13. Dynamo Dresden	15 16:21 16
14. Erzgebirge Aue	14 13:20 14
15. Hannover 96	14 10:18 14
16. Holstein Kiel	14 15:25 14
17. SV Sandhausen	14 14:28 12
18. FC Ingolstadt 04	14 9:31 6

#### 3. Liga

MSV Duisburg – SV Waldhof Mannheim	1:3 (1:2)
<b>Samstag, 14. Uhr:</b> Würzburg – Meppen, Havelse – 1860 München, Dortmund II – Kaiserslautern, 1. FC Saarbrücken – Viktoria 89 Berlin, Magdeburg – Braunschweig, Wehen Wiesbaden – SC Verl	
<b>Sonntag, 13. Uhr:</b> Osnabrück – Freiburg II, 14. Uhr: Viktoria Köln – Hallescher FC	
<b>Montag, 19. Uhr:</b> Türkücü München – FSV Zwickau	
<b>Dienstag, 19. Uhr:</b> 1860 München – W. Mannheim	
Würzburg – Braunschweig	

#### Regionalliga Nordost

Optik Rathenow – Berliner AK 07	3:1 (0:0)
BFC Dynamo – VSG Altglienicke	2:0 (1:0)
<b>Samstag, 13. Uhr:</b> SV Babelsberg – Meuschwitz, 14.05. Uhr: Chemie Leipzig – Energie Cottbus.	
<b>Sonntag, 13. Uhr:</b> Auerbach – Tennis Borussia Berlin, Jena – Fürstenwalde, Hertha II – Eilenburg, Lichtenberg – Halberstadt, Tasmania – Chemnitz.	
<b>Abgesagt:</b> Luckenwalde – Lok Leipzig	

### EISHOCKEY

#### DEL2

Bad Nauheim – Tölzer Löwen	1:2 n.V. (0:0,1:0,0:0)
EV Landshut – EHC Freiburg	1:6 (0:1,0:1,1:4)
Dresdner Eislöwen – Frankfurt	4:2 (1:0,0:2,3:0)
Solber Wölfe – Heilbronn	4:3 (0:1,2:0,2:2)
Ravensburg – Kassel Huskies	3:4 (0:0,2:1,1:3)
Crimmitschau – Lausitzer Füchse	abgesagt
ESV Kaufbeuren – Bayreuth	abgesagt

#### Oberliga Nord

Krefelder EV – EHC Erfurt	abgesagt
Rostock – Hannover Scorpions	5:7 (4:3,0:1,1:3)
Halle – Hammer Eisbären	6:4 (2:0,4:0,0:4)
Crocodiles Hamburg – Essen	4:1 (3:1,0:0,1:0)
Diez-Limburg – Icef. Leipzig	2:3 n.V. (1:0,0:0,1:2)
Hannover Indians – Herner EV	4:5 n.V. (0:1,2:1,2:2)
Herforder EV – Tilburg Trappers	2:5 (1:2,1:0,0:3)

### HANDBALL

#### Bundesliga Männer

Melsungen – Rhein-Neckar Löwen	25:24 (16:16)
HC Erlangen-TVB Stuttgart	27:32 (13:17)
Balingen-Weilstetten – Göppingen	26:30 (13:16)
TuS N-Lübbecke – HSV Hamburg	29:27 (13:11)
<b>Sonntag, 14. Uhr:</b> Füchse Berlin – Bergischer HC	
<b>16. Uhr:</b> THW Kiel – SC DHfK Leipzig	
SG Flensburg-Handewitt – HSG Wetzlar	
TBV Lemgo Lippe – TSV Hannover-Burgdorf	
GWD Minden – SC Magdeburg	
<b>18.05. Uhr:</b> HSV Hamburg – MT Melsungen	
1. SC Magdeburg	32:24 284 22: 0
2. THW Kiel	35:27 298 18: 6
3. Füchse Berlin	35:33 321 18: 6
4. Frisch Auf Göppingen	36:53 371 15:11
5. SG Flensburg-Handewitt	29:25 263 14: 6
6. MT Melsungen	30:6 312 14:10
7. TBV Lemgo Lippe	31:22 314 13: 9
8. HSG Wetzlar	34:53 316 13:11
9. HSV Hamburg	34:03 325 12:12
10. DHfK Leipzig	31:6 311 12:12
11. Rhein-Neckar Löwen	37:53 372 12:14
12. HC Erlangen	32:9 342 12:14
13. Bergischer HC	29:7 303 10:14
14. TuS N-Lübbecke	29:0 313 8:16
15. TVB Stuttgart	34:3 369 7:17
16. TSV Hannover-Burgdorf	25:3 287 6:14
17. HBW Balingen-Weilstetten	32:3 384 6:20
18. GWD Minden	30:0 358 2:22

#### 2. Bundesliga Männer

SG Bietigheim – Elbflorenz Dresden	24:26 (11:12)
Hamm-Westfalen – Eintracht Hagen	22:23 (16:15)
Tusum Essen – Lütbeck-Schwartau	27:29 ( 9:14)
Bayer Dormagen – TV Emsdetten	18:18 (10:11)

### WINTERSPORT

#### Nord. Kombination

**Weltcup in Ruka:** 1. Ribier (Norw.); 2. Lamparter (Öst.) +20,2; 3. Ottebro (Norw.) +22,2; 4. Seidl (Öst.) +23,8; 5. Manuel Faißt (Baiersbrunn) +32,1.

#### Skispringen

**Frauen-Weltcup in Nischini:** 1. Kramer (Österreich) 253,5 (104,5/96 m); 2. Klinec (Slowenien) 211,8 (92/91); 3. Iraschko-Stolz (Öst.) 207,4 (90/90); 5. Katharina Althaus (Oberstdorf) 204,9 (80/92).



JETZT NOCH SCHNELL  
WEIHNACHTSGESCHENKE  
SHOPPEN

#KRALLENZEIGEN  
WWW.SCDHFK-HANDBALL.DE

IN UNSEREM POP-UP-STORE  
HÖFE AM BRÜHL, 1. OBERGESCHOSS



# Ein Platz für die Ewigkeit

Kohler, Eckel, Streich, Klose, Lattek: Neue Legenden für die Hall of Fame des deutschen Fußballs

Von Heiko Ostendorf

**Frankfurt/Main.** Die Frage wird seit Jahrzehnten an jedem Stammtisch des Landes diskutiert: Wer sind die besten deutschen Fußballer aller Zeiten? Natürlich gibt es darauf keine eindeutige Antwort, die Meinungen der Fans sind ebenso breit gefächert und unterschiedlich wie die der Fachleute – das macht es ja so spannend. Mittlerweile zum vierten Mal hat sich deshalb eine Jury aus 30 Sportjournalisten die Mühe gemacht, ein fachkundiges Urteil abzugeben und fünf weitere Persönlichkeiten in die 2019 auf Initiative des Deutschen Fußballmuseums gegründete Hall of Fame aufzunehmen. „Neben der Abwägung nüchterner Zahlen und Fakten wurden dabei auch emotionale Aspekte berücksichtigt“, erklärt der Juryvorsitzende und Museumsdirektor Manuel Neukirchner. „Diese Wahl ist immer wieder eine herausfordernde Aufgabe.“

In diesem Jahr schafften mit den Weltmeistern Horst Eckel, Jürgen Kohler und Miroslav Klose sowie dem DDR-Rekordtorschützen Joachim Streich Legenden aus vier unterschiedlichen Spielergenerationen den Einzug in die Hall of Fame. Zudem wurde Udo Lattek als Trainer in die Ruhmeshalle berufen. Durch die Zugänge erhöht sich die Zahl der Mitglieder auf 39. Anfang 2022 entscheidet die Jury über die Neuaufnahme von weiteren fünf Persönlichkeiten aus dem Frauenfußball.

Kohler gewann während seiner Karriere bis auf den DFB-Pokal alle Titel, die es zu gewinnen gab, wurde unter anderem Welt- und Europameister, Champions-League- und Welpokalsieger. Mit 105 Länderspielen zählt er zu den Top Ten der Profis mit den meisten Einsätzen für die Nationalmannschaft. Der eisenharte Verteidiger war geführt: „Die Aufnahme empfinde ich als riesige Auszeichnung. Sie ist eine schöne Bestätigung für die erbrachten Leistungen auf hohem Niveau und über viele Jahre.“

Streich ist nach Dixie Dörner, Matthias Sammer und Michael Ballack der vierte Spieler der Hall of Fame, der seine Wurzeln im DDR-Fußball hat. Dort wurde er zweimal zum Fußballer des Jahres gewählt, war viermal Torschützenkönig, Rekordtorschütze der DDR-Oberliga (229 Treffer) und



Wurden in die Hall of Fame aufgenommen (von links): Horst Eckel, Jürgen Kohler, Udo Lattek, Miroslav Klose und Joachim Streich.



FOTOS: IMAGO/SIMON, WEREK (2), BAUMANN, BUZZI

der Nationalmannschaft (55 Treffer). Der Kultstürmer konnte sein Glück kaum fassen: „Ich muss das erst mal verarbeiten. Mit den Größten des deutschen Fußballs verewigt zu werden erfüllt mich mit Stolz.“

Eckel sagte: „Es ist mir eine große Ehre, nach Fritz Walter, Helmut Rahn und Sepp Herberger als vierter Weltmeister von 1954 gewählt worden zu sein. Es ist aber nicht nur unser Erfolg gewesen, wir waren eine Mannschaft.“ Eckel wurde mit dem 1. FC Kaiserslautern zweimal deutscher Meister. Er ist der letzte noch lebende „Held von

„Ich muss das erst mal verarbeiten. Mit den Größten des deutschen Fußballs verewigt zu werden, erfüllt mich mit Stolz.“

Joachim Streich, DDR-Rekordtorschütze

## Die bisherigen Mitglieder der Hall of Fame

**Männer:** Sepp Maier, Franz Beckenbauer, Andreas Brehme, Paul Breitner, Fritz Walter, Lothar Matthäus, Matthias Sammer, Günter Netzer, Andreas Möller, Michael Ballack, Gerd Müller, Helmut Rahn,

Uwe Seeler, Oliver Kahn, Hans-Jürgen Dörner, Jürgen Klinsmann, Rudi Völler, Wolfgang Overath, Klaus Fischer, Berti Vogts  
**Frauen:** Silke Rottenberg, Doris Fitschen, Steffi Jones, Nia Künzer,

Renate Lingor, Silvia Neid, Martina Voss-Tecklenburg, Birgit Prinz, Heidi Mohr, Bettina Wiegmann, Inka Grings  
**Trainer/-innen:** Sepp Herberger, Helmut Schön, Tina Theune

## Portugal und Italien droht WM-Aus

**Zürich.** Italien und Portugal droht auf dem Weg zur Fußball-WM 2022 ein direktes Duell um die Qualifikation. Dies ergab die Auslosung der europäischen Play-offs in Zürich. Der Europameister und die Elf von Superstar Cristiano Ronaldo landeten beide im Pfad C und würden damit nach Halbfinalsiegen in einem möglichen Endspiel aufeinandertreffen. Damit steht fest: Einer von beiden, Italien oder Portugal, wird bei der WM nicht dabei sein. Italien trifft zunächst in einem Heimspiel auf Nordmazedonien, Portugal bekommt es mit der Türkei von Coach Stefan Kuntz zu tun. In Pfad A spielt Schottland gegen die Ukraine und Wales gegen Österreich. In Pfad B bekommt es Russland mit Polen zu tun. Schweden empfängt Tschechien.

## Der bayerische Scherbenhaufen

Nach Mitternacht fliegen auf der Jahreshauptversammlung der Münchner noch die Fetzen

Von Patrick Strasser

**München.** Wie bei einem Horrorfilm. Man will wegschauen, kann aber nicht, ist gefesselt. Und so verfolgte Julian Nagelsmann auf seiner ersten Jahreshauptversammlung, die er als Cheftrainer des Fußball-Bundesligisten FC Bayern erlebte, das ganze Desaster der über fünfstündigen Veranstaltung am Donnerstagabend bis zum bitteren Ende. Selbst die Tumulte nach der offiziellen Beendigung der Mitgliederversammlung um 0.15 Uhr, als es im Saal nach Revolte roch, bekam Nagelsmann noch mit. Der 34-Jährige sprach am Freitag von einer „leicht aggressiven Stimmung“ und einer „sachlichen Ebene, die am Ende nicht mehr so da war“. Diplomatisch formuliert.

Zum Höhepunkt der Eskalation rund um die Auseinandersetzung im Zusammenhang mit dem Reizthema Katar-Sponsoring kam es, als Präsident Herbert Hainer höchst unsensibel,

weil genervt und erschreckend ratlos über derlei Konfrontation mit den eigenen Fans, unter Tagesordnungspunkt zehn einem Mitglied untersagte, seine angemeldete Wortmeldung auf dem Podium vorzutragen. Der lautstarke und zunehmend aggressivere Teil der 780 anwesenden Mitglieder brüllte seinen Frust darüber hinaus, so von oben herab behandelt zu werden: „Hainer raus!“ und „Vorstand raus!“ schallte es von den Rängen.

Das Mitglied, dem der Wortbeitrag von Hainer verwehrt wurde, stellte sich auf einen Stuhl und agierte ohne Mikrofon unter dem Jubel der Fans. Sein Thema: der Rassismuskandal am Campus, dem Nachwuchsleistungszentrum des Vereins, und die seiner Meinung nach mangelhafte Aufklärung. Zwischenzeitlich konnte man Uli Hoeneß, den Ehrenpräsidenten, am Rednerpult erblicken. Er wollte wohl deeskalieren, verzichtete aber darauf und schämte

te beim Verlassen der Halle: „Das war die schlimmste Veranstaltung beim FC Bayern, die ich je erlebt habe.“

Schlimm, weil das Miteinander und die Diskussionskultur miserabel waren. Schlimm, weil trotz aller



Wieder umgedreht: FCB-Ehrenpräsident Uli Hoeneß sagte dann doch nichts. FOTO: IMAGO/ACTIONPICTURES

artiger Moment in meiner Karriere.“ Der 2015 verstorbene Udo Lattek ist der erfolgreichste deutsche Vereinstrainer, gewann mit Bayern München und Borussia Mönchengladbach insgesamt achtmal die deutsche Meisterschaft und dreimal den DFB-Pokal. Mit den Münchnern gelang ihm 1974 zudem der Triumph im Europapokal der Landesmeister, mit Gladbach 1979 der Gewinn des Uefa-Pokals.

Die offizielle Ehrung der neuen Mitglieder erfolgt im Herbst nächsten Jahres im Rahmen einer Galaveranstaltung im Deutschen Fußballmuseum.

## So wurden die Mitglieder gewählt

**Für die Hall of Fame** können grundsätzlich deutsche Persönlichkeiten aus dem Männer- und Frauenfußball von 1900 bis heute vorgeschlagen werden, die ihre Karriere vor mindestens fünf Jahren be-

endet haben. Dabei wurden herausragende Leistungen in der Nationalmannschaft, der damaligen DDR-Auswahl sowie im nationalen und internationalen Vereinsfußball berücksichtigt. Eine 30-köpfige Jury,

darunter RND-Sportchef Heiko Ostendorf, erstellte eine Shortlist mit je fünf Kandidaten für die jeweiligen Positionen, über die in einer mehrstündigen Sitzung diskutiert und abgestimmt wurde.

## FUSSBALL

### Bundesliga

VfB Stuttgart - Mainz 05	2:1
Wolfsburg - Dortmund	Sa., 15.30
Hertha BSC - Augsburg	Sa., 15.30
1. FC Köln - M'gladbach	Sa., 15.30
VfL Bochum - Freiburg	Sa., 15.30
Greuther Fürth - Hoffenheim	Sa., 15.30
FC Bayern - Bielefeld	Sa., 18.30
Eintr. Frankfurt - U. Berlin	So., 15.30
RB Leipzig - Leverkusen	So., 17.30

1. Bayern München	12	9	1	2	30:18	28
2. Bor. Dortmund	12	9	0	3	41:13	27
3. SC Freiburg	12	6	4	2	18:11	22
4. Bayer Leverkusen	12	6	3	3	25:17	21
5. Union Berlin	12	5	5	2	19:17	20
6. VfL Wolfsburg	12	6	2	4	14:14	20
7. RB Leipzig	12	5	3	4	23:13	18
8. Mönchengladbach	12	5	3	4	17:14	18
9. FSV Mainz 05	13	5	3	5	17:14	18
10. 1899 Hoffenheim	12	5	2	5	21:17	17
11. Eintracht Frankfurt	12	3	6	3	14:16	15
12. 1. FC Köln	12	3	6	3	18:21	15
13. VfB Stuttgart	13	3	4	6	18:23	13
14. VfL Bochum	12	4	1	7	10:19	13
15. Hertha BSC	12	4	1	7	12:26	13
16. FC Augsburg	12	3	3	6	11:21	12
17. Arminia Bielefeld	12	1	6	5	9:18	9
18. Greuther Fürth	12	0	1	11	8:33	1

## VfB sammelt Punkte gegen den Abstieg

**Stuttgart.** Dank sehenswerter Tore hat der VfB Stuttgart seine Negativserie in der Fußball-Bundesliga beendet und drei Punkte im Kampf um den Klassenerhalt gesammelt. Die Schwaben gewannen zum Auftakt des 13. Spieltags am Freitag mit 2:1 (1:1) gegen den 1. FSV Mainz 05. Hiroki Ito (21. Minute) und Borna Sosa (51.) erzielten ihre ersten Bundesliga-Treffer für den VfB, der die vorangegangenen vier Pflichtspiele verloren hatte und sich nun zumindest vorübergehend vom 16. auf den 13. Tabellenrang vorschob. Für die achtplatzierten Mainzer, die in der Liga zuvor vier Partien in Serie ungeschlagen geblieben waren, traf Alexander Hack (39.). Die VfB-Fans unter den 25 000 Zuschauern jubelten schon fünf Minuten vor Schluss besonders laut: Da gab Flügelspieler Silas Katompa Mvumpa nach achtmontatiger Verletzungspause sein lange ersehntes Comeback.

## SPORT IN KÜRZE

### Seifert: 86 Profis noch ungeimpft

**Berlin.** Von den mehr als 1000 deutschen Vertragsspielern in der 1. und 2. Fußball-Bundesliga sind nach Angaben von DFL-Chef Christian Seifert 86 noch nicht geimpft. Diese Zahl nannte der Geschäftsführer der Deutschen Fußball-Liga in einem Interview der „Süddeutschen Zeitung“ (Sams- tagausgabe) und sagte: „Das ist der Stand von Mitte November.“ Der zum Jahresende bei der Liga ausscheidende Seifert appellierte: „Auch für Profifußballer gilt, was aus meiner Sicht für alle Bürger gilt. Lastet euch gefälligst impfen!“ Der DFL-Chef kritisierte zudem Forderungen nach einer Impfpflicht für Fußballer.

### Schüller schnürt einen Dreierpack

**Braunschweig.** Die deutschen Fußballerinnen haben auch ihr fünftes Qualifikationsspiel auf dem Weg zur WM 2023 in Australien und Neuseeland gewonnen. Das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg besiegte am Freitag in Braunschweig die Auswahl der Türkei mit 8:0 (3:0). Vor 2583 Zuschauern erzielten Lea Schüller (7., 11., 67.), Jule Brand (62.), Laura Freigang (74.), Sjoeki Nüsken (80.) und Klara Bühl (88.) die Tore für die Gastgeberinnen. Das 1:0 nach nicht einmal einer Minute wurde als Eigentor von Kezban Tag und nicht zugunsten von Schüller gewertet.

## SPORTSTATISTIK

### Eishockey

**DEL, 25. Spieltag**  
Bietigheim - Berlin 4:5 n. P., Düsseldorf - Ingolstadt 3:2, München - Krefeld 3:4 n. P., Nürnberg - Schwenningen 2:3 n. P., Bremerhaven - Mannheim 4:3, Straubing - Augsburg verlegt



# Basketballer gleich wieder gefordert

In der WM-Quali geht es nach Polen

**Nürnberg.** Gordon Herbert war bedient. Nach der sportlichen Blamage, die dem neuen Basketball-Bundestrainer den Start in die Amtszeit gehörig vermieste, wollte der 62-Jährige im engen und grell ausgeleuchteten Pressesaal der Nürnberger Arena gar nicht viel sagen. „Ich übernehme zu 100 Prozent die Verantwortung“, sagte Herbert nach dem 66:69 gegen Estland, das nicht nur den sportlichen Druck auf die deutschen Basketballer in der WM-Qualifikation erhöht, sondern das stark ersatzgeschwächte und überhaupt nicht eingespielte Team weiter verunsichern könnte.

Doch Zeit zum Nachdenken bleibt nicht viel. Für das Team um Kapitän Robin Benzing geht es direkt weiter nach Polen, wo am Sonntagabend (20 Uhr, Magenta Sport) in Lublin das zweite Qualimatch für die Titelkämpfe in Japan, den Philippinen und Indonesien steigt. „Wir werden mit der gleichen Mannschaft nach Polen reisen. Das ist eine sehr gute Gruppe, aber wir haben einfach nicht gut gespielt. Wir werden einen Weg finden“, kündigte Herbert an.

In seinen ersten beiden Länderspielen hat es Herbert alles andere als einfach. Die NBA-Profis um Dennis Schröder fehlen genauso wie die Spieler von Meister Alba Berlin und Pokalsieger FC Bayern, weil diese in der Euroleague spielen mussten.

## SPORT IN KÜRZE

### Podcast zur Lage in der Königsklasse

**Hannover.** Borussia Dortmund hat sich bereits vorzeitig aus der Champions League verabschiedet und die spannende Frage nach dem Status der deutschen Klubs im europäischen Vergleich erneut befeuert. Über die Lage vor dem letzten Gruppenspieltag der Königsklasse und den peinlichen Lapsus von BVB-Trainer Marco Rose in Lissabon diskutieren Wolff-Christoph Fuss und RND-Sportchef Heiko Ostendorf in „Eine Halbzeit mit...“, dem Fußball-Podcast des Redaktions-Netzwerks Deutschland (RND). „Eine Halbzeit mit...“ steht bei sportbuzzer.de, rnd.de, radio.de und bei allen bekannten Podcastanbietern zum Download bereit.

### DHB-Frauen schon in WM-Form

**Madrid.** Die deutschen Handballehrinnen haben sich knapp eine Woche vor dem Start der Weltmeisterschaft in ansprechender Form präsentiert. Zum Start eines Vorbereitungsturniers auf die WM setzte sich die DHB-Auswahl am Freitagabend in Madrid mit 31:27 (13:13) gegen Polen durch. Beste Torschützinnen der deutschen Mannschaft waren Amelie Berger, Meike Schmelzer, Alicia Stolle, Emily Bölk, Julia Maidhof, Silje Brons und Johanna Stockschläder mit je drei Treffern. Weitere Gegner beim Turnier sind am Samstag die Slowakei und am Sonntag zum Abschluss WM-Gastgeber Spanien.

### Riiber siegt schon wieder

**Ruka.** Der norwegische Kombinierr Jarl Magnus Riiber hat seine Vormachtstellung direkt im ersten Saisonrennen wieder untermauert. Am Freitag setzte sich der 24-Jährige nach einem Sprung und einem Fünf-Kilometer-Lauf im finnischen Ruka durch und verwies Österreichs Johannes Lamparter und seinen Teamkollegen Jens Luuras Oftebro auf die Plätze. Riibers Auftritt erinnerte einmal mehr an seine dominanten letzten Jahre. Emanuel Faißt belegte als bester Deutscher den fünften Rang, nachdem er sich auf der Schanze als Dritter platziert hatte. Johannes Rydzek belegte am Ende den zehnten Rang, Vinzenz Geiger den elften.



## Schach-WM beginnt mit einem Remis

Mit einem Remis in 45 Zügen hat in Dubai die Schach-WM begonnen. Der Russe Jan Nepomnjaschtschi (links) erzwang gegen Magnus Carlsen aus Norwegen am Freitag in ausgeglichener Stellung nach vier Stunden Spielzeit eine Zugwiederholung. Weltmeister Carlsen spielte Schwarz und bot im achten Zug ein Bauernopfer an, das den meisten Kommentatoren neu und bisher fast nur in

Partien zwischen starken Computerprogrammen gespielt worden war. Nepomnjaschtschi zeigte sich vorbereitet, fand aber keinen Weg, um Vorteil zu spielen, und opferte den Bauern zurück, um aus der Defensive zu kommen. In der zweiten Partie an diesem Samstag ab 13.30 Uhr deutscher Zeit hat der Norweger die weißen Steine.

FOTO: KAMRAN JEBREILI/AP

# Frostige Erwartungen

In Schweden beginnt der Weltcup, im Februar warten die Winterspiele: Beim Biathlon geht es wieder los – wie gut ist das deutsche Team drauf?

Von Lars Becker

**Östersund.** Olympiasieger Arnd Peiffer ist neu für die ARD am Start, Doppel-Olympiasiegerin Laura Dahlmeier tritt für das ZDF an. Die deutschen Biathlon-Stars sind auch in diesem Winter live im TV-Lieblingssport hierzulande zu erleben – als TV-Experten. Peiffer und Dahlmeier holten bei Olympia vor vier Jahren in Südkorea insgesamt dreimal Gold für Deutschland. Eine derartige Bilanz dürfte ein Traum bleiben in diesem Olympiawinter, der an diesem Samstag (11.45 Uhr, ZDF und Eurosport) auf dem Weg zu den Spielen in Peking mit dem Weltcup in Östersund (Schweden) beginnt.

Die goldenen Zeiten des deutschen Biathlons mit Stars wie Frank Luck, Ricco Groß, Sven Fischer, Kati Wilhelm oder Magdalena Neuner gehören längst der Vergangenheit an. Während des vergangenen Winters traten mit Simon Schempp und Peiffer zwei weitere Erfolgsgaranten zurück. Der neue ARD-Experte Peiffer, der in dieser Position Neuner vertritt, hatte bei der WM im Februar im slowenischen Pokljuka noch die einzige deutsche Einzelmedaille gewonnen. Insgesamt

gab es bei zwölf WM-Entscheidungen nur zweimal Silber für Deutschland. Zum Vergleich: Norwegen gewann siebenmal Gold. Und: Das deutsche Biathlon hat ein echtes Nachwuchsproblem. Bernd Eisenbichler, Sportlicher Leiter Biathlon im Deutschen Skiverband, ist bei der Formulierung der Ziele deshalb sehr zurückhaltend: „Wichtig für diese Saison ist es, dass wir konstant



Deutsche Hoffnungsträgerin: Franziska Preuß. FOTO: SVEN HOPPE/DPA

leistungsfähig sind. Letztes Jahr waren punktuell gute Ergebnisse dabei, aber eben nicht über den gesamten Winter.“ Ex-Weltmeister Erik Lesser wird deutlicher: „Wir müssen kleinere Brötchen backen.“

Zu den echten Mitfavoriten für die Weltcupaison und Olympia gehören aus deutscher Sicht eigentlich nur Franziska Preuß und Denise Herrmann. Preuß schaffte es im vergangenen Winter auf Platz drei im Gesamtweltcup und sagt: „Ich habe mich den ganzen Sommer über gut gefühlt, und es ist einiges vorwärtsgegangen.“ Noch besser sind die Chancen für die laufstarke Herrmann – allerdings nur, wenn es am Schießstand passt. Deshalb hat die 32 Jahre alte Ex-Skilangläuferin in der Vorbereitung auch besondere Konzentration darauf gelegt. Ihren „Leistungszenit“ will Herrmann bei Olympia erreichen – dann gehört sie dort definitiv zu den Medaillenkandidaten. Für den Rest der deutschen Biathlonfrauen wären schon Top-15-Plätze ein Erfolg.

Bei den deutschen Männern gibt es nach dem Abschied von Peiffer und Schempp keinen Kandidaten für dauerhafte Podestplatzierungen. Routinier Lesser, Benedikt Doll

und Philipp Nawrath könnten aber punktuell in Podestnähe vorstoßen, wenn alles zusammenpasst. Für den Weltcup-Auftakt visiert das Trio Plätze unter den Top 15 an, um sich frühzeitig die Olympiaqualifikation zu sichern. Der auch schon 33 Jahre alte Lesser will „im Gesamtweltcup unter die Top Ten kommen“. Dazu erhofft er sich, „dass die Jüngeren im Team uns richtig Druck machen“. Die Chancen sind nicht besonders hoch: Beim Weltcup-Auftakt ist nur Justus Strelow (24) ein neues Gesicht. Benedikt Doll glaubt trotzdem an ein Wunder: „Ich glaube, dass wir eine gute Staffel haben werden und uns nicht verstecken müssen.“

Die großen Sieganwärter kommen unterdessen auch in diesem Winter aus Norwegen. Bei den Frauen mit Tiril Eckhoff, der Gesamtweltcupsiegerin der Vorsaison, und Marte Olsbu Røiseland. Bei den Männern versucht Johannes Thingnes Bø die vierte große Kristallkugel in Serie zu gewinnen. Größter Konkurrent könnte sein Teamkollege Sturla Holm Lægreid werden. Er ist gerade 24 Jahre alt – von solch einem Talent können die deutschen Biathleten nur träumen.

# Wie Mr. Rangnick helfen kann

Unterschrift bei United noch nicht gesetzt

Von Hendrik Buchheister

**Manchester.** Der Respekt der englischen Öffentlichkeit für Ralf Rangnick ist enorm. Das zeigt schon der Titel, den ihm die Medien auf der Insel gegeben haben. „Godfather of Gegenpressing“ – so nennen sie den 63 Jahre alten Fußball-Professor, der laut der Presse auf der Insel als Interimstrainer die Saison von Manchester United retten und dem Klub danach als Berater erhalten bleiben soll. Bestätigt war die Sache auch am Freitag zunächst nicht, aber mit Blick auf United wäre eine Verpflichtung schlau, ambitioniert und mit Aussicht auf Erfolg.

Der Klub lag in den vergangenen Jahren konsequent daneben mit seinem Führungspersonal, das lässt sich am besten auf der Trainerposition beobachten. Dem ewigen Sir Alex Ferguson folgte vor acht Jahren David Moyes, der eine Nummer zu klein war für die gigantische Aufgabe. Danach kamen Louis van Gaal und José Mourinho – große Namen, die den Höhepunkt ihres Schaffens längst überschritten hatten. Ole Gunnar Solskjær qualifizierte sich für den Job alleine durch seinen Status als Vereinslegende. Das Experiment ging mit der 1:4-Pleite vergangenes Wochenende beim FC Watford zu Ende.

Rangnick hat Eigenschaften, die United braucht – er ist innovativ, detailversessen und fordernd. Und er hat das Zeug, den hochwertig besetzten Kader von Manchester United wieder in die Spur zu bringen. Die Qualifikation zur Champions League ist noch in Reichweite. In der aktuellen Ausgabe der Königsklasse steht der Klub schon als Achtfinalist fest. In einer ähnlichen Lage übernahm Thomas Tuchel im Januar den FC Chelsea. Am Sonntag kommt es an der Stamford Bridge zum Duell beider Teams.

Vor allem eine Verpflichtung Rangnicks über die Saison hinaus ist ein Coup für United. Der Klub leidet unter einem dramatischen Mangel an Fußball-Sachverstand auf der Führungsebene. Der zum Jahresende ausscheidende Geschäftsführer Ed Woodward wird in Englands Medien dafür verspottet, auf der ganzen Welt lokale Marketingpartner für den Verein zu akquirieren, während das sportliche Kerngeschäft verkümmert. Dieses Kompetenzvakuum könnte Rangnick füllen, entweder zusammen mit den vergleichsweise neuen Direktoren Darren Fletcher und John Murtough oder in übergeordneter Funktion. Fest steht, dass Rangnick eine gute Entscheidung von Manchester United war – eine, die man dem Verein nicht zuge-traut hätte.

# Stress im Kalender, Überraschung im Blick

Auch ohne Tennis-Topstar Alexander Zverev will das deutsche Davis-Cup-Team bei der Endrunde erfolgreich auftreten

Von Kristina Puck

**Innsbruck.** Alexander Zverev spielt nicht mit und erholt sich im Urlaub auf den Malediven. Ohne den Tennisstar spielt das deutsche Team in Innsbruck am Samstag (16 Uhr) gegen Serbien mit Topstar Novak Djokovic und am Sonntag (16 Uhr, jeweils Servus TV) gegen Gastgeber Österreich. Trotz aller Kritik an Format und Termin wollen die deutschen Tennismänner mindestens den Einzug ins Viertelfinale klar machen. Dass Zverev fehlt, schmälert die Chancen auf den ganz großen Coup erheblich. „Aber dass es eine Pause machen muss, um nächstes Jahr wieder konkurrenzfähig zu sein, steht außer Frage“, sagte Teamchef Michael Kohlmann.

Vor gut drei Jahren war die Reform beschlossen worden. Hinter dem radikalen Wandel des Natio-

nen-Wettbewerbs steckt Spaniens Fußballstar Gerard Piqué, der mit seiner Investmentfirma Kosmos die Rechte erworben hatte und dem Weltverband für 25 Jahre 3 Milliarden Dollar versprach. Über das Jahr verteilte drei Runden, drei Spieltage mit Matches über mögliche fünf Sätze, viele Heim- und Auswärtsspiele, Fanmassen bei den Gastgebern, das ist Vergangenheit.

2019 wurde der Davis-Cup-Sieger erstmals in einer Endrunde mit 18 Teams an einem Ort ermittelt, auch damals verzichtete Zverev. Rafael Nadal sorgte mit dem Titel für Spanien in Madrid für eine Tennis-Fiesta. „Was dort gefehlt hat, waren die Zuschauer“, kritisierte Kohlmann im Rückblick zumindest die Spiele ohne die Gastgeber. Dass die Partien in Innsbruck in den kommenden Tagen komplett ohne Zuschauer ablaufen, ist der Corona-

Pandemie geschuldet. Nachdem die Endrunde 2020 wegen der Krise ausgefallen war, hat sich nun wieder einiges verändert. Drei Städte kommen zum Zuge. Die Spiele der sechs Dreiergruppen und die K.o.-Runden sind auf Innsbruck, Tu-

rin und Madrid verteilt. Ab dem Halbfinale wird nur in Madrid gespielt, das Endspiel des elftägigen Events steigt am 5. Dezember.

„Man muss dem Format eine Chance geben. Aber ich glaube halt nicht daran, dass man es wie beim



Der Boss: Michael Kohlmann, der für die deutschen Tennismänner verantwortlich ist. FOTO: IMAGO/PATRICK STEINER



Beim Training in Innsbruck: Jan-Lennard Struff bereitet sich vor. FOTO: IMAGO/PAUL ZIMMER

Fußball in jedem Jahr hinbekommt, dass die Leute um die Welt reisen“, sagte der deutsche Herren-Chef Kohlmann. Neben der fehlenden Atmosphäre steht der Termin in der Kritik. Ohnehin bemängeln viele, die Saison sei zu lang, die Endrunde verlängert sie noch.

Wenn die deutsche Nummer zwei Jan-Lennard Struff – je nach Aufstellung – an diesem Samstag wahrscheinlich Djokovic herausfordert, ist sein zuvor letztes Match dreieinhalb Wochen her. Er, Dominik Koepfer und Peter Gajowczyk sowie die Doppelspezialisten Kevin Krawietz und Tim Pütz rechnen sich gegen den Gruppenfavoriten Serbien Chancen aus. Als Gruppensieger oder einer der zwei besten Zweiten erreichen sie das Viertelfinale. Dass nur zwei Einzel und ein Doppel entscheiden und zwei Gewinnsätze ausreichen, könnte ihnen helfen.



## ATV steht vor schwerer Hallensaison

**Leipzig.** Nach einjähriger Corona-Pause startet die Hallenhockey-Bundesliga der Frauen – mit ATV 1845 als Stammgast. Die Leipzigerinnen gehören seit 2008 der höchsten Klasse an. In Staffel Ost belegten sie dreimal den zweiten Platz und standen im DM-Viertelfinale. Diesmal war ihr Start wegen der prekären Corona-Situation in Sachsen sehr gefährdet. Zuletzt hatte der Verein seinen als Generalprobe geplanten Messepokal abgesagt. Am Montag bekamen die Leipzigerinnen grünes Licht für Training und Heimspiele. „Darüber haben wir uns sehr gefreut, auch wenn das ganze Hickhack vorher schon sehr genervt hat“, bringt es Trainer Christian Hufnagl (31) auf den Punkt.

ATV steht vor einer komplizierten Saison. Mit Elisabeth Kirschbaum und Maxi Benedix fehlen zwei Spielerinnen in der Halle, die bisher das ATV-Spiel maßgeblich geprägt haben. Dennoch ist Hufnagl vom Klassenerhalt überzeugt. „Die Mannschaft hat die Qualität. Dazu tragen auch einige Neuzugänge bei.“ Eine ist Stella Schniewind (24), die beim ATV groß geworden ist. Sie hat in Wien studiert und in Österreichs höchster Liga gespielt. Zum Auftakt kommt es am heutigen Sonnabend beim langjährigen Rivalen Osternienburg zu einem Schlüsselspiel um den Klassenerhalt. Am Sonntag (13.30 Uhr) gastiert Viertelfinal-Kandidat Zehlendorfer Wespen in der Halle am Rabet.

Ob es in der Regionalliga Ost, die bereits begonnen hat, weitergeht, stand bis zum Druck dieser Ausgabe noch in den Sternen. Das für Sonntag geplante Heimspiel der ATV-Männer gegen Güstrow wurde abgesetzt.

### Weitere Geisterspiele

Neben den ATV-Frauen treten auch die Zweitliga-Männer der L.E. Volleys am Wochenende in heimischen Gefilden, aber wegen der Corona-Schutzverordnung ohne Publikum an. Das Team von Trainer Christoph Rascher will nach vier Niederlagen in Folge endlich wieder als Sieger vom Spielfeld gehen. Am Sonnabend (19 Uhr) ist Schwaig der Gegner, am Sonntag (16 Uhr) der Nachwuchs aus Friedrichshafen. Beide Spiele sind im Live-Stream bei sportdeutschland.tv zu sehen. Dagegen fallen die Heimspiele der DHfK-Handballer in der 3. Liga und der B-Jugend gegen Hildesheim beziehungsweise Rostock aus. *rb, fs*

### SPORT IN KÜRZE

#### Dynamo verliert 1:3 in Regensburg

**Regensburg.** Fünf Tage nach dem 1:0 gegen Düsseldorf gab es für Fußball-Zweitligist Dynamo Dresden gestern mit der 1:3 (0:1)-Niederlage in Regensburg den nächsten Rückschlag. Dynamo erreichte auf dem Rasen fast Gleichwertigkeit mit dem neuen Tabellenzweiten und glück kurz nach der Pause aus. Doch im Endspurt gelangen dem Jahn noch zwei Treffer.

#### Hensel: Nicht ein Prozent nachlassen

**Aue.** Der FC Erzgebirge Aue will trotz des jüngsten Aufschwungs keine Sorglosigkeit einziehen lassen. Vor der Partie gegen den Zweitliga-Zweiten Darmstadt am Samstag (13.30 Uhr/Sky) fordert Teamchef Marc Hensel vollste Konzentration. „Wenn alles passt, können wir gegen jeden Gegner bestehen. Wir dürfen aber nicht auch nur ein Prozent nachlassen.“

#### Mittelblocker Klein ersetzt Brehme

**Berlin.** Der deutsche Meister Berlin Volleys hat seinen ehemaligen Mittelblocker Georg Klein gut ein Jahr nach dessen Rücktritt reaktiviert. Der 30-Jährige ersetzt den aus Leipzig stammenden Nationalspieler Anton Brehme (22), der wegen anhaltender Knieprobleme seit Wochen ausfällt.



Chemie-Heimspiele gegen Cottbus sind stets stimmungsvolle Höhepunkte – am heutigen Sonnabend wird Tristesse herrschen im AKS.

FOTO: DIRK KNOFE

## Chemie ist schwer verärgert

Regionalligist aus Leipzig-Leutzsch wollte seine nächsten Heimspiele verlegen – und muss nun doch ohne Zuschauer gegen Cottbus und Eilenburg antreten

Von Jens Fuge

**Leipzig.** Chemie gegen Cottbus: ein echter Hammer! Traditionsduell, Boomtown gegen Lausitz, Allerlei gegen Spreegurken, Jagatic gegen Wollitz, Amateure gegen Profis – es gibt viele Ansätze, über jenes Spiel zu schreiben. Doch wenn am heutigen Sonnabend 14.05 Uhr (mdr.de) das letzte Regionalliga-Vorrundenspiel der Leutzscher angepöfeln wird, herrscht Tristesse auf den Rängen. Gähnende Leere, weil es das Virus so will und der zuständige Verband die (sächsischen) Vereine nicht von Geister-Heimspielen befreit.

„In der Regionalliga Nordost wird der Spielbetrieb bis auf Weiteres unter Beachtung der Coronaschutzverordnungen der Bundesländer und der strikten Umsetzung der jeweils gültigen Hygienekonzepte fortgeführt“, teilte der Nordostdeutsche Fußballverband den Vereinen mit.

Damit ist der Antrag der BSG Chemie, die kommenden Heimspiele zu verlegen, abgeschmettert. Ausgerechnet die Grün-Weißen trifft es besonders hart, sind doch die restlichen drei Heimspiele vor der Weihnachts- und Winterpause samt und sonders besondere. Spitzenteam Cottbus und die beiden Fast-Nachbarn Eilenburg und Meuselwitz garantieren für hohe Besucherzahlen.

Bis zu 100 000 Euro Verlust stehen im Raum. Aber eben nur für Chemie. Pech gehabt? „Wir sind verwundert und traurig, dass man unserem Antrag nicht stattgegeben hat“, sagte Chemie-Medienchef René Jacobi.

Als Begründung wurde die „Gleichheit“ genannt, die anderen Vereinen ebenfalls entgegengebracht werden müsse. „Dem können wir uns überhaupt nicht anschließen, denn anderen Vereine hätten den Antrag ja auch stellen können“, so Jacobi. „Und Vereine aus anderen Bundesländern dürfen ja mit Zuschauern spielen. Wo bleibt da die Gleichheit?“

Was die finanziellen Verluste für einen Verein wie Chemie bedeuten, zählt als Argument offenbar wenig. Um schöne Worte sind die Funktionä-

re nicht verlegen. Wie NOFV-Chef Hermann Winkler sagte, strebe man an, dass mindestens 50 Prozent der Saison abgeschlossen werden sollen, um eine Grundlage für eine Wertung bei einem eventuellen Totalabbruch zu haben. Die Ankündigung des MDR, alle Heimspiele der sächsischen Regionalligisten bis Weihnachten live zu übertragen, wertet der Verband als Erfolg.

Sportlich wird es ohne Zuschauer auch nicht leichter für die Mannschaft von Trainer Miro Jagatic. „Wir haben die letzten Spiele, die allesamt gegen Spitzenteams gingen, jeweils so gut gespielt, es aber versäumt, uns zu belohnen“, sagt der Coach.

„So viel müssen wir gar nicht anders machen. Aber der Mix aus Coolness und Glück fehlte zuletzt vor dem

Tor. Wenn wir das wieder hinkriegen, gewinnen wir auch wieder – und warum nicht auch gegen Cottbus?“, fragt Routinier Florian Brüggemann, der gegen Lok „die beste Halbzeit der Saison“ gesehen hatte, als in Hälfte zwei Chemie am Drücker war.

Trainer Jagatic beschwört die Geduld, die man jetzt aufbringen müsse. Auf welche Spieler er tatsächlich zurückgreifen kann, weiß er erst nach dem Abschlusstraining. Einige Kicker liegen mit Grippe flach. So ganz hat der Coach die Hoffnung auf ein Umdenken beim NOFV jedoch noch nicht aufgegeben: „Ich hoffe noch immer auf eine Verschiebung der zweiten Halbserie.“ Diese soll bereits am ersten Dezember-Weekende beginnen – für Chemie daheim gegen Eilenburg.

Sein Boss Frank Kühne fragt sich, warum der hohe Aufwand eines Flutlichtes betrieben werden muss, wenn dann die Spiele nicht in einer Notlage wie dieser verschoben und mitbewerben ausgetragen werden könnten. „Darüber bin ich sehr verärgert – das macht mich auch richtig wütend!“ Ein Lächeln hatte Kühne am Ende eines turbulenten Tages doch noch im Gesicht. „Wir haben heute fünf Stunden über den weiteren Fortgang unserer Bauvorhaben gesprochen. Das hat mein Gemüt wieder ein bisschen aufgehellt.“

### MDR überträgt zehn Regionalliga-Spiele live

**Die Live-Übertragung** der heutigen Partie Chemie – Cottbus (14.05/ mdr.de) ist der Auftakt einer Serie von zehn Regionalliga-Spielen, die der Mitteldeutsche Rundfunk bis Weihnachten im Stream oder TV präsentieren will.

Damit reagieren der öffentlich-rechtliche Sender und der zuständige Verband NOFV auf die von der sächsischen Staatsregierung beschlossenen Verbannung der Zuschauer. Acht der zehn Partien finden in Sachsen statt.

**Im Fernsehen** sind zum Beispiel die Partien BFC – Lok Leipzig und Jena – Lok geplant. Im Internet sollen unter anderem Chemie – Eilenburg, Eilenburg – Luckenwalde, Lok – Rathenow sowie Chemie – Meuselwitz zu sehen sein.

## Der härteste Spieler der Liga hat schon 50 Strafminuten

Icefighter Michael Burns auf dem Weg zum Publikumsliebbling – doch am Sonntag fehlen die Fans / 3:2-Sieg bei Diez-Limburg

**Leipzig.** Ein Rowdy für die sächsische Eishockeywelt: Sommerneuzugang Michael Burns mischt mit den Icefighters Leipzig die Konkurrenz auf. Der Vollblutstürmer führt das Zeitstrafenregister der Oberliga Nord mit 50 Strafminuten an. „Was wir haben wollten, haben wir. Einen Spielertyp wie ihn gibt es nicht oft“, sagt Sven Gerike, Chef der Exa Icefighters.

Damit spielt der Coach auf die körperliche Präsenz seines Außenstürmers an. „Er ist manchmal unorthodox in Entscheidungen und seinen Bewegungen, kriert aber Chancen und macht Druck aufs Tor“, lobt der Trainer das Auftreten seines Players.

Den Puck über den Flügel mit Geschwindigkeit gen Netz zu manövrieren, Penalty-Killings und Body-Checks gehören in sein Repertoire, erklärt der 30-Jährige. Der Kufen-crack fügt hinzu, dass er seine Emotionen besser auf dem Eis kontrollieren müsse. „Ich muss manchmal relaxter bleiben und runterkommen. Ich versuche, daran zu arbeiten.“

Sein Markenzeichen, die langen schwarzen Haare, trägt er heute zusammengebunden und sitzt barfuß in



Duelle an der Bande gegen Michael Burns (r.) können wehtun – hier versucht sich der Rostocker Jesse-Ray Dudas.

FOTO: CHRISTIAN MODLA

Flipflops in der frostigen Umkleidekabine der Eishalle. Der gebürtige Nordamerikaner ist eindeutig kanadische Kälte gewohnt. Schon als Bub im Alter von sieben Jahren schnürte er die Schlittschuhe. Klar, dass auch sein Zwillingssbruder Jeremy und sein jüngerer Bruder Nathan nicht um den Nationalsport umhinkamen.

Seither ist das Trio dem Sport verbunden. Ausgebildet bei den Edmon-

ton Oil Kings, fegte Burns mit der U17 des Team Pacific International gegen die USA, Deutschland und Finnland übers Eis. Dann griff er gemeinsam mit seinem Bruder bei den Vancouver Giants an. „Das war genial, eins meiner besten Jahre, da ich gemeinsam mit meinem Bruder spielen konnte.“ Burns kombinierte damals sein Wirtschaftsstudium mit Hockey. Dann führte es den Globetrotter ans andere

Ende der Welt. Flucht aus dem Job-Alltag: „Ich wollte reisen. Eishockey stand nicht auf dem Plan.“ Es kam, wie es kommen musste. Ein Trainer seiner Heimatstadt trainierte einen australischen Club. Als bald ging Burns mit den Sydney Bears aufs Eis. Die Reise sollte nicht enden.

Burns empfahl sich 2019 über ein Tryout bei den Hannover Indians, ging hier zwei Spielzeiten auf Puckjagd. Ausgebremst wurde er jedoch durch einen Lungenkollaps nach einem harten Bodycheck. Das Comeback ließ wegen auftretender Herzrhythmusstörungen auf sich warten. Seit einem medizinischen Eingriff habe Burns keine Probleme mehr. „Ich war nie gesünder und bin fit.“

Also fiel der Deutsch-Kanadier in der Messestadt ein und liefert offensiv: vier Tore und zehn Vorlagen. Er wisse um seinen aggressiven Hockeystil, achte auf seinen Körper und möchte gesund bleiben, erklärt der Eiskämpfer. Burns will so lange wie möglich Eishockeyspielen. Was kommt danach? „Hockey gehört zu meinem Leben“, erklärt er. Dem Sport will er entsprechend treu blei-

## Der Weg raus aus dem Mittelmaß

DHfK-Handballer sind am Sonntag beim THW Kiel gefordert

**Leipzig.** Der SC DHfK ist in der Handball-Bundesliga momentan Mittelmaß, daran lässt die Statistik keinen Zweifel. Nach zwölf Spieltagen stehen die Leipziger mit 12:12 Punkten auf dem zehnten Platz. Fünf Siege, fünf Niederlagen und zwei Remis sorgen für eine ausgeglichene und eher langweilige Bilanz.

Dass die Grün-Weißen aber mehr zu bieten haben, bewiesen am Dienstag Keeper Kristian Saeveras und Rechtsaußen Patrick Wiesmach. Mit ihrem 30-Meter-Kempa in der letzten Sekunde sicherten sie bei den Rhein-Neckar Löwen das 28:28-Remis, auf ewig einen Platz im Herzen aller DHfK-Fans und einen Eintrag in den Geschichtsbüchern der Bundesliga.

Eine solche Heldentat ist am Sonntag (16 Uhr/Sky) beim THW Kiel schwer zu wiederholen. Dennoch wird die Partie für die Messestädter zum Zünglein an der Waage. Kann das Team von André Haber in dieser Saison noch oben mitspielen oder steckt es in der Mittelmäßigkeit fest? Mit einer Niederlage beim Titelverteidiger rechnet fast jeder – ein Punktgewinn wäre der Beweis, wie viel Potenzial in dieser Truppe steckt.

„Wir waren schon einmal ganz nah dran und hatten in Kiel zum Schluss die Chance auf den Ausgleich. Es sind noch ein paar Jungs bei uns dabei, die das sicher nicht vergessen haben“, sagt Haber in Anspielung auf das 26:27 vor zwei Jahren.

Ein entscheidender Faktor gegen das Star-Ensemble von Trainer Philipp Jicha könnte die Rückkehr von Luca Witzke sein. Der 22-Jährige ist nach Magen-Darm-Grippe zurück im Training und wird mit den Kroaten Ivic, Jotic und Mamic die Geschicke im Rückraum leiten. Gemeinsam sollen sie die Anzahl der technischen Fehler wieder senken und den einen oder anderen kreativen Weg zum Tor finden.

Das Problem am Kreis: Ein Hendrik Pekeler ist schwer zu verteidigen. Erst recht, wenn einer der wichtigsten DHfK-Mittelblocker seit zwei Wochen aufgrund einer Corona-Infektion fehlt. Maciej Gebala und sein Verein warten sehnsüchtig auf ein negatives Testergebnis, damit der Pole die häusliche Quarantäne endlich verlassen kann. Danach würde der 27-Jährige Schritt für Schritt aufgebaut – und nicht von Null auf Hundert ins kalte Wasser geworfen. Beim Tabellenzweiten am Sonntag kann die Waffe am Kreis noch nicht helfen. *Tilman Kortenhaus*





# **12 Euro pro Stunde und mehr. Das ist unser Einstiegslohn bei Amazon Deutschland.**

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.  
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.



[blog.aboutamazon.de/12euro](https://blog.aboutamazon.de/12euro)



IM GESPRÄCH



Matthias Maurer fühlt sich wohl auf der ISS

Der deutsche Astronaut **Matthias Maurer** (51) hat sich auch zwei Wochen nach seiner Ankunft auf der Internationalen Raumstation (ISS) noch nicht so ganz an die Schwerelosigkeit gewöhnt. „Als Anfänger passiert es mir leider noch zu oft, dass ich Taschen zu weit öffne und dann der komplette Inhalt schlagartig in alle Richtungen raus-schwebt. In diesen Momenten wünsche ich mir, ich hätte so viele Arme wie ein Tintenfisch“, schreibt er in einem veröffentlichten Brief für „Bild“. Nach all den Jahren des Wartens fühle er sich aber jetzt sehr glücklich und befreit.



Jimmy Kimmel zündelt beim Kochen

Brenzlicher Feiertag für **Jimmy Kimmel**: Beim Zubereiten seines Thanksgiving-Truthahns hat sich der US-Moderator die Haare angekokelt. Der 54-Jährige teilte ein Selfie von sich: Unter seiner Kappe ist deutlich ein versengter Haaransatz zu sehen. „Fröhliches Thanksgiving euch allen“, schrieb Kimmel, „versucht, beim Anfeuern des Ofens nicht eure Haare zu verbrennen.“ Ein Unglück, das ihm offenbar schon einmal passiert ist, denn Kimmels älteste Tochter Katie (30) kommentierte schlicht auf Instagram „Schon wieder?“, worauf der Moderator antwortete: „Jap. Es ist jetzt eine Feiertagstradition.“

IN KÜRZE

Vier Jugendliche töten Zwölfjährige

**Liverpool.** Nach einer tödlichen Attacke auf ein zwölf Jahre altes Mädchen in Liverpool sind am Freitag mehrere Jugendliche festgenommen worden. Wie die britische Polizei mitteilte, handelt es sich um vier Jungen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Der tödliche Angriff habe sich am Donnerstagabend in einer sehr belebten Straße abgespielt, in der kurz zuvor die Weihnachtsbeleuchtung angeschaltet worden sei. Vorausgegangen sei wohl ein Streit. Das Mädchen starb nach der Attacke im Krankenhaus.

Extremsportler nach 14 Monaten am Ziel

**München.** Bei seiner Weltumrundung per Triathlon setzt der „deutsche Forrest Gump“ zum Schlusssprint Richtung München an. Jonas Deichmann umrundet seit 14 Monaten den Globus im Triathlon. Wenn alles klappt, wird der Extremsportler nach unglaublichen 120 Ironman-Triathlons – das sind 456 Kilometer Schwimmen, 5040 Kilometer Laufen und 21600 Kilometer Radfahren – am Montag sein Ziel in München erreichen.



... war da noch der Polizist in Nordrhein-Westfalen, der die Razzia seines Einsatzkommandos verraten hatte, weil er sich um die Hunde des Verdächtigen sorgte. Der 48-Jährige muss sich jetzt vor Gericht verantworten. Laut Anklage hatte er den Hauptbeschuldigten der Razzia mit einem Anruf vor dem Zugriff gewarnt – und der lief den Ermittlern dann tatsächlich mit den Tieren quasi in die Arme.

Von Felix Lill

**Tokio.** Sobald es piepste, herrschte Panik. Was ist los? Braucht es Futter? Will es spielen? Oder kämpft es ums Überleben? Wer morgens noch im Bett döste, war plötzlich hellwach.

Wer in den 1990er-Jahren ein Kind war, dürfte sich an solche Gefühle noch gut erinnern. Ein Plastikei mit kleinem Bildschirm, auf dem die Launen und Nöte des Elektrowesens angezeigt wurden, war das neue Ding, das jeder haben wollte. Das Tamagotchi war das erste populäre Roboterhaustier – und versetzte die Welt in Ekstase.

Auch in Japan, wo der Tokioter Konsumentenelektronikerhersteller Bandai Ende November 1996 die Idee dafür entwickelte, schlug das kleine Ei ein wie eine Bombe. Vor den Spielwarengeschäften bildeten sich lange Schlangen, um eines dieser Geschöpfe mit dem 32x16-Pixel-Minibildschirm zu ergattern. Der „Spiegel“ schrieb vom „Wahnsinn mit System“; allein in Deutschland sollen binnen Jahresfrist zwei Millionen Stück über die Ladentheken gegangen sein – und wahrscheinlich auch etliche darunter.

Woher die Faszination? Das Tamagotchi war vieles auf einmal: ein kleiner Computer, mit dem man zu interagieren lernte. Eine ganz neue Form des Entertainments. Und ein Haustier zum Ausprobieren. Eltern, die skeptisch gegenüber dem Wunsch des Kindes nach Hunden oder Katzen waren, konnten der Idee eines Elektrohaustieres oft etwas abgewinnen. Mit dem Tamagotchi konnte der Nachwuchs Fürsorge und Verantwortung ohne Risiko lernen.

Nach einem kurzen, aber weltweiten Boom verloren die piepsenden Spielzeuge schließlich die Gnade der Eltern und die Faszination der Kinder. Ein knappes Jahrzehnt später, um das Jahr 2004 herum, startete Bandai dann – angetrieben vom einstigen Erfolg – eine Verkaufsoffensive für die nächste Generation, unter anderem mit der Fähigkeit, den Tamagotchi-Nachfolger mit einem anderen zu verbinden und so eine Familie zu gründen. Bis heute haben sich weltweit um die 85 Millionen Exemplare der kleinen Quälgeister verkauft.

Die Bedeutung des Tamagotchis drückt sich dabei nicht allein in Absatzzahlen aus. Für die ganze Gamingbranche war es wegweisend. Nicht nur der Gedanke, ein E-Haustier zu kreieren, war originell. Auch der Modus des dauerhaften Spielens ebnete den Weg für spätere Spiele: Beim Tamagotchi gab es kein Speichern und Ausschalten, „World of Warcraft“ oder „Elder Scrolls Online“ funktionie-

# Zum Piepen

Vor 25 Jahren eroberten die Tamagotchis die Welt – die Jubiläumsversion trägt man am Arm

Original: 1996 kamen die ersten Tamagotchis – zunächst nur in Japan – auf den Markt. Erfunden haben soll sie die Japanerin Aki Maita. FOTO: STEFAN HESSE/DPA

FOTO: IMAGO/UPI PHOTO



Im Jetzt angekommen: Die Tamagotchis der Neuzeit werden nun am Arm wie eine Uhr getragen.

FOTO: BANDAI NAMCO



Nachfolger: Schon sehr viel bunter wird die Welt mit den neuen Tamagotchis im Jahr 2019.

FOTO: TOOKO HAGIMOTO/AP

ren heute in ähnlichen Modi. Das Spiel endet nie. Außerdem richtete sich das Tamagotchi – anders als die meisten Elektro- oder Videospiele bis dahin – nicht allein an die Jungen, sondern genauso an Mädchen; die Anziehungskraft wirkte geschlechterübergreifend.

Erfunden haben soll das Ursprungstamagotchi die damals erst 28-jährige Bandai-Angestellte Aki Maita. Weil die Wohnungen in Japan zu klein sind und waren und es zu wenig Grünflächen gab, sei ihr die Idee für das künstliche Haustier gekommen, heißt es. Ob das wirklich so war – oder das Ganze nur als PR-Gag inszeniert wurde, ist unklar. Geblieben sind die Erinnerungen an eine eindrucksvolle Erfolgsstory. Und selbst ein Vierteljahrhundert nach dem Siegeszug ist das Tamagotchi nicht ausgestorben. Der Hersteller Bandai hat gerade eine neue Jubiläumsversion herausgebracht. Diesmal kommt die Weiterentwicklung in Form einer Smartwatch, ist also online und per Touchscreen zu versorgen. Heutzutage ist das Haustier natürlich in Farbe und das Zimmerlein, in dem sich das E-Wesen befindet, kann selbstverständlich modifiziert werden. Außerdem sind simple Chatfunktionen möglich sowie die Synchronisation mit anderen Tamagotchis.

Mehr als 50 Tote und „ein Wunder“

Überlebender aus Kohlemine in Sibirien gerettet – Bergwerksleiter festgenommen

Von Nina Gödeker

**Kemerowo.** Mehr als 50 Menschen sind in Russland nach dem schwersten Bergwerksunglück seit mehr als zehn Jahren für tot erklärt worden. In der Kohlegrube in dem Ort Belowo in Sibirien starben 46 Bergleute und fünf Retter, wie der Gouverneur des Gebiets Kemerowo, Sergej Ziwiljow, im Nachrichtenkanal Telegram mitteilte. Gerettet wurde überraschend ein 51 Jahre alter Mann, der unter Trümmern nach einer Explosion überlebt und sich an die Oberfläche gekämpft hatte. Er gehörte zu den Rettungskräften – ein Einsatzleiter sprach von „einem Wunder“.

Nach Darstellung von Ziwiljow werden 38 Grubenarbeiter und elf Rettungskräfte in Krankenhäusern behandelt – die meisten von ihnen, weil sie giftige Gase eingeatmet haben. In dem Bergwerk Listwjaschnaja im Kusnezker Kohlebecken (Kusbass) im Westen Sibiriens hatte sich am Donnerstag aus zunächst unbekannter Ursache eine Explo-

sion ereignet. Kurz darauf sprachen die Behörden zunächst von elf Todesopfern. Unter Tage hielten sich noch 35 Arbeiter auf. Sie wurden schließlich für tot erklärt.

Gouverneur Ziwiljow ordnete eine dreitägige Trauer an. Laut Zivilschutzministerium wurden 239 Arbeiter aus dem Schacht gerettet. Als wahrscheinlicher Auslöser des Unglücks gilt die Explosion von

Methangas. Der Bergwerksleiter und zwei weitere leitende Mitarbeiter wurden nach Angaben des Ermittlungskomitees festgenommen. In Gewahrsam kamen zwei staatliche Prüfer. Sie sollen die Grube erst eine Woche zuvor kontrolliert haben. Offenbar ist es massenhaft zu Verstößen gegen die Brandschutzvorschriften gekommen.

In Medien schilderten Überle-

bende dramatische Szenen. „Plötzlich haben wir keine Luft mehr bekommen“, sagte ein Bergmann der Tageszeitung „Kommersant“ zufolge. Viele trugen demnach eine Flasche Sauerstoff bei sich. Das habe ihnen das Leben gerettet. Das Blatt schrieb, dass Arbeiter unter Tage mitunter Kilometer mit schwerer Schutzausrüstung zu einem Ausgang laufen mussten. Einige hätten das Bewusstsein verloren, als sie bei einer kurzen Pause die Schutzmaske mit Sauerstoff abgenommen hätten. Die Rettungskräfte starben, als sie den Bergleuten zu Hilfe eilten.

Die Witwe eines Bergmannes machte den Behörden schwere Vorwürfe. Vor zehn Tagen habe es bereits gebrannt. Die Bergleute hätten das Feuer gelöscht. Ihr Mann habe gewusst, dass es in der Grube noch Methangas gebe, sagte sie der russischen Nachrichtenagentur Ria Nowosti. „Er sagte, wenn der Sensor piept, dann wird er ihn mit Wasser befeuchten, damit er nicht mehr piept. Dies sind die Bedingungen, unter denen gearbeitet wurde.“



Tiefe Trauer: Die Frau eines der Opfer drückt die Jacke ihres Mannes an sich – der Arbeiter kam bei dem Grubenunglück ums Leben.

FOTO: IMAGO/KISELEV

Festnahme im Fall Eitan

**Pavia.** Im mutmaßlichen Entführungsfall des jungen Eitan ist die Polizei gegen einen Verdächtigen vorgegangen. Der mutmaßliche Komplize von Eitans Großvater mütterlicherseits sei am Donnerstag in Limassol im Süden Zyperns festgenommen worden, berichtete die Zeitung „Corriere della Sera“. Die Polizei in Zypern bestätigte auf Nachfrage, dass ein 50-Jähriger dort wegen eines europäischen Haftbefehls in einem Hotel festgenommen wurde. Der Großvater mütterlicherseits soll den Jungen – mithilfe des Komplizen – entgegen einer richterlichen Anordnung von Italien nach Israel gebracht haben. Eitan hatte im Mai als Einziger das tödliche Seilbahnunglück am Monte Mottarone, westlich des Lago Maggiore, überlebt. 14 Menschen kamen damals ums Leben, darunter auch Eitans Eltern, Urgroßeltern und sein kleiner Bruder.





**LVZ-Newsletter für Wurzen und Grimma**  
Aktuelle Infos aus Wurzen und Grimma:  
Die gibt's täglich kostenlos per E-Mail.  
Einfach anmelden: [www.lvz.de/newsletter](http://www.lvz.de/newsletter)

KOMMENTAR



Von Roger Dietze

Es gibt keinen Kardinalweg

„Viele Wege führen nach Rom“, lautet ein bekanntes Sprichwort. Im Fall des Corona-Virus ist die Sachlage um einiges einfacher. Denn um seine Auswirkungen einzudämmen, gibt es an Wegen lediglich deren zwei. Nämlich zum einen die Herstellung einer mit einer hohen Mortalitätsrate einhergehenden Herdenimmunität und zum anderen das Impfen. Letzteres ist dank der Wissenschaft in extrem kurzer Zeit möglich geworden, welche Leistung selbst anerkennen muss, wer der Pharmabranche im Allgemeinen nicht unbedingt die größten Sympathien entgegenbringt. Gänzlich problemlos ist der Einsatz der neuen Vakzine gleichwohl nicht verlaufen. Den Anfang machte jenes von Astrazeneka, das für jede Menge Aufregung sorgte und den Impfstoff zumindest hierzulande zu einem Ladenhüter degradierte. Auch das Produkt von Moderna kam nicht ungeschoren davon und wird in vielen Ländern nurmehr für den Einsatz bei der Altersgruppe 30 Plus empfohlen. Nicht zuletzt dies wiederum hat zur Folge, dass der Vakzine-Markt in Bewegung ist und Regierungen weltweit vor enormen Herausforderungen stehen, ausreichend große Mengen an Impfdosen für die eigene Bevölkerung vorzuhalten ohne dabei Gefahr zu laufen, am Ende womöglich den Teil davon in die Mülltonne werfen zu müssen, der andernorts dringend benötigt wird. So berechtigt die Kritik und die Wut der hiesigen Impfärzte über die aktuelle Liefer-Problematik zwar auch sein mag, so vorsichtig sollte bei der Nennung möglicher Verantwortlicher zu Werke gegangen werden.

Seite 35

E-Mail: [landkreis.leipzig@lvz.de](mailto:landkreis.leipzig@lvz.de)

Großeinsatz der Feuerwehren in Brandis

**Brandis.** Zu einem Großeinsatz der Freiwilligen Feuerwehren aus Brandis, Polenz und Beucha kam es am Freitagmittag. Wie Thomas Eckert, bei diesem Einsatz Führungsassistent in den Reihen der Brandiser Wehr, gegenüber der LVZ berichtet, war der Alarm von einem Mitarbeiter des Altenpflegeheims in der Bergstraße ausgelöst worden. Dieser sei bei der Arbeit in einem Lageraum mit einem weißen Stoff in Berührung gekommen, der zu Verätzungen an beiden Unterarmen geführt hätte. „Bei diesem Einsatz der Kategorie ABC II waren insgesamt 50 Kameraden im Einsatz“, berichtet Eckert. Neben jenen aus Brandis und den beiden Ortsteilen auch solche aus Grethen, Panitzsch und Wurzen vom Gefahrgutzug Nord des Landkreises Leipzig. Eckert zufolge ist das Lage beräumt und anschließend gereinigt worden. Die Polizei habe die Ermittlungen aufgenommen, zu der Art der chemischen Substanz könne derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

IN KÜRZE

Versammlung der Jagdgenossen entfällt

**Trebsen.** Ausfallen muss die für den 1. Dezember im Eisgarten Mühler vorgesehene Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Trebsen. Als Grund werden die aktuellen Corona-Bestimmungen genannt. Ein neuer Termin soll rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Travestieshow wird auf Oktober 2022 verschoben

**Grimma.** Die Travestieshow „Maria Crohn & Friends“, die am 28. November in der Grimmaer Muldentalhalle über die Bühne gehen sollte, muss wegen der Corona-Bestimmungen verschoben werden. Als neuer Termin ist der 3. Oktober 2022 geplant, teilt der Veranstalter derks entertainment & management mit. Die Karten sowie die Plätze bleiben gültig.

Vandalismus: Grimma möchte Überwachungskameras anbringen

Hürden für Videoüberwachung auf Volkshausplatz sind hoch / Datenschutzbeauftragter bringt allen Ernstes einen Pfau ins Spiel

Von Frank Prenzel

**Grimma.** Was ist bloß in Grimma los? Die Fälle von Vandalismus häufen sich seit dem Sommer auffällig. Die Nachrichten dazu reißen nicht ab. Groß waren Aufregung und Medienecho, als Unbekannte in den Sommerferien den Feststellbolzen des Flutschuttores am Volkshausplatz beschädigten. Eine Zeit lang konnte das Tor seinen Zweck nicht erfüllen. Für die überregionalen Medien weniger interessant war, als Anfang Oktober die Toilette am Volkshausplatz – nicht zum ersten Mal – Opfer purer Zerstörungswut wurde. Die Täter drehten die Hähne auf und setzten die Räume unter Wasser. Sie besprühten das Innere mit grüner Farbe, rissen Seifenspende und Handtuchhalter ebenso herunter wie Lampen, traten Türen und Trennwände ein. Der Schaden soll bei 20.000 Euro liegen.

Nur Tage später meldete die Polizei den nächsten Vorfall vom Areal rund um den Volkshausplatz. Unbekannte hatten Mitte Oktober Naturstein-Papierkörbe und Werbeaufsteller zerstört und in die Mulde verfrachtet. Selbst vor Hinweis- und Warnschildern der Hochwasserschutzanlage machten sie nicht halt. In dieser Woche nun das nächste größere Vorkommnis: Rabauken machten sich über Sparkassenräume her. Die SB-Bereiche am Pulverturm und am Markt wurden regelrecht verwüstet.

In den sozialen Netzwerken ging es auch hoch und runter, als im Oktober der hübsche Strick-Elefant von Sylvia Gretschele nur Stunden nach dem Aufstellen nahe der Bibliothek sein Leben aushauchen musste und später sogar in der Mulde landete.

„Im vergangenen halben Jahr wurden im Polizeirevier Grimma circa 100 Anzeigen wegen Sachbeschädigung aufgenommen“, teilt Polizeisprecher Chris Graupner auf LVZ-Anfrage mit. Im Schnitt ist das also alle zwei Tage. Die Tatorte seien quer über das gesamte Stadtgebiet verteilt, eine Häufung in einem bestimmten Bereich sei nicht zu erkennen. „Von diesen Anzeigen sind 15 im Delikt-Bereich Graffiti angesiedelt“, so Graupner.

Die Polizeidirektion Leipzig verbreitete im Oktober gleich zwei Zeugenaufrufe nach den massiven Beschädigungen. Für Hinweise, die zur Ergreifung der Flutschutztortäter führen, wurde sogar eine Prämie von 1000 Euro in Aussicht gestellt. Doch Polizei und Staatsanwaltschaft tappen offenbar im Dunkeln.

Oberbürgermeister Matthias Berger (parteilos) will dennoch kein Grimma spezifisches Problem ausmachen. „Es klingt hart, aber in diesem Land wird regelmäßig alles zerdrückt und kaputt gemacht. Das ist Alltag in Deutschland.“ Er erwartet, dass die Politik endlich mal reagiert, so der Rathauschef.

Die Kommune steht dem Treiben im Prinzip hilflos gegenüber. Allerdings möchte sie jetzt zu einem scharfen Mittel greifen und am Flutschutztort und auf dem Volkshausplatz Videokameras anbringen. Dazu ist sie mit dem Datenschutzbeauftragten



Das im Sommer beschädigte Fluttor in Grimma: Wird das Areal bald videoüberwacht?

FOTOS (2): FRANK PRENZEL/MONTAGE: LVZ

ANZEIGE

Es klingt hart, aber in diesem Land wird regelmäßig alles zerdrückt und kaputt gemacht. Das ist Alltag in Deutschland.

Matthias Berger  
Oberbürgermeister  
Grimma

auftragten des Freistaates Sachsen in Kontakt.

Bisherige Reaktionen aus Dresden lassen Berger jedoch einmal mehr mit dem Kopf schütteln. Der Stadt Grimma sei allen Ernstes die Empfehlung mit auf den Weg gegeben worden, als milderer Mittel gegenüber dem Anbringen einer Überwachungskamera einen Pfau einzuzäunen. „Das ist kein Witz“, so Berger. Die Stadt soll demnach eine Art Voliere errichten und einen Pfau einsperren, der mit seinen markanten Rufen potenzielle Täter abschrecken könnte. „Das zeigt einmal mehr, dass wir uns nur noch lächerlich machen“, grübelt der Oberbürgermeister.

Die Anforderungen an den Datenschutz sind hoch. „Wir lassen aber nicht locker und wollen das bis zum Ende durchfechten“, bekräftigt Berger. Wichtig wäre seiner Ansicht zunächst ein Spähaue am Flutschutztort. „Anzerdrückene Toiletten haben wir uns ja schon gewöhnt, aber das Tor ist sicherheitsrelevant.“ Für Sachsen wäre es ein Präzedenzfall, würde zur Überwachung eines Teils einer Hochwasserschutzanlage eine Videokamera eingesetzt, erläutert der Oberbürgermeister.

Polizei und Stadt sei auch ans Herz gelegt worden, das Areal zu bewachen und regelmäßig zu bestreuen. „Dafür haben wir gar keine Kapazitäten“, schimpft der Rathauschef. Dabei sind Polizeirevier und Ordnungsamt durchaus in der Spur. „Unser Vollzugsdienst ist täglich unterwegs“, sagt Ordnungsamtsleiter Andy Seydel. Manchmal werde mit der Polizei gemeinsam agiert, auch mal abends und nachts. Doch die Kontrollen laufen ins Leere. Seydel zufolge sind nicht nur Toiletten, sondern auch Spielplätze, Parkplätze und Bereiche an Schulen immer wieder Zielscheibe der Zerstörungswütigen. „Überall dort, wo sich Leute treffen.“ Der Amtsleiter beobachtet, dass die Hemmschwelle sinkt. Die Täter wüssten, dass sie kaum erwischt würden, und wenn doch, dass ihnen nicht passiert. „Die Konsequenzen sind viel zu mild.“

Leider sähen die Leute weg, ärgert sich der Oberbürgermeister. Und dann beschwerten sie sich auch noch, wenn der Bauhof nicht innerhalb von 14 Tagen alles repariert. „Ich möchte keine chinesischen Verhältnisse“, merkt Berger an. Aber mehr Respekt vor der Polizei und eine größere Handhabe „wären angebracht“.



Denn für die schönsten Geschenke gibt es die Sparkassen-Card Plus (Debitkarte).



Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



Sparkasse  
Muldenthal



## Neues Forum für Wurzener ist Geschichte

Knapp vier Jahre nach Gründung löst sich der Verein auf.

**Wurzener.** Drei Jahre und neun Monate nach der Vereinsgründung löst sich das Neue Forum für Wurzener (NFW) auf. Darüber informierte jetzt die NFW-Stadtratsfraktion auf ihrer Facebook-Seite. Darin heißt es, dass die Ziele und Zwecke des politischen Bündnisses erreicht seien. Zudem wäre mit dem Einzug dreier Abgeordneter in den Stadtrat zur Kommunalwahl im Mai 2019 das Vereinsleben allmählich zum Erliegen gekommen. Da sich ferner eine gewisse Lethargie gezeigt habe, stelle der Verein für die Fraktion „keine Stütze mehr dar, sondern erfordert einen hohen organisatorischen Aufwand, der zumeist von einigen Wenigen geleistet werden musste“.

Das NFW errang 2019 mit ihrem damaligen Spitzenkandidaten und Gründer Christoph Mike Dietel auf Anhieb elf Prozent und somit drei Mandate. Der Einzug ins Wurzener Parlament sorgte allerdings öffentlich für viel Kritik, da mit Benjamin Brinsä eine zentrale Figur der Neonazi- und Kampfsportszene in die Reihen der ehrenamtlichen Kommunalpolitiker rückte.

Vor allem aber verursachte im Nachgang der Abgeordnete Dietel immer wieder Schlagzeilen. Unter anderem attackierte er Anfang 2020 die SPD-Stadträtin Martina Schmerler auf ungebührliche Art und Weise. Bereits zuvor beklagte Oberbürgermeister Jörg Röglin (SPD) mehrfach in Sitzungen den auch gegen ihn gerichteten rüden und ehrverletzenden Ton, der zumeist über Facebook lanciert wurde.

Im Mai des Vorjahres zog sich dann die NFW-Galionsfigur Dietel von der politischen Bühne zurück und legte sein Mandat nieder. Den Entschluss begründete er mit gesundheitlichen Problemen. Doch auch in den eigenen Reihen verlor er zunehmend an Rückhalt. Wie es in der Online-Nachricht der NFW-Ratsfraktion weiter heißt, sei die Wirkung des Vereins eher „hinderlich als fördernd“ für die parlamentarische Arbeit gewesen. Zuletzt verwiesen die Autoren darauf, dass die Tätigkeit der Dreiergruppe im Stadtrat Wurzener und den jeweiligen Fachausschüssen von der aktuellen Entscheidung „unberührt und im vollen Umfang“ erhalten bleibe.

Kai-Uwe Brandt

# Rittergut Trebsen kommt mit blauem Auge durch Corona-Zeit

Vielseitige finanzielle Unterstützungen helfen dem Verein beim Wirtschaften, der nun schon wieder Veranstaltungen absagen muss. Trotzdem muss nun ein geschätzter Mitarbeiter gehen.

Von Frank Pfeifer

**Trebsen.** „Jammern hilft nichts.“ Uwe Bielefeld, Vorsitzender des Fördervereins Rittergut Trebsen, sucht in der Corona-Zeit immer wieder aufs Neue nach pragmatischen Lösungen. Schweren Herzens muss er schon wieder Veranstaltungen absagen und sich nun sogar von einem Mitarbeiter trennen. Hätte er keine finanzielle Hilfen erhalten, wäre der Ofen wahrscheinlich schon ganz aus.

„Wir sind insgesamt mit einem blauen Auge durch die vergangenen Jahre gekommen“, bilanziert Bielefeld. Die Highland-Games als mit Abstand größte Einnahmequelle waren zwar wegen der Corona-Beschränkungen zweimal entfallen. Aufgefangen habe das Rittergut aber der Freistaat, der ihm reichlich 80 000 Euro über das Programm „Härtefall Kultur“ schenkte, die Stadt, die über das normale Maß hinaus 10 000 Euro bereitstellte, und eine Spendenaktion, die weitere 10 000 Euro einbrachte.

### Bewährter Mitarbeiter entlassen

„Außerdem gibt uns der Kulturraum Leipziger Raum regelmäßige Mittel, auch wenn keine Veranstaltungen laufen“, freut sich Bielefeld. „Damit konnten wir bis auf die Kurzarbeiterregelung, die jetzt wieder gilt, die Gehälter weiterbezahlen.“ Nun mussten die für dieses Wochenende vorgesehene Bluesnacht, der Sammlertreff und der Fachvortrag zum Vulkanismus gestrichen werden, und niemand weiß, wann wieder Besucher empfangen werden können. Deshalb bündelt der Verein seine Arbeitsbereiche und schafft die Stelle des Veranstaltungsmanagers ab. „Ich musste Klaus Arweiler, einem bewährten Mitarbeiter, leider kündigen“, so Bielefeld.

Auch bei sich selbst setzt der Vereinschef an. „Ich werde mich nächstes Frühjahr aus meiner hauptamtlichen Funktion zurückziehen“, kündigt der 67-Jährige an. „Meine Stelle des Projektmanagers soll dann neu besetzt werden.“ Ehrenamtlich wolle er dem Rittergutverein die Treue halten und sogar nochmals zur Wahl des Chefposts kandidieren, falls sich niemand jüngerer findet. „Als Bauingenieur möchte ich mich weiter um die Instandhaltung der Gebäude kümmern. Der Bedarf



Will den Hof des Ritterguts stärker ins Blickfeld ziehen: Uwe Bielefeld, der vor dem sanierten Kreuzgewölbe steht, möchte Besucher mit derartigen Fotos von Gesteinen auf die Schätze in der Geo-Erlebniswerkstatt neugierig machen.

FOTO: THOMAS KUBE

ist groß“, sagt er.

### Forderung nach 2 G plus Test

Ehrenamtliche Unterstützung erhofft er sich auch von bestehenden Interessengemeinschaften, wie den Trebsener Bluesfreunden und den Mineraliensammlern. „Ob für die Betreuung der Familiensonntage oder die gastronomische Versorgung bei Veranstaltungen, wir brauchen dringend Helfer“, sagt Bielefeld. Kostendeckend lief in der kurzen diesjährigen Saison nichts.

„Mal davon abgesehen, dass die Stimmung in einem wegen der einzuhaltenden Abstände nur halbvollen Saal nur mäßig aufkommt, ergibt sich aus Konzerten kein wirtschaftlicher Erfolg“, sagt Bielefeld. „Deshalb brauchen wir Regeln, die eine bes-

sere Auslastung der Kapazitäten ermöglichen, also zum Beispiel 2G plus Tests. Die damit verbundenen Mehrkosten müsste allerdings der Freistaat tragen.“ Die Ticketpreise habe der Verein zwar schon erhöht, doch dieser Schritt würde noch nicht mal die sich erhöhenden Kosten für Gas und Strom kompensieren.

### Investitionen notwendig

Nebenher sieht sich der Verein zu Investitionen gezwungen. Zur großen Corona-Katastrophe gesellte sich vor einem reichlichen Jahr die kleinere in Form eines Herbststurms, der das Dach des ehemaligen Inspektorenhauses beschädigte. Es musste repariert werden, wegen des hereingelaufenen Wassers waren außerdem die Herbergszim-

mer zu malern.

Den Hof will Bielefeld stärker nutzbar machen. „Das historische Kreuzgewölbe haben wir saniert, mit einem Gründach versehen und im Fußboden Edelsteine eingelassen. Es dient Fußgängern und Radfahrern als Verweilzone“, erklärt er. Bilder mit Innenansichten von Gesteinen sollen aufgehängt werden, die neugierig machen auf die Geo-Erlebniswerkstatt, in der gerade die Ausstellungen überarbeitet werden. Im Malsaal und in der ehemaligen Scheune ließ der Verein Lüftungsanlagen installieren. „Durch Rohre wird verbrauchte Luft abgesaugt und neue von draußen vorgewärmt zugeführt“, erklärt der Vereinschef.

Aus seiner Sicht reduziert die In-

vestition nicht nur in der gegenwärtigen Situation die Ansteckungsgefahr, sondern schafft nachhaltig ein besseres Raumklima. Fenster können geschlossen bleiben, die Nachbarschaft wird trotz lauter Musik ruhiger schlafen.

### Künstlerwerkstätten entstehen

Eigenmittel flossen in die ehemalige Brennerei. Um leerstehende Räume nutzen zu können, wurden Brandschutzwände- und -türen sowie Rauchabzugsöffnungen und eine neue Treppe eingebaut. „Entstehen werden Ateliers und Werkstätten für Künstler, die sich ab 2022 einmieten können“, verrät Uwe Bielefeld. Er hofft, damit eine neue Einnahmequelle erschließen zu können.

## Testen statt toben: Bad Lausicker „Riff“ erneut in Zwangspause

Nach gut fünf Monaten muss Kur- und Freizeitbad erneut pausieren

Von Ekkehard Schulreich

**Bad Lausick.** Nichts mehr mit Gesundheits-Phylaxe in der Sauna, mit Wellness und Badespaß: Das Land Sachsen hat mit seiner neuen Corona-Notfallverordnung das Bad Lausicker Kur- und Freizeitbad „Riff“ wie andere Sport- und Freizeitstätten in eine erneute Zwangspause geschickt. Die begann am Montag und dauert bis zum 12. Dezember – vorausgesetzt, die Pandemie-Situation entspannt sich bis dahin signifikant. Immerhin sind Gutscheine-Kasse, Shop und Restaurant weiter geöffnet. Zudem hat das Geithainer DRK hier wieder ein Testzentrum installiert.

„Es ist jetzt das dritte Mal, dass wir schließen müssen. Das ist für alle bitter“, sagt Annett Koza, Geschäftsführerin des „Riff“-Betreibers Kur GmbH. Die zweite Unterbrechung des Bade- und Wellness-Betriebes war erst Mitte Juni zu Ende gegangen – nach einer seit Anfang November 2020 andauernden Schließzeit.

„In den Monaten, in denen wir seither Gäste begrüßen konnten, lief es gut, auch unter 3G und selbst unter 2G“, so Koza. Jetzt aber müsse man mindestens bis Mitte Dezember pausieren. Doch ob danach eine Lockerung möglich sei, bleibe dahingestellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen jetzt Urlaubstage,

bauen Überstunden ab, sagt sie. „Unsere Kasse ist weiter geöffnet. Wir bieten Gutscheine an, die sich gut eignen als Geschenk für Weihnachten“, findet die Geschäftsführerin. „Und wir hoffen, dass uns unsere Gäste unterstützen und treu bleiben.“ Das „Riff“-Restaurant bleibt geöffnet und bietet zudem Speisen zum Mitnehmen an.

Seit Montag betreibt der DRK-Kreisverband Geithain im Foyer des Bades wieder ein Testzentrum. Geöffnet ist es montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr. Termine müssen nicht vereinbart werden. Das Testergebnis liegt nach einer Viertelstunde vor. Wer sich testen lassen will, muss die Krankenkassenscheine mitbringen.

Die erneute Schließung sorgt für wei-

tere erhebliche Einnahme-Ausfälle. Vor der Corona-Zeit gelang es dem „Riff“ seit seiner Eröffnung kurz vor Weihnachten 1995, Jahr für Jahr die Kosten für Betrieb und Unterhaltung ohne jegliche Zuschüsse selbst zu erwirtschaften. Zudem wurde Geld zurückgelegt, um das Bad nach dieser langen Betriebszeit Stück für Stück zu modernisieren.

Dieses Polster ist – auch weil kommunale Betriebe wie das „Riff“ im zweiten Lockdown keinerlei Corona-Hilfen erhielten – inzwischen geschmolzen. Der Geschäftsbericht der Kur GmbH für 2020, im Sommer vorgelegt, schloss mit einem Minus von 140 000 Euro. Ein Novum in der Unternehmensgeschichte. Doch dieses Loch dürfte sich nun weiter vertiefen.



Ein Bild aus besseren Tagen im Sommer: Badebetrieb im „Riff“. Jetzt ist der Wellness-Tempel erneut geschlossen.

FOTO: JENS PAUL TAUBERT

ANZEIGE



**Für die MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH suchen wir**

## Zusteller (m/w/d) für den SachsenSonntag

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst neben Ihrem Job? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

**Sie sind:**

- mindestens 16 Jahre alt
- zuverlässig und pünktlich

**Wir bieten Ihnen:**

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende
- ein Transportmittel bei Bedarf

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

- [www.lokalboten.de](http://www.lokalboten.de)
- [sobor.bewerben@lokalboten.de](mailto:sobor.bewerben@lokalboten.de)
- oder telefonisch unter 0800/ 1234 420 (kostenfrei)

**MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH**  
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

 **MPV**  
Medien- und Prospektvertrieb GmbH



## Individuelle Suche nach dem Adventsfenster

**Trebsen/Altenhain.** Zwar mussten in Altenhain wegen der Corona-Beschränkungen solche traditionelle Veranstaltungen wie der Wichtelmarkt, das Adventsbasteln und die gemeinsame Adventsfenstersuche abgesagt werden. Jedoch wollen die Dorfbewohner nicht alles davon verloren geben und reagieren mit positiver Kreativität auf derlei Herausforderungen.

Der ansässige Heimatverein verteilt die vier Adventsfenster trotzdem im Ort. Damit sind die Altenhainer aufgerufen, so wie es das aktuelle Infektionsschutzgesetz zulässt, jeder für sich allein oder in Familie auf deren Suche zu gehen. Am Fundort werden „Adventsbriefe“ zu finden sein, die an allen möglichen Stellen aufgehängt sind. Diese sind vor allem an die Kinder gerichtet, die damit kleine Aufgaben erhalten, die sie nach Möglichkeit bis zum nächsten Adventssonntag erfüllen möchten.

Einen kleinen Tipp haben die Organisatoren für das erste Fenster an diesem Sonntag. Es soll sich dort befinden, wo sich die Kinder im Sommer gern zum Spielen treffen. Ein paar Fotos von den Aufgabenerfüllungen erhofft sich der Heimatverein. An die E-Mail-Adresse [info@altenhainer-hv.de](mailto:info@altenhainer-hv.de) können sie geschickt werden.

### IN KÜRZE

#### In Colditz Tests auch am Sonntag

**Colditz.** Auch an diesem Sonntag hat das Colditzer Schnelltestcenter am Bürgercenter, Wettiner Ring 17, geöffnet. 14 bis 16 Uhr können sich Menschen ohne Voranmeldung kostenlos auf das Coronavirus testen lassen. Seit dem 22. November gelten wegen der pandemischen Lage und des verstärkten Besucheraufkommens längere Öffnungszeiten, und zwar montags bis freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Betreiber der Einrichtung ist das Bildungs- und Sozialwerk Muldental im Auftrag des Landkreises Leipzig. Demnächst erfolgen weitere Informationen zu den Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr.

#### Frauenstraße 13: Abriss wird geprüft

**Grimma.** Das Verfahren bezüglich des Gebäudes in der Frauenstraße 13 in Grimma sei im Bauaufsichtsamt in Bearbeitung, informiert Landratsamt-Sprecherin Belinda Reg'n auf LVZ-Anfrage. Derzeit werde geprüft, ob die Voraussetzungen für einen Abriss hinsichtlich des Denkmalschutzes gegeben sind. Wie berichtet, verfallt das Haus immer mehr und führt mittlerweile sogar zu Schäden an den Nachbargrundstücken. Die Stadt Grimma fordert rasches Handeln und befürwortet den Abriss. Laut Oberbürgermeister Matthias Berger gehört die Immobilie einer Erbengemeinschaft, die seit Jahren untätig ist.

#### Neue Jugendgruppe in Kirchgemeinde

**Bennewitz.** Seit Anfang November gibt es eine neue Jugendgruppe der Kirchgemeinde Machern-Püchau-Bennewitz für das Gebiet Altenbach/Bennewitz, die sich ab sofort jeden Donnerstag ab 19 Uhr trifft. Wie André Rotter mitteilte, gebe die Gemeinschaft gern auch nicht konfessionell gebundenen Jugendlichen eine Heimat. „Hier kann man sich real begegnen, gemeinsam etwas erleben, den Blick erweitern sowie sich gegenseitig Hilfe und Kraft in Freud und Leid spenden.“ So will die Jugendgruppe unter anderem im Dezember den Stasi-Bunker in Machern mit der Taschenlampe erkunden, die Bennewitzer Bäckerlei Schwarze besuchen und sich bei der Regionalbus Leipzig GmbH in Deuben die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs erklären lassen.



Peter Fischer, Kinderarzt in Naunhof, beklagt den Mangel an Impfstoff.

FOTO: ROGER DIETZE

# Zu wenig Impfstoff: Naunhofer Kinderarzt sagt Termine ab

Peter Fischer bekommt nur zwei von fünf bestellten Biontech-Ampullen pro Tag. Frust bei Patienten baut sich auf.

Von Roger Dietze

**Muldental/Naunhof.** Peter Fischer ist von seinem Naturell her ein eher ausgeglichener Zeitgenosse. In dieser Woche allerdings ist dem Naunhofer Kinderarzt der Kragen geplatzt. Was war geschehen?

Der einstige Oberarzt auf der Intensiv- und Neonatologischen Station des St. Georg-Klinikums hatte sich dazu bereiterklärt, an der Impfkampagne mitzuwirken. Stundenlang brüteten ihm zufolge seine Schwestern über der Terminplanung, und dann ereilte das Praxisteam die Hiobsbotschaft: Statt der bestellten fünf Ampullen des Biontech-Impfstoffes konnte ihm die Apotheke lediglich deren zwei anbieten.

#### Unverständnis über die Politik

Mit dem Hinweis darauf, dass sich an dieser Situation nach Lage der Dinge auch in der nächsten Woche nichts ändern werde. „Mein Bestellbuch ist voll mit Menschen, die sehnlichst auf die Impfung oder eine

Boosterung warten und denen ich nun absagen muss“, beklagt Fischer.

Und kann nicht nachvollziehen, dass die Politik einerseits vollmundig verkündet, es sei genügend Impfstoff vorhanden und alle sollten sich impfen lassen, und andererseits jene, die dies tun wollten, abgewiesen werden müssten. Kurz: Es könne nicht sein, dass die Grundvoraussetzung zur Bekämpfung der Pandemie, nämlich ausreichende Impfkapazitäten, nicht vorhanden sind.

#### Keine schnelle Lösung in Sicht

Er sei Kinderarzt und wisse darum, dass sich die Mehrzahl seiner Facharztkollegen nicht an der Corona Impfkation beteiligten. „Ich habe mir aber gesagt, dass ich helfen müsse, wenn eine Notlage ist“, so der Mittfünfziger. Nun allerdings stehe er als der Böse da und zöge den Unmut und die Verzweiflung der Leute auf sich. „Das ist nicht gerade ermutigend, und der Pandemie werden wir so auch nicht beikommen“, gibt Fischer seiner Sorge

Ausdruck. Corona-Lage in Sachsen: „Wir können gar nicht so schwarz malen, wie die Situation jetzt werden wird.“ Eine Sorge, die Sylvio Mahla nachvollziehen kann. Allein auch der Naunhofer Fachapotheker hat keine schnelle Lösung für das Problem parat. „Die Politik hat die Ausgabe des Biontech-Impfstoffes gekürzt, um die sich aufhäufenden Moderna-Bestände abzubauen“, so der Betreiber der Engel-Apotheke.

#### Biontech und Moderna vergleichbar

Mahla bestätigt, dass das Thema derzeit viel Frust verursache. Er plädiert aber dafür, Ruhe zu bewahren, und ist optimistisch, dass sich die Sache früher oder später „wieder einrenken wird“. „Der Impfstoff von Moderna ist hinsichtlich seiner Wirksamkeit mit dem von Biontech vergleichbar, aber auch seine Zurverfügungstellung dauert etwa eine Woche“, so der Naunhofer Apotheker. Ein weiteres Problem bestehe darin, dass jede Moderna-Ampulle zehn Impfungen enthalte. „Kann ich als Arzt am Tag nur fünf verimpfen,

wandert die andere Hälfte in den Müll.“

#### Fatales Signal an Patienten und Ärzten

Ein Problem, das Peter Fischer bestätigt. „Die Organisation ist schon bei den sechs Spritzen schwierig, die eine Biontech-Ampulle enthält.“ Zudem könne er nur einen Impfstoff mit gutem Gewissen verimpfen, zu dem er selbst Vertrauen habe. „Da das Moderna-Vakzin zudem erst ab einem Alter von 30 Jahren zugelassen ist, macht es keinen Sinn in einer Praxis, in der viele Jugendliche geimpft werden“, gibt der Naunhofer Kinderarzt zu bedenken. Hinzu komme, dass er aus persönlicher Erfahrung nichts davon halte, mit einem anderen Impfstoff zu boostern als mit dem, mit welchem die Grundimmunisierung erfolgt ist. „Es ist aus meiner Sicht ein fatales Signal an Patienten und Ärzten, wenn trotz enormer Dringlichkeit der Impfung ein Impfstoff, der eigentlich vorhanden ist, bewusst zurückgehalten wird“, so Fischer.

**Kommentar**

# Muldentalkliniken müssen Patienten verlegen

Intensivstation ist überfüllt. Größter Teil der Corona-Patienten in Grimma und Wurzen ist ungeimpft.

Von Simone Prenzel

**Grimma/Wurzen.** Auch an den Muldentalkliniken spitzt sich die Corona-Lage weiter zu. Erste Patienten müssen in umliegende Krankenhäuser verlegt werden. „Aktuell ist die Intensivstation am Standort Grimma mit sieben Betten voll ausgelastet. Es müssen Verlegungen stattfinden, um Kapazitäten für intensivpflichtige Notfälle abseits einer Corona-Erkrankung zu schaffen“, erklärt Annett Berger, Pflegedienstleiterin der Muldentalkliniken. Das Durchschnittsalter der Covid-Erkrankten liege bei 73 Jahren, ein Großteil davon sei ungeimpft. Der jüngste ungeimpfte Patient, der auf der Intensivstation behandelt werden musste, war 37 Jahre alt.

Auf der Covid-Station, die in Grimma bereits vor einigen Wochen wieder reaktiviert wurde, liegen derzeit 22 Patienten. „Wir haben maximal 25 Betten auf der Station zur Verfügung. Die durchschnittliche Verweildauer eines Covid-Erkrankten liegt bei zehn bis zwölf Tagen“, so Annett Berger. Die Anzahl der belegten Betten schwankt den-

noch stark. Sobald die Kapazitätsgrenzen erreicht sind, müsse schnell gehandelt werden. „Es ist ein ständiges Auf und Ab. Wir arbeiten eng mit anderen Kliniken im Umkreis zusammen und müssen Patienten teilweise auch in umliegende Krankenhäuser verlegen“, führt Berger aus. Die Klinikverantwortlichen betonen, dass die Gefahr einer schwe-

ren Corona-Erkrankung für Ungeimpfte etwa acht Mal höher liege als bei Geimpften. „Wir können nur an die Vernunft der Bevölkerung appellieren, sich impfen zu lassen, um nicht nur sich selbst, sondern auch seine Mitmenschen und vor allem Kinder, die derzeit noch keine Impfung erhalten können, weitestgehend zu schützen“, so Berger.



An den Muldentalkliniken spitzt sich die Corona-Lage weiter zu.

FOTO: FRANK PRENZEL

Operiert wird derzeit nur noch in dringenden Fällen. „Natürlich führen wir weiterhin Tumor-Operationen durch. Auch Hüft-Operationen finden statt, wenn ein Patient sich schon wochenlang mit unerträglichen Schmerzen plagt. Auch werden die üblichen Notfallleiden wie Schlaganfälle und Herzinfarkte in den Muldentalkliniken behandelt“, erklärt die Pflegedienstleitung. Aktuell konzentrieren sich die Corona-Fälle auf das Grimmaer Haus. „Wir möchten das Krankenhaus Wurzen so lange wie möglich coronafrei halten. Operationen werden vorwiegend in Wurzen durchgeführt, Eingriffe von Grimma nach Wurzen verlegt“, erklärt Klinik-Geschäftsführer Mike Schuffenhauer. „Allerdings gibt es inzwischen auch eine Isolationsstation in Wurzen, wo Verdachtspatienten aufgenommen werden. Sobald ein Positivergebnis vorliegt, wird nach Grimma verlegt.“

Kündigungen aufgrund von pandemiebedingter Mehrbelastung und Stress seien noch nicht vorgekommen. Ende vergangenen Jahres kam es noch zu erheblichen Per-

## Inzidenz in Otterwisch derzeit am höchsten

Landkreis-Wert etwas niedriger als am Vortag

**Landkreis Leipzig.** Die vierte Corona-Welle schwappt über den Landkreis – allerdings unterschiedlich stark. Unrühmlicher Spitzenreiter bei der Sieben-Tage-Inzidenz ist aktuell die Gemeinde Otterwisch mit einem Wert von 3423. Die Angabe geht aus der Statistik hervor, die der Freistaat für alle sächsischen Kommunen veröffentlicht. In Otterwisch wurden demnach in den vergangenen sieben Tagen 47 Infektionen nachgewiesen – bei einer Einwohnerzahl von 1373 Menschen.

#### Nur sechs Kommunen unter 1000er-Inzidenz

In Bad Lausick gab es in diesem Zeitraum 204 Corona-Belege. Die Kurstadt weist damit die zweithöchste Inzidenz aller 30 Landkreis-Kommunen auf. Über der Marke von 2000 liegen außerdem die Städte Frohburg (2161), Colditz (2158) und Kitzscher (2061). Unter dem Wert von 1000 rangieren nur noch sechs Orte: Naunhof, Borna und Pegau, Großpösna, Groitzsch sowie Zwenkau.

Die Inzidenz für den gesamten Landkreis gab das Robert-Koch-Institut am Freitag mit 1212,5 an, womit der Wert geringfügig niedriger als am Vortag (1278,7) ausfiel. *sp*

#### Inzidenz in einzelnen Orten

Kommune	7-Tage-Inzidenz	Fälle letzte 7 Tage
Otterwisch	3423	47
Bad Lausick	2519	204
Frohburg	2161	267
Colditz	2158	180
Kitzscher	2061	106
Grimma	1535	432
Regis-Breitungen	1434	55
Thallwitz	1402	50
Parthenstein	1351	48
Trebsen	1346	51
Markranstädt	1215	193
Geithain	1189	81
Bennewitz	1182	59
Lossatal	1164	70
Markkleeberg	1158	285
Elstertrebnitz	1153	15
Brandis	1150	111
Neukieritzsch	1082	74
Borsdorf	1081	88
Rötha	1080	67
Böhlen	1051	70
Wurzen	1007	163
Belgershain	1007	34
Machern	1004	68
Naunhof	986	86
Borna	968	184
Pegau	830	54
Großpösna	828	45
Groitzsch	791	60
Zwenkau	754	70

Die Zahlen der Kommunen hat das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt am 25. November 2021 gemeldet. Die Werte für den Landkreis hat das Robert-Koch-Institut am 26. November herausgegeben.

sonalengpässen, diese seien derzeit noch nicht festzustellen. „Doch durch die zusätzlichen Besucher- und Mitarbeiterentstehungen muss unser medizinisches Personal anderweitig eingesetzt werden. Diese Ressourcen fehlen dann an anderen Stellen.“

Viele Mitarbeitende sind inzwischen geimpft und erhalten in unseren Häusern aktuell die Boosterimpfung, das macht sich positiv bemerkbar.“ Natürlich gebe es dennoch Personalausfälle aufgrund einzelner Erkrankungen oder auch einzuhaltender Quarantänen oder auch der Betreuung der eigenen Kinder, die wegen Corona zu Hause bleiben müssen“, erläutert Schuffenhauer.

„Alles in allem sind wir sehr dankbar, dass unser Personal so gut durchhält. Wir wissen, dass die derzeitige Situation für alle sehr belastend ist, dennoch unterstützen sich die Abteilungen im Haus gegenseitig und alle versuchen das Beste daraus zu machen“, freuen sich Geschäftsleitung und Pflegedienstleitung über das Engagement eines jeden einzelnen Mitarbeitenden.



# Ein Ausweg für Opfer häuslicher Gewalt: LVZ-Aktion hilft dem neuen Frauenhaus

Das Frauenschutzhaus im Landkreis Leipzig zieht 2022 um – und braucht dafür noch Geld. Die LVZ-Aktion „Licht im Advent“ möchte helfen – und bittet um Spenden. Hier erzählt eine Frau, wie wichtig die Schutzunterkunft mit der geheimgehaltenen Adresse für sie und ihre Tochter ist.

Von Claudia Carell

Für die junge, zarte Frau ist es schwer darüber zu reden, wie ihr einstiger Lebensgefährte sie demütigte, wie er sie schlug und nach ihr trat. Sarah (Name von der Redaktion geändert) hat dennoch den Mut, ihre Geschichte zu erzählen. Über einiges kann sie nur mühsam sprechen, manchmal stockt sie, es kommen ihr die Tränen. Sarah ist eine von sieben Frauen, die derzeit mit ihren Kindern im Frauenschutzhaus im Landkreis Leipzig leben.

Sie war mit ihrem Freund neun Jahre zusammen. Als Altenpflegerin arbeitete sie in einem Heim mit demenzkranken Senioren. Ihr Lebensgefährte, gelernter Tischler, arbeitete nicht. Er hatte ein Drogenproblem. Als die gemeinsame Tochter geboren wurde, hörte er jedoch auf, regelmäßig Drogen zu nehmen. Das Leben fühlte sich einigermaßen harmonisch an, erinnert sie sich. Die kleine Familie aß regelmäßig gemeinsam, machte Ausflüge ins Schwimmbad und in den Park, war mit den Fahrrädern unterwegs.

Dennoch fühlte sie sich psychisch belastet: „Ich konnte nie selbst entscheiden, es ging immer nach seiner Meinung.“ Er wollte nicht, dass sie Freundinnen traf, also blieb sie zu Hause. Er selbst hatte keinen Freundeskreis, so war das Paar meinst mit der Tochter zu dritt beisammen.

Doch dann begann er wieder regelmäßig Amphetamine und Cannabis in großen Mengen zu konsumieren. Er wurde aggressiv, wenn kein Nachschub mehr im Haus war oder wenn er zu wenig Geld hatte. Er begann, Sarah zu schlagen, manchmal trat er sogar auf sie ein, sagt sie.

„Die Gewalt richtete sich nie gegen unsere Tochter, immer nur gegen mich, aber sie hat doch alles mitbekommen“, meint die Mutter. Sie war deswegen sehr besorgt. Wenn der Kindergarten geschlossen war und sie eine Arbeitsschicht im Pflegeheim hatte, nahm sie ihr Kind oft mit zur Arbeit, weil sie es nicht beim Vater lassen wollte.

Irgendwann eskalierte die Situation. Ihr Freund trat zu Hause eine Wand ein, zerstörte eine Tür, schmiss alle Gegenstände durch die Wohnung. Sarah rief kurz darauf, als sie allein war, eine Notrufnummer an. Sie bekam Kontakt zu einer Mitarbeiterin einer Beratungsstelle gegen häusliche Gewalt, mit der sie in den nächsten vier Monaten immer wieder telefonierte.

Diese Frau sagte zu ihr: „Es gibt einen Weg aus dieser Situation und Menschen, die Ihnen helfen werden.“ Sie wartete auf ein Signal von Sarah, dass sie dies möchte. Auf ihr Anraten packte die junge Frau heimlich zu Hause eine Tasche mit persönlichen Dokumenten und Kleidung.

„Ich war aber bis zum Schluss so unsicher, ob ich gehen soll, ob ich es alleine schaffe. Ich hatte gar kein Selbstbewusstsein mehr“, sagt sie. „Ich habe ihn ja auch mal geliebt und ich wollte ihm helfen.“ In klaren



Gewalt gegen Frauen und Kinder hat in den vergangenen Jahren weiter zugenommen.

FOTO: MAURIZIO GAMBARINI

Momenten weinte der Mann, sagte, dass er nicht mehr kann.

Nach Jahren mit psychischer und später auch körperlicher Gewalt war Sarah eines Morgens so erschöpft, dass die zu ihrer Chefin im Pflegeheim sagte: „Ich kann nicht mehr!“ Dann ging alles schnell. Die Leiterin der Kindertagesstätte brachte die Tochter zu ihr ins Heim. Die Frau von der Beratungsstelle besorgte einen Platz in einem Frauenschutzhaus im Landkreis Leipzig fern ihrer Heimat und kaufte Zugfahrkarten. Die schon gepackte Tasche wurde abgeholt.

„Als wir im Zug saßen, war es beklemmend“, erzählt Sarah. „Es ist komisch, alles so zurück zu lassen.“ Etwas Erleichterung verspürte sie erst, als eine Betreuerin des Frauenhauses sie lächelnd vom Bahnhof abholte. „Aber ich hatte auch Angst und hab’ mich gefragt: Was mach’ ich denn nur jetzt?“, erinnert sie sich.

Nach Monaten im Frauenhaus geht es ihr heute besser, „wir haben Ruhe und Hilfe gefunden, meine Tochter ist richtig aufgeblüht, was so schön ist“. Bald wird sie mit ihr in eine eigene Wohnung ziehen, eine Arbeit als Altenpflegerin zu finden wird kein Problem sein. „Die Pläne und Ziele sind groß, aber die Angst ist doch immer noch da“, sagt Sarah.

Sie gehört zu den rund 150.000 Opfern häuslicher Gewalt, die derzeit pro Jahr in Deutschland erfasst



werden. Zwei Drittel davon sind Frauen, ein Drittel Kinder und Männer.

Ein Schutzhaus für Frauen und Kinder, dessen Adresse nicht öffentlich bekannt ist, gibt es im Landkreis Leipzig seit 1995. Betrieben wird es vom Wegweiser-Verein mit Sitz in Böhlen. Der Verein war damals mit diesem Projekt ein Vorreiter im Osten Deutschlands. Psychisch, körperlich und sexuell misshandelte Frauen können seitdem dort Schutz finden. Heute steht der Verein wieder in der ersten Reihe, wenn es darum geht, ein neues Frauenhaus als eigene Immobilie zu erwerben.

Erstmals möglich ist dies mit dem Bundesinvestitionsprogramm „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“. Damit kann ein Trägerverein eine

## So kommt ihre Spende an

■ **So spenden Sie:** Füllen Sie einen Überweisungsschein aus. Zahlungsempfänger: **LVZ-Spendenaktion** Verwendungszweck: **„Frauenhaus“** Sie tragen bitte Ihren Betrag ein, den Sie spenden möchten, und überweisen diesen an:

IBAN: DE89 8605 5592 1090 2297 19  
BIC: WELADE8LXXX

■ **Online-Überweisung:**



Besitzen Sie eine Online-Banking-App auf Ihrem Smartphone, dann können Sie einfach den Girocode scannen und die Spende direkt überweisen.

■ **Spendenbescheinigung:** Bis 200 Euro gilt die vollständig ausgefüllte Quittung im Original zusammen mit dem Barzahlungsbetrag oder Kontoauszug Ihrer Bank als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Bei Überweisungen mit Ihrer kompletten Adresse gehen wir davon aus, dass Sie eine Spendenbescheinigung vom Partnerverein möchten. Zur Erstellung der Spendenquittung übermitteln wir Ihre Adressdaten und Spendenhöhe an den Partnerverein. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck übermittelt. Weiterführende Informationen unter [www.madsack.de/dsgvo-info](http://www.madsack.de/dsgvo-info).

■ **Spendernamen:** Die Namen der Spender werden in der Zeitung veröffentlicht. Sollten Sie das nicht wünschen, dann tragen Sie bitte auf dem Überweisungsschein „ANONYM“ ein. Im Nachhinein können

Sie 24 Stunden nach der Überweisung der Namensveröffentlichung unter der E-Mail: [lesermarkt@lvz.de](mailto:lesermarkt@lvz.de) widersprechen.

■ **Spendenübergabe:** Die LVZ-Aktion „Ein Licht im Advent“ geht vom 27. November bis 19. Dezember 2021. Anschließend wird der Gesamtbetrag unserem Partnerverein für das Hilfsprojekt übergeben. Wir berichten regelmäßig über die konkrete Hilfsaktion. Sollten mehr Spenden zusammenkommen, als für das konkrete Hilfsprojekt benötigt wird, so geht das übrige Geld ebenfalls an unseren Projekt-Partnerverein.



Das Projekt „Ein Licht im Advent“ wird von der **Sparkasse Leipzig** unterstützt.

## Sechs Hilfsprojekte in der Region Leipzig

**Leipzig.** Die LVZ-Spendenaktion „Ein Licht im Advent“ will in diesem Jahr wieder Menschen in Not helfen: Neben der Unterstützung für den Verein Wegweiser im Kreis Leipzig bei seinem Neubau eines Frauenhauses gibt es fünf weitere Projekte in Leipzig und der Region.

In Leipzig wollen wir der Diakonie in ihrer engagierten Arbeit mit älteren Menschen helfen. Eine Idee sind Senioren-Rikschas: Pflegebedürftige Menschen könnten so zusammen mit ehrenamtlichen Fahrern wieder Ausflüge unternehmen. Der Wunsch nach Mobilität ist nach

der langen Corona-Auszeit sehr groß. Doch auch neue Betreuungsangebote sind gefragt. Zum Beispiel eine interaktive Tovertafel: Dieser interaktive „Zaubertisch“ hilft Menschen, die an Demenz leiden, ihre Apathie zu durchbrechen und die Lebensqualität zu verbessern.

In der Region Delitzsch hat die vierköpfige Familie Wendel aus Bad Dübau bereits mehrfach Schicksalsschläge durch schwere Krankheiten erlitten: Besonders Vater Dirk leidet an einer schweren und seltenen Form von Rheuma. Der einst aktive Fußballtrainer und

umtriebige Familienmensch kann kaum noch das Haus verlassen, der Verdienstausschlag belastet zusätzlich. Dirk Wendel könnte eine spezielle Kältetherapie helfen, die aber nur teilweise von der Krankenkasse bezahlt wird.

In der Region Oschatz sammeln wir Spenden für die Freie Evangelische Werkstätte in Naundorf. Hier lernen Kinder mit und ohne Handicap gemeinsam. Dafür braucht es spezielle Lehrmittel. Notwendig ist vor allem ein spezielles Beleuchtungskonzept als Orientierungshilfe sowie weitere behindertenge-

rechte Umbauten. Und von einem kleinen Ausflugsträum die besondere Schulgemeinschaft ebenfalls schon lange...

In Altenburg gibt es die Idee, endlich einen lang vermissten familienfreundlichen Treffpunkt für Menschen aus unterschiedlicher Herkunft zu schaffen. Die Evangelische Kirchgemeinde bietet dafür den passenden Platz an der Altenburger Brüderkirche an. Nun soll der künftige „Hofsalon“ gestaltet werden – vom Pizzabackofen bis zur Spielplatzdecke gibt es hier viele Ideen, die Unterstützer brauchen.

In der Region Döbeln ist die 55-jährige Rollstuhlfahrerin Ute Friedrich in ihrer Lebensqualität stark eingeschränkt. Die engagierte Frau aus Zunschwitz (Gemeinde Zschaitz-Ottewig) ist trotz ihres körperlichen Handicaps in vielen Ehrenämtern engagiert und betreut auch noch eine kleine Bücherei. Doch bei all ihren Aktivitäten ist sie im Haus zunehmend eingeschränkt, für einen dringend benötigten Treppenlift werden Spenden gebraucht.

„Es ist berührend, wie hilfsbereit unsere Leserinnen und Leser sind.

Seit sechs Jahren schaffen wir es gemeinsam mit der Aktion „Ein Licht im Advent“ dank Ihrer Spenden, Menschen in Notlagen zu helfen“, sagt LVZ-Chefredakteurin Hannah Suppa. „Gerade in dieser angespannten Zeit der Pandemie ist es wichtig, dass wir füreinander einstehen und aufeinander achten. Wir danken Ihnen für jeden Beitrag!“ Unterstützt wird ein „Licht im Advent“ erneut von der Sparkasse Leipzig, die die Druckkosten für den Spendenflyer übernahm sowie das Spendenkonto zur Verfügung stellt.



Berühmte Kaufhäuser

FOTOS: GUSMAN/LEEMAGE/DPA, ATELIER WERTHEIM/ AKG/DPA, DANIEL KALKER/DPA



Einkaufen als Erlebnis: Das Pariser Jugendstilkaufhaus Printemps auf dem Boulevard Haussmann. FOTO: IMAGO/NORBERT SCHMIDT

Paris ist im „siebten Himmel“

Frankreichs Kaufhäuser erfinden sich neu

Von Birgit Holzer

Paris. Im „siebten Himmel“ sollen die Kunden wie glücklich Verliebte schweben. Und so wirkt diese Abteilung des Kaufhauses Printemps abgehoben von den sechs Etagen darunter. Hier sieht es nicht nach Einkaufszentrum ohne natürliches Licht und massenweise ausgestellter Ware aus, eher nach einem schicken Modeatelier mit viel Sonne, die durch Glasscheiben fällt, und hohen Metallstäben, die den Raum strukturieren. Auf niedrigen Tischen aus Holz liegen einzelne Accessoires aus, und überall im Raum verteilt hängen jeweils ein paar Mäntel und Blusen an schlichten Ständern. Bunte Poufs laden zum Hinsetzen ein. Der Bereich „siebter Himmel“, der Ende September eröffnet wurde, ist der Secondhand-Ware und dem Upcycling gewidmet, also der Mode aus aussortierten Materialien, die zu neuen Produkten gestaltet wurden.

Indem es neue Trends wie jenen zu einem nachhaltigeren Konsum aufgreift, versucht das 1865 gegründete Traditionskaufhaus mit seiner charakteristischen Jugendstilglaskuppel am Boulevard Haussmann in Paris, mehr jüngeres und lokales Publikum anzuziehen. „Wir bemühen uns um ein vielfältigeres Angebot“, bestätigt die Generaldirektorin Laurence Nicolas. Deshalb gebe es neuerdings auch einen Extrabereich für Sportbekleidung, einen anderen für Spiele.

Die große Konkurrentin nebenan, die Galeries Lafayette, geht ähnliche Wege mit dem Bereich „Creative Galerie“, in der junge Designtalente ihre Entwürfe verkaufen, und „InstaBrand“, wo über Instagram berühmte gewordene Marken ihren Platz finden. 60 Prozent der Verkaufsfläche seien in einem Jahr umgestaltet worden, sagte Direktor André Liot gegenüber der Zeitung „Le Figaro“. Kundinnen und Kunden will man künftig ein „Gesamterlebnis“ anbieten, indem sie nicht nur einkaufen, sondern auch essen und trinken, eine Ausstellung oder einen Yogakurs besuchen können. Auch im Warenhaus Le Bon Marché setzt man auf lokale Kundschaft, etwa mit dem Angebot von Schönheits- und Schminktippis oder Aktionen wie der Begrenzung mit Modeschöpfern.

Die Corona-Pandemie hat die Pariser Shoppinginstitutionen zu einem Umdenken gezwungen. Sie litten nicht nur durch monatelange Schließungen, sondern auch durch den Einbruch des Tourismus – kam doch vor der Krise die Hälfte der Gäste aus dem Ausland, sehr viele von ihnen aus China. Die Pulks an Asiaten, die sich früher am Boulevard Haussmann tummelten, sind seit Langem verschwunden und Tourismusexperten zufolge werden die Chinesen nicht vor 2023 in größerer Zahl wieder in die französische Hauptstadt reisen. Gerade für die Galeries Lafayette zieht das massive Verluste nach sich. 2017 gab dort laut Tourismusamt jede Besucherin und jeder Besucher aus China im Schnitt 1400 Euro aus, um sich mit Luxusartikeln einzudecken, auf die mitunter lange hin gesparrt wurde.

Um weniger von ausländischen Touristen abhängig zu sein, bietet man nicht mehr nur Luxus an – genau das ist auch im erst im Juni wieder eröffneten Kaufhaus La Samaritaine zu beobachten. Hier finden sich Cafés, Restaurants und eine Geschenkboutique. Und dort gibt es nicht nur Souvenirs.

Wo alles begann

Das erste Kaufhaus der Welt eröffnete im Jahr 1852 in Paris. Le Bon Marché (Bild) gilt als Pionier der Branche. Blickt man noch weiter in die Geschichte, zeichnete sich aber bereits im 17. Jahrhundert in Japan das Konzept Warenhaus ab: 1673 wurde dort Echigoya gegründet, das heute unter dem Namen Mitsukoshi eine vor allem im asiatischen Raum verbreitete Warenhauskette ist.



Die meisten Kunden

Die größte Anzahl an Kunden an einem einzigen Tag zählte Nextage in Schanghai am 20. Dezember 1995. An diesem Tag kamen 1,07 Millionen Menschen in das Kaufhaus. Damit hält es diesen Titel bis heute im Guinnessbuch der Rekorde.

Feine Lebensmittel

Die größte Feinkostabteilung der Welt ist im Kaufhaus Mitsukoshi Nihonbashi in Tokio zu finden. Das Haus ist so prestigeträchtig, dass ein Bahnhof nach der Filiale benannt wurde: die U-Bahn-Station Mitsukoshimae. Auf Platz zwei steht die Lebensmittelabteilung des KadeWe in Berlin.



Start in Deutschland

Das nach heutigen Kriterien erste Kaufhaus in Deutschland wurde 1875 von Abraham und Ida Wertheim in Stralsund (Bild) eröffnet. Es war der Grundstein eines Konzerns, zu dem später auch eines der prachtvollsten Warenhäuser des Landes gehörte, Wertheim am Leipziger Platz in Berlin. In den Folgejahren starteten auch andere Branchengrößen wie Rudolph Karstadt, Hermann Tietz und Adolf Jandorf (KaDeWe) ihre Unternehmen.

Das größte Kaufhaus

Das größte Kaufhaus der Welt steht in Südkorea. Shinsegae in Busan (Bild) überholte mit einer Verkaufsfläche von 293.905 Quadratmetern den langjährigen Rekordhalter Macy's in New York (200.000 Quadratmeter). Shinsegae gehört zu einer Reihe von Warenhäusern mit eher edlerem Sortiment. In Busan gehören auch eine Eislaubbahn, ein Spa und ein Indoorgolfplatz zum Warenhaus.



Alles Fassade

Eine Filiale des Pariser Kaufhauses Galeries Lafayette in Marokko kann sich rühmen, über die größte Ladenfassade der Welt zu verfügen. Sie misst 3381,92 Quadratmeter und steht im Einkaufszentrum Morocco Mall in Casablanca. Die drei geschwungenen Ladenfassaden erstrecken sich über die gesamte Länge des kreisrunden Ladengebäudes über drei Etagen mit Eingängen auf jeder Etage.



Traditionskaufhaus: Fortnum & Mason in London ist einer der offiziellen Hoflieferanten. FOTO: EMPICS/DPA

In London überlebt der Luxus

Welle der Kaufhauspleiten überrollt Großbritannien

Von Michael Pohl

London. Das Grauen britischer Innenstädte hat einen neuen Namen: Debenhams. Die traditionsreiche Kaufhauskette mit zuletzt 165 Filialen schloss am 15. Mai dieses Jahres ihre letzten Filialen. Geblieben sind leerstehende, teilweise riesige Gebäude in besten Lagen. Es gab in den vergangenen Jahrzehnten kaum eine Stadt in Großbritannien ohne ein Debenhams-Kaufhaus. Oft waren sie in traditionsreichen Gebäuden untergebracht, aber auch kaum eine Mall kam ohne diesen Ankermieter aus. Nun ist Debenhams pleite – und hinterlässt vor allem eines: Leere.

Bereits vor Jahren hatte die Einzelhandelskette British Home Store mit ebenfalls riesigen Filialen ein ähnliches Schicksal ereilt. Viele der Läden stehen bis heute leer. Erst kürzlich folgte die Bekleidungskette Gap, zuvor bereits andere.

„Großbritannien hat in den vergangenen fünf Jahren 83 Prozent seiner größten Kaufhäuser verloren“, fand der Wirtschaftsinformationsdienst CoStar Group kürzlich in einer Studie heraus. Während vor fünf Jahren noch 497 Kaufhäuser in britischen Innenstädten existierten, seien seitdem 388 geschlossen worden. Nur 79 Filialen überlebten. Fast zwei Drittel der geschlossenen Geschäfte stünden zudem bis heute leer. „Die Daten unterstreichen die Beschleunigung des Wandels im Einzelhandel in den vergangenen Jahren, den die Pandemie nur noch verschärft hat“, erklärte CoStars-Analytik-Chef Mark Stansfield der BBC.

Es sind bittere Zeiten für den britischen Einzelhandel. Erst der Brexit, dann Corona, dazu das veränderte Einkaufsverhalten, das viele Kunden schon vor der Pandemie zu Onlinehändlern trieb – die Innenstädte im Vereinigten Königreich verändern sich seit Jahren beinahe im Monatsrhythmus.

Auch die großen Luxuskaufhäuser leiden – doch weniger als andere. In kaum einem anderen Land sind edle Ketten derart gehäuft vertreten wie in Großbritannien. Das Aushängeschild, Harrods in London, ist eine der wichtigsten Touristenattraktionen der Stadt. Besucher nehmen lange Fahrten in Kauf, nur um einmal durch die legendäre Lebensmittelabteilung zu schlendern oder den jährlich wechselnden Weihnachtstedyären zu kaufen.

Fortnum & Mason, ebenfalls in der britischen Hauptstadt, hat sich als Hoflieferant international einen Namen gemacht. Die hausigenen Marmeladen, Kekse und Teestadt ist das Gesicht der Stadt“, sagt Dedy. „Und dieses Gesicht der Stadt glänzt nicht überdell, sondern sieht manchmal etwas traurig aus.“

Am Ende könnte eine Zweiklassengesellschaft stehen: In Boomstädten siedeln sich in Flagship-Stores die großen Marken vom Stadtrand oder aus dem Internet an. In weniger beliebten Orten muss die Kommune die Mieten subventionieren, damit das Zentrum belebt ist. Verändern werden sich die Städte so oder so. Um den reinen Warenumschlag geht es immer weniger, sondern um eine Mischung aus Wohnen, Arbeiten, sozialen Einrichtungen und Begegnungen. Alles das, was nicht mit einem Klick zu erledigen ist. Es wäre eine Bewegung zurück zum Ursprung der europäischen Stadt.

Klassiker: Für den Jahrestedyären von Harrods kommen Kunden aus aller Welt nach London. FOTO: PHOTOSHOT/DPA

Mitten im Ausverkauf

Seit Jahren geht es mit den Kaufhäusern bergab, und in der Pandemie sind noch mehr Deutsche zu Onlinekunden geworden. Mit verschiedenen Konzepten versuchen Investoren, das Warenhaus neu zu erfinden – und damit die Innenstädte zu beleben. Kann das klappen? Oder müsste gar der Bund helfen?

Von Jan Sternberg

In der sechsten Etage des KaDeWe geht es zu wie eh und je, und das trotz 2G. Mittags ist kein Tisch frei in den Wein- und Champagnerbars, dem Edelburgerladen und dem rustikalen Augustiner Westberlin nippt am Crémant. Nur hinten beim Aufschnitt ist die Kühlung ausgefallen, ein kurzes Drama im edlen Ambiente, sofort werden Sichtblenden vor die ausgeräumten Kühlregale gezogen. Beim Kaviar hingegen ist alles in Ordnung.

Die Corona-Krise hat Deutschlands Einkaufsstraßen und Kaufhäusern den Todesstoß versetzt, so ist es landauf, landab zu lesen. Der Onlinehandel boomt. Die zu Beginn der Pandemie verlorenen Kunden kommen nur langsam zurück. Und jetzt drohen neue Lockdowns, ausgerechnet im Weihnachtsgeschäft. Der Einzelhandelsverband stemmt sich gegen 2-G-Regelungen, gerade bei hochfrequentierten Läden schrecken Schlangen vor der Tür ab. Der stationäre Handel hofft auf eine Belebung im Weihnachtsgeschäft, der Handelsverband Deutschland (HDE) auf ein Umsatzplus von 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Damit lägen die Umsätze in November und Dezember dieses Jahres bei rund 112 Milliarden Euro. Der Onlinehandel rechnet in den beiden letzten Monaten 2021 mit einem erneuten Zuwachs von 17,3 Prozent, rund 23 Milliarden Euro, die im Weihnachtsgeschäft umgesetzt werden.

Aber Onlineshops haben keine Rolltreppe aus dem Büro des Stararchitekten Rem Koolhaas. Die hat nur das KaDeWe, das Kaufhaus des Westens. Erarbeitet hat das Designkonzept Ellen van Loon von Koolhaas' Firma OMA, die parallel einen KaDeWe-Zwilling in Wien errichtet. Als der Niederländer 2016 das Projekt in Berlin vorstellte, wollte er „die Identität des Hauses zurückgewinnen“. Das Kaufhaus selbst sollte wieder der Star sein, mehr als eine Hülle für Flagship-Boutiquen großer Luxusmarken.

Und was verkörpert die Essenz der Konsumverführungsmaschine Warenhaus mehr als die Rolltreppe? Sie ist Laufsteg und Versprechung von New York über Jungfernstieg bis Kleeve, wo der alte Kauffhof zur Galeria umgebaut wurde, als Blaupause für die Renaissance des stationären Konsumtempels. So kündigte es Investor René Benko in der „FAZ“ an: „In enger Partnerschaft mit den Städten und Kommunen werden die Warenhäuser so zu zentralen Anlaufstellen, zum vernetzten Herz der jeweiligen City.“

Zurück auf die Rolltreppe. Die alten Exemplare laufen auch im KaDeWe weiter, Stockwerk für Stockwerk: Damenmode, Damenmode, Herren und Kinder, Haushalt, Elektronik, Schlemmerparadies. Die Koolhaas-Treppen hingegen fächern sich auf wie Blütenblätter und geben über ständig variiende Blickwinkel neue Konsumversprechungen preis: Dior, Christian Louboutin, Samsung, Montblanc.

Nach Ladenschluss übernimmt der Nachtfahrstuhl in den „KaDeWe-Späti“, oben in der Sechsten.

„In enger Partnerschaft mit den Städten und Kommunen werden die Warenhäuser so zu zentralen Anlaufstellen, zum vernetzten Herz der jeweiligen City.“

René Benko, Kaufhausinvestor



Schön genug für die Postkarte: Ansicht des KaDeWe (oben) und des berühmten Karstadt-Hauses am Berliner Hermannplatz. FOTOS: ARKIVIVO/DPA, AKG-IMAGES

Niemand muss unter plötzlicher Möt-&-Chandon-Knappheit leiden. Zum Jahresende bekommt das Warenhaus zudem noch seine eigene Ministerin in der ARD. „Eldorado KaDeWe“ soll sie heißen und spielt in den Zwanzigerjahren, nicht nur im Warenhaus, sondern auch in den ersten lesbischen Nachtclubs der Stadt. Ein schwerer Hauch von „Babylon Berlin“ weht hinüber. Die Drehbuchautoren erfinden eine real nicht existierende Tochter des KaDeWe-Gründers Adolf Jandorf, die sich in eine Verkäuferin verliebt. Derweil kämpft Harry Jandorf (so hieß der Sohn des Gründers) um die Zukunft des Warenhauses. „An Harrys Seite, ihm vom Vater vor die Nase gesetzt, der Prokurist Georg, der sich aus ärmlichen Verhältnissen in die Führungsetage des KaDeWe hochgearbeitet hat“, heißt es in der Ankündigung, und auch hier scheint die Kaufhausgeschichte durch den Namen des Protagonisten. Georg Karg, der spätere Hertie-Chef in der Nachkriegszeit, begann bei Jandorf, Harry war auch im echten Leben sein Lehrling.

Das KaDeWe gehört heute zu 49,9 Prozent Benkos Sigma Holding und zu 50,1 Prozent der italienischen Warenhauskette La Rinascente, hinter der die thailändische Central Group steht. Auch hier schließt sich ein historischer Kreis: Im August 1907, wenige Monate nach der Eröffnung, hielt sich der König des damaligen Siam, heute Thailand, für zwei Tage im KaDeWe auf und gab insgesamt 250.000 Mark aus. Für Jandorfs Haus war das der Ritterschlag, er selbst erhielt den Weißen Elefantennorden und wurde zum Honorarkonsul von Siam ernannt.

Könige und Superreiche sind schwer

zu finden in diesen Tagen. Die Warenhäuser und die deutschen Innenstädte müssen ohne sie klarkommen. „Unsere Städte brauchen dringend ein Upgrade. Nicht mehr und nicht weniger“, sagt Benko. „Es braucht dazu die richtige Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Kultur, Gastronomie, öffentlichen Services, Handel und Dienstleistungen. Und das nachhaltig, CO<sub>2</sub>-neutral und vernetzt.“ Richtig ist daran vor allem: Seine Galeria-Warenhäuser haben am meisten zu verlieren, wenn keiner mehr zum Einkaufen in die Stadt geht. Das Problem aber ist nicht das Angebot, es zeigt sich vor allem in den verwaisten Fußgängerzonen in den Abendstunden. Wo Ketten dominieren und lokale Anbieter und Gastronomen keine Chance mehr haben, die Mieten zu bezahlen, findet sich oft nicht einmal mehr jemand, der die Bürgersteige hochklappt. „Wir sprechen gern von der ‚Demokratisierung der Flächen‘, die Innenstadt muss also für alle da sein“, sagt der Großinvestor.

Doch mancherorts leben die Städte und Kieze und ziehen sogar Konzerne an, die eigentlich auf der grünen Wiese ihr Geld machen. Ein Beispiel dafür ist Berlin-Pankow. Unmittelbar an der Straßenbahn-Haltestelle Rathaus Pankow zieht der Wochenmarkt Besucher an. Das Rathauscenter ist ebenfalls gut besucht. Bars, Bistro, Biosupermarkt – alles brummt.

Hier funktioniert die lokale Einkaufsstraße noch. Und genau hier versucht sich ein globales Unternehmen an einer Zukunft, in der die deutsche Innenstadt eine tragende Rolle spielt. Nebenhat hat eine Ikea-Filiale eröffnet, Deutschlands kleinste, mit nur 500 Quadratmetern Verkaufsfläche. In Berlin gibt es eine weitere von ähnlicher Größe, in Potsdam eine mit 1600 Quadratmetern. Zum Vergleich: Ein Ikea am Rande der Stadt nimmt mindestens 22.000 bis 35.000 Quadratmeter ein. Die XS-Stores wie in der Wiener Innenstadt haben immer noch 9000 Quadratmeter und fünf Etagen.

Auch im Minimobelmärkte ist alles in schwedischem Blau-Gelb gehalten. An einer Wand prangt ein großes gelbes



Konsumtempel im Licht: Das 1907 eröffnete KaDeWe wurde von 2016 an vom Büro des Stararchitekten Rem Koolhaas modernisiert. FOTO: BILDAGENTUR-ONLINE/JOKO/DPA

Das KaDeWe bekommt eine eigene Mini-serie (links). Unten: Das Centrum-Warenhaus am Berliner Alexanderplatz, 1975. FOTOS: DAVID LUKACS/ARD DEGETO/RBB/CONS-TANTIN TELEVISION/UFA FICTION, STRAUBE/AKG



„Der Kunde braucht Kontakt zu anderen Menschen.“

Dennis Balslev, Chef von Ikea Deutschland

„Hej“. Es riecht nach Holz und Kunststoff, nach Farbe und frischem Textil, so wie in jedem Haus des schwedischen Möbelerien. Im Eingangsbereich sind verschiedene Küchenmodelle aufgebaut, unterschiedlich eingerichtet und arrangiert, aber alle gleichermaßen detailverliebt gestaltet. Die Unterschiede zu sonstigen Ikea-Besuchen fallen sofort auf: keine überdimensionierten blauen oder gelben Tragetaschen, keine Einkaufswagen und keine Orientierungspfeile für den Rundgang. Kein Bällebad, keine Kottbullar. Dafür umso mehr Ikea-Teammitglieder, die einen erwartungstrotz anschauen. Der Raum ist überschaubar, der Kunde kann von einem Ende zum anderen gucken – das ist neu.

Rechter Hand direkt am Eingang des Pankower Planungsstudios, dem ersten seiner Art in Deutschland, wird die Produktpalette an Küchenfronten, Wasserhähnen, Arbeitsplatten sowie Tür- und Schubladengriffen in allen Formen und Farben präsentiert. Küchen bilden den Schwerpunkt im Konzept der Planungsstudios, die der Konzern in Großstädten populär machen will.

Ikea entert die Stadtzentren oder „Nachbarschaften“, wie Dennis Balslev, Chef von Ikea Deutschland, dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND) erklärt. „Es geht darum, dass immer weniger Menschen ein Auto besitzen und nicht mehr in die großen Läden fahren. Die wollen wir auch erreichen und ihnen dort begegnen, wo sie leben“, beschreibt er den Kern der neuen Strategie. Planungsstudios und kleinere innerstädtische XS-Stores sind sogenannte Touchpoints oder auch Flagship-Stores und befinden sich in der Entwicklungsphase.

Kann das auch die Rettung für die Stadtzentren sein? Kann ausgerechnet ein Riesenkonzern wie Ikea dafür sorgen, dass die Menschen wieder vermehrt vor die Tür gehen und in ihren Fußgängerzonen bummeln? „Wir sind eine gute und positive Marke, auf die Städte und Bezirke stolz sind, wenn sie bei sich haben“, meint Balslev.

Während er für den Mode- und Elektronikhandel weitere Probleme sieht, glaubt er an eine Chance für die Möbelbranche und die Stadtzentren selbst. In den Zentren der mittelgroßen Städte sucht Balslev nicht nach Flächen, und die Hoffnung auf Flagship-Stores globaler Marken wäre dort trügerisch. Hier soll jetzt der Staat einspringen. Gemeindebund und Städtetag forderten bereits zu Beginn der Pandemie den Bund auf, die Kommunen beim Kauf von Immobilien in den Einkaufsstraßen zu unterstützen.

„Wir müssen relativ schnell sein“, sagt Helmut Dedy, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, „weil die Vermieterszene auch relativ schnell ist. Wenn jemand sein Haus neu vermietet hat an jemanden, der bestimmte Interes-



# Ein kleiner Lichtblick

Der regionale Fußballnachwuchs darf im aktuellen Sport-Lockdown weiter trainieren

Von Heiko Henschel

**Borna/Geithain.** Die Zauberformel lautet U 16 und wird als kleiner Lichtblick betrachtet. Anders als beim zurückliegenden Lockdown dürfen während der jetzigen Breiten-sport-Zwangspause wenigstens Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 15 Jahren ihrem Hobby in Sachsen weiterhin nachgehen. Zu mindestens was den Trainingsbetrieb betrifft, wobei für alle beteiligten Übungsleiter die 3 G-Regel gilt.

Einem weiterhin theoretisch möglichen Spielbetrieb in den Altersklassen C- bis G-Junioren wurde allerdings auch vom Fußballverband Muldental/Leipziger Land mittlerweile ein Riegel vorgeschoben. Nach ohnehin bereits zahlreichen Ausfällen und einer anschließend kurzfristigen Aussetzung ist nunmehr definitiv bis zum 31. Dezember Schluss mit Wettkämpfen. Wir haben uns bei Nachwuchsverantwortlichen regionaler Vereine umgehört, wie sie die neueste Entwicklung betrachten.



Wir brauchen Konzepte, Konzepte, Konzepte. Alles andere ist doch nur Murks.

Timo Heller

Sportfreunde Neukieritzsch



Kinder und Jugendliche sind vom aktuellen Sport-Lockdown ausgenommen.

FOTO: THOMAS KUBE

Bei den **Sportfreunden Neukieritzsch** trainieren die Jüngeren unverändert, wie **Timo Heller** berichtet. Der Jugendleiter des SFN – welcher selbst einer der verantwortlichen Coaches bei den A-Junioren ist – konnte zunächst sogar mit den Älteren weitermachen, aufgrund der Spielgemeinschaft mit Serbitz/Thürna auf thüringischem Boden. Er ist guter Dinge, dass die Motivation bei Spielern und Trainern sowie natürlich ebenso bei den Eltern in der momentan abermals schwierigen Phase erneut keinen Schaden nimmt. Sein Lob richtet sich an die Zusammenarbeit der Vereine mit den Kommunen („Die Organisationsstruktur in Sachen Sportstätten funktioniert einwandfrei.“), seine Kritik richtet sich an die Kommunikationspolitik der Regierung („Es ist absolut unangemessen, den Breitensport mit einer Party-Gesellschaft auf die selbe Stufe zu stellen.“), beim Gedanken an die wiederum abgesagten Weihnachtsfeiern

und Hallenturniere bekommt er Bauchschmerzen („Erneut fallen die sozialen Kontakte weg und die Vereinskasse hätte ein paar zusätzliche Euro gut vertragen können.“). Hellers mahnt nach fast zwei Jahren Pandemie ein Umdenken der Oberen an: „Wir brauchen Konzepte, Konzepte, Konzepte. Alles andere ist doch nur Murks. Wir können dem Virus nicht nur mit ständigen Verboten begegnen, auch bei früheren Grippewellen war die Situation angespannt und wir haben sie mit Disziplin überstanden.“

„Wir trainieren mit den unter 16-jährigen selbstverständlich weiter, haben unser Hygienekonzept nochmals angepasst, die Eltern sind in der Zeit der Übungseinheiten nicht vor Ort.“ **Ronny Ilbig** vom **SV Tresenwald Machern** bleibt zuversichtlich, dass sich am derzeitigen Status Quo nichts ändern wird: „Online-Training war damals eine ganz ordentliche Sache, doch das müssen wir nicht noch einmal haben.“ Mit dem

vorzeitigen Ende des Spielbetriebs im Jahr 2021 kann sich der Nachwuchsleiter der Tresenwalder dagegen anfreunden: „Klar, wir hätten uns gerne weiterhin mit anderen Mannschaften gemessen. Doch es ist wohl besser so, erst einmal nicht von A nach B zu fahren. Solidarität und Vernunft sind jetzt gefragt, manchmal ist weniger eben mehr.“ Die eigenen traditionellen Hallenturniere haben die Macherner leider auch schon wieder absagen müssen, ein diesbezüglicher Dauerzustand kommt allerdings nicht einmal in ihren allerschlimmsten Träumen vor.

Beim **BC Hartha** hat man die Aussage von der Stadtverwaltung, die Sportstätten für die unter 16-jährigen unverändert in gewohntem Umfang nutzen zu können. „Und das nehmen wir auf jeden Fall wahr.“, wie Jugendchef **Norman Lein** berichtet. Dass der Verband auf den Spielbetrieb zunächst verzichtet, hält er für die beste Lösung: „Es

wäre mit Sicherheit ohnehin schwierig geworden, gerade in den unteren Altersklassen. Die Eltern hätten einverstanden sein müssen, dann die zeitaufwendige Abstimmung mit dem jeweiligen Gegner, mit der Saisonunterbrechung hat man uns die Einzelfallprüfung dankenswerterweise abgenommen. Es macht doch keinen Sinn, bei den nur noch wenigen Spielen bis zur Winterpause etwas übers Knie zu brechen. Vielleicht geht es im März normal weiter, aber in die Glaskugel kann halt keiner schauen.“

**Andreas Heider** vom **FSV Alemannia Geithain** versucht unisono, dem gegenwärtigen Geschehen das Positive abzurufen. „Zum Glück dürfen die Kids diesmal wenigstens trainieren, das ist ganz wichtig für die sozialen Kontakte. Diejenigen, bei denen die Eltern dahinter stehen, sind nach wie vor bei den Übungseinheiten dabei. Welche bei uns in etwas entzerrter Form stattfinden, schließlich ist es ein äußerst

sensibles Thema.“ Den Spielbetrieb erst einmal fortzuführen, hätte sich Alemannias Nachwuchsleiter unter gewissen Umständen durchaus vorstellen können: „Wenn die Hygiene-Bestimmungen eingehalten worden wären, warum nicht. Immerhin werden die Kinder in der Schule dreimal pro Woche getestet, was soll denn bitteschön noch gemacht werden.“ Es klingt ein unüberhörbarer Schuss Verärgerung und ein besorgter Blick in die Zukunft aus seiner Stimme, als er hinzufügt: „Es war bereits beim letzten Mal schwer, alle bei der Stange zu halten und nun wird erneut alles auf die Probe gestellt.“

„Wir trainieren weiter, im Freien und ebenso in der Halle.“ **Heike Boguth** vom **FSV Brandis** meldet in diesem Punkt Vollzug, in Sachen vorübergehender Einstellung des Spielbetrieb kann sie die Entscheidung des Verbandes nachvollziehen: „Natürlich will jeder gerne Wettkämpfe bestreiten, aber im Moment hätte es uns wahrscheinlich überfordert. Die volle Unterstützung der



Online-Training war damals eine ganz ordentliche Sache, doch das müssen wir nicht noch einmal haben.

Ronny Ilbig

Tresenwald Machern

Eltern wäre notwendig gewesen und Heimspiele hätten wir sowieso nicht austragen können.“ Die Jugendleiterin des FSV verweist in diesem Zusammenhang auf die umfangreichen Dokumentationspflichten, die für einen eher kleinen Verein wie den ihren allein schon aus personellen Gründen überhaupt nicht zu stemmen gewesen wären. Hinzu kämen die enormen finanziellen Ausgaben, zum Beispiel hätte ein herkömmliches Desinfektionsgerät 500 Euro gekostet.

Mit den kommenden Wochen und Monaten verbindet sie einige Wünsche und eine eindringliche Mahnung: „Es darf nichts den Bach runter gehen, ansonsten wäre das der Todesstoß für die Vereine. Die Kinder mögen uns treu bleiben, möglichst sogar mit Zulauf bei den Kleineren wie beim letzten Mal. Ihnen muss die Angst vor Corona genommen werden. Da ist der Sport genau das Richtige, die Gesundheit ist doch so wichtig.“

## Sportler des Jahres gesucht

Kreissportbund plant Ehrungen im kommenden März

**Borna/Grimma.** Nachdem in den vergangenen beiden Jahren sowohl der Sportlerball als auch die Nachwuchssportler-Ehrung pandemiebedingt abgesagt werden mussten, plant der Kreissportbund Leipziger Land für das kommende Jahr wieder beide Veranstaltungen in gewohnter Weise durchzuführen. So soll am 19. März 2022 die mittlerweile 12. Auflage des Sportlerballs in der Stadthalle Zwenkau stattfinden und die Nachwuchssportler-Ehrung am darauf folgenden Donnerstag (24. März 2022) am traditionellen Ort im Kinderparadies Grimma.

Aus diesem Grunde ruft der KSB dazu auf, bis zum 3. Dezember die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich zu melden. Nachdem bei der vergangenen Sportlerwahl die Trainerinnen und Trainer im Fokus standen, dürfen bei den aktuellen Nominierungsvorschlägen die Erfolge aus den beiden Sportjahren 2020 und 2021 (beziehungsweise in den Mannschaftssportarten die Spielzeiten 2019/20 und 2020/21, auch wenn abgebrochen) einfließen.

Darüber hinaus bittet der KSB um Vorschläge in den beiden Kategorien „Ehrenamt“ und „Unterstützer-Preis“.

**Info** Nominierungsfomular unter <https://www.ksb-ll.de/download/18886/>

## SPORTSTATISTIK

### MOTORSPORT

#### Enduro-Jugend Sachsenmeisterschaft

##### Jahresendwertung

###### Schüler 50

1. Max Richter (Erlau)
2. Marvin Kretschel (Parthenstein)
3. Paul Ziechner (Dahlen)
4. Louis Meier (Bennewitz)
5. Edgar Degen (Lössatal)

###### Schüler 65

2. Gabriel Meier (Lössatal)
5. Robin Fleischer (Dahlen)
8. Lenny Baum (Wernsdorf)

###### Jugend 85 B

2. Lea Meier (Lössatal/OT Watzschwitz)
3. Paul Richter (Erlau)
4. Simon Stumpe (Lössatal/OT Meltewitz)
5. Fabio Schiffer (Penig)
6. Alfred Franke (Leisnig)
8. Gabriel Meier (Lössatal)

###### Jugend 125

4. Peter Schaaf (Grimma)
5. Colin Jahn (Mockrehna)
6. Franz Prünster (Wurzen/OT Dehnitz)
9. Max Döge (Wurzen)

### Leischerei Reißaus

**Dienstags – Wurst nach hausschlachtener Art!**  
ab 10.00 Uhr in Gerichshain - ab 11.00 Uhr in den Filialen in Nerchau, Naunhof und Brandis - ab 12.00 Uhr in Eilenburg

**Unser Angebot für die Woche vom 29.11.–04.12.2021**

<b>Rinderbeinscheibe</b> 100 g <b>0,79 €</b>	<b>Gulasch</b> vom Schwein 100 g <b>0,69 €</b>
<b>Feine Teewurst</b> 100 g <b>0,99 €</b>	<b>Ab Donnerstag:</b> <b>Kalbsschnitzel- oder Bratenfleisch</b>

Angebote solange der Vorrat reicht!

Leipziger Straße 56, Gerichshain • Penny Markt, Nerchau • Am Markt 8, Naunhof  
Braustraße 34, Brandis, NORMA • Puschkinstr. 30, Eilenburg, NORMA

### Herzlichen Glückwunsch!

**Kleine Anzeigen erhalten die Freundschaft.**

Telefon: **0800/2181-010\***

\*gebührenfrei

Sie möchten sich beruflich verändern und suchen neue Herausforderungen?  
Wir suchen zur kurzfristigen Einstellung

**Metallbauer / Konstrukteure m/w/d**  
(Schweißverfahren in Al, Stahl evtl. Edelstahl erforderlich)

**Tischler m/w/d**  
die mit ihren handwerklichen Fähigkeiten unser Team unterstützen.  
5 Tage Arbeitswoche, keine Montage.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

E-Mail: **maren.oswald@fahrzeugbau-pfaff.de**  
oder Telefon: **034345 5533135**

**www.fahrzeugbau-pfaff.de**

### GEIGER EDELMETALLE

Aktiengesellschaft

**WIR SUCHEN SIE IN VOLL- ODER TEILZEIT**

**Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d)**

**Werden Sie Teil unseres Teams im Schloss Güldengossa bei Leipzig.**

**Ihre Aufgaben:**

- Risikomanagement / Preis- und Artikelpflege im Warenwirtschaftssystem sowie Sortimentsplanung
- Operative Abwicklung von Bestellungen und Prozessen

**Ihr Profil:**

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung oder Studium
- Mehrjährige Berufserfahrung im Einkauf und Vertrieb
- Versierter Umgang mit ERP-System

Ausführliche Informationen zum Stellenangebot unter **www.geiger-edelmetalle.de**

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: **bewerbung@geiger-edelmetalle.de**

**JETZT BEWERBEN!**

### Ihre LVZ 2 Wochen gratis lesen?

**Wir beraten Sie gern.**

**Ihre Leipziger Volkszeitung im Probeabo.**

Telefon: **0800/2181-020\*** oder: **www.lvz.de**

\*gebührenfrei

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**

### Mit einem Klick zum Event!

Jetzt Tickets online kaufen! Rund um die Uhr und deutschlandweit:

**ticketgalerie.de**

**TicketGalerie**

### PLAMECO

SPANNDECKEN

**morgen schöner wohnen**

**Plameco Spanndecken**  
Wallgraben 15  
04668 Grimma  
☎ 03437 9 48 48 49

**plameco.de**

### Nachrichten, Anzeigen, Veranstaltungstipps und vieles mehr:

Jetzt unter: **www.lvz.de**

### Bäcker m/w/d Verkäufer m/w/d

**AUSBILDUNG!**

**Wir bieten:**

- einen guten und modernen Arbeitsplatz im Handwerk mit Zukunft
- wir backens gemeinsam an
- deutlich über tarifliche Bezahlung zzgl. Zuschläge, Betriebsrente und weitere Vergünstigungen
- tolles, junges und dynamisches Team
- geregelte Arbeitszeiten, Schichten und freie Wochenenden

**Bäckerei und Konditorei Schwarze GmbH** Leipziger Straße 20, 04828 Bennewitz  
Telefon 03425 815632 | Fax 03425 811664 | EMail post@baeckerei-schwarze.de



# Ich will's genau wissen. Immer und überall.

Jetzt 4 Wochen kostenlos LVZ DIGITAL testen!



**LVZ DIGITAL**

**4 Wochen  
kostenlos**

- Die LVZ im E-Paper bereits am Vorabend ab 21 Uhr lesen
- Themenmonitor mit Benachrichtigungsfunktion zu individuellen Stichworten
- Inkl. Heimatreportage, Lokalsport, Landespolitik, ausfüllbarem Rätsel

Jetzt LVZ DIGITAL für 4 Wochen  
testen unter: [lvz.de/testen](https://lvz.de/testen)

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**



313598301\_001121

## Bestattungshaus Wittig

313561401\_001121

313634401 001121

313617701 001121

313436401 001121

313652501 001121

313602501 001121

313678101 001121

213436301 001131

313617101 001121

Bestattungshaus Wittig

313655901 001121

Bestattungshaus Wittig

313466001 001131





Herr, Dir in die Hände  
sei Anfang und Ende,  
sei alles gelegt! E. Mörike

## Elsbeth Thiele

geb. Keller  
geb. 24. Oktober 1925 gest. 20. November 2021  
In Liebe und Dankbarkeit  
Christina Eichhorn, geb. Thiele  
Robert Thiele und Familie  
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am 30. November 2021, 12 Uhr auf dem Friedhof Colditz statt. Es gilt 3G gemäß der aktuellen Corona-Bestimmungen. Trauergästen, die sich testen möchten, wird das Schnelltestcenter am Bürgercenter Wettiner Ring 17 in Colditz empfohlen.

313700401\_001121



### DANKSAGUNG

Nach erfolgter Trauerfeier und Urnenbeisetzung von meiner guten Mutter, Schwiegermutter, lieben Oma und Uroma, Frau

## Rosmarie Neuber

bedanken wir uns für die liebevolle Anteilnahme durch liebe Worte, Blumen und Geldzuwendungen bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich.

Unser Dank gilt auch Frau Dr. Rockstroh und Frau Dr. Bach für die gute Betreuung, Frau Felgenhauer für die einfühlsamen Worte in ihrer Trauerrede und der Bestattung Müller-Quetschke Grimma.

In stiller Trauer und Dankbarkeit  
**Sohn Steffen Neuber mit Familie**  
Hohnstädt, im November 2021

313616001\_001121

Nach einem erfüllten Leben verstarb  
im hohen Alter von **99** Jahren unsere liebe Mutter,  
Schwiegermutter, liebe Oma, Uroma und Tante, Frau


## ALMA GEISLER

geb. Röhrner  
geb. 3. März 1922 gest. 22. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied  
**Sohn Gunter Geisler mit Familie**  
**Sohn Bernd Geisler mit Familie**  
**Sohn Fred Geisler mit Familie**  
**Tochter Waltraute Reidl mit Familie**  
und Angehörige

Grimma

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung  
findet im engsten Familienkreis statt.



313677501\_001121

### DANKE

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Wegbegleitern, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben Verstorbenen, Herrn

## Günther Lamprecht

auf so vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Ärzteteam A. Groß/ L. Bräutigam für die ärztliche Betreuung und den Mitarbeitern vom Pflegedienst „Pflege daheim“ in Fremdiswalde.

Dank auch dem Redner Herrn Felgenhauer und dem Bestattungshaus Müller-Quetschke.

In lieber Erinnerung  
**Ericka Lamprecht**  
**Seine Kinder mit Familien**

Schmorditz, im November 2021



313698901\_001121

Wir trauern um

## Siegfried Wolff

Er hat am 10.11.2021 im Frieden mit Gott und der Welt seinen Lauf des Lebens vollendet.

Andreas & Agnes Wolff  
Hans-Werner Wolff & Rosi Klotzke  
Catharina & Tobias Doerk  
Tobias Wolff  
Alexander Wolff  
Friedemann Wolff

Wir nehmen am 03.12.2021 um 10:00 Uhr in der Kirche zu Machern Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Opa, unserem Kollegen und Nachbarn. Bitte beachten sie die geltenden Corona-Regelungen der Kirchgemeinde.

Und als er säte  
fiel es auf gutes Erdreich  
und brachte Frucht,  
etliches hundertfach,  
etliches sechzigfach  
und etliches dreißigfach.  
Matthäus 13,8



313687201\_001121

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,  
aber Du bist überall, wo wir sind.*  
Victor Hugo

In den Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe und Wertschätzung auf so vielen Wegen meinem lieben Ehemann und guten Vati

## Detlef Rådeke

entgegengebracht wurden.

**Herzlichen Dank** allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen, dem Onkologen Dr. med. Andreas Schwarzer und seinem Praxisteam, der „Grünen Welt“ sowie dem Bestattungshaus Hänsel für die liebevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung  
**Seine Elke und sein Sven**



313681401\_001121

*Dein ganzes Leben war nur Schaffen,  
warst jedem immer hilfsbereit,  
du konntest bessere Tage haben,  
doch dazu nimmst du dir nie Zeit.  
Du hast gesorgt, du hast geschafft,  
bist dir zerbrach die Lebenskraft.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

## Irene Rönitz

geb. Kunath  
geb. 16.3.1930 gest. 25.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit  
**Gisela und Roland Lawrenz**  
**Thomas und Annerose Rönitz**  
**Ulrike und Steffen Pohl**  
**ihre Enkel und Urenkel**  
**Schwester Brigitte**

Kaltenborn

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 2.12.2021, 13:00 Uhr auf dem Friedhof Zschirla statt.



313687601\_001121

### DANKSAGUNG

TROST GIBT NUR DER GEDANKE,  
DASS DU NICHT MEHR LEIDEN MUSST.

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben Vati, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

## HEIKO RATH

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Danke für die vielen Beileidsbekundungen, Blumen und Geldzuwendungen und lieb geschriebenen Worte.

In stiller Trauer und Dankbarkeit  
**Seine Kinder Nancy und Stefan**  
**Mutter Kristina Rath**  
und Angehörige

Nerchau, im November 2021



313673201\_001121

*Was Du an Liebe uns gegeben,  
dafür ist jeder Dank zu klein.  
Was wir an Dir verloren,  
das wissen wir nur ganz allein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, liebevollem Papi, Schwiegervater, Sohn, Bruder, Onkel und besten Freund

## Heiko Weinhold

08. Februar 1965 — 19. November 2021

In stiller Trauer  
Deine Liane  
Deine Zwerge Henri und Oskar  
Dein Sohn Knut mit Alena  
Deine Mutti Brigitte mit Familie  
Dein Freund Torsten mit Gitta  
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 03. Dezember 2021 um 10:30 Uhr auf dem Friedhof in Grimma statt.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für den Verein „Wolfsträne e.V.“  
Spendenkonto Stadt- und Kreissparkasse Leipzig  
IBAN: DE89 8605 5592 1090 1651 17, Verwendung: Heiko Weinhold

Christ ... Bestattung & Begleitung



313660401\_001121

*Ein stilles, bescheidenes Leben hat sich vollendet.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

## Martha Werner

geb. 20.09.1933 gest. 20.11.2021

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung  
**Sohn Reinhard und Marina**  
**Sohn Dieter und Kornelia**  
**Enkel Jochen, Uwe und Stefan mit Familien**

Colditz

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



313437501\_001121

## LVZ-TRAUER — Gedenken im digitalen Raum

### Besuchen Sie unser Trauerportal: [www.lvz-trauer.de](http://www.lvz-trauer.de)

#### Gedenksprüche für Traueranzeigen

Danke für die mitfühlende Anteilnahme in vielfacher und liebevoller Art und Weise.

Ein warmes, dem Menschen zugetanes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Es ist oft schwer, ein Leben zu zwein. Eins noch ist schwerer, einsam zu sein.

Tretet her, Ihr Lieben, nehmet Abschied, weinet nicht mehr, Heilung konnt ich nicht finden, denn mein Leben war zu schwer.

✉ familienanzeigen@lvz.de

☎ 0800 2181 012 (gebührenfrei)





Schlicht und einfach war dein Leben, immer fleißig deine Hand;  
Ruhe ist dir nun gegeben, schlafe wohl und habe Dank.

In lieber Erinnerung nehmen wir Abschied von Frau

**Ursula Thiemer** geb. Kühn

\* 08.07.1929 † 12.11.2021

In stiller Trauer  
**Dietmar Thiemer und Familie**  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet  
im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Grimma statt.

313619301\_001121

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
meinem lieben Mann

**Rolf Weise**

\* 19. Mai 1952  
† 10. November 2021

In stiller Trauer  
**Deine Elke**  
**Deine Schwester Ute**  
**im Namen aller Angehörigen**

Die Beisetzung findet im engsten  
Familienkreis statt.

Bestattungshaus Wittig

313674101\_001121

DANKSAGUNG

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken,  
Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern.

**Gerhard Klose**

† 22. Oktober 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer  
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme  
auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

**Familie Frank Klose**  
**Familie Elke Hans**

Bahren, Valencia, Grottewitz

313584801\_001121

DANKSAGUNG

*Es sind die Lebenden,  
die den Toten die Augen schließen.  
Es sind die Toten,  
die den Lebenden die Augen öffnen.*

Für die große und auf so vielfältige Weise zum  
Ausdruck gebrachte Anteilnahme beim Abschied von  
unserem lieben Sohn und Bruder

**Uwe Frauenlob**

möchten wir hiermit allen Verwandten, Freunden,  
Nachbarn und Bekannten sowie den Kameradinnen  
und Kameraden der FFW Nerchau von Herzen danken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Eisermann  
und der Bestattung Domke für die würdevolle  
Gestaltung der Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Deine Eltern Uta und Andreas**  
**Bruder Sven**

Nerchau im November 2021

313603701\_001121

*Abschied nehmen von einem geliebten Menschen  
bedeutet Trauer und Schmerz,  
aber auch Liebe und Dankbarkeit.*

DANKSAGUNG

Für die liebevolle und vielfältige Anteilnahme  
zum Abschied von meinem lieben Mann,  
unserem Vati, Opa, Onkel und Schwager

**Volkmar Hund**

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden,  
Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen,  
Gartenfreunden und Bekannten recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der Rednerin  
Frau Sandra Lange für ihre einfühlsamen,  
tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Wittig  
sowie der Sportmühle Nischwitz.

In liebevollem Gedenken:  
**Ehefrau Kerstin**  
**Söhne Christian und Lukas**  
**Tochter Lydia mit Mario und**  
**Enkelin Celina**

Nischwitz, im November 2021

Bestattungshaus Wittig

313561101\_001121

*Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen.  
Dann wird euer Herz sich freuen und eure Freude  
wird euch niemand nehmen. (Johannes 16,22)*

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,  
aber tröstend zu erfahren, wie viel Zuneigung,  
Freundschaft und Wertschätzung unserer lieben Mutti

**Adelgunde Grütze** geb. Matzanke

entgegengebracht wurde.

**Herzlichen Dank**  
allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn,  
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,  
mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so  
vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hecht  
für seine einfühlsamen Worte.

In liebevoller Erinnerung  
**Ihre Kinder Birgit, Jürgen und Kathrin mit Familien**

Grimma, im November 2021

313338101\_001121

*Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen  
und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir,  
wird stets in uns lebendig sein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
meiner lieben Mutter  
und unserer allerbesten Oma und Uroma.

**Katharina Drescher**  
geb. Witzl

\* 11. Juli 1931 † 12. November 2021

In stiller Trauer  
Kerstin & Andreas, Manuel & Ramona  
Sandra & Yves, sowie ihre Urenkel  
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,  
dem 10. Dezember 2021 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Gerichshain statt.

313421201\_001121

*Ganz still und leise ohne ein Wort,  
gingst Du von Deinen Lieben fort.*

**Rosietta Martinez** geb. Rotter

\* 04.06.1957 † 18.11.21

In stiller Trauer  
**Deine Söhne, Deine Enkel, Deine Brüder**  
**im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am  
Montag, den 13.12.2021 um 12.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof  
in Naunhof statt.

313595701\_001121

*Als die Kraft zu Ende ging,  
war's kein Sterben, war's Erlösung.*

**Anneliese Lehmann**  
geb. Reich

geb. 1. September 1940 gest. 17. November 2021

In Liebe, Dankbarkeit und stiller Trauer nehmen wir Abschied  
**Deine Kinder, Enkel und Urenkel mit Familien**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis  
auf dem Friedhof in Grimma statt.

313612801\_001121

Wir sind dankbar, dass wir einen so langen Weg  
gemeinsam gehen durften und doch ist es schwer, von  
einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen.

**Waldfried  
Buchwald**

\* 27. September 1936 † 20. November 2021

In Liebe  
**Deine Ehefrau Ilona**  
**Deine Kinder mit Familien**  
**Deine Geschwister mit Familien**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten  
Familienkreis auf dem Friedhof in Kühnitzsch statt.

Bestattungen Hendrik Flügel

313557801\_001121

*Ein schönes Alter war Dir beschieden,  
in dem Du fandest Freud und Leid.  
Mit allem warst Du stets zufrieden,  
hab Dank und schlafe wohl für alle Zeit.*

Im gesegneten Alter von 91 Jahren hat mich mein  
guter Ehemann, unser lieber Vati und allerbesten Opa

**Wolfgang Wittig**

geb. 11. August 1930 gest. 19. November 2021  
nach kurzer schwerer Krankheit verlassen.

In stiller Trauer:  
**Deine Marianne**  
**Deine Annett mit Heiko und Elke**  
**Deine Marion und Tony mit Chris,**  
**Maximilian und Janko**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im  
Familienkreis statt.

313557501\_001121

*Ein starker, ruhiger Mensch wird immer geliebt und verehrt.  
Er ist wie ein Schatten spendender Baum in einem dürstenden Land oder  
wie ein schützender Fels im Sturm.  
(James Allen).*

**Albin Wolfgang Gey**

geboren: 19. Mai 1943 gestorben: 10. November 2021

Wir vermissen Dich aus tiefster Seele!

**Deine Dich über alles liebende Frau Christina,  
Deine Natur-Mädchen Susann und Manuela  
mit ihren Ehemännern Jörg und Florian  
sowie Deine herzeliebten Enkel  
Max, Felix, Valentin und Wanja.**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Schmölen im November 2021

Bestattungen und Trauerhilfe Schade

313583401\_001121

ERLÖST!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner  
lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Waltraud Jäger**

\* 09. Dezember 1935 † 11. November 2021

In stiller Trauer:  
**Deine Tochter Elke**  
**Dein Enkel Toni mit Anna und Ameli**  
**sowie alle Verwandten**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis der Familie statt.

Bestattungen Hendrik Flügel

313561901\_001121

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

**Manfred Garbisch**

\* 14.05.1935 † 21.11.2021

In stiller Trauer:  
**Deine Tochter Ina mit Gerd**  
**Deine Enkelin Jenny mit Christian**  
**Deine Enkelin Jasmin**  
**im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

313591501\_001121

*Du bleibst immer in unseren Herzen*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
meinem lieben Mann, unserem besten Vati,  
Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Onkel und Cousin

**Hans Mehlmer**

\* 01. August 1934 † 17. November 2021

In stiller Trauer  
**Deine Anita**  
**Deine Kinder Thomas, Ralf und Andrea mit Familien**  
**sowie alle Verwandten und Bekannten**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im  
engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Hendrik Flügel

313450801\_001121

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Ursula Weinert**

geboren am 27.03.1938 in Kornhain  
gestorben am 21.11.2021 in Leipzig

**Julia & Theo Limbach mit Charlotte & Emil**  
**Katja & Thomas Martin mit Aina**  
**Heike Martin**  
**Brigitte Hempel & Dietmar Krause**  
**Gerlinde & Uwe Dimter**  
**Rosi & Helmut Simon**

**im Namen aller Angehörigen & Freunde**

Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am 17.12.2021  
um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Wurzen statt. Es gelten  
3G-Vorschrift und Maskenpflicht in der Friedhofskapelle.

313450801\_001121

„Wir geben Ihnen Halt in schweren Stunden ...“

**Bestattungshaus Nadine Maul GmbH**

Crostigall 1 · 04808 Wurzen, Tel. 03425 810257  
www.bestattungshaus-wurzen.de

302531401\_001121

**WEINERT  
BESTATTUNGEN GMBH**

*In würdiger  
Form Abschied  
nehmen.*

*Wir stehen  
Ihnen zur  
Seite!*

**Stammhaus TORGAU** Tel. 03421 72720  
**Filiale BELGERN** Tel. 034224 41170  
**Filiale MOCKREHNA** Tel. 0172 9805047  
**Filiale DOMMITZSCH** Tel. 034223 4360  
**Filiale SCHILDAU** Tel. 0172 9805046

**TAG UND NACHT  
Tel. 03421 72720**

**info@weinert-bestattungen.de | www.weinert-bestattungen.de**

25967801\_001120

**NATURSTEIN LECHNER**

**Für eine bleibende Erinnerung**

individuelle Grabsteine, Grabmale und Grabanlagen

**rokstyle**  
Das erste Fashionlabel für Grabsteine  
Premium-Händler

**Naturstein Lechner OHG**  
Oberwerder 2c  
04668 Grimma

**Telefon:** 03437/7182250  
**Fax:** 03437/7182260  
**E-Mail:** naturstein@lechner-grimma.de  
**Internet:** www.lechner-grimma.de

31268201\_001121



LVZ GRATULIERT



SONNABEND

Zur **goldenen Hochzeit** Birgit und Gerhard Helbing aus Naundorf, Karin und Manfred Gramsch aus Nerchau, Karin und Eckhard Panek aus Kleinbothen, Silvia und Jörg Schumann aus Grimma sowie Traudel und Michael Maedchen aus Mutzschen die herzlichsten Glückwünsche.

**Grimma:** Renate Barthodziej zum 75., Brigitte Langner zum 75.  
**Großbothen:** Anni Galle zum 85.  
**Grottewitz:** Manfred Westphal zum 80.

SONNTAG

**Bahren:** Herbert Hüsing zum 70.  
**Grimma:** Dora Weber zum 90., Herbert Reißmann zum 75., Heidemarie Thielemann zum 75., Gudrun Kurth zum 70.  
**Kleinbardau:** Christa Hentschel zum 85.

IN EIGENER SACHE

Sie möchten gern in unserer Rubrik „gratuliert“ erwähnt werden, dann schicken Sie uns **jährlich** nachstehende Einverständniserklärung an folgende Adresse: **Leipziger Volkszeitung, Redaktionsservice, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig**

Einverständniserklärung

Hiermit gebe ich mein Einverständnis zur Veröffentlichung meines Namens und meiner Geburtsdaten.

Vor- und Nachname

Postleitzahl / Ort

Geburtsdatum, Alter

gewünschte Lokalausgabe

Datum, Unterschrift

HIER KÖNNEN SIE SICH AUF CORONA TESTEN LASSEN

Hier finden Sie eine Auswahl an Testzentren. Eine Übersicht gibt es auf der Homepage des Landratsamtes unter [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de) > Suche Testzentren. Bitte bringen Sie die Gesundheitskarte, den Personalausweis und entsprechende Nachweise mit.  
**COLDITZ Bürgercenter** Wettliner Ring 17: So. 14-16 Uhr, ohne Anmeldung  
**GRIMMA Drive-In am PEP** Einkaufszentrum An den Gerichtswiesen: Sa. 8-12 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0151 25582384 oder per E-Mail an [grimma@gv-dl.de](mailto:grimma@gv-dl.de)  
**NAUNHOF AktivSport Saxonia** Bahnhofstr. 32: Sa., So. 11-12 Uhr nur nach Terminvereinbarung unter Tel. 034293 554001 oder <http://as-saxonia.de>

ANZEIGE

FACHLEUTE

AUS HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE

Anzeigen-Spezial

H&W Umzugsservice

Heiko Kunze

Umzüge · Haushaltsauflösungen  
Möbel- und Küchenmontage  
Möbel An- und Verkauf

[www.umzuegewurzen.de](http://www.umzuegewurzen.de)  
Wurzen · Lüptitzer Str. 39

☎ 03425/8397638 📞 0177/7287167

Malerfachbetrieb Udo Eichbaum GmbH

Maler- und Tapezierarbeiten  
Fassadenanstrich und -gestaltung  
Bodenbeläge aller Art  
Dekorative Spachtel- und Lasurarbeiten

Gewerbegebiet, Gewebestr. 2  
04808 Thallwitz / OT Nischwitz  
Telefon (0 34 25) 92 46 64  
Maler-Eichbaum@t-online.de

[www.maler-eichbaum.de](http://www.maler-eichbaum.de)

Orthopädie-Schuhtechnik

Osara GmbH  
Innungsmitglied

• Orthopädische Maßschuhe  
• Einlagen nach Maß u.v.m.

☎ 03421 7235-0  
[www.osara-torgau.de](http://www.osara-torgau.de)  
HAUSBESUCHE  
nach Vereinbarung

Dübener Str. 18, 04860 Torgau

Ralf H. Schröper

Rechtsanwalt • Mediator  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Sozialrecht

Schulstraße 38 • 04668 Grimma  
Tel. 03437 701897 • Fax: 701899  
[www.kanzlei-schroeper.de](http://www.kanzlei-schroeper.de)

Abschlepp- und Bergedienst

Reinhard Otto

• Reparaturen aller Art  
• Autoverwertung

☎ 034262/61396

Das ist doch mal 'ne clevere Idee!

Kleinanzeigen dort – wo sie gelesen werden!

Geben Sie Ihre Anzeigen auf unter [www.lvz.de](http://www.lvz.de)

GEDANKEN ZUM WOCHENENDE

Ein neues Kirchenjahr beginnt



Von Markus Helbig\*

schon vollbracht. Er hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt. Ich muss es nur erkennen und annehmen.

Pfingsten bedeutet, das Dach ist dicht, und dann folgt beim Bau die Zeit des Innenausbaus. Wer selbst schon gebaut hat, stimmt mir vielleicht zu, dass, was nun kommt, langwierig, teuer und aufreibend ist. Aber niemand kann in einem Rohbau wirklich wohnen und sich wohlfühlen. Im Kirchenjahr werden von Pfingsten an bis zum Ende Woche für Woche Themen angegangen, wie jeder sich ganz persönlich im Glaubenshaus einrichten kann.

Es geht um die Würde, den Auftrag, den Gott seinen Menschen

gibt, es geht um die Lebensmittel des Glaubens, um mein Verhältnis zum Volk der Juden, zu anderen Religionen. Mal steht meine Herzenshaltung im Blickpunkt: Kann ich Rat und Lehre annehmen, oder bin ich stur und festgelegt? Wie gehe ich mit den Gütern dieser Welt um, mit meinem Leben, mit meiner Familie und meinem Besitz? Wie gehe ich mit meinem Nächsten um und mit denen, die mir feindlich entgegentreten? Wie gehe ich mit Regeln und Geboten um, und was will Gott, wie wir mit unserem Körper, mit Krankheit umgehen? Wir kennen Gott auch als einen Helfer in Krankheit, und mancher hat ihn heilend erlebt. Auch der Frage nach dem Umgang mit dem Bösen, das uns in dieser Welt begegnet, wird Raum gegeben.

Wenn all diese Themen – es sind noch mehr – durchdacht und persönlich beantwortet sind, kommt der letzte Sonntag des Kirchenjahres, der Totensonntag oder auch Ewigkeitssonntag. Totensonntag, weil wir an die im vergangenen Jahr Verstorbenen denken und sie

im Gebet vor Gott bringen. Ewigkeitssonntag, weil wir wissen, worauf wir hoffen dürfen: Gott will seine Ewigkeit, sein Fest des Lebens, nicht ohne uns verbringen. Im Bilde gesprochen, ist das die Einzugsparty ins Glaubenshaus. Ja, hier habe ich ein Zuhause, und ich hab keine Angst mehr vor dem Tod, weil ich weiß, was ich hoffen darf.

Hunderte haben in den Gottesdiensten und offenen Kirchen am vergangenen Sonntag Kerzen der Hoffnung entzündet, auch ich für meinen verstorbenen Vater. Nicht aus Fatalität, sondern voller Hoffnung habe ich das getan. Ich lade Sie ein, im kommenden Kirchenjahr, also ab morgen, die Planung und den Bau Ihres Glaubenshauses in Angriff zu nehmen. Gern unterstützen wir bei Planung und Durchführung – wir bauen für die Ewigkeit.

[www.kirche-im-leipziger-land.de](http://www.kirche-im-leipziger-land.de)

\* Markus Helbig ist Pfarrer im Kirchspiel Geithainer Land



Leserfoto Schädling für Weiden

In der Nähe einiger Weiden hat Corinna Wendt in ihrem Heimatort Zschorna dieses seltsame Exemplar entdeckt. Es handelt sich dabei um einen Weidenbohrer. Dieser kann bis zu zehn Zentimeter groß werden. Die dortigen Weiden haben wegen der Raupen schon sehr gelitten. Haben Sie ebenfalls ein tolles Bild aus der Region für unsere Leserfoto-Rubrik, das wir auch auf Facebook verwenden dürfen, senden Sie es mit dem Betreff „LVZ-Leserfoto“ an die E-Mail-Adresse [landkreis.leipzig@lvz.de](mailto:landkreis.leipzig@lvz.de). Fügen Sie Ihren Namen, Wohnort sowie Informationen zum Bildmotiv hinzu. Am besten eignen sich Querformate in hoher Auflösung. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

KINDERÄRZTE

**Kinderärztliche Bereitschaftspraxis am Eilenburg Haus Wurzen** Kutusowstr. 70: Sa., So. Feier- und Brückentage 9-13 Uhr

ZAHNÄRZTE

Bitte rufen Sie vor einem Besuch in der Praxis an.

**GEITHAIN Antje Gwozdz** Tel. 034341 42684, Dresdener Str. 44: Sa., So. 9-11 Uhr  
**KITZSCHER DS Thomas Munkelt** Tel. 03433 741117, August-Bebel-Str. 18: Sa. 9-11 und 16-17 Uhr, So. 9-11 Uhr  
**MACHERN Dr. Andrea Ohneseit** Tel. 034292 73008, Schlossplatz 9a: Sa., So. 9-11 Uhr  
**NAUNHOF Dr. Claudia Merkel** Tel. 034293 31212, Zur Plagbreite 40: Sa., So. 9-11 Uhr

APOTHEKEN

**SAMSTAG**  
**EILENBURG Puschkin-Apotheke** Tel. 03423 607689, Puschkinstr. 99: 8-8 Uhr  
**FROHBURG Apotheke am Markt** Tel. 034348 51362, Markt 16: 8-8 Uhr  
**GRIMMA Linden-Apotheke** Tel. 03437 921712, Platz der Einheit 1: 18-8 Uhr

**SONNTAG**  
**BORNA Apotheke im Kaufland** Tel. 03433 204882, Am Wilhelmschacht 34: 8-8 Uhr  
**GRIMMA Sonnen-Apotheke** Tel. 03437 917002, Straße des Friedens 27: 8-8 Uhr  
**WERMSDORF Schwanen-Apotheke** Tel. 034364 52229, Altes Jagdschloß 6a: 8-8 Uhr  
**WURZEN Apotheke am Stadtpark** Tel. 03425 925000, Geschwister-Scholl-Str. 5: 8-8 Uhr

TIERÄRZTE

**BORSDDORF Dr. Heiko Gefner** Tel. 0171 4884344, Leipziger Str. 46: nur Kleintiere  
**GRIMMA Dr. Katja Tischler** Tel. 03437 708880, K.-Kollwitz-Str. 4: Täglich 8-20 Uhr nur nach tel. Anmeldung  
**ROCHLITZ TA Sebastian Jentzsch** Tel. 03737 786130, Zwingergasse 4  
*Bei Nichterreichbarkeit des Tierarztes übernehmen die Tierkliniken nach tel. Anmeldung die Bereitschaft.*  
**LEIPZIG Kleintierklinik der Universität Leipzig** Tel. 0341 9738711 oder 9738781, An den Tierkliniken 23  
**PANITZSCH Tierklinik Panitzsch** Tel. 034291 316000, Carl-Benz-Str. 2

TIERHEIME

**LOSSA Gnadenhof** Tel. 03425 8561998, Lossaer Landstr. 1: täglich 13-17 Uhr nach tel. Vereinbarung  
**SCHKORTITZ Tierschutzverein Muldental** Tel. 03437 706695 oder 0162 3049849, Marthaweg 41: täglich 17-19 Uhr nach tel. Vereinbarung  
**WURZEN Tierheim „Ein Herz für Tiere“** Tel. 03425 929580, Trauschkenweg 100: Mi., Sa., So. 14.30-16 Uhr nach tel. Vereinbarung

HAVARIEDIENST

**GRIMMA** Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft Tel. 0172 3690340  
**Gas** Tel. 0180 22009  
**Strom** Tel. 0800 2305070

**Wasser** Störungsdienst Veolia Wasser Deutschland GmbH, Verbandsgebiet des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain, Tel. 0800 6756709  
**Wohnungsgenossenschaft Grimma** Tel. 03437 987444 oder 0178 5060555  
**WURZEN** AZV Muldenaue, Störungsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, täglich 6-22 Uhr: Tel. 0172 3419776  
Wasserversorgung, Tel. 03423 685594  
**AZV Parthe, Abwasser** 24-Stunden-Notfallnummer für das Verbandsgebiet: 0171 4103238  
**Envia Netz, Strom** Tel. 0800 2305070.  
**Gas:** Tel. 0800 2200922  
**KWL Leipzig, Trinkwasser** 24-Stunden-Dienst für das Verbandsgebiet: Tel. 0341 9692100  
**Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen** (VEW), Servicebereich Wurzen, Tel. 03423 685594

RELIGION

Beachten Sie, dass zu den Gottesdiensten die 3-G-Regelung gilt. Aufgrund der angespannten Corona-Lage können auch kurzfristig Gottesdienste abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich direkt vor Ort.

EVANGELISCHE KIRCHEN

**ALTENBACH** So. 9 Uhr GD  
**BAD LAUSICK** So. 10.15 Uhr FGD  
**BELGERSHAIN** So. 10-11 Uhr Zur stillen Andacht geöffnet  
**BORSDDORF** So. 10-11 Uhr Fest-GD zum neuen Kirchenjahr, Pfr. Enge  
**BRANDIS** So. 10 Uhr Fest-GD mit dem Landesbischof anlässlich 900 Jahre Kirche Brandis  
**DÖBEN** So. 14 Uhr Andacht, auf dem Schlosshof zum Schlosshofadvent  
**FALKENHAIN** So. 10.15 Uhr GD  
**FREMDISWALDE** So. 10.15 Uhr FGD, Pfr. Wendland  
**GLASTEN** Sa. 16 Uhr Adventsandacht zur Ökumenischen Dorfweihnacht mit Posauenchor Großbothen und Pfrn. Schanz  
**GRIMMA Frauenkirche** So. 17 Uhr FGD mit Einzug der Kurrende  
**GROSSBUCH** So. 17 Uhr FGD  
**GROSSPÖSNA** So. 10 Uhr GD  
**GROSSZSCHEPA** So. 16 Uhr GD, Kirchweih  
**HÖFGEN** So. 10.15 Uhr Adventsliederhören; Pfr. Olschowsky & K. Nicolaus  
**KLINGA** So. 15.30 Uhr GD  
**KÖHRA** So. 16 Uhr offene Kirche  
**MACHERN** So. 10.15 Uhr GD mit KGD  
**MUTZSCHEN** So. 8.45 Uhr Adventsliederhören, Pfr. Olschowsky/K. Nicolaus  
**NAUNHOF** So. 10 Uhr FamilienGD  
**NEPPERWITZ** So. 10.15 Uhr FGD  
**PANITZSCH** So. 16 Uhr Lichtel vesper  
**POMSSSEN** So. 10 Uhr Offene Kirche  
**SCHMÖLEN St.-Ursula-Kapelle** So. 9 Uhr GD  
**SCHÖNBACH** So. 10.30 Uhr FGD mit Anspiel, Pfrn. Schanz und Gem.-Päd. Fritzsch  
**STEINBACH** So. 11 Uhr GD  
**TREBSEN** So. 17 Uhr GD zum Advent  
**WURZEN Dom St. Marien** So. 10 Uhr GD, Kurrende und Pfr. Wieckowski  
**ZSCHADRASS** So. 10 Uhr GD mit Einführung des neuen Krankenhausesseelsorgers, Pfr. Herrmann, Sup. Dr. Kinder  
**ZSCHORNA** So. 9 Uhr GD

KATHOLISCHE KIRCHEN

**BAD LAUSICK** Sa. 17 Uhr Heilige Messe, Anmeldung unter Tel. 0179 3923453  
**BEUCHA** Sa. 17 Uhr Heilige Messe  
**COLDITZ** So. 10.15 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Adventskränze  
**GRIMMA** So. 9 Uhr Heilige Messe  
**NAUNHOF** So. 10.30 Uhr Heilige Messe  
**WURZEN** Sa. 17 Uhr, So. 9 Uhr Heilige Messe

ANDERE GEMEINDEN

**Adventsgemeinde**  
**BAD LAUSICK** Str. der Einheit 43: Sa. 9.30 Uhr GD  
**BRANDIS** Schmiedegasse: Sa. 10 Uhr GD  
**GRIMMA** Leipziger Str. 2: Sa. 10 Uhr GD  
**WURZEN** Nemter Str. 31b: Sa. 10 Uhr Kurz-GD

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde BAD LAUSICK** Leipziger Str. 11: So. 10 Uhr GD

**GROSSBOTHEN** Hauptstr. 9: Gottesdienste werden aktuell online zur Verfügung gestellt (Link unter [www.efg-grossbothen.de](http://www.efg-grossbothen.de) > Gottesdienste)

**Ev. Gemeinde Elim GRIMMA** Colditzer Str. 5: So. 10 Uhr GD oder online auf dem Youtube-Kanal der Gemeinde

**Ev.-Luth. Freikirche NERCHAU** Alte Fabrikstr. 17: So. 9.30 Uhr GD mit A

**Freie evangelische Gemeinde BRANDIS** Bahnhofstr. 22: So. 10.30 Uhr GD mit KGD

**Landeskirchliche Gemeinschaft WURZEN** Crostigall 7: So. 15 Uhr Advents-GD, Hans-Jürgen Schmahl

**Neuapostolische Kirche WURZEN** Muldengasse 17: So. 10 Uhr GD

A = Abendmahl, GD = Gottesdienst, KGD = Kindergottesdienst  
FGD = Familiengottesdienst

KONTAKT

**Zustell- und Aboservice 0800 2181 020**  
[leserservice@lvz.de](mailto:leserservice@lvz.de)

**Anzeigen-Service:**  
Tel. 0800 2181 010, [kleinanzeigen@lvz.de](mailto:kleinanzeigen@lvz.de)

**Private Familienanzeigen:**  
Tel. 0800 2181 012, [familienanzeigen@lvz.de](mailto:familienanzeigen@lvz.de)

**Ticketgalerie**  
Tel. 0800 2181 050, [info@ticketgalerie.de](mailto:info@ticketgalerie.de)

**Geschäftsstellen**  
Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig  
Montag bis Freitag 9-18 Uhr  
Ticketgalerie im Barthels Hof, Hainstr. 1, 04109 Leipzig  
Montag bis Freitag 10-19 Uhr  
Samstag 10-18 Uhr

**Ticketgalerie-Shop**  
Kur- und Touristinformation Bad Lausick, Tel. 034345 52953, Str. der Einheit 17.  
**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 8.30-13 und 14-17 Uhr

**Vermarktung**  
Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

**Verkaufsleitung:**  
Helko Leischner  
[h.leischner@leipzig-media.de](mailto:h.leischner@leipzig-media.de)

**Beratung für gewerbliche Kunden:**  
Simone Molkenbur, Tel. 03437 7429431  
[s.molkenbur@leipzig-media.de](mailto:s.molkenbur@leipzig-media.de)  
Bettina Henschel Tel. 03437 7429433  
[b.henschel@leipzig-media.de](mailto:b.henschel@leipzig-media.de)  
Gabriele Wuttke Tel. 03437 7429432  
[g.wuttke@leipzig-media.de](mailto:g.wuttke@leipzig-media.de)  
Katrin Greiff Tel. 03437 7429434  
[k.greiff@leipzig-media.de](mailto:k.greiff@leipzig-media.de)  
Fax: 03437 7429443

**Redaktion**  
Wallgraben 9, 04668 Grimma  
Sekretariat: Tel. 0341 21811321  
[landkreis.leipzig@lvz.de](mailto:landkreis.leipzig@lvz.de)

**Veranstaltungshinweise an:**  
[termine.region@lvz.de](mailto:termine.region@lvz.de)

**Redaktionsleiter:**  
Heiko Stets, Tel. 03437 7429435

**Stellvertreter:**  
Kai-Uwe Brandt, Tel. 03437 7429439

**Landkreis Leipzig:**  
Simone Prenzel, Tel. 03433 270724

**Redakteure:**  
Haig Latchinian, Tel. 03437 7429440  
Frank Pfeifer, Tel. 03437 7429438  
Thomas Kube, Tel. 03437 7429436  
Frank Prenzel, Tel. 03437 7429437  
Ekkehard Schulreich, Tel. 03433 270752

**Lokalsport:**  
Tel. 0341 21811419, [lk1-sport@lvz.de](mailto:lk1-sport@lvz.de)





**Moritz Bleibtreu  
im Interview:**

**Wieso verstehen Sie  
sich als Weltbürger?**

➔ **SEITE 3**

# Nicht von Pappe

Von Kristian Teetz

**A**llein diese Namen: Waslipapier, Fabrianopapier, Eispapier, Velinpapier. Oder Mumienpapier, Birkenrindepapier, Büttelpapier und Elefantenhautpapier. Und dann ist da noch Lokta-Papier, das aus der Rinde des Seidelbaststrauches hergestellt wird. Es fühlt sich wunderbar weich und doch stabil an. Handgeschöpft, außergewöhnlich.

Oft werden der Zauber und die Schönheit von Dingen erst deutlich, wenn sie zu verschwinden drohen. Momentan leiden ganze Branchen unter Papiermangel. Dem uralten Material droht glücklicherweise zwar noch lange nicht das Aus. Aber wegen elementarer Lieferschwierigkeiten befinden wir uns momentan in einer veritablen Papierkrise.

Die Gründe sind vielfältig, vor allem jedoch sind Engpässe bei den Lieferketten und die Folgen der Corona-Krise verantwortlich. Sie sorgen für steigende Preise auf dem Papiermarkt. Besonders Rohstoffe wie Altpapier oder Zellstoff, die zur Herstellung notwendig sind, sind in den vergangenen Wochen um ein Vielfaches teurer geworden. Für September hat das Statistische Bundesamt ein Plus bei den Großhandelspreisen für gemischtes Altpapier von 222 Prozent ausgemacht. Papier- und Pappereststoffe waren im Großhandel zuletzt um 147 Prozent teurer. Aber auch ganz unabhängig vom Preis herrscht großer Mangel: Es gibt oft einfach kein Papier zu kaufen.

Das hat unter anderem Folgen für die Zeitungsverlage, da als Rohstoff für deren Trägermaterial vor allem Altpapier dient. Jenes Altpapier aber wächst nirgends, sondern es fällt an. Wenn weniger Papier verbraucht wird, gibt es logischerweise auch weniger Altpapier. Und das vorhandene wird immer mehr im Versandhandel gebraucht. Die ganzen Internetversandhändler von A wie Amazon bis Z wie Zalando packen ihre bestellten Waren ja alle in Pappe und Karton. Zudem werden auch immer mehr Teller, Besteck und andere Gebrauchsgegenstände, die früher aus Plastik bestanden, aus Papier hergestellt, aus Karton und Pappe.

Ja, es geht hier auch um Karton und Pappe, sie sind letztlich nichts anderes als Papier. Alle Sorten werden aus gleichen, meist pflanzlichen Grundstoffen und im Prinzip gleichen Fertigungsverfahren hergestellt. Die Unterschiede werden durch das Quadratmetergewicht definiert. Die DIN 6730 bezeichnet Produkte bis 225 Gramm pro Quadratmeter (g/m<sup>2</sup>) als Papier und alle schwereren Produkte als Pappe. Feinere Unterscheidungen gebrauchen zwischen 225 und etwa 600 g/m<sup>2</sup> noch den Begriff „Karton“. Zur Einordnung: Normales Druckerpapier hat 80 g/m<sup>2</sup>, ein Umzugskarton rund 400 g/m<sup>2</sup>.

Was wäre unser Leben ohne Papier? Wir zahlen mit Geldscheinen, schnäuzen in Taschentücher, lesen Zeitungen und Bücher. Doch das wichtige und flexible Material ist momentan knapp. Diesen Mangel werden wir in den kommenden Wochen unter anderem im Weihnachtsgeschäft spüren.

„Jeder hat heute immer noch mindestens ein- oder zweimal am Tag Papier in der Hand, und ich glaube auch, dass es noch eine Zeit lang so bleiben wird.“

**Thomas Demand,**  
Künstler in Berlin  
und Los Angeles

Der Papiermangel hat auch Folgen für das Weihnachtsgeschäft: Denn Bücher sind nach wie vor eines der beliebtesten Geschenke, doch Buchverlage können nicht mehr so schnell nachdrucken wie gewohnt. Wenn Bücher ausverkauft sind, werden sie es momentan auch erst einmal bleiben.

„Bislang konnten die Druckereien ihr Material immer just in time bestellen, gängige Papiersorten konnten von einem Tag auf den anderen Tag bezogen werden“, sagt der Göttinger Verleger Thedel von Wallmoden. „Das geht im Moment nicht, wir reden da von Lieferzeiten von mehreren Wochen. Und solche Lieferengpässe habe ich ehrlich gesagt überhaupt noch nie erlebt“, sagt von Wallmoden, der vor 35 Jahren den Wallstein-Verlag gründete.

Doch was macht Papier eigentlich so besonders? Wir können heute doch auch das meiste auf dem Bildschirm lesen. Das stimmt zwar, aber wenn Sie diesen Artikel jetzt gerade auf einem Bildschirm lesen, werden sie ihn nur mit dem Auge wahrnehmen können. Sie können zwar auch über den Bildschirm streichen, aber da warten nur technische Apparate auf Sie.

Wenn Sie diesen Text aber auf einer klassischen Zeitungsseite lesen, können Sie ihn mit verschiedenen Sinnen aufnehmen. Streichen Sie über das Zeitungspapier, und Sie werden etwas fühlen! Aber vergessen Sie nicht: Papier kann an den Seiten scharf wie ein Messer sein. Riechen Sie dran! Wiegen Sie es in Ihren Händen!

„Nehmen Sie mal eine Zeitungsseite und eine Buchseite oder auch unterschiedliche Buchseiten und schnippen Sie mit Ihrem Fingernagel gegen eine einzelne Seite“, sagt der Verleger und Papiervirtuose Gerhard Steidl. „Dann hören Sie einen bestimmten Klang, das



**Kunst aus Papier: Das Werk „Daily #15“ von Thomas Demand zeigt eine Alltags-situation. Demand lebt und arbeitet in Berlin und Los Angeles.**

FOTO: THOMAS DEMAND/VG BILD-KUNST/BONN

Und das tradierte Wissen auf Papier bleibt lesbar. Während Speichermedien in unserer Zeit immer schneller von anderen abgelöst werden – wer kann heute noch Dateien auf 5 1/4-Zoll-Disketten lesen? – übersteht das Papier jeden Medienwandel. Man kann ein Buch, eine Notiz, ein Dokument aus vergangenen Jahrhunderten heute wieder aus dem Archivregal oder der Bibliothek nehmen und es lesen. Papier ist geduldig.

Aber es prägt seit Langem auch den Alltag der Menschen jenseits der Buch- und Zeitungsseiten: Aus Papier sind Taschentücher, Servietten, Teebeutel und Geldscheine. Papier hält den Tabak von Zigaretten, versteckt Geschenke vor dem Blick des Beschenkten, isoliert Rohre. Die Lochkarten aus Karton, die der US-Amerikaner Herman Hollerith entwickelte, sind die Vorläufer unserer heutigen Computer.

Aus Papier kann auch Kunst entstehen. Der Künstler Thomas Demand baut Tatort- und Pressefotos detailgetreu aus Papier nach. Danach fotografiert er sie ein zweites Mal – und zerstört anschließend das Papierkunstwerk wieder. Was als Demands Kunst bleibt, sind diese zweiten Fotos.

Ein großer Vorteil von Papier sei, dass es „recycelt werden kann und sich so ein Kreislauf ergibt. Papier ist ein sehr temporäres Material“, sagt Demand. „Wenn man Stahl bearbeitet, bleibt er trotzdem so, wie er ist. Aber Papier ist von vornherein ein sich veränderndes Material. Es ist sehr schön und auch sehr offen für unsere Hände.“ Und mit den Händen denke der Mensch – viel mehr, als ihm bewusst sei.

Demand schätzt die Arbeit mit dem Stoff besonders, weil er ihn bei den Betrachterinnen und Betrachtern seiner Kunst als bekannt voraussetzen kann. „Wenn Leute etwa per Hand einen Brief schreiben und sie ihn dann wegschmeißen, vielleicht weil sie sich verschreiben haben, wissen sie, wie man das Papier zerknüllt. Man weiß also, wie die Oberflächen sich verhalten, und ich kann voraussetzen, dass jemand anderes ebenfalls weiß, wie die Oberflächen aussehen“, sagt der 57-Jährige. Es gebe also ein geteiltes Grundverständnis für dieses Material. „Jeder hat heute immer noch mindestens ein- oder zweimal am Tag Papier in der Hand, und ich glaube auch, dass es noch eine Zeit lang so bleiben wird.“

Papier fasziniert ihn aber auch auf einer nahezu metaphysischen Ebene. Das Bauen, Fotografieren und anschließende Zerstören seiner papierernen Kunstwerke spiegelt auch die Vergänglichkeit des Materials und ihren unvermeidlichen Zerfall wider. Im Grunde, sagt Demand, seien wir Menschen genau der gleichen Fragilität, den gleichen Einflüssen ausgesetzt wie Papier. „Nur können wir es nicht so eindeutig erkennen.“ Dieser Hinweis auf die Fragilität sei wichtig, „denn Sie sehen den Dingen an, dass sie vor der Kamera einmal so waren, wie sie dort zu sehen sind. Aber schon am Tag danach sind sie nicht mehr so. Diese Schönheit, die sie hoffentlich ausstrahlen, haben sie nur sehr kurz. Wie eine Blüte.“

Papier, ein Sinnbild für menschliches Leben.



**Extrablatt: Ein Zeitungsjunge verkauft 1912 die neuesten Blätter. Gedruckt wird heute mit modernen Rotationspressen.**

FOTOS: IMAGO/GLASSHOUSE IMAGES



**IMRE GRIMM**

## Es gibt Bier auf Hawaii

**B**ier ist der Beweis, dass Gott uns liebt und will, dass wir glücklich sind“, hat Benjamin Franklin vor vielen Jahren mal nicht gesagt, wird aber fälschlicherweise bis heute damit zitiert. Gesichert ist hingegen die Behauptung des unvergessenen Paul Kuhn, es gebe kein Bier auf Hawaii, deshalb bleibe er hier, denn es sei so heiß auf Hawaii, kein kühler Fleck, und nur vom Hula-Hula gehe der Durst nicht weg. Wir erinnern uns.

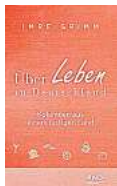
Das eine Zitat ist also falsch, inhaltlich aber korrekt. Das andere Zitat ist korrekt, inhaltlich aber falsch. Denn es gibt durchaus Bier auf Hawaii: Vor wenigen Wochen untersuchten Fachleute einen irritierend nach Frischgezapftem riechenden Fluss auf der hawaiianischen Insel O’ahu. Ergebnis: Das Flusswasser enthält 1,2 Promille Alkohol und 0,4 Prozent Zucker.

Gut, es ist nicht Milch und Honig – aber ein Fluss aus Bier? Auf einem ohnehin schon paradiesischen Archipel? Die Götter meinen es gut mit Hawaii. „Bier ist eine wahrhaft göttliche Medizin“, lobte einst Paracelsus, der privat einen Namen trug, der schon nüchtern kaum auszusprechen ist: Philippus Theophrastus Aureolus Bombast von Hohenheim.

Deutschlands Gewässer hingegen: bestürzend alkoholfrei. Wein im Rhein? Nein. Schnaps in der Spree? Nee. Inn? Nix drin. Neckar: auch nicht lecker. Die Fuselage an der Isar: noch mieser. Und wen macht die Donau blau? Keine Sau. Ob ich schnupper an der Wupper, an der Oder oder Elbe: immer dasselbe.

Möglich also, dass die legendäre Lässigkeit der Hawaiianer gar nicht der Sonne, dem Meer und dem Kokosnuss-BH zu verdanken ist, sondern einem ganz profanen Dauerpegel. Surf & Schlürfi! Obama? Immer leicht angeschädelt! Woher das Bier stammt: unklar. Eine göttliche Fügung? Ein volksnahes Update für die biblische „Wasser zu Wein“-Erzählung? Oder hat doch ein Leck im Rohrsystem einer Brauerei das Flusswasser, ich sage mal: aufgewertet?

„Es gibt ebenso wenig hundertprozentige Wahrheit wie hundertprozentigen Alkohol“, hat Sigmund Freud gesagt. Oder Mutter Teresa. Oder Ross Antony. Oder Heinz Rühmann. Oder Uschi Glas. Sicher ist nur: Benjamin Franklin war es nicht. Prost und schönes Wochenende!



**Info** Mehr von Imre Grimm können Sie im neuen RND-Buch „Über Leben in Deutschland“ lesen. Erhältlich überall im Buchhandel.



ILLUSTRATION: HANNA/ADOBE STOCK

# Eine bessere Zukunft ist möglich!

Die meisten Deutschen haben Angst vor dem, was die nächsten Jahre bringen. Dabei können wir weltweit die Armut überwinden, den Klimawandel in den Griff bekommen und Gesellschaften friedlicher machen. Ein Gastbeitrag.

„Noch nie in der Geschichte haben die Menschen mehr Zeit, mehr Bildung, eine bessere Gesundheit und höhere Einkommen gehabt.“

Mehrheit lebt heute in einer Demokratie mit geschützten Rechten. Selbst Terrorismus, Naturkatastrophen und Kriminalität gehen zurück.

Der globale Wohlstand und damit die Chancen für immer mehr Menschen wachsen. In Afrika ist die Lebenserwartung seit 1950 von 37 Jahren auf heute 65 Jahre bei den Frauen gestiegen. Bis 2050 wird sie sich der europäischen Lebenserwartung angeglichen haben. Für die zweite Hälfte des Jahrhunderts wird der Höhepunkt des Bevölkerungswachstums erwartet. Danach wächst die Weltbevölkerung nicht mehr, sondern sinkt. Überbevölkerung ist ein aussterbender Begriff, der uns keine Angst mehr machen muss. Der Grund für diese Entwicklung: Immer mehr Frauen haben Zugang zu Bildung und können ihren Lebensunterhalt eigenständig bestreiten.

Die Menschheit hat ihre beste Zeit nicht hinter, sondern vor sich. Aus den beschriebenen Trends lassen sich fünf Prognosen ableiten:

Erstens werden wir zwar älter, bleiben aber kreativ und innovativ. Die Begriffe Überalterung und Überbevölkerung sterben aus. Immer mehr 70- bis 80-Jährige üben Spitzenfunktionen aus. Treiber der demografischen Entwicklung sind der medizinische Fortschritt, die gestiegene Lebenserwartung und ein globaler Wertewandel, der das Thema Lebensqualität in den Mittelpunkt stellt.

Zweitens wird die Welt friedlicher, weil sie immer mehr zum Dorf wird. Wir leben heute in der friedlichsten Welt aller Zeiten. Erstmals seit 2013 gibt es weniger Konflikte. Aus fernen Ländern werden Nachbarn, aus einander fremden Gesellschaften werden Netzwerke, die voneinander abhängen. Kriege wie jüngst im Irak und in Afghanistan wird es nicht mehr geben. Tödlicher als Terrorismus und militärische Gewalt sind heute schlechte Ernährung und Verzweiflung.

Drittens: Eine globale Mittelschicht entsteht, die wohlhabender sein wird als alle Generationen zuvor. Eine Welt ohne extreme Armut und Hunger ist damit möglicher denn je. Gesellschaften, die offen sind für Migration, profitieren mehr als geschlossene Gesellschaften.

Viertens werden wir bis 2030 den „Carbon Peak“, den Höhepunkt des globalen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, erreichen. Es wird uns gelingen, die Wirtschaft weltweit bis 2050 klimaneutral zu machen. Wir werden mit erneuerbarer und grüner Energie so viel fliegen und Autofahren können, wie wir wollen. Die

Kreislaufwirtschaft ersetzt bis 2050 die lineare Verschwendungswirtschaft.

Und fünftens wird die Zahl der Demokratien zunehmen. Vollendete Demokratien führen keine Kriege untereinander, weil sie die Freiheit zur Entscheidung ihren Bürgern und nicht Despoten überlassen, so der Begründer der Aufklärung, Immanuel Kant, vor 250 Jahren. Umfragen zufolge sind in fast allen Regionen der Welt emanzipative Werte wie Gleichberechtigung der Geschlechter, persönliche Entscheidungsfreiheit, Meinungsfreiheit und politische Mitwirkungsrechte auf dem Vormarsch. Liberale Systeme sind, das zeigen Patentanmeldungen und Erfindungen wie Impfstoffe gegen Corona, lernfähiger und innovativer als autoritäre Systeme und Diktaturen.

Der amerikanische Religionswissenschaftler James P. Carse unterscheidet in seinem Buch „The Infinite Game“ zwei Arten von Spielen: Fußball, Wahlen und rein profitorientiertes Business sind „endliche“ Spiele – Spiele, in denen es immer Gewinner und Verlierer gibt. Dagegen sind Familie, Lachen, Liebe, Kunst und Kochen sowie gemeinnütziges Business „unendliche“ Spiele. Diese kennen keine Verlierer, sondern nur Gewinner. Wir spielen sie immer wieder, verbessern sie und uns.

Wir müssen uns entscheiden, welche Art von Game wir in Zukunft spielen wollen und ob dabei alle gewinnen sollen. Wir entscheiden, was wir sein wollen und sein können. Wir können aus weniger Armut, Hunger und Klimazerstörung mehr Wohlstand, Frieden und Freiheit machen.



**Daniel Dettling ist Zukunftsforscher und leitet das von ihm gegründete Institut für Zukunftspolitik. Der Text ist ein Auszug aus seinem neuen Buch „Eine bessere Zukunft ist möglich. Ideen für die Welt von morgen“ (Kösel-Verlag, 208 Seiten, 20 Euro).**

FOTO: EDGAR RODTMANN

**ALLES LIEBE**

## Liebe mit Jo-Jo-Effekt

Von Ina Funk-Flügel

**S**ich trennen oder gemeinsam ein Haus bauen? Merle ist unentschieden. Die vergangenen zwei Jahre ihrer Beziehung liefen eher zäh. Es gibt immer mehr Dinge, die sie anstrengen, die sie aufregen und abstoßen. Es ist so unbefriedigend mit Jonathan geworden, dass ein Singleleben inzwischen wieder eine Option für Merle ist. Komisch, wie sich eine Beziehung schleichend ins Negative entwickeln kann.

Dabei hatte es vor sechs Jahren ganz romantisch angefangen, auf der Geburtstagsfeier von Merles bester Freundin Jenny. „Der Jonathan da drüben, der passt perfekt zu dir. Glaub mir. Und er ist Single“,

hatte sie Merle damals gesagt und nicht zu viel versprochen. „Da stand auf einmal mein Traummann in live vor mir! Ich konnte es kaum glauben“, erzählt Merle. Und auch bei Jonathan hat es gleich gefunkt.

Erste Dates folgten, und beide hatten das Gefühl, angekommen zu sein, eine Heimat bei dem anderen gefunden zu haben. Aber irgendwann verblasste die rosarote Liebeswolke und wich dem grauen Alltagshimmel, unter dem beide ihr Leben eingerichtet haben. Ein Leben im Schichtsystem, in dem beide arbeiten: er in einer Fabrik, sie als mobile Altenpflegerin – und oft arbeiten sie genau zu entgegengesetzten Zeiten. „Wir haben uns echt wenig gesehen. Und in den freien Zeiten wollte jeder seinem Hobby



ILLUSTRATION: GINA PATAN

nachgehen“, sagt Jonathan. „Oder ich meine Familie besuchen, die weiter weg wohnt“, ergänzt Merle.

Dazu kommt, dass die beiden in zwei getrennten Wohnungen leben: Merle im Osten der Stadt, Jonathan im Haus seiner Eltern, westlich der Stadt. Jonathans Wohnung ist für Merle das größte Problem in der Beziehung: Es gibt keine eigene, abschließbare Wohnung, und die „Mutti kommt, wann sie will, nach oben in die Wohnung. Fast hätte sie uns beim Sex erwischt“, erzählt sie. Jonathans Mutter erledigt auch immer noch die Wäsche des Sohne-manns. Das regt Merle auf: Er ist schon 42, der wird doch mal eine Waschmaschine anstellen können?! „Klar, doch so hat Mutti was zu tun“, meint ihr Freund.

Also eine gemeinsame Wohnung? Er will nicht, wohnt ja schließlich kostenlos im Haus der Eltern, sie will dort definitiv nicht hin und maximal in die Stadtmitte ziehen. Trotz dieses heiklen Themas ist für Merle klar, dass sie ein Baby möchte. Das wollte sie schon immer, doch fehlten bislang beständige Partner, und nun tickt bei ihr die biologische Uhr. Und vielleicht hilft ein Baby ja auch bei der Wohnungswahl? Kinder sind auch für Jonathan okay. Also gehen beide das Thema an, und es klappt überraschend schnell.

Doch Merle verliert das Kind nach wenigen Schwangerschaftswochen – ein Trauma für sie. Reden kann sie mit Jonathan über den Verlust nicht. Er geht ihr aus dem Weg, hat zusätzliche Schichten übernom-

men. „Ich musste die Sache allein durchstehen, und Jonathan blockt dieses Thema total“, sagt Merle. „Ich kann mit Tod und Trauer halt nicht umgehen“, erwidert er.

Und jetzt ist Merle irritiert über Jonathans Vorschlag: Er will ein Haus bauen, neu und nach ihren Wünschen, auf dem Grundstück seiner Eltern. Steiler kann eine Gefühlsachterbahn kaum sein: bauen oder trennen? Merle braucht Bedenkzeit, bei niemandem fühlte sie sich mehr geborgen und von niemandem war sie so sehr enttäuscht wie von Jonathan. „Das ist die reinste Jo-Jo-Beziehung mit uns.“

An dieser Stelle erzählen wir regelmäßig wahre Geschichten von Liebe und Beziehungen.



**Herr Bleibtreu, hat Sie das Fach Geschichte in der Schule begeistern können?**

Mir war damals leider nicht klar, wie wichtig es ist, in die Geschichte zu schauen, um die Gegenwart zu kapieren. Ich glaube aber auch, dass mir das Fach nicht wirklich gut nahegebracht wurde. Das betraf ganz besonders das Thema Nationalsozialismus: Wir hatten die NS-Zeit damals bestimmt zwei Jahre lang auf dem Unterrichtsplan, spätestens ab der neunten Klasse, wenn ich mich recht erinnere. Danach blieb bei mir vor allem Überdruß, und ich habe mich erst mal gar nicht mehr dafür interessiert.

**War der missglückte Geschichtsunterricht auch ein Grund für Sie, der Schule verfrüht den Rücken zu kehren?**

Die Schule hat mich immer mehr gelangweilt. In der elften Klasse bin ich schließlich nicht mehr hingegangen. Mir war klar, dass ich Schauspieler werden wollte. Und damit war ebenso klar, dass ich das Abitur nicht wirklich brauchen würde. Ich stand vor der Wahl, entweder die Elfte zu wiederholen oder meinen Weg als Schauspieler zu suchen.

**Fühlen Sie sich dennoch durch die deutsche Geschichte geprägt?**

Ich bin ohne jeglichen Bezug zu so etwas wie Nationalstolz oder einer nationalen Identität aufgewachsen. Wie kann man stolz auf einen geografischen Ort sein? Wie kann man sich über ein Land definieren? Das habe ich nie verstanden. Das kann auch nicht sonderlich gesund sein. Als Kind stand ich gewissermaßen zwischen den Fronten: Deutsche haben mich immer gern für einen Ausländer gehalten, und die Ausländer wussten, dass ich keiner von ihnen war. Zugleich ahnte ich schon früh, dass Deutschsein aus internationaler Perspektive nicht unbedingt positiv war.

**Sie sind früh ins Ausland aufgebrochen: Haben Sie denn auch eigenen Leib Ablehnung zu spüren bekommen?**

Da gab es durchaus bizarre Episoden: In New York habe ich mich lieber als Italiener ausgegeben. Zuvor hatte ich ja in Italien gelebt und die Sprache ganz gut gelernt. In New York wohnte ich in Brooklyn in einer italienischen Nachbarschaft. Als mich dort mal wieder jemand fragte „Where are you from?“, da habe ich es mal ausprobiert: „I’m Italian“. Sofort sind für mich alle Türen und Tore aufgegangen. Die Leute waren regelrecht begeistert von diesem vermeintlichen Originalitaliener. Und ich dachte nur: Hoffentlich fliege ich jetzt nicht auf. Es ist aber gut gegangen.

**Und wie waren Ihre Erfahrungen in Europa?**

Zunächst bin ich als Au-pair nach Frankreich gegangen. Ich hatte viele arabische Freunde dort und bin damals zum ersten Mal auf den Konflikt zwischen Arabern und Juden gestoßen – und damit indirekt auch wieder auf die NS-Geschichte und das Deutschsein. Manches Mal habe ich mir gewünscht, dass Herkunft nicht so wichtig wäre. Inzwischen verstehe ich mich als eine Art Weltbürger – was nicht heißt, dass mir an Traditionen nichts liegen würde, die Sprache oder Kultur betreffen.

**Wurde über den Nationalsozialismus in Ihrer Familie geredet?**

Nicht wirklich, ich stamme aus einer österreichischen Schauspielerefamilie. Meine Mutter Monica Bleibtreu kam aus Wien, mein Vater Hans Brenner aus Innsbruck. Und die österreichische Volksseele hält das Thema Nationalsozialismus lieber auf Abstand nach dem Motto: Damit haben wir nichts zu tun, das haben die Deutschen verbrockt – auch wenn auf Archivaufnahmen zu sehen ist, wie Menschen Hitler 1938 in Wien begeistert zuwinken.

**Bei Ihnen zu Hause blieb das Thema außen vor?**

So habe ich es erlebt. Zudem bin ich bei meiner Mutter ohne Vater groß geworden und habe meine Großeltern väterlicherseits nie kennengelernt. Ich weiß nur, dass mein Opa Renato Attilio Bleibtreu eine schillernde Figur war. Er hat eine ganze Zeit als Trickbetrüger im Gefängnis gesessen und leitete später ein kleines Theater in der Nähe von Wien.



FOTO: PUBLICAD/DPA

# Wieso verstehen Sie sich als Weltbürger, Moritz Bleibtreu?

Mit dem Computerbildschirm in seinem Berliner Hotelzimmer fremdelt Moritz Bleibtreu erkennbar. Der Schauspieler ist eher der analoge Typ. Aber als alles läuft, redet er mit Stefan Stosch umso lebhafter über die Serie „Faking Hitler“, rechte Verführungen und seine Zeit als Italiener in New York.

**Schauspielspross: Moritz Bleibtreu**

Er habe schon als Kind gewusst, dass er Schauspieler werden wolle, sagt Moritz Bleibtreu. Dem 1971 geborenen Bleibtreu glaubt man das glatt – stammt er doch aus einer berühmten Schauspielerefamilie, angeführt von der 2009 gestorbenen Mutter Monica Bleibtreu. In der elften Klasse schmiss Moritz die Schule. Erst verschlug es ihn als Au-pair nach Paris, später versuchte er sich am berühmten Actors Studio in New York – und ergatterte dort einen Job als Mädchen für alles.

Im Kino ging es rasant aufwärts: In der Tragikomödie „Knockin’ on Heaven’s Door“ (1997) machte er Furore als Möchtegern-Gangster Abdul („Soll ich dir dein Hirn pusten?“). An der Seite von Franka Potente

schrieb er Filmgeschichte in „Lola rennt“ (1998). Mit Fatih Akin drehte er „Im Juli“ (2000), „Solino“ (2002), „Chiko“ (2007), „Soul Kitchen“ (2009) und „The Cut“ (2014). In „Der Baader-Meinhof-Komplex“ (2008) spielte er Andreas Baader, in „Jud Süß“ (2010) NS-Propagandaminister Goebbels. Im Musicalfilm „Ich war noch niemals in New York“ (2019) sang er mit. Im Vorjahr gab er mit dem Thriller „Cortex“ sein Regiedebüt. Und ab 30. November ist er in der RTL+-Serie „Faking Hitler“ dabei.



Fälscherstolz: Moritz Bleibtreu (l.) und Lars Eidinger in „Faking Hitler“.

In Ihrer aktuellen Streaming-Serie „Faking Hitler“ werden Sie nun auf besondere Weise mit dem Erbe des Nationalsozialismus konfrontiert: Die Serie spießt den Skandal von 1983 um die gefälschten Hitler-Tagebücher auf. Damals waren Sie gerade zwölf Jahre alt. Können Sie sich an die mediale Aufregung erinnern, die diese Story auslöste?

Ich weiß noch genau, dass meine Mutter sich sehr amüsiert hat, als das Magazin „Stern“ den Fälschungen aufgesessen war. Sie hat gesagt: Das war es wohl für den „Stern“. Das hat sich nicht bewahrheitet: Als wir jetzt für unsere Serie „Faking Hitler“ beim „Stern“ saßen und noch mal die Originalausgabe in Händen halten durften, erinnerte ich mich auch wieder genau an die Doppelseite von damals.

**Können Sie nachvollziehen, dass der „Stern“ auf die von Konrad Kujau ausgepinselten Tagebücher hereingefallen ist?**

Die Verführungskraft für den „Stern“-Reporter Gerd Heidemann und auch für alle anderen muss so groß gewesen sein, dass sie unbedingt glauben wollten, dass das alles wahr ist. Sie wollten glauben, dass sie da einen historischen Schatz in Händen halten und plötzlich von Hitlers Verdauungs- und Beziehungsproblemen lesen konnten. Da müssen alle Warnlichter ausgegangen sein. Das Hitler-Bild wäre allerdings extrem verharmlost worden, wenn sich diese Darstellung durchgesetzt hätte. Ich habe beim „Stern“ die originalen Fälschungen gesehen: Zumindest in der Rückschau erscheint es als wahres Wunder, dass diese Werke es bis zur Veröffentlichung geschafft haben.

Anfang der Neunziger brachte Helmut Dietl den Film „Schtunk!“ über die angeblichen Hitler-Tagebücher ins Kino. Götz George spielte eine am „Stern“-Reporter Heidemann angelehnte Figur, Uwe Ochsenknecht übernahm den Part von Kunstfälscher Kujau. Nun schlüpfen Lars Eidinger und Sie in diese Rollen. Wozu braucht

**es diese unglaubliche Geschichte noch einmal als Serie?**

Wie Sie bereits sagen: Die Geschichte ist so unglaublich, dass es sich lohnt, sie noch einmal aus einer neuen Perspektive zu erzählen. Das wird schon an meiner Figur Kujau deutlich: Uwe Ochsenknecht spielte ihn als einen Getriebenen, der sich im Fälschen verlor. Bei uns ist Kujau jemand, der auch das siebte Tagebuch möglichst noch vor dem Abendessen füllen will, um danach sein Bier zu trinken und zu seiner Geliebten zu spazieren.

**Was haben Sie über Kujau herausgefunden?**

Ich habe mir lange Originalaufnahmen von Heidemann und Kujau angehört. Das allein war schon beinahe Comedy. Dazu kommt diese Mundart bei Kujau, dieses Mischmasch aus Schwäbisch und Sächsisch. Kujau wurde in der Oberlausitz geboren und ging dann nach Stuttgart – deshalb spricht er so ein gefälschtes Sächsisch, wie ich das nenne. Dieser Dialekt erweckt meinen Serien-Kujau zum Leben – in Verbindung mit dem Schnauzer im Gesicht. In diesem Kujau steckt etwas Charmantes, aber auch eine gewisse Bauernschläue.

**Hat sich Kujau wirklich als Künstler verstanden?**

Mit absolutem Recht! Der Mann hat sich das Prädikat Künstler wirklich verdient. Kujaus Fähigkeiten waren unglaublich. Er hat ein Bild von Klee betrachtet und sich gesagt: Diese paar Striche kann ich auch. Genau-so konnte er aber auch Rembrandt, Pollock oder Picasso – oder was immer jemand gerade haben wollte. Bloß das Wichtigste in der Kunst hat ihm gefehlt: die einmalige Sicht auf die Welt, also etwas Eigenständiges, Einzigartiges. Er hat es verpasst, seine eigene Sprache in der Kunst zu entwickeln.

**Was hat ihn wohl beim Fälschen angespornt?**

Womöglich eine Portion Überheblichkeit: Er konnte alle anderen nachmalen, aber diese anderen

malten immer nur sich selbst. Vielleicht ging es ihm auch darum, die Kunstszene als elitäre Blase zu entlarven. Es gibt ja diese Attitüde gerade in der bürgerlichen Welt, die nicht versteht, warum ein gelbes Viereck mit drei blauen Punkten nun Kunst sein soll. Deshalb genießen Kunstfälscher auch so eine große Sympathie. Man weiß bis heute nicht so genau, wie viele Kujaus noch in irgendwelchen Appartements hängen.

**Was geht uns die Geschichte der Tagebücher im Jahr 2021 an?**

Identitätsdiebstahl ist heute ein großes Thema – wenn auch mit einem ganz anderen Hintergrund. Wer fälscht im Internet heute was? Zum Beispiel bin ich auf Instagram und Facebook so gut wie nicht präsent, dennoch kriege ich jede Woche Meldungen über rund 30 Fake-Accounts, in denen sich jemand als Moritz Bleibtreu ausgibt.

**Und was tun Sie mit dieser Information?**

Ich schreibe an Herrn Instagram und Frau Facebook: „Entschuldigung, das bin nicht ich, der da unter meinem Namen und mit meinem Gesicht schreibt.“ Manchmal antworten diese Dienste dann: „Der tut nicht nur so, als wäre er Sie. Das sind Sie!“ Und dann muss ich wieder schreiben: „Doch, der tut nur so!“ Das ist wirklich irre. Jeder Prominente dürfte das kennen. Ich muss beweisen, dass ich selbst ich bin. Ich habe irgendwo gelesen, dass im Internet bis zu zehn Mal so viele Menschen existieren wie auf der Erde – würde man all die Bots und Fake-Accounts zusammenrechnen.

**Macht Ihnen das Angst?**

Wenn ich daran denke, welches Instrument Populisten damit in die Hände gegeben wird, dann schon. Es scheint so einfach zu sein, sich im Internet zu verabreden und rechts-extremes Gedankengut zu propagieren. Wer Böses im Schilde führt, hat da unendlich viele Kommunikationskanäle. Und diese haben eine viel größere Durchschlagskraft als in den analogen Achtzigerjahren.

**Fühlen Sie sich in der digitalen Welt heimisch?**

Ich finde es betrüblich, dass wir immer mehr Zeit auf dieser schönen Erde auf Monitore starren. Jedenfalls versuche ich, mein Leben so analog zu leben, wie es nur irgendwie geht. Digital könnten Zeiten auf mich zukommen, die mich überfordern. Im Zweifelsfall frage ich meinen 13-jährigen Sohn. Der weiß schon jetzt viel besser, wie das alles funktioniert.

**Zu dieser neuen digitalen Welt gehören auch die Streamingdienste. Sie haben immer wieder das Kinoerlebnis verteidigt und sind doch immer häufiger in Fernsehserien zu sehen. Haben Sie den Glauben an die große Leinwand verloren?**

Auf gar keinen Fall! Mein nächster Film als Autor und Regisseur – nach meinem Debüt mit dem Psychothriller „Cortex“ im Vorjahr – wird hoffentlich wieder ein Kinofilm sein. Zugleich aber passiert mit dem Kino das, was so vielen anderen Künsten bereits passiert ist – es rutscht aus der Mitte der Gesellschaft heraus. Das ist wohl der Lauf der Zeit: Mittlerweile haben viele im Wohnzimmer eine tolle Dolby-Surround-Anlage, schauen auf eine riesige Fernsehwand und verspüren gar keine Notwendigkeit mehr, ins Kino zu gehen.

**Sollten Sie?**

Nun ja, Streaming ist auch ein großes Glück, weil so viele Geschichten verfilmt werden, die aufgrund ihrer Struktur gar nicht im Kino unterzubringen gewesen wären. Und viele Filmschaffende finden Arbeit bei den Streamingdiensten. Aber bei mir ist diese Entwicklung auch mit einem weinenden Auge verbunden – gerade jetzt in der Pandemie, in der Verleiher und Produzenten gar nicht recht wissen, ob die Kinos geöffnet bleiben.

**Lässt sich aus Ihren Worten etwa Resignation heraushören?**

Ich werde immer versuchen, Kinofilme zu machen. Kurz vor Weihnachten startet übrigens mein nächster Kinofilm „Caveman“. Das Kino wird auch künftig den Schwerpunkt meines Schaffens ausmachen. Da können Sie ganz beruhigt sein.



**WLADIMIR  
KAMINER**



## Sehnsucht nach Lahr

Die Digitalisierung meiner 90-jährigen Mutter geht mit Tempo voran. Sie kann QR-Codes ein-scannen, Programmtipps wahr-nehmen und Kalorien zählen.

Der Schrittzähler ist ihre Lieb-lings-App geworden. Ich da-gegen bekomme ständig Nach-richten aus Lahr. Aus Versehen glaubt der Algorithmus, ich sei aus Lahr und versorgt mich mit Lokalnachrichten: Diebstahl im Drogeriemarkt, Verdienstm-daille der Stadt verliehen, Ab-wassergebühren steigen. Ich ha-be versucht, die Option zu än-dern, mit Erfolg, doch nach einer Weile verspürte ich eine gewisse Sehnsucht nach Lahr. Steigen die Abwassergebühren weiter?

In vielen Lebensbereichen werden wir mit künstlicher In-telligenz konfrontiert, obwohl wir alle wissen, dass sie nicht wirklich intelligent ist. In Wahr-heit kann die Maschine nur rechnen und vorher von Men-schen gefundene Lösungen für neue Probleme bieten. Wir fallen darauf gerne rein. Algorithmen diktieren uns, mit wem wir schlafen, was wir kaufen und wann wir zur Impfung gehen. Und das ist erst der Anfang, sa-gen die Tüftler. Welche Maschi-nen werden uns in der nahen Zukunft begegnen? Eine univer-sale Ethikmaschine zur Unter-scheidung von Gut und Böse?

In Seattle wurde bereits eine Real Moral Machine präsentiert, sie bietet für jede Lebenssitua-tion eine moralisch vertretbare Lösung an, basierend auf statis-tisch gesellschaftlich am meis-ten akzeptierten ethischen Vor-stellungen. Nach Meinung der Maschine ist Sterbende zu belü-gen nicht okay, einen Nazi zu schlagen sei in Ordnung. Ich hoffe, bald wird auch die Staats-verwaltung an die Maschinen abgegeben, sie müssen nur rich-tig programmiert werden: auf friedliches Zusammenleben und maximale Entfaltung der Kreati-vität aller.

Wir drücken auf den Knopf und haben keine Sorgen mehr, keine nervigen Parteien, keine Debatten darüber, wer welchen Posten besitzen soll. Möglicher-weise ist der neue Kanzler eine Vorstufe zur Digitalisierung des Staates (er quatscht nicht und kann gut rechnen).

Sollte der Regierungsalgo-rithmus aus irgendeinem Grund spinnen oder einer Hackeratta-cke zum Opfer gefallen sein, ziehen wir kurz den Stecker raus, zählen bis drei und stecken ihn wieder rein. Uns bleibt dann nur, ab und zu auf die News zu schauen, die Abwassergebüh-ren in Lahr steigen vermutlich.

Wladimir Kaminer ist gebürtiger Moskauer und Autor in Berlin.



FOTO: AKINBOSTANCI/GETTY IMAGES/ISTOCKPHOTO

**Gaspard Koenig, Sie haben die Welt der künstlichen Intelligenz erforscht, indem Sie die wichtigsten Köpfe der KI in aller Welt besucht und mit ihnen ge-sprochen haben. Warum?**

Es ist wichtig, diese Leute zu treffen. Zum einen natürlich, um sie zu ver-standen. Aber auch, damit sich diese Menschen der Welt der Ideen öffnen, denn offenkundig sind die Leute, die ich getroffen habe, – mit wenigen Ausnahmen – nicht sehr interessiert an traditioneller Philosophie oder Li-teratur oder an kulturellen Referen-zen. Aber sie haben viel Macht.

**Künstliche Intelligenz ist ein Begriff, der extreme und sehr eindeutige Re-aktionen hervorruft: entweder unre-flektierte Begeisterung oder absolute Ablehnung. Haben Sie auf Ihrer Reise nach einem Sowohl-als-auch gesucht?**

Nun, mein persönliches Fazit ist, dass es zunächst einmal offensichtlich eine wunderbare Technik ist. Es ver-bessert viele Bereiche der Wissen-schaft und macht vieles einfacher und effizienter. Ich habe zum Bei-spiel eine App auf meinem Handy, mit der machen Sie ein Foto von einem Blatt und die App verrät Ihnen den Namen des Baumes, wenn Sie die Natur nicht so gut kennen. Und die Technik ist am Ende des Tages auch nicht schwierig zu verstehen.

**Was ist denn nicht so wunderbar an künstlicher Intelligenz?**

Zunächst einmal: Intelligenz ist das falsche Wort im Begriff „künstliche Intelligenz“. Denn menschliche In-telligenz basiert auf kausalen Argu-menten, künstliche Intelligenz hin-gegen imitiert nur das Ergebnis unseres Denkens. Um also etwas mit einer KI zu produzieren, müssen Sie diese KI mit Millionen von menschli-chen Aktionen füttern. Ich denke, dass es Möglichkeiten gibt, KI gut einzusetzen, aber das bedeutet auch persönliche Disziplin und einige re-gulatorische Änderungen. Deshalb schlage ich in meinem Buch eine Lö-sung für viele dieser Probleme vor, nämlich die Schaffung von Privat-eigentum an personenbezogenen Daten, das heute noch nicht existiert. Wir können unsere Autonomie über die Maschine, etwa über das System der Benachrichtigungsempfehlun-

Es wird viel über künstliche Intelligenz diskutiert. Aber was genau sich dahinter versteckt, wissen nur wenige. Der französische Philosoph Gaspard Koenig hat mehr als 120 Menschen besucht, um mehr über KI zu erfahren.

gen, denen wir blind folgen, wieder-erlangen. Aber das hat technische und rechtliche Konsequenzen, die ich aufzeige.

**Zu welchen Erkenntnissen sind Sie bei Ihrer Reise zur künstlichen Intelligenz in Asien gekommen?**

Ich habe unter anderem Ingenieure getroffen, die eine intelligente Stadt bauen – oder wie sie es nennen: ein Stadthirn, das alle möglichen Infor-mationen über die Stadt sammelt. Sie sagten mir, dass sie diese ganzen Daten mit der Polizei teilen. Aber für sie ist diese Zusammenarbeit gut, weil so böse Menschen strafrechtlich besser verfolgt werden können. Sie haben also keine philosophischen Einwände gegen die Weitergabe von Informationen und Daten, die sie nicht als relevant ansehen. Sie glau-ben sowieso nicht an den freien Wil-len, sie verstehen das Individuum nicht. Für sie ist KI also eine perfekte Technik, dank der die Gesellschaft organisiert wird.

**Und in Europa?**

Wir haben ganz offen-sichtlich eine ganz andere Vorstellung. Das beginnt schon in der Antike, als So-krates fast zur glei-chen Zeit wie Konfu-zius lebte – sie trennte knapp ein Jahrhundert. Während Konfuzius glücklich war, der Macht und kon-

„Ich habe auch die sozialen Netzwerke verlassen, insbesondere Twitter und Facebook.“

Gaspard Koenig, Philosoph

**Der französische Philosoph Gas-pard Koenig vertritt einen neuen Liberalismus. Sein neues Buch heißt: „Das Ende des Individuums. Reise eines Philosophen in die Welt der künstlichen Intelligenz“ (Ga-liani. 310 Seiten, 24 Euro).**

FOTO: ROLF VENNEN-BERND/DPA



## SPIELWIESE

# Konferenz der Tiere

Von Stefan Gohlisch

Tikal“, „Pueblo“, „Verflixxt“ – die beiden Altmeister Wolf-gang Kramer („6 nimmt!“) und Michael Kiesling („Azul“) haben einige ihrer größten Erfolge gemeinsam entwickelt. Ihre neue Zusammenarbeit führt sie nach Afrika, wo die Spielenden an-gehalten sind, Landlebewesen in der Savanne möglichst artgerecht anzusiedeln.

„Savannah Park“ passt somit hervorragend zum Programm von Deep Print Games, einem jungen Verlag alter Hasen wie Peter Eggert (eggertspiele) und Matthias Nagy (Frosted Games): Der setzt mit plas-tikarmer Verpackung und auch the-matisch mit Spielen wie „Renature“



FOTOS: HERSTELLER (2)

und „Kyoto“ seit Gründung auf öko-logische Themen.

„Savannah Park“ ist ein Lege-spiel mit dem originellen Einfall, dass hier alle Plättchen schon an-fangs auf allen Spielertableaus lie-gen – man muss sie nur umverteilen. Antilopen, Zebras, Nashörner, Ele-fanten, Giraffen und Strauße sind auf diesen Plättchen in unterschied-lichen Kombinationen abgebildet, mal einzeln, mal zu zweit, mal zu dritt, alle unterschiedlich und somit auch unterscheidbar. Am Ende der Partie bilden die Tiere hoffentlich möglichst große Herden gleicher Art und haben ausreichend Zugang zu Wasserlöchern, die sich auch auf manchen Plättchen finden.

Die Plättchen haben alle Spieler anfangs zufällig auf den Sandplät-

zen ihrer Tableaus verteilt. Die Vo-raussetzungen sind also un-terschiedlich, doch mit Beginn der Par-tie gelten für alle dieselben Regeln. Die sind einfach, aber nicht ohne Tücken: Der Startspieler wählt ein Plättchen aus, dreht es auf die farbi-ge Seite und legt es anderswo hin. Alle anderen müssen das mit ihrem genau gleichen Plättchen tun.

Baum- und Gräserflächen dürfen überbaut werden (das kostet aber Punkte), der Felsen, der in der Mitte im Weg liegt, und die Buschbrände jedoch nicht. Die vernichten am En-de, noch vor der Schlusswertung, Tierplättchen. Das muss man be-denken – und noch vieles mehr: „Sa-vannah Park“ bietet trotz einfacher Regeln einiges an Herausforderun-gen.

Ständig muss man vorausbli-cken, überlegen, in welcher Ecke des eigenen Spielplans man welche Tierart am besten ansiedelt, manch-mal auch einfach zwischenparkt, um sich an anderer Stelle nicht den Raum zu versper-ren. Man muss darauf ach-ten, wo jedes Plättchen ein-mal liegen könnte – und nicht, wo es das anfangs tut; das ist trügerisch. Nach ein paar Partien ist es auch ratsam, die Auslagen der Mitspielenden im Blick zu behalten und entsprechend die Plättchen zu wählen – da gibt es eine Menge wohlthuendes Ärger-potenzial, wenn man zum Beispiel eine Tierart wählt, für die jemand anderes ganz andere Pläne hegt. Kramer und Kiesling haben es

mal wieder geschafft, mit wenigen Regeln eine erstaunliche Spieltiefe und viel Abwechslung zu erreichen. „Savannah Park“ ist wie dafür ge-macht, es wieder und wieder mit der

Familie zu spielen. Und wenn man etwas geübter ist, geht man vielleicht in der So-lovariante auf Highscore-Jagd, testet die vereinfachte Version für Kinder oder pro-biert es mit einem variablen Aufbau der Felsen und Buschbrän-de. Es steckt viel Spiel in dieser Pa-ckung.

**Info** Wolfgang Kramer und Michael Kiesling: „Savannah Park“. Deep Print Games/Pegasus Spiele, für eine bis vier Personen ab acht Jahren, etwa 30 Euro.



Der Flur ist heute vielfach nur ein Abladeplatz für Schuhe und Jacken, ein zu Unrecht vernachlässigter Durchgangsraum. Ein Plädoyer für mehr Salonfähigkeit.

Von Kerstin Hergt

Über einen Vorhof gelangt man ins Innere der Mattsburg. Der Eingang führt direkt in die große Steinhalle, von der Ronja lange glaubte, sie sei „die ganze Welt“. Dort saß sie „geborgt unter der langen Tafel“ und spielte, während die Räuber aßen, tranken, tanzten und Späße machten. „Und die Steinhalle war wahrlich kein übler Platz für ein Kind. Viel Spaß konnte man dort haben“, schreibt Astrid Lindgren in ihrem Roman „Ronja Räubertochter“. Und wohl auch Erwachsene fühlten sich lange Zeit geborgen in solchen Hallen, in denen einst der ganze Haushalt ums Feuer versammelt war, wo man gemeinsam arbeitete, feierte, redete, schlief. Und wo man Gästen im wahrsten Sinne des Wortes einen warmen Empfang bereitete.

Bis ins Mittelalter hinein lebten die Menschen in Dielen-, Hallen- oder Einhäusern, da wegen des Rauchs der offenen Feuerstellen der obere Teil der Behausung nicht nutzbar war. Erst als sich Kamine durchsetzten, begann man mit dem Aus- und Anbau, um weitere Zimmer zu schaffen. Man schätzte fortan die Privatsphäre separater Räume. Die Halle verwaiste regelrecht. Das einstige Herzstück der Wohnarchitektur ist bis heute vielfach nur noch gut zum Schuhabtreten und als Abladeplatz für Jacken, Mäntel, Schirme und Hundeleinen. Einladend wirkt das in der Regel nicht. Es ist daher allerhöchste Zeit, dem Flur wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

„Kein Raum ist im Laufe der Jahrhunderte in seiner Bedeutung tiefer gesunken als die Eingangshalle“, schreibt der Autor Bill Bryson in seinem Buch „Eine kurze Geschichte der alltäglichen Dinge“. Wie tief sie tatsächlich gesunken ist, kann man nicht nur in Mehrpersonenhaushalten besichtigen, wo die Garderobenhaken direkt neben der Wohnungstür sommers wie winters unter allerlei Outdoorbekleidung und -zubehör ächzen, der Teppich eigentlich eine verlängerte Fußmatte mit reichlich Gebrauchsspuren ist und Gäste, die weder an das funzelige Flurlicht ge-



FOTO: BLEND IMAGES/BUILT IMAGES/DPA

# Zwischen Kommen und Gehen

„

In eine dunkle Höhle mag niemand gern eintreten.

Pia Döll,  
Präsidentin des Bundes  
deutscher Innenarchitekten



Hereinspaziert: Warum nicht mal im Flur sitzen, statt nur Jacken dort aufzuhängen?

FOTOS: BLEND IMAGES/BUILT IMAGES (2)

wohnt noch mit der Umgebung vertraut sind, gern mal über Schuhberge und Skateboards stürzen. Die Ignoranz und Lieblosigkeit, mit denen das Entrée, das heute oft gar nicht mehr diesen Namen verdient, behandelt wird, zeigen sich auch erbarmungslos in Möbelhäusern. Schon am Infostand ernten Kunden und Kundinnen, die nach der Abteilung Wohnungsflur fragen, ungläubige bis missbilligende Blicke. Für so etwas gebe es keinen Extrabereich, heißt es unisono. Und so wird man je nach Filiale in die „Abteilung für Kleinföbel“, ins „Spiegelkabinett“ oder „in die Ecke da hinten, wo Garderobenschränke stehen“, verwiesen. Wer seinen Flur einrichten, verschönern, gestalten will, ist auf Resterampen angewiesen oder muss sich mühsam sein Interieur in Läden und Onlineshops zusammensuchen.

„Wieso überhaupt Interieur?“, fragt sich vielleicht mancher. Oft macht die Enge und geringe Quadratmeterzahl von Fluren, insbesondere in Neubauten, das Möblieren fast unmöglich – vor allem, wenn man altersgerecht plant und die

Nutzung von Gehhilfen berücksichtigt. Auch Treppen und Türen, die vom Flur aus in andere Bereiche führen, gehen oft zulasten von Stellfläche. Eine Größe von fünf Quadratmetern für den Eingangsbereich gilt unter Baufachleuten als Minimum, auch sollte der Flur nicht schmaler als 120 Zentimeter sein. Dass viele Korridore über das Mindestmaß nicht hinausgehen, ist wohl auch der landläufigen Meinung zu verdanken, dass ein großer Flur verschenkter Platz sei und womöglich die Grundrissfläche anderer, wichtiger Räume schmälert. Pia Döll, Präsidentin des Bundes deutscher Innenarchitekten (BDIA), gesteht dem Flur jedoch „einen hohen Stellenwert“ zu. Er vermittele Besucherinnen und Besuchern einen ersten Eindruck, sei quasi die „Visitenkarte“ eines Hauses oder einer Wohnung.

„Auf jeden Fall sollte dort genügend Raum sein, um die Garderobe abzulegen und Schuhe zu verstauen“, sagt Döll, die auch selbst als Innenarchitektin mit eigenem Büro in Frankfurt am Main sowohl private als auch öffentliche Räume gestaltet. Statt sperriger Schrankkörper empfiehlt sie helle Einbaulösungen mit verschließbaren Türen, hinter denen Kleidung und Ausrüstung sozusagen versteckt werden können. Denn: „Je schmaler oder kleiner der Flur ist, umso wichtiger ist Ordnung“, betont Döll.

Allzu steril sollte es dann aber doch nicht wirken. Zumal der Flur mehr Potenzial hat, als nur Durchgangszimmer und Garderobe zu sein. Für Döll ist der Flur auch „Kommunikationszentrale“. Hier werden Gäste empfangen und verabschiedet, das Festnetztelefon und der Familienkalender haben im Flur verlässliche Plätze, unter einer Treppe kann zudem eine gemütliche Sitz- oder Lesecke entstehen. Eine tote Ecke lässt sich mit einer dekorativen Bodenvase oder einem größeren Windlicht beleben. Als Sitzgelegenheit zum Schuheanziehen kann auch ein ausgefallenes Vintagemöbelstück dienen. Je nach Größe des Eingangsbereichs ließe sich vielleicht auch ein kleiner Schreibtisch fürs Homeoffice aufstellen oder ein Regalbrett an der Wand wahlweise als Stehtisch oder Buchablage nutzen, sagt Döll.

Wer gar keinen Platz für Möbel hat, kann immerhin mit hellen Wandfarben und Spiegeln für optische Vergrößerung sorgen. Darüber hinaus verbreiten gezielt eingesetzte starke Farbakzente, raffinierte Bodenfliesen oder edles Parkett auch auf wenig Raum besonderen Charme. Auch die Akustik spiele eine wichtige Rolle, betont Döll: „Ein zu hohler Klang wirkt auf Gäste, aber auch auf einen selbst distanziert und abweisend.“ Mit der Materialwahl bei der Innenausstattung lasse sich gegensteuern. Holzmöbel oder ein Läufer auf den Fliesen beeinflussen den Hall positiv.

In jedem Fall ist nach Ansicht der Innenarchitektin ausreichende Beleuchtung, idealerweise mit mehreren Lichtquellen, enorm wichtig: „In eine dunkle Höhle mag niemand gern eintreten.“

## DAS KOMMT



FOTO: CEDRIC RIBEIRO/GETTY/DPA

### Freiheit für die Oberarme

Die Ärmel hochkrepeln – in Pandemiezeiten ist diese Redewendung sowohl im Übertragenen als auch im wörtlichen Sinn alltäglich geworden. Modedesigner und Modedesignerinnen gehen noch einen Schritt weiter: Gekrempelt werden muss nicht mehr, Oberarme bleiben im nächsten Frühjahr und Sommer komplett frei. Muskelshirts und Trägertops sowie Schmuck in Form von Reifen und Bändern für die Bizepsregion sind ein Muss.



FOTO: GRÄFE UND UNZER/JUNI/DPA

### Süß mit pikanter Note

Die Adventszeit steht bevor und damit die Hochsaison für Naschwerk. Wer nicht auf Kekse und Schokolade verzichten, aber trotzdem eine Überdosis an Zucker vermeiden will, findet immer mehr Rezepte, bei denen Süßes sozusagen unter dem Deckmantel von Pikanter steckt. Ob Waffeln mit Basilikum und Mozzarella, Schmalzgebäck mit Schinken, Hamburger mit Chilischokosoße oder herzhaft Käseplätzchen gesünder sind, bleibt allerdings fraglich.



FOTO: SEBASTIAN WILLNOW/DPA

### Lichtblasen für mehr Atmosphäre

Das Gute an der dunklen Jahreszeit ist: Man kann drinnen mit Licht experimentieren und so eine ganz eigene Atmosphäre schaffen. Häufig wird indirekte Beleuchtung durch mehrere Steh- und Tischlampen bevorzugt. Deckenlicht hat meist was von Büro oder Behörde. Doch mit sogenannten Bubbleleuchten, die von der Zimmerdecke baumeln, kommt durchaus Gemütlichkeit auf. Die ballonartigen Modelle sind entweder aus Glas, Kunststoff oder aus Papier.

## GESCHMACKSSACHE

# Schlupfschuhe auf dem Vormarsch

Von Linda Gerolstein

Streamingdienste wie Netflix bedienen nicht nur Serien- und Filmfans, sondern auch Modeaffine. Produktionen wie „Emily in Paris“, „Halston“ oder „The Crown“ gelten als wahrer Fundus für Fashionhighlights. Einzelne Accessoires oder Looks ziehen nicht selten einen Verkaufshype nach sich. Jüngstes Beispiel ist die südkoreanische Thrillerserie „Squid Game“, in der verschuldete Menschen an tödlichen Spielen teilnehmen müssen – von Hochglanzoptik und Designerkleidung keine Spur. Doch seit dem Start im September gehen die Verkäufe des Schuhwerks der Darsteller durch die Decke. Auch wenn das Marken-

logo in der Serie nicht eindeutig auszumachen ist, handelt es sich bei den Modellen unverkennbar um Classic-Slip-On-Schuhe von Vans.

Laut der britischen Sneakerplattform „The Sole Supplier“ zeigten die Daten von Google Trends, dass die Suchanfragen nach der „Triple-White“-Farbgebung um 7800 Prozent gestiegen sind. Immerhin sind die Schuhe für unter 100 Euro zu haben, während Luxuslabel Prada mit einem fast identischen Modell des Geldbeutel um 640 Euro belastet.

Neu ist das Modell von Vans indes nicht: Schon 1977 wurde die Slip-On-Version kreiert. Als erster Hersteller überhaupt hatte die Marke damit einen Sportschuh speziell für das Skateboarden ent-

wickelt. Bis heute gehört er zu den Klassikern unter den weißen Sneakern.

Aber warum ist er derzeit so beliebt? Vor allem die Funktionalität im Winter sollte man nicht überschätzen. Weder ist er gefüttert noch dürfte die Farbe Weiß bei den wechselhaften Wetterbedingungen in Deutschland die richtige Wahl sein. Vielleicht liefert ein Blick auf die Farbpsychologie eine Begründung: Weiß wird mit Eigenschaften wie Neubeginn, Reinheit, Unschuld und das Vollkommene verbunden.

Apropos Psychologie: Die Bedeutung von Kleidungsstücken steht bekanntermaßen mit kulturellen Phänomenen sowie bestimmten Funktionen in Verbindung. So lässt beispielsweise Sportkleidung Men-

schen gesünder wirken und das Tragen von Sportschuhen wird mit sportlicher Aktivität in Verbindung gesetzt.

In der Serie „Squid Game“ tragen alle Spielteilnehmer und Spielteilnehmerinnen die gleichen petrolfarbenen Trainingsanzüge, weiße T-Shirts und weiße Sportschuhe. Ist es das Gemeinschaftsgefühl, die Zugehörigkeit zu einer Gruppe oder das Bedürfnis, sich mit anderen gleichzustellen und nicht aufzufallen, was auf uns abfärbt, wenn wir alle weißen Vans tragen? Fest steht, dass das Tragen der klassischen Slip-Ons alles andere als individuell ist.

Nicht nur die Schuhe der Kämpfenden, auch die Overalls der Bösewichte aus der Serie sind ein Ver-



„Squid Game“ heizt den Hype um weiße Sneaker an. FOTO: IMAGO/NETFLIX

kaufsschlager. Nachdem die roten Ganzkörperanzüge ein Renner für das alljährliche Halloweenespektakel waren, werden wir ein Auge darauf werfen, welche Bilanz die Karnevalsaison 2021/2022 ziehen wird. Das „Gefährliche Wächter-Kostüm“ ist aktuell im Angebot für 36,96 Euro zu finden – günstiger als der weiße Slip-On, funktionstüchtiger im Winter und wer weiß: Vielleicht sind ja rote Ganzkörperanzüge nächstes Jahr auch außerhalb von Kostümfesten in.

Die Tage der weißen Vans sind gezählt: Für 2022 sind Farbmixe und Pastelltöne für die Farbpalette von Sportschuhen angesagt. Ein aktueller Film oder eine Serie standen dafür nicht Pate – und das ist auch ganz gut so.



Dave Gahan erzählt die Geschichte seiner eigenen Suche nach Liebe und Sinn mit Liedern von anderen. Während seine Band Depeche Mode pausiert, ist dem 59-Jährigen mit seinem Coveralbum „Imposter“ ein dunkler Diamant gelungen.

Von Mathias Begalke

Als kleiner Prinz verkleidet und mit einem Liegestuhl unter dem Arm suchte Dave Gahan Anfang der Neunzigerjahre die Stille – und fand sie tatsächlich: an einem Strand, auf dem Berg, im Schnee, auf jeden Fall in der Abgeschiedenheit. Das Musikvideo zu „Enjoy the Silence“, dem wohl bekanntesten Song seiner Band Depeche Mode, war ein MTV-Hit. Es lief damals andauernd im Fernsehen. Hat der Sänger diese innere Ruhe, dieses bisweilen arg flüchtige Gefühl von Zufriedenheit auch in der Realität, in seinem Alltag, gefunden? „Zunächst einmal muss ich Sie korrigieren“, antwortet der 59-Jährige. „Ich war ein König, kein Prinz.“ Lachen, Nachdenken, dann fügt er hinzu: „Ich habe das Gefühl, dass ich an diesem Ort heute viel häufiger bin als früher.“

Das Interview gibt er per Zoom-Schaltung. Seine Augen kann man hinter seiner getönten Brille kaum erkennen. Ob sie kajalschwarz umrandet sind? Bemerkenswert, dass man in ihm auch jetzt, ganz automatisch, diesen schwarzen Schwan sieht, den er immer auf der Bühne gibt.

Gahan hat mit seinem Nebenprojekt Soulsavers ein Coveralbum aufgenommen und es „Imposter“ genannt. Schwindler. Die zwölf Lieder wirken wie autobiografische Coverversionen. Nicht sofort, aber nachdem er sechs, sieben Songs eingesungen hatte, habe er gespürt, dass sie ihm eine Geschichte erzählen wollen – und zwar seine eigene, sagt er, „dass sie mich darüber informieren, wer ich bin“.

„Und wenn du eine Weile bleibst, werde ich in deine Seele eindringen. Ich werde in deine Träume bluten“, singt er in dem Depeche-Mode-Song „Welcome to My World“. „Ich werde den Himmel öffnen. Und ich reite auf deinen gebrochenen Flügeln.“ Auch wenn sie als die Stones des Synthie-Pop gelten, unkaputtbar wirkten diese Musiker noch nie.

Jetzt interpretiert Gahan Bob Dylans dunklen Diamanten „Not Dark Yet“. „Hinter allem Schönen gab es irgendeinen Schmerz“, singt er; und er wirkt dabei, als wisse er ein bisschen mehr als man selbst. „Ich wurde hier geboren und werde hier ster-

ben gegen meinen Willen. Ich weiß, es sieht so aus, als bewegte ich mich, aber ich stehe still. Jeder Nerv in meinem Körper ist ausgehöhlt und taub. Ich weiß nicht einmal mehr, wovor ich weggelaufen bin, bevor ich hierher kam. Ich höre nicht mal das Murmeln eines Gebets. Es ist noch nicht dunkel, aber bald ist es so weit.“ Schwerer Stoff.

Die Art und Weise, wie er sich die Songs der anderen zu eigen macht, wie er sie gewissermaßen ein- und ausatmet, erinnert an die American Recordings des späten Johnny Cash. Mit „Personal Jesus“ hatte dieser auch einen Depeche-Mode-Hit aufgenommen. Unvergessen aber ist vor allem seine Version von „Hurt“, die so eindrucksvoll anders klang als das Original von Nine Inch Nails. Als wäre sie ein völlig neues Lied. Gahan gelingt das manchmal auch.

Was sagt es aus über ihn, wenn er einen Song wie „Metal Heart“ von Cat Power covert? „Sei ehrlich, denn sie sperren dich in einen traurigen, traurigen Zoo.“ Welchen Lebensabschnitt spiegelt das Lied „Liliac Wine“ wieder, das unter anderem Nina Simone und Jeff Buckley gesungen haben? „Holunderwein ist süß und berauschend, wo ist meine Liebe? Holunderwein, ich fühle mich unsicher, wo ist meine Liebe?“

„Ich habe manchmal immer noch das Gefühl, nicht dazuzugehören, nicht in der Lage zu sein, mich wirklich auszudrücken, anderen gegenüber, meiner Frau, meinen Kindern und Freunden, auch das Gefühl, keinen Platz gefunden zu haben“, sagt er. Doch, anders als früher, scheinen ihn diese Ängste heute nicht mehr fertigzumachen. „Sie sind Teil meiner Persönlichkeit, sie machen mich aus. Ich versuche nicht mehr, die ganze Zeit dagegen anzukämpfen. Ich akzeptiere sie. Das ist von großem Vorteil.“

„Smile“ war ursprünglich ein Instrumental. Charlie Chaplin hat die Melodie 1936 für seinen Film „Moderne Zeiten“ komponiert und damit die Schlusszene vertont. „Was bringt das alles überhaupt?“, fragt die Gefährtin, während sie ihr Bündel packt. „Kopf hoch, gib nicht auf, wir schaffen das schon“, antwortet der Tramp. Und dann machen sich die beiden im Morgengrauen auf staubiger Landstraße auf den Weg in Richtung Zukunft. Fast 20



FOTO: SPENCER OSTRANDER

# Der kleine King

„Ich habe manchmal immer noch das Gefühl, nicht dazuzugehören.“

Dave Gahan, Sänger

Jahre später landete Nat King Cole mit „Smile“ einen Top-Ten-Hit. Jetzt singt Gahan „lächle, obwohl dein Herz schmerzt, lächle, auch wenn es bricht“, und er klingt dabei wie ein einsamer Elvis.

Gahan hat nicht nur das von Elvis perfektionierte Konzept der Befreiung durch Rock’n’Roll auf seine eigene Art und Weise ausgelebt, mit „Always on My Mind“ covert er nun auch einen seiner größten Erfolge. Welche Bedeutung hat Elvis, der so jung starb, für ihn? Er war schließlich nicht nur der King of Rock’n’Roll, sondern auch ein King of Schmerz und Selbsterstörung – wie Gahan selbst. „Ich denke, Elvis war auch ein König der Schwindler“, antwortet er. „Er hat nie einen Song geschrieben. Aber er hat sie alle gesungen.“

Presley ging zugrunde am Druck, den vielen Amphetaminen und Peanut-Butter-Banana-Sandwiches.

Gahan hat Überdosis, Suizidversuch und Blasentumor überlebt. Seit er bei Depeche Mode eigene Songs beisteuert, sind wohl auch die Selbstzweifel weg. Aus ihm ist sogar ein Golf-VII-Fahrer geworden, wie wir aus der TV-Werbung wissen. „Für mich ist die Stimme von Elvis genauso wichtig wie die Stimme von Mark Lanegan. Beide Stimmen erzählen mir etwas über das Leben“, sagt der 59-Jährige, als profitiere er enorm von den Erfahrungen der anderen ewigen Patienten, deren Lieder ihm so viel bedeuten.

Es überrascht nicht, dass Gahan einen blutigen Blues wie „I Held My Baby Last Night“ von Elmore James interpretiert oder „Shut Me Down“, das sinistere Surfpunktstück des Nick-Cave-Weggefährten Rowland S. Howard. Doch warum ausgerechnet dieses durch den jahrelangen Dauereinsatz ziemlich ausgelaugte

„Always on My Mind“? Für Gahan funktioniert der Song als „Buchstütze“. Mit ihm endet das Album. Das Lied ist eine dringende Bitte. „Vielleicht habe ich dich nicht so gut behandelt, wie ich es hätte tun sollen. (...) Sag mir, dass deine süße Liebe nicht gestorben ist. Gib mir noch eine Chance“, singt er und man ahnt: So klingt jemand, der sich nach Erlösung und Vergebung sehnt.

„Musik ist für mich immer ein Weg, um eine Verbindung zu spüren oder eine Erklärung zu finden, ein Weg, um dazuzugehören“, erzählt Gahan. „Diese Lieder zu singen und in ihnen zu leben, tröstet und beruhigt mich.“ In einem Interview mit dem „New Musical Express“ sagte er: „Ich habe mich beim Singen dieser Songs wohler gefühlt als bei vielen von Martins Songs oder meiner eigenen.“ Martin Gore ist bei Depeche Mode der Hauptsongschreiber.

Wie kann das sein? „Lassen Sie es mich erklären“, antwortet Gahan. Wie oft bei Depeche Mode singe er auch auf „Imposter“ die Worte von jemand anderem. Der Unterschied aber sei: Diese Coverversionen kenne er seit 20, 30 Jahren. Er habe viel Zeit mit ihnen verbracht. Sie seien ihm deshalb vertrauter als manch ein neues Stück, das Gore ihm vorlegt. Manchmal dauere es Jahre, bis er sich mit einem Depeche-Mode-Song völlig wohlfühle, obwohl er ihn doch auf der Bühne jeden Abend singe. „Und dann ergibt er für mich plötzlich einen Sinn.“

Was ist mit Depeche Mode? Seit 1993, seit „Songs of Faith and Devotion“, hat die Band ihre Alben im Vierjahresrhythmus veröffentlicht. „Spirit“, die bisher letzte Aufnahme, erschien 2017. Der Zyklus ist nun unterbrochen, womöglich auch, weil Gahan eine Zeit lang nicht wusste, ob es überhaupt weitergehen kann.

Die „Global Spirit“-Tournée, die am 25. Juli 2018 in Berlin endete, hätte für ihn ewig dauern können. Drei Jahre hatte er mit seinen Depeche-Mode-Freunden verbracht, das Album aufgenommen und weltweit 130 Konzerte gegeben. „Ich fühlte mich in Höchstform“, sagt er. Besser habe er nie performt. Er wollte am liebsten nicht loslassen. Doch dann, etwa sechs Monate später, ergriff ihn ein Gefühl der Leere, was nicht ungewöhnlich sei nach langen Tourneen. „Vielleicht bin ich damit fertig“, dachte er auf einmal. „Ich hatte das Gefühl, dass ich das nicht mehr machen will.“

Erst durch „Imposter“ änderte sich seine Stimmung. Schon der Prozess der Songauswahl wirkte auf ihn wie eine Befreiung. „Rich Machin von den Soulsavers kam auf die Idee, dass wir uns die Platten anderer Leute anhören sollten“, erzählt der Brite. Machin schlug auch vor, die Namen der Künstler aufzuschreiben, die man vielleicht covern könnte. „Als wir anfangen, diese Listen zu erstellen, wurde mir klar, wie sehr ich Musik liebe.“

Ist Dave Gahan, der schwarze Schwan, also wieder zurück? „Ich denke schon.“

## NIMM 3



**MAL LESEN**  
KRISTIAN TEETZ

**Bernd Brunner: Das Buch der Nacht.** Wer heute in der Nacht lebt und arbeitet, am Tage aber ruht, wird häufig immer noch scheel angeschaut. Dass die Liebe zur Nacht jedoch nicht ohne Tradition ist – und noch sehr vieles mehr –, erfährt man in Bernd Brunners Kulturgeschichte der Nacht. Da bringt einer auf unterhaltsame und kluge Weise Licht ins Dunkel.



**Georg W. Bertram u.a. (Hrsg.): Die Kunst und die Künste.** Gibt es noch die strengen Grenzen zwischen den Künsten, zwischen Literatur und Musik, zwischen Malerei und Architektur? Und was ist eigentlich mit Computerspielen? In 24 Texten entwickeln die Autorinnen und Autoren in diesem Kompendium zur Kunsttheorie der Gegenwart faszinierende und prägnante Gedanken.

**Colm Tóibín: Der Zauberer.** Natürlich ist über Thomas Mann schon viel geschrieben worden. Aber sein Leben noch einmal in Form einer Romanbiografie zu erzählen hat trotzdem etwas Gutes. Viel Neues erfährt man zwar nicht, aber wer den Erstkontakt zu dem Lübecker Großschriftsteller sucht, findet bei Tóibín genau das Richtige.



**MAL HÖREN**  
STEFAN ARNDT

**J. S. Bach: Sonaten und Partiten für Violine.** Eine einzelne Barockgeige kann in vielen Konzerträumen ihren Klangzauber nicht richtig entfalten. Darum ist es ein Glück, dass Fabio Biondi seine Version der berühmten Stücke eingespielt hat. Die historische Aufführungspraxis, vielerorts Standard, wird hier wieder zum Abenteuer.



**Markus Becker: Alleingang.** Der Titel ist beziehungsreich wie alles auf diesem Album: Der klassisch ausgebildete Pianist spielt darauf solo und verzichtet auch auf fremde Werke. Seine in Improvisation gefundenen Stücke heißen „Abstiegskampf“ oder „Butterfahrt“ und sind gleichzeitig musikalische und lyrische Miniaturen.

**Andreas Bauer Kanabas: Love and Despair.** Der Bass ist aus der Mode gekommen. Früher hatte dieses Stimmfach berühmte Sänger. Heute gibt es Tenöre. Mit zentralen Partien des italienischen, deutschen, französischen und slawischen Repertoires zeigt Bauer Kanabas, Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, wie ungerecht das ist: Dieser Mann sollte ein Star sein.



**MAL SEHEN**  
STEFAN STOSCH

**Minari.** Allein die sture Großmutter in diesem Einwanderungsdrama ist umwerfend – prompt gewann Yoon Yeo-jeong mit der Rolle den Oscar. Eine südkoreanische Familie versucht ihr Glück im grünen Nirgendwo in Arkansas. Der Film gründet auf den Kindheitserlebnissen von Regisseur Lee Isaac Chung, das ist in dieser sanften Geschichte in jedem Moment zu spüren.



**The Outsiders.** Ode auf die Jugend: Matt Dillon, Diane Lane, Patrick Swayze und Tom Cruise in ganz jungen Jahren sind in Francis Ford Coppolas Drama über verfeindete Banden zu entdecken. Nun hat der Altmeister seinen Film von 1983 um ursprünglich herausgeschnittene Szenen ergänzt. Es lässt sich schmelzen in den faltenfreien Gesichtern der späteren Stars.

**Der Spion.** Action ist Fehlanzeige: Der altmodisch anmutende Thriller erzählt die wahre Geschichte des britischen Geschäftsmanns Greville Wynne, der vor dem Hintergrund der Kubakrise zum Agenten wird. Benedict Cumberbatch genießt sichtlich die Rolle des biedereren Privatmannes, der sein Leben für sein Land riskiert – und garantiert nichts mit James Bond zu tun hat.





# BERUF & BILDUNG

## IN KÜRZE

### Homeoffice: Junge Menschen befürchten Karriereknick

**München.** Wegen Corona arbeiten viele Menschen im Homeoffice. Das bringt einige Vorteile mit sich. Gleichzeitig fehlen jedoch der persönliche Austausch, das direkte Netzwerken und Lernen. Viele junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wollen daher ins Büro zurück. Das zeigt eine Umfrage von Censuwide im Auftrag des Karrierenetzwerks LinkedIn. Etwa 50 Prozent der Befragten in der Altersgruppe von 16 bis 24 Jahren gaben an, dass sich das Homeoffice negativ auf die Karriere auswirken könne. Die Befürchtung: Durch weniger Kontakt zu den Vorgesetzten würden sie bei Beförderungen übergangen.



Homeoffice versus Büro: Einige Menschen arbeiten lieber zu Hause. Andere fürchten, von Vorgesetzten vergessen zu werden.

FOTO: FABIAN STRAUCH/DPA/DPA-TMN

### Bei Fernunterricht auf Zulassung achten

**Köln.** Wer sich für eine Weiterbildung per Fernunterricht entscheidet, sollte am besten schriftliches Informationsmaterial anfordern. Darauf weist die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht, die über die Zulassung von Fernlehrgängen entscheidet, in einem Ratgeber hin. Hintergrund: Fast alle Fernlehrgänge müssen in Deutschland offiziell zugelassen werden. Die Kurse erhalten ein Siegel mit einer Zulassungsnummer, die der jeweilige Anbieter im Infomaterial aufführen muss.

# Ideen vorstellen und sachlich bleiben

Das Jahresgespräch bietet Chancen für Arbeitgeber und Beschäftigte

Von Katrin Schreiter

**Köln.** In vielen Unternehmen beginnen im November bereits die Jahresgespräche. Leistung und Ziele, Lob und Kritik – das alles erwartet die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei diesem Termin. Doch wer sich gut vorbereitet, kann leichter Erfolge verbuchen und die Weichen für seine berufliche Entwicklung stellen. Karrierecoach Bernd Slaghuis erklärt, wie man sich für das Jahresgespräch fit macht und für den Chef zu einem Gesprächspartner auf Augenhöhe wird.

Viele Arbeitgeber nutzen Jahresgespräche dazu, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein umfangreiches Feedback zu geben. Geklärt wird dabei, welche Entwicklung sie im vergangenen Jahr durchgemacht haben: welche Ziele erreicht worden sind, welche Probleme und Herausforderungen es gegeben hat. Außerdem sollen neue Ziele und Aufgaben für das kommende Jahr abgesteckt werden. „Doch oft verlaufen Jahresgespräche auch steif nach Schema F“, sagt Bernd Slaghuis, Karriere- und Businesscoach in Köln. „Manchmal werden nur Formulare ausgefüllt oder Punkte in einem Bewertungssystem abgefragt.“ Dabei könnte dieser Termin eine Chance für ein wirklich gutes Gespräch sein – von dem beide Seiten profitieren.



Ziele, Kritik, Karriereschritte: Einmal im Jahr ziehen Arbeitgeber und Beschäftigte Bilanz.

ILLUSTRATION: PATAN/RND, FOTO: ARMIN ZEDLER/DPA-TMN

### Wie läuft ein Jahresgespräch ab?

„In der Regel geht ein Jahresgespräch in zwei Richtungen“, sagt Slaghuis. „Zum einen gibt es eine Rückschau. Da wird besprochen, was gut gelaufen ist und was weniger. Zum anderen – und das ist noch wichtiger – wird der Blick nach vorn gerichtet: Da können fachliche Ziele festgelegt, aber auch Karriereschritte thematisiert werden.“ Eine gute Chance – für beide Seiten. „Doch oft dominiert bei dem jähr-

lichen Pflichttermin mit dem Chef die Angst“, weiß der Fachmann aus Erfahrung. Er rät deshalb dazu, das Jahresgespräch gut vorzubereiten – auch, um auf Augenhöhe sein zu können. „Letztlich entscheidet jeder selbst, mit welcher Haltung er zu seinem Vorgesetzten geht: Als vorgeladener Gast im Chefbüro, der pflichtbewusst Rede und Antwort steht? Oder als geschätzter Gesprächspartner, der auch eigene Meinungen und Themen einbringt?“



Gesprächsnotizen, die für die Personalakte gedacht sind, sollte man – wenn möglich – abzeichnen.

Bernd Slaghuis, Karrierecoach

Sich ins Gespräch bringen, Ideen äußern, Chancen ergreifen, neue Aufgaben abstecken: „Angst ist dabei kein guter Ratgeber“, sagt Slaghuis. Und wenn vor allem Kritik kommt? „Dann ist es wichtig, sich nicht auf eine emotionale Ebene zu begeben oder demonstrativ in Widerstand zu gehen“, rät der Karrierecoach. Stattdessen könne man die Gelegenheit nutzen, seine eigene Sichtweise zu erklären.

### Darf man im Jahresgespräch nach dem Gehalt fragen?

„Nutzen kann man das Jahresgespräch auch, um das Thema Gehaltserhöhung zu besprechen“, meint der Experte. „Doch das sollte man keinesfalls an den guten Leistungen der Vergangenheit festmachen – die wurden bereits bezahlt“, erläutert Slaghuis. „Das bietet sich eher an, wenn es um neue Aufgaben, mehr Verantwortung oder eine neue Rolle im Team geht.“

Auch zum Thema Protokoll hat der Karrierecoach einen Tipp: „Gesprächsnotizen, die für die Personalakte gedacht sind, sollte man – wenn möglich – abzeichnen. Und sich selbst auch Gesprächsnotizen machen, die der Chef zum Beispiel per E-Mail zur Kenntnis erhält.“ Damit man auf dem gleichen Stand ist. „Denn auch hier gilt: Klarheit schafft Sicherheit“, betont der Experte.

## STELLENANGEBOTE

### FÜHRUNGSKRÄFTE



#### Zukunft Aus Wissen

Wir qualifizieren Sie passgenau: Mit moderner Technik, flexiblen Modulen und individuellem Beginn. Alle Kurse sind bis zu 100% förderbar.

- › **Elektrotechnik und Automatisierungstechnik**  
inkl. Industriefachkraft für SPS-Technik (IHK) ab 03.01.2022
- › **Metall- und CNC-Technik**  
inkl. Industriefachkraft für CNC-Technik (IHK) ab 17.01.2022
- › **Additive Fertigungsprozesse und 3D-Druck**  
inkl. Fachkraft für 3D-Drucktechnologien (IHK) ab 17.01.2022
- › **Schweißausbildung** nach Richtlinie DVS-IIW/EWF 1111, Erst- und Wiederholungsprüfung nach ISO 9606 ab 01.03.2022

Alle Kurse unter [www.zaw-leipzig.de/bildungsangebote/](http://www.zaw-leipzig.de/bildungsangebote/)  
**Ansprechpartnerin: Katrin Braune**  
Tel.: 0173 2855366 E-Mail: [katrin.braune@zaw-leipzig.de](mailto:katrin.braune@zaw-leipzig.de)

**ZAW Leipzig GmbH** **Gesellschaft der IHK zu Leipzig**

303950901\_001121

In der Abteilung Bau/Technik/Allgemeine Verwaltung des Studentenwerkes Leipzig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

**Leitung Küchentechnik/Werterhaltung/Investitionen für den Bereich Mensen/Cafeterien (m/w/d)** zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Webseite unter <https://www.studentenwerk-leipzig.de/jobs-und-karriere>.

313404801\_001121

### HANDWERK / GEWERBLICHE BERUFE

Für die **STAHLGRUBER GmbH** suchen wir in **Leipzig** ab sofort einen

**Lagerarbeiter (m/w/d).**

Sie haben Spaß an körperlicher Arbeit und arbeiten gerne im Team?

Dann bewerben Sie sich über unser Stellenportal <https://www.stahlgruber.de/de/karriere/stellenangebote>

313606801\_001121

BUCHRESTAURIERUNG LEIPZIG

**Wir suchen:**  
**geprüfte(r) Buchbinder/in für Restaurierungsarbeiten (m/w/d)**  
und  
**Mitarbeiter/in für Papierarbeiten (m/w/d) im Bereich Restaurierung und Konservierung**

**Infos unter:**

Tel. 0341 – 4 20 61 00

[www.buchrestaurierung-leipzig.de](http://www.buchrestaurierung-leipzig.de)

313674401\_001121

Die Abwasserbeseitigung Weißenfels-AöR beabsichtigt zum 01.07.2022 folgende Stelle zu besetzen:

**Bauingenieur\*in/  
Bautechniker\*in/  
Meister\*in (m/w/d)**

**für den Bereich  
Planung/Bauüberwachung und Instandhaltung**

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Ausschreibung auf der Internetseite [www.abwasser-wsf.de](http://www.abwasser-wsf.de) unter der Rubrik „Stellenangebote“.

313389801\_001121

### HANDWERK / GEWERBLICHE BERUFE

**Bundesanstalt für Immobilienaufgaben**

Labore  
Gewerbeflächen  
Bibliotheken  
Wohnungen  
Bunker  
Kasernen  
Truppenübungsplätze  
Museen  
Wälder  
Leuchttürme  
Ministerien

**Bundesimmobilien**

und vieles mehr auf [www.bundesimmobilien.de](http://www.bundesimmobilien.de)

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Erfurt besetzt am **Dienstag Leipzig oder Chemnitz zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet** eine Stelle als

### Elektrotechnikermeisterin/ Elektrotechnikermeister (w/m/d)

(Entgeltgruppe 8 TVöD Bund, Kennziffer EFOP.EFFM129940/1.1205)

Einstellungsvoraussetzung ist eine abgelegte Meisterprüfung im Berufsfeld der Elektrotechnik, z. B. als Elektrotechnikermeister/-in (w/m/d) mit den Schwerpunkten Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik, Betriebstechnik oder vergleichbare Qualifikation.

#### Das Arbeitsgebiet umfasst im Wesentlichen folgende

##### Aufgabenschwerpunkte:

- Steuerung des Einsatzes der Elektrofachkräfte (EFK) und elektrotechnisch unterwiesenen Personen (EuP) in Zusammenarbeit mit den I-Truppleitern/-innen und Objektmanagern/-innen
- Mitwirkung bei den Gefährdungsbeurteilungen für elektrische Arbeits- und Betriebsmittel sowie für die ortsfesten elektrischen Anlagen der Gebäude
- Identifikation, Bestandserfassung und Zustandsbewertung aller stationären elektrischen Anlagen
- Beurteilung der möglichen Auswirkungen der Arbeiten auf die elektrische Anlage sowie die Auswirkungen der elektrischen Anlage auf die Arbeitsstelle und die arbeitende Person incl. der sicheren Durchführung von Arbeiten an oder in der Nähe dieser elektrischen Anlage und die damit verbundenen sicherheitstechnischen Anweisungen gegenüber eigenen Mitarbeitern und Mitarbeitern von Fremdfirmen
- Fachliche Leitung, Aufsicht und Fachverantwortung im Bereich der Elektrotechnik sowie die Unterstützung bei der regelmäßigen Schulung/Weiterbildung der EFK und der EuP der Hauptstelle sowie Unterstützung bei der Durchführung von Arbeitsschutzbelehrungen

#### An Sie werden folgende Anforderungen gestellt:

- Mehrjährige Berufserfahrung im Betrieb elektrotechnischer Anlagen sowie in der Planung und Instandhaltung, möglichst mit Personalverantwortung, sowie aktuelle, gute Kenntnisse der in der Elektrotechnik einschlägigen Normen und Richtlinien
- Sorgfältige, zuverlässige und selbständige Arbeitsweise, gepaart mit gutem Planungs-, Organisations- und Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit und einer ausgeprägten Kunden- und Serviceorientierung
- Führerschein der Klasse B sowie die Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen sind zwingend notwendig

Die Auswahl erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Bei gleicher Eignung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz sowie schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX besonders berücksichtigt.

Ihre vollständigen, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens **15. Dezember 2021** (Posteingang) oder per E-Mail an die

**Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Direktion Erfurt**  
Hauptstelle Organisation und Personal  
Drosselbergstraße 2 • 99097 Erfurt  
[bewerbung-erfurt@bundesimmobilien.de](mailto:bewerbung-erfurt@bundesimmobilien.de)

[www.bundesimmobilien.de](http://www.bundesimmobilien.de)

313598301\_001121

### Kleiner Preis - große Wirkung!

Kleinanzeigen dort – wo sie gelesen werden!  
Geben Sie Ihre Anzeigen auf unter [www.lvz.de](http://www.lvz.de)

### HOTEL / GASTRONOMIE

**Receptionist** (gerne auch Quereinsteiger) im Seminaris Hotel Leipzig gesucht. Du kümmerst dich um einen reibungslosen Check-In/Out Prozess, lernst gerne neue Dinge und hilfst unseren Gästen bei ihren Fragen und Anliegen? Dann schick Deine Bewerbungen mit Angabe des Gehaltswunsches und möglichen Eintrittstermin an: [beatrix.rosemann@seminaris.com](mailto:beatrix.rosemann@seminaris.com)

Kommen Sie in unser Team.  
Wir freuen uns auf

kreative, ambitionierte **Köche** (m/w/d) sowie auf einen fachkundigen, herzlichen **Restaurantleiter** (m/w/d)

Werden Sie Teil der Kleinen Strandburg Familie in Zinnowitz, Usedom.

**Jetzt bewerben:**  
[www.kleine-strandburg.de/jobs](http://www.kleine-strandburg.de/jobs)

313680301\_001121

### MEDIZINISCHE- UND PFLEGEBERUFE

**MFA**

für chirurgisch-orthopädische Gemeinschaftspraxis in Borna

ab sofort gesucht,

Vollzeit 36,5 Std. pro Woche.

Bewerbung unter: [info@oc-borna.de](mailto:info@oc-borna.de)

313614001\_001121

**Augenarztpraxis Leipzig sucht** Mitarbeiterin (w, m, d) für 19 Stunden pro Woche (3 Tage, Die-/Do. nachmittags, Mi. vormittags) für Rezeption ab sofort. Vorkenntnisse erwünscht aber nicht Bedingung. Computerkenntnisse nötig. Bitte ausschließlich schriftliche Bewerbungen mit Foto. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 131 765

**Onkologische Praxis Leipzig** sucht zur Erweiterung ihres Teams freundl., engagierte/n **Krankenschwester/-pfleger / med. Fachangest. m/w/d.** Weiterb. Fachb. Onkologie möglich u. erwünscht. Bewerb. unter [anmeldung@onkologiepraxis-leipzig.de](mailto:anmeldung@onkologiepraxis-leipzig.de) Tel.: 01 78/5 31 42 54

313338001\_001121

**FA / FÄ Orthopädie** (gerne auch im Ruhestand) für Mo.-Fr., tägl. 4 Std., gesucht! Ambulantes Reha Centrum Leipzig, Hr. Lietz: [bewerbung@rehazentrum-leipzig.de](mailto:bewerbung@rehazentrum-leipzig.de) oder ☎ 0160/339 15 58

**Zahnarztpraxis im Südraum** Leipzig (Lauen/Grünau) sucht freundliche und zuverlässige Zahnmedizinische Fachangestellte bevorzugt für Stuhlassistenz, Röntgen und Prophylaxe in Voll- oder Teilzeit zur Verstärkung unseres kleinen Teams. Bewerbungen bitte an: [m-k-h@online.de](mailto:m-k-h@online.de)

313623101\_001121



## STELLENANGEBOTE

### MEDIZINISCHE- UND PFLEGEBERUFE

➔ **Moderne Zahnarztpraxis** (205 m², 4 Behandlungszimmer)  
**sucht Zahnarzt (m/w/d) als Partner**  
Nähere Informationen unter [www.rosinenpicker.de/Zahnarzt](http://www.rosinenpicker.de/Zahnarzt)

Anfragen bitte  
per Mail an:  
[mts920@t-online.de](mailto:mts920@t-online.de)

313015801\_001121

**Zahnarztpraxis, ganzheitlich, qualitäts-**  
& fortbildungsorientiert sucht: engagierte,  
kompetente ZFA/ZMF oder ZMV, welche  
mit Freude unser Team an der Rezeption  
sowie in der zahnärztlichen Verwaltung und  
Abrechnung unterstützt. Wir freuen uns  
ab sofort auf Ihre Bewerbung per E-Mail:  
[info@mundgesund-leipzig.de](mailto:info@mundgesund-leipzig.de)  
Auskunft über ☎ 0341 - 26 15 470

**Arztpraxis in Leipzig-Mockau sucht** auf  
Mini-Job Basis oder in Teilzeit eine Aushilfe  
für Büroarbeiten. Voraussetzung: sehr gute  
Deutschkenntnisse in Wort und Schrift,  
ein freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit  
und Computerkenntnisse. Bewerbungen  
bitte an: Dr. med. Schreiner, Mockauer Str.  
123, 04357 Leipzig oder per E-Mail an:  
[matthias.schreiner@polimed-leipzig.de](mailto:matthias.schreiner@polimed-leipzig.de)

### KAUFMÄNNISCHE BERUFE

**2. Standbein für Steuerfachleute** Tel.  
(09632) 9 22 91 20 Mo-Fr 8-18h  
[www.steuerverbund.de/standbein](http://www.steuerverbund.de/standbein)

**Mitarbeiter in Sekretariat** (m,w,d)  
gesucht. [www.von-lewinski.de](http://www.von-lewinski.de)

**Steuerfachangestellte oder Bilanzbuch-**  
**halter** (m/w/d) Wir suchen Sie! Freuen Sie  
sich auf einen modernen Arbeitsplatz im  
Herzen von Leipzig. Mit dem Schwerpunkt  
kleine und mittelständische Unternehmen bieten  
wir Ihnen ein spannendes Aufgabenfeld,  
Weiterbildungsmöglichkeiten sowie leistung-  
orientierte Vergütung. Flexible Arbeits-  
zeiten sowie ein kollegiales Miteinander  
sind bei uns selbstverständlich. Bewerbun-  
gen an: Steuerberaterin Diana Ulrich, Zimmer-  
straße 1, 04109 Leipzig oder per Mail an  
[diana.ulrich@steuerberatung-ulrich.de](mailto:diana.ulrich@steuerberatung-ulrich.de)

**Dynamisch wachsende Hausverwaltung**  
sucht Verstärkung in den Bereichen Objekt-  
management und Buchhaltung. Im Ideal-  
fall verfügen Sie über eine erfolgreich abge-  
schlossene kaufmännische Ausbildung und/oder  
Berufserfahrung sowie über kaufmännisches  
und/oder technisches Verständnis. Anstellung in  
Teil- oder Vollzeit, gerne auch Rentner\*innen auf  
450,00 Basis. Bewerbung bitte ausschließlich  
per eMail an [info@immobilien-eiteneuer.de](mailto:info@immobilien-eiteneuer.de).

## ES IST SOWEIT:

Der neue **SPORTBUZZER-Shop** –  
Wir stehen dich & dein Team aus.  
Sichere dir bei uns die besten Rabatte!

[SHOP.SPORTBUZZER.DE](http://SHOP.SPORTBUZZER.DE)



### SOZIALE / PÄDAGOGISCHE BERUFE

**Weihnachtswunsch!** Schulbegleiter ge-  
sucht! Gern auch als staatlich anerkannte  
Fachkraft/Erz./Päd., VZ/ TZ/ Praktikum,  
Vorrauss. Fahrerlaubnis f. PKW, PKW wird  
gestellt. Arbeitsort Kitzscher, wir zahlen  
Tarif! ☎ (01 72) 3 40 60 22

### VERTRIEB / BERATUNG / VERKAUF

**Neuer Shop –  
neues Team!**

**Abenteurer, Naturverbundenheit und Spaß...**  
... kommen beim Campen garantiert nicht zu  
kurz. Als Spezialist für Caravan-, Reisemobil-,  
Zelt- und Reisezubehör haben wir das schon  
seit Langem verstanden. Die Fritz Berger GmbH  
expandiert stetig und wir brauchen genau Dich  
auf dieser Reise!



Für unsere neue Filiale in **Leipzig** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt!

- **Teamleitung im Verkauf (m/w/d)**
- **Verkäufer für Campingartikel (m/w/d)**  
in Vollzeit, Teilzeit und auf 450,- € Basis

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.fritz-berger.de/jobs>

#### INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung:

**Fritz Berger GmbH**, Personalabteilung  
Fritz-Berger-Straße 1, 92318 Neumarkt  
[bewerbung@fritz-berger.de](mailto:bewerbung@fritz-berger.de)



**JETZT  
BEWERBEN!**

[www.fritz-berger.de/jobs](http://www.fritz-berger.de/jobs)

313049101\_001121

### AUS VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT!



Für unseren Standort suchen wir zu sofort eine/n

**Area Sales Manager (m/w/d)**  
für aus- und inländische  
**Vertriebsgebiete**  
mit den Schwerpunkten

- Polen
- Skandinavien
- Republik Slowenien, Ungarn, Rumänien

Wir sind ein international tätiges Unternehmen mit europäischem Produktionsstandort  
in Würzen. Wir stellen Metallkonzentrate für die NE-Metallhüttenindustrie her und  
bieten Umweltserviceleistungen für die oberflächenbearbeitende Industrie an.

#### DAS ERWARTET SIE:

- Betreuung des vorhandenen  
Kundenstammes in den o.g.  
Vertriebsgebieten sowie in  
ausgewählten Bundesländern  
in Deutschland
- Kontaktpflege zu Verbänden  
und Behörden
- Kalkulation und Erstellen von  
Angeboten
- Verhandlung und Abschluss  
von Verträgen
- Planung, Organisation und  
Durchführung von Kundenbe-  
suchen und Veranstaltungen  
(Messen, Tagungen etc.)

#### DAS BRINGEN SIE MIT:

- Im besten Fall sind Sie Muttersprachler für Ihr  
Vertriebsgebiet. Da das jedoch keine Bedingung ist,  
freuen wir uns ebenso über Ihre guten Englischkennt-  
nisse.
- Sie verfügen über kaufmännische Basiskenntnisse  
durch Ausbildung oder Fachschulabschluß.
- Ihre Berufserfahrung im Verkauf und in der  
Kundenbetreuung ist bereits etwas tiefer.
- Sie sind aufgeschlossen gegenüber Chemie und  
Technik
- Ihre Kommunikation ist geprägt durch Empathie  
gepaart mit Durchsetzungskraft.
- Sie haben Organisationsgeschick und lassen sich  
nicht aus der Ruhe bringen.
- Sie reisen gern und sind im Besitz eines Führerscheins.

#### DAS BIETEN WIR AN:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit Festanstellung in der Umweltbranche
- Gutes Betriebsklima, hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen
- Eigenständiger Aufgabenbereich sowie aktive Zusammenarbeit in  
einem internationalen Team
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- Fundierte, umfassende Einarbeitung

#### SIE FÜHLEN SICH ANGESPROCHEN?

Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gern auch per E-Mail  
(Ref. „Bewerbung Mkt 2021“, Anhänge nur als PDF), an:



**World Resources Company GmbH**

Personalabteilung  
Industriestraße 7 • 04808 Würzen  
[personal@wrc-europe.eu](mailto:personal@wrc-europe.eu)



313596101\_001121

Die **Leipzig Media GmbH**, ein Unternehmen  
der Leipziger Volkszeitung, sucht zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Vertriebsstrategie Digitaltransformation (d/m/w)



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin im Team Vertrieb & Marketing Verstärkung  
für die Entwicklung digitaler Produkte am Lesermarkt.

#### Dein Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium mit Medien-, Kommunikations-,  
BWL- oder Marketingschwerpunkt
- Berufserfahrung im Agenturbereich – gerne Content Marketing
- Lust und Erfahrung in agilen Arbeitsprozessen
- Kommunikationsstärke und Teamorientierung
- Gute analytische Fähigkeiten bei der Interpretation von Kennzahlen
- Ausgeprägte Hands-on-Mentalität mit Entscheidungsfreudigkeit
- MS Office-Kenntnisse, insbesondere Excel und PowerPoint

#### Deine Aufgaben:

- Erarbeitung von Strategien zur Steigerung  
der Reichweite und Conversionrate
- Analyse und Aufbau von digitalen  
Abo-Strategien
- Content-Marketing: Gezielte Leadgenerie-  
rung und Kampagnen-Konzeptionen
- Strategische und kreative Entwicklung  
von Ideen zur Kundenbindung
- Zentrale Schnittstellenfunktion zur  
Redaktion und zum Performance-Team

#### Unser Angebot:

- Direkt-Report an Vertriebs- und  
Marketingleitung
- Gestaltungsfreiräume und hohe  
Verantwortung
- Sehr faire Vergütung
- Mobile Office-Ausstattung  
(iPad, iPhone, Notebook)
- 30 Tage verdienter Urlaub
- 40 Stundenwoche
- Ein Arbeitsplatz im Herzen Leipzigs

Ergreife Deine Chance und sende Deine aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen** an:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Personalleitung,  
z.H. Herrn Matthias Ritz, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig oder per E-Mail: [personal@lvz.de](mailto:personal@lvz.de)

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**

313596401\_001121

### KAUFMÄNNISCHE BERUFE

#### Das Gewandhaus zu Leipzig sucht

zum nächstmöglichen Zeitpunkt **einen Controller (m/w/d).**



Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis  
nach dem TVöD. Alle weiteren Informationen  
zu der ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie auf  
unserer Homepage: [www.gewandhaus.de/haus/jobs](http://www.gewandhaus.de/haus/jobs)

313351001\_001121

## Bilanzbuchhalter\*in

unbefristet, Voll- / Teilzeit (m/w/d) in Leipzig.

Mehr Informationen unter: [wug-leipzig.de](http://wug-leipzig.de)

313612201\_001121

#### LOHNSTEUERHILFEVEREIN FÜR ARBEITNEHMER e.V.

### Ihre berufliche Neuorientierung

**Freiberufliche Mitarbeiter (m/w/d) für eine anspruchsvolle,  
langfristige Tätigkeit in der Lohnsteuerberatung gesucht.**

Nebenberuflich beginnend, hauptberuflich möglich.  
Freie Zeiteinteilung. Kaufmännische Kenntnisse wären  
vorteilhaft, **auch für Quereinsteiger geeignet.** Umfang-  
reiche Ausbildung und Einarbeitung werden garantiert.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:  
[info@lsthv-arbeitnehmer.de](mailto:info@lsthv-arbeitnehmer.de)

Am Zollamt 23  
04838 Gerdemitz  
Mierendorffstr. 12  
04318 Leipzig

312917201\_001121

### SOZIALE / PÄDAGOGISCHE BERUFE

## HTWK

Hochschule für Technik,  
Wirtschaft und Kultur Leipzig



Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) vereint praxisorientierte  
Lehre und anwendungsnahe Forschung. Regionales Alleinstellungsmerkmal der Hochschule ist ihr  
breites ingenieurwissenschaftlich-technisches Profil. Zusammen mit den Bereichen Informatik, Wirt-  
schaft, Soziales und Kultur bietet sie ein vielfältiges Lehr- und Forschungsangebot in Leipzig, einer der  
attraktivsten und am schnellsten wachsenden Städte Deutschlands.

Das Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS ist ein methodisch aus-  
gerichtetes Fraunhofer-Institut in den Fachdisziplinen Materialwissenschaft und Werkstofftechnik. Das  
Institut entwickelt und pflegt Kernkompetenzen in der Mikrostrukturanalytik sowie dem mikrostruk-  
turbasierten Design von Materialien und Technologien.

An der HTWK Leipzig und am Fraunhofer Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen ist  
nachfolgende

## Professur

zu besetzen:

**Professur „Elektronische Mikrosystemtechnik“ (W2)**  
zum nächstmöglichen Termin an der Fakultät Ingenieurwissenschaften

In Personalunion umfasst die Stelle die Übernahme der Leitung des Geschäftsfeldes  
»Werkstoffe und Bauelemente der Elektronik« am Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur  
von Werkstoffen und Systemen IMWS in Halle/Saale im Rahmen einer gemeinsamen  
Berufung nach dem Jülicher Modell.

Alle Details zur Ausschreibung finden Sie unter:  
[www.htwk-leipzig.de/stellenausschreibungen](http://www.htwk-leipzig.de/stellenausschreibungen)



313454201\_001121

### ÖFFENTLICHER DIENST

#### HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Möglichst ab März 2022 ist folgende  
Stelle zu besetzen:

**Künstlerische Mitarbeiterin/  
Künstlerischer Mitarbeiter (d/w/m)**

in den Fächern Schulpraktisches Klavierspiel,  
Klavier und Elementarer Tonsatz im Bereich  
der Lehramtsstudiengänge Musik (Grundschule)

»FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY« LEIPZIG

313594501\_001121

#### HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Gesucht wird zum nächstmöglichen  
Zeitpunkt eine/ein

**Mitarbeiterin/Mitarbeiter  
im Dekanat** (Teilzeit 75%).

»FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY« LEIPZIG

313339701\_001121

#### UND THEATER

Weitere Informationen  
nachzulesen unter:  
[www.hmt-leipzig.de](http://www.hmt-leipzig.de)

→ Hochschule  
→ Vakanzen

in den Fächern Schulpraktisches Klavierspiel,  
Klavier und Elementarer Tonsatz im Bereich  
der Lehramtsstudiengänge Musik (Grundschule)

»FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY« LEIPZIG

#### UND THEATER

Weitere Informationen unter:  
[www.hmt-leipzig.de](http://www.hmt-leipzig.de)

→ Hochschule  
→ Vakanzen

»FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY« LEIPZIG

### VERTRIEB / BERATUNG / VERKAUF

**Zur Unterstützung** unseres LVZ Post-  
Teams suchen wir Verkäufer (m/w/d) auf  
dem Weihnachtsmarkt. Die Aufgaben um-  
fassen: Verkauf von Briefmarken und Post-  
produkten, Informationen erteilen, Ber-  
atung sowie Dokumentation und Inventur  
des Briefmarkenbestandes. Weitere Infor-  
mationen unter 0341 2181 3245 o. Kurz-  
bewerbung per Mail : M.Bernhardt@lvz.de.

## Das ist doch mal ‘ne clevere Idee!

Kleinanzeigen dort – wo  
sie gelesen werden!

Geben Sie Ihre Anzeigen  
auf unter [www.lvz.de](http://www.lvz.de)

313594501\_001121



**Wir suchen Verstärkung für unseren Küchenfachmarkt  
in Wiedemar auf über 1.700 m²!**

Zu sofort oder später in Voll- oder Teilzeit

## Küchenfachverkäufer (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben zählt kompetente Kundenbetreuung, individuelle Be-  
ratung, computergestützte Planung und der Verkauf von Einbauküchen. Sie  
arbeiten gerne im Team und sind ein Vertriebsstalent, dann sind Sie bei uns  
richtig. Auch Quereinsteigern (m/w/d) geben wir mit ausführlicher Einarbei-  
tung gerne eine Chance.

Freuen Sie sich auf ein modernes, wachsendes Unternehmen, ein tolles  
Team, hohe Wertschätzung und überdurchschnittliche Verdienstmöglichkei-  
ten. Durch unsere Expansion bieten wir Ihnen gute persönliche Weiterent-  
wicklung und berufliche Karriereoptionen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräfti-  
ge Bewerbung bitte per Mail an:

**Meine Küche Wiedemar GmbH**  
z.H. Herrn Woitas • Lilienthalstr. 14 • 04509 Wiedemar  
Email: [kariere@meine-kueche.de](mailto:kariere@meine-kueche.de) • Tel: 034207-9895-0

[www.meine-kueche.de](http://www.meine-kueche.de)

313350601\_001121

### TECHN. / EDV- / GRAFISCHE BERUFE



**Hochschule Anhalt**  
Anhalt University of Applied Sciences

Am **Fachbereich Design** der Hochschule Anhalt, Standort Dessau, ist zum  
**nächstmöglichen Zeitpunkt** die unbefristete Teilzeitstelle (62,5 v. H.), eines

## Mitarbeiters (m/w/d) in der grafischen Werkstatt, Nr. 253

zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag  
für den öffentlichen Dienst der Länder. Die Einstellung erfolgt in  
die Entgeltgruppe 9b TV-L.

Ausführliche Informationen zu den Stellenangeboten finden Sie  
auf der Homepage der Hochschule:

<https://www.hs-anhalt.de/stellenangebote>



313369701\_001121

#### ### Betriebstechniker Biogas ###

Für den Standort Brandis suchen wir Dich als  
Anlagenfahrer, gerne Quereinsteiger, Team-  
kollege gesucht. Gib Deinem Job einen Sinn.  
[andrea.ruschke@baywa-re.com](mailto:andrea.ruschke@baywa-re.com)  
<https://jobs.baywa-re.com>  
☎ 0 94 16 98 73 05 57

**Nachrichten, Anzeigen,  
Veranstaltungstipps  
und vieles mehr...**

[www.lvz.de](http://www.lvz.de)

### WEITERE BERUFSFELDER

**Suche Lkw Fahrer** ab 7,5 - 12töml Nahver-  
kehr LeipzigTel.015254214930

**Suchen Mietwagenfahrer (m/w/d)** mit  
P-Schein, VZ/TZ, Bewerbungen bitte an:  
[fahrdienst@taxi-harsleben.de](mailto:fahrdienst@taxi-harsleben.de)

**Suchen Kraftfahrer FS, CE, Fahrerkarte,  
wenn möglich ADR, für Nachtlinie ohne  
Belastbarkeit, ab sofort. Gehalt ver-  
handelbar. BK Logistik GmbH ☎ 0163/  
8 46 75 12**

#### Kraftfahrer für Fernverkehr

Suchen Kraftfahrer für nationalen/inter-  
nationalen Fernverkehr ab Standort Mün-  
chen. Wir sind ein mittelständisches Spe-  
ditionsunternehmen mit eigenem Kun-  
denstamm. Verschiedene Arbeitszei-  
tmodelle können angeboten werden. Wir bie-  
ten einen modernen Arbeitsplatz und gute  
Strukturen in der Organisation.  
Max Planck Str. 4, 82223 Eichenau  
Email [c.durante@transporte-durante.de](mailto:c.durante@transporte-durante.de)  
☎ (0 81 41)  
35 74 68 22-0 15 1/ 20 30 55 51

313175801\_001121

**Kurierfahrer (m/w/d)** und Disponenten  
(m/w/d) gesucht! Mehr Informationen unter  
0341 3588 2622 oder Kurzbewerbung  
per E-Mail an: [agentur@zslwest.de](mailto:agentur@zslwest.de). Wir  
freuen uns auf Sie!

**Gewerbetreibende Ehepaare gesucht**  
für 2. Standbein als Kurierfahrer. 5 Tage  
Woche, Fahrzeug wird gestellt. Funk:  
0176/34152029

**Haushälterin von Untern-haushalt** ge-  
sucht (m/w/d) Erwartet wird das selbst.  
Führen des Haushalts mit allen Aufgaben,  
die in e. 3-Pers.-Haushalt zu erledigen  
sind. Loyalität, Verschwiegenheit, Zuver-  
lässigkeit sowie ein gepflegtes Äußeres  
sind zwingend erforderlich. Pkw-Führer-  
schein wird benötigt. Es handelt sich um ei-  
ne Vertrauensstellung in Vollzeit ab sofort.  
Bei Interesse/Fragen Kontakt unter: Sylke  
Gutschmidt ☎ 0151/43273114.

**Hausmeister für Häuser in Gohlis**  
gesucht. Info über ☎ 0172/6802121

**Guter Nebenverdienst!** Suche zuverl.  
wetterfeste Verkäufer (m/w/d) für Weih-  
nachtsbäume für Dezember. Gern auch  
Rentner. ☎ (01 60) 97 21 07 68

#### Technischer Hausmeister

mit Kenntnissen in Licht- und Tontechnik  
für Eventlocation in Leipzig gesucht  
Ginkgo Projektentwicklung GmbH, An  
der Piktardie 6, 01277 Dresden,  
[info@ginkgo-projekt.de](mailto:info@ginkgo-projekt.de)

313598601\_001121

## Alle Stars. Alle Tickets.

**Deutschlandweit.**

Ihre Tickets erhalten Sie:

in den Ticketgalerie-Shops  
und den Shops Ihrer  
Zeitung

0800 2181050\*

[ticketgalerie.de](http://ticketgalerie.de)

\*Gebührenfreie Tickethotline: Mo. bis Fr.  
8.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr

**TicketGalerie**



# STARKE ARBEITGEBER DER REGION

Anzeigen-Spezial



**MIT STRAßENBAHN UND BUS** bringen die Beschäftigten der Leipziger Verkehrsbetriebe jeden Tag Menschen sicher ans Ziel. Neue Kolleginnen und Kollegen – auch als Quereinsteiger – sind herzlich willkommen.

Fotos (5): Leipziger Gruppe



**DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER** der Leipziger Wasserwerke sind jeden Tag für Leipzig und die Region im Einsatz.

## Ein Arbeitgeber, viele Chancen: die Leipziger Gruppe

Beruf mit Sinn und Perspektive gesucht? **AB INS #TEAMLEIPZIGER!**

**W**as willst du denn einmal werden? Diese Frage kennt wohl jeder und jede von uns. Kein Wunder, denn die Berufswahl ist eine der entscheidendsten Weichenstellungen für unser Leben – eine, die wichtige Fragen aufwirft: Wofür will ich meine Energie einsetzen? Welche Perspektiven öffnet mir welcher Beruf? Und was bietet mir mein Ausbildungsbetrieb oder Arbeitgeber?

Dabei geht es vielen heute längst nicht mehr allein um Aufstiegschancen, Weiterbildungsoptionen und die Krisenfestigkeit eines Jobs. Immer mehr Absolventinnen und Absolventen sowie

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fragen auch zunehmend nach dem Sinn ihrer Tätigkeit. Denn die moderne Arbeitswelt hat neue Ideale: Gerade junge Menschen, die ins Berufsleben starten, wollen Karriere machen und zugleich gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Wie dieser Wunsch nach Sinn und nach Sicherheit zur beruflichen Realität wird, zeigt das #TeamLeipziger.

**Gesucht: Daseinsvorsorger** Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke, Sportbäder und zahlreiche Tochterunternehmen: Die Leipziger Gruppe mit ihren vielen unterschiedlichen

Bereichen bietet eine große Auswahl verschiedenster Berufe und Karrierechancen. Sie alle verbindet eines: ihre Bedeutung für das tägliche Leben unserer Stadt und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Vom Busfahrer über die Rettungsschwimmerin bis zum Kanalbauer: Jede und jeder Einzelne der rund 4900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leipziger Gruppe trägt dazu bei, Leipzig Tag für Tag lebens- und liebenswerter, umweltfreundlicher und sicherer zu machen – zu einer Stadt der Zukunft eben. Und zugleich können eine Ausbildung oder Anstellung bei der Leipziger Gruppe mit al-

lem punkten, was man sich von einem Top-Job wünscht: ein tolles Team, materielle Sicherheit und spannende Zukunftsaussichten.

### Erfüllende Aufgaben – zukunftsweisende Projekte

Gut also, dass hier im #TeamLeipziger fast jedes Talent den passenden Job findet – und so die Möglichkeit hat, die Zukunft Leipzigs mitzugestalten. Bei den Stadtwerken etwa wird die Energieinfrastruktur von und vor allem für morgen geplant und gebaut. Aktuell entsteht hier so zum Beispiel das sauberste Gasturbinenkraftwerk der Welt. Das Heizkraftwerk (HKW) Leipzig Süd wird in Zukunft die

Wärmeversorgung unserer Stadt sichern – zuverlässig und umweltschonend.

Möglich machen das all die motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen wir gemeinsam Leipzig fit für die Energiewende machen.

### Sicherheit und Verantwortung

Währenddessen bringen die Busse und Straßenbahnen der Leipziger Verkehrsbetriebe täglich mehrere tausend Menschen zuverlässig und verantwortungsvoll von A nach B. Eine Aufgabe, die in Zukunft immer wichtiger werden wird, denn schließlich spielen die öffentlichen Verkehrsmittel für die Ver-

kehrswende eine zentrale Rolle. Schon heute geben sie allen Leipzigerinnen und Leipzigern die Möglichkeit, sich stressfrei, sicher und umweltbewusst fortzubewegen.

Für genügend sauberes Trinkwasser in stets bester Qualität sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leipziger Wasserwerke – und stellen zudem die umweltschonende Abwasserreinigung sicher. Nicht zuletzt machen Leipzigs Schwimmhallen und die Freibäder im Sommer die Stadt zu einem attraktiven Ort für Familien und Sportfreunde – mit jeder Menge Freizeitspaß für alle großen und kleinen Besucher.



**RETTUNGSSCHWIMMER** sorgen bei den Leipziger Sportbädern für Sicherheit am und im Wasser.



**EINE AUSBILDUNG** bei der Leipziger Gruppe bietet beste Zukunftsperspektiven und Übernahmechancen.



**INGENIEURE DER LEIPZIGER STADTWERKE** gestalten die Energiewende in Leipzig und der Region.

### Ausbildung mit Praxis und Zukunft

Die Leipziger Gruppe bietet 30 Ausbildungsberufe und duale Studiengänge an – da wird garantiert jede und jeder fündig.

Egal, ob es um Energie, Mobilität oder Wasser geht – hier setzt man erlerntes Wissen direkt in die Praxis um und wird dafür vom ersten Tag an fair entlohnt. Dazu kommen weitere Vorteile wie zahlreiche Weiterbildungsangebote, geregelte Arbeitszeiten mit vielen Urlaubstagen sowie eine Bezuschussung des ÖPNV-Tickets für den Weg zur Arbeit.

Die Chance, nach einem erfolgreichen Abschluss in einem Unternehmen der L-Gruppe unbefristet übernommen zu werden, ist groß.

### Vielfalt unter einem Dach

Egal ob Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke oder Sportbäder – alle Unternehmen der Leipziger Gruppe vereint, dass sie die Stadt und die Region vorantreiben. Vom Anlagenmonteur über die Industriekaufrau bis zum Wirtschaftsinformatiker: Jede Unterstützung zählt. Berufsanfänger und Quereinsteigerinnen finden in der großen Unternehmensfamilie der Leipziger Gruppe ebenso ihren Platz wie erfahrene Professionals. Darüber hinaus bietet das #TeamLeipziger Jobs mit Sinn, Sicherheit und vielen weiteren Vorteilen, darunter:

- Bezahlung nach Tarifvertrag
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Weiterbildungsangebote
- Gesundheitsförderung
- Starkes Gemeinschaftsgefühl

Die Leipziger Gruppe setzt sich aktiv für Chancengleichheit ein. Dafür haben wir diskriminierungsfreie, chancengerechte sowie wertschätzende Strukturen und Rahmenbedingungen geschaffen, die wir stetig weiterentwickeln. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber sowie Gleichgestellte werden besonders berücksichtigt.

### Sicher mit ziemlich besten Aussichten:

Energie, Mobilität und Wasser sind die Grundpfeiler einer stabilen Daseinsvorsorge. Mitarbeiter der Leipziger Gruppe werden immer gebraucht.

#### Willkommen im #TeamLeipziger:

Alle Informationen rund um das Arbeiten bei der Leipziger Gruppe und alle aktuellen Stellenangebote stehen online unter: [www.L.de/TeamLeipziger](http://www.L.de/TeamLeipziger)

Jetzt informieren  
und für das Ausbildungsjahr  
2022/23 bewerben:  
[www.L.de/ausbildung](http://www.L.de/ausbildung)

**L** Leipziger



DER STERNENHIMMEL IM DEZEMBER

Venus zieht sich zurück, Mars kommt wieder



Der Himmelsanblick am 15. Dezember um 22 Uhr MEZ.

GRAFIK: DPA

In der früh einsetzenden Abenddämmerung leuchtet am Südwesthimmel als erstes Gestirn Venus auf. Am 4. strahlt sie in maximalem Glanz. Bereits um 19 Uhr geht der Abendstern unter. Ihre Untergänge erfolgen im Laufe des Monats immer früher, ein Hinweis dass sich Venus vom Abendhimmel zum Jahreswechsel zurückzieht.

Zwei weitere helle Planeten schmücken den Abendhimmel, Jupiter und Saturn. Sie bereiten ihren Abgang von der nächtlichen Himmelsbühne vor. Zum Jahresende geht Saturn um kurz nach 19 Uhr unter, Jupiter folgt dann zwei Stunden später. Merkur taucht zu Silvester am Abendhimmel auf und bietet Anfang Januar 2022 eine bescheidene Abendsichtbarkeit.

Nach langer Absenz vom Nachthimmel erscheint Mitte Dezember der Mars erstmals wieder am Morgenhimmel. Gegen 6.30 Uhr kann man mit seinem Aufgang im Nordosten rechnen.

Von 6. bis 16. macht sich der Sternschnuppenstrom der Geminiden bemerkbar. Wie der Name andeutet, scheinen die Geminiden dem Sternbild Zwillinge zu entstammen. Der Ausstrahlungspunkt oder Radiant liegt nahe beim Stern Kastor. In der Nacht vom 13. auf 14. sind die meisten Meteore dieses Stromes zu erwarten. Stündlich ist mit bis zu 150 Meteoriten zu rechnen. Die günstigste Beobachtungszeit liegt zwischen 21 Uhr und 6 Uhr morgens.

Am 4. tritt um 8.43 Uhr die Neumondphase ein. Nur gut zwei Stunden später erreicht der Mond mit 356 800 Kilometer seinen kürzesten Abstand des ganzen Jahres von der Erde. Das Zusammenfallen von Neumond und extremer Erdnähe führt zu Springfluten und starken Gezeitenkräften. Zugleich schiebt sich der Mond vor die Sonne und verfinstert sie. Die totale Sonnenfinsternis am 4. ist aber nur in den südlichsten Gebieten der Erde zu sehen. Vollmond wird am 19. um 5.35 Uhr erreicht.

Wer gegen 22 Uhr zum Himmel blickt, sieht bereits die Wintersternbilder. Im Südosten steht der Himmelsjäger Orion, das Leitsternbild des Winterhimmels. Auffallend sind die drei in einer geraden Linie stehenden Gürtelsterne. Darunter sieht man bei klarem und dunklem Himmel ein kleines Lichtfleckchen. Es ist der Orionnebel, eine gewaltige Staube- und Gaswolke. Der Sternenglanz darin wird erst im lichtstarken Fernglas deutlich. Es wimmelt von blau-schimmernden Sonnen, die die Staubwolken beleuchten. Der Orionnebel ist ein Sternentstehungsnest. Noch heute werden dort in 1500 Lichtjahren Entfernung neue Sonnen geboren.

Knapp über dem Südosthorizont ist Sirius aufgegangen. Er ist der Hauptstern im Großen Hund und hellster Fixstern am irdischen Firmament. Sirius, der ein bläuliches Licht aussendet, ist mit nur knapp neun Lichtjahren Entfernung eine Nachbarsonne unserer Sonne. Hoch über

unseren Köpfen erblickt man das Sternbild Stier mit dem orange leuchtenden Stern Aldebaran, der das Stierauge markiert. Im Stier sind die Sternhaufen Plejaden und Hyaden, das Regengestirn, beheimatet. Sie sind wunderschöne Fernglasobjekte.

Fast im Zenit hält sich die gelbe Kapella im Fuhrmann auf. Der Fuhrmann gilt als Erbauer des Himmelswagens, der weit im Nordosten zu sehen ist. Am Osthimmel haben sich die Zwillinge mit den hellen Sternen Kastor und Pollux emporgeschwungen. Im Südosten steht etwas einsam Prokyon im Kleinen Hund. Prokyon heißt so viel wie Vorhund. Denn er geht vor Sirius im Großen Hund auf.

Am 21. tritt die Wintersonnenwende ein. Um 16.59 Uhr passiert die Sonne den tiefsten Punkt ihrer Jahresbahn. Der Winterpunkt markiert den Beginn des Tierkreiszeichens Steinbock. Er liegt im Sternbild Schütze. Am 21. erleben wir den kürzesten Tag und die längste Nacht des Jahres. Hans-Ulrich Keller

STELLENANGEBOTE

WEITERE BERUFSFELDER

Das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien ist ein agrarökonomisches Forschungsinstitut mit Sitz in Halle (Saale) und bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Mitarbeiter:in für Korrekturen und Mediengestaltung (w/m/d)**

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis E 8 TV-L, unbefristet)

Bewerbungsschluss: 30.11.2021

sowie eine Stelle im Rahmen einer Elternzeitvertretung als

**Mitarbeiter:in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (w/m/d)**

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis E13 TV-L, befristet bis 30.06.2023).

Bewerbungsschluss: 30.11.2021

Informationen zu den Stellen erhalten Sie auch unter: [www.iamo.de/institut/karriere](http://www.iamo.de/institut/karriere)

**Zusteller (m/w/d) für die Gebiete:**

- 04157 Gohlis-Mitte/ Nord,
- 04319 Engelsdorf, 04299 Stötteritz,
- 04288 Holzhausen/ Liebertwolkwitz,
- 04129 Eutritzsch, 04158 Lindenthal,
- 04329 Heiterblick/ Paunsdorf,
- 04347 Schönefeld-Abt./ Ost,
- 04316 Mölkau/ Baalsdorf,
- 04289 Probstheida

**Für die MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH suchen wir**

**Zusteller (m/w/d) für den SachsenSonntag**

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst neben Ihrem Job? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

**Sie sind:**

- mindestens 16 Jahre alt
- zuverlässig und pünktlich

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

- [www.lokalboten.de](http://www.lokalboten.de)
- [sofort.bewerben@lokalboten.de](mailto:sofort.bewerben@lokalboten.de)
- oder telefonisch unter 0800/ 1234 420 (kostenfrei)

**MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH**  
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

**AUS- UND WEITERBILDUNG**

Die Ländernotarkasse, Anstalt des öffentlichen Rechts, sucht zum 1.1.2022 eine(n)

**Sachbearbeiter(in) (m/w/d)**

in der Abteilung für Aus- und Fortbildung.

Als zuständige Stelle ist die Ländernotarkasse verantwortlich für die Überwachung der Ausbildung zum Ausbildungsberuf „Notarfachangestellte(r)“. Dies beinhaltet u.a. die jährliche Organisation und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen, aber auch von Fortbildungsveranstaltungen. Hierfür suchen wir eine(n) engagierte(n) Mitarbeiter(in) mit folgenden Anforderungen:

- Umgang mit dem PC (Word, Access, Excel)
- strukturierte Arbeitsweise und eigenständiges Arbeiten
- organisatorische Fähigkeiten sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit

Berufserfahrungen in der Aus- und Fortbildung oder Recruiting sind von Vorteil. Das Gehalt ist angelehnt an den TVöD (Bund), je nach Qualifizierung EG 6-8.

Bewerbungen bitte an Ländernotarkasse, Springerstraße 8, 04105 Leipzig oder an [sekretariat@laendernotarkasse.de](mailto:sekretariat@laendernotarkasse.de).

**Ausbildungsstelle Physiklaborant:in (m/w/d) in der Abteilung Fernerkundung atmosphärischer Prozesse, Gruppe bodengebundene Fernerkundung**

Ausbildungsbeginn ist der 29.08.2022

Nähere Informationen zu dieser Ausschreibung erhalten Sie unter [www.tropos.de/institut/beruf-karriere/stellenausschreibungen](http://www.tropos.de/institut/beruf-karriere/stellenausschreibungen). Das TROPÓS schätzt die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit. Das Institut strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in der Forschung an und fordert deshalb qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

**DETIA DEGESCH GROUP**

Care. Protection. Quality.

Wir sind eine mittelständische, international führende Unternehmensgruppe der chemischen Industrie auf dem Gebiet der Herstellung von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln und verfügen über zahlreiche Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Zur Verstärkung unseres Produktionsstandortes in Delitzsch bei Leipzig suchen wir einen

**Produktionsmitarbeiter (m/w/d)**

**IHRE AUFGABEN**

- Herstellen von Mischungen aus chemischen Rohstoffen nach Rezeptur
- Abfüllen von Produkten in verschiedene Gebinde sowie deren Etikettierung und Kennzeichnung
- eigenständiges Einrichten, Bedienen, Überwachen und Kontrollieren der Produktionsanlagen
- Durchführen von In-Prozess-Kontrollen und Dokumentieren von Qualitätsparametern
- Erledigen von Reinigungsarbeiten und Pflegen der Betriebsmittel
- Durchführen innerbetrieblicher Transporte mittels Stapler

**UNSERE ERWARTUNGEN**

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung
- idealerweise Erfahrung in der Bedienung von Abfüll- und Mischanlagen
- eigenständige Arbeitsweise unter Berücksichtigung geltender Sicherheitsbestimmungen
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit, auch im Zusammenwirken mit anderen Bereichen
- Fähigkeit zum Tragen von Atemschutzgeräten (G26.2)

**UNSERE ANGEBOT**

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem mittelständisch geprägten, global agierenden und sehr erfolgreichen Unternehmen
- leistungsgerechter Gehalt und gute Sozialleistungen
- intensive Einarbeitung und Fortbildungsmöglichkeiten
- stabiles und angenehmes Arbeitsumfeld

**KONTAKT**

Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen möchten, freut sich unser Personalwesen auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins. Informationen über unser Unternehmen finden Sie unter [www.detia-degesch.de](http://www.detia-degesch.de). Sollten Sie weitere Fragen zur Aufgabenstellung haben, ist Herr Lutz Stephan/Frau Claudia Ware Ihr direkter Ansprechpartner: Telefon 034202 393-31

**Delicia Freyberg GmbH**  
Detia Degesch Group  
Personalwesen, Petra Hook  
E-Mail: [personalwesen@detia-degesch.de](mailto:personalwesen@detia-degesch.de)

**Dr.-Werner-Freyberg-Str. 11**  
69514 Laudenbach  
Telefon 06201 708-0

**Anerkannte Prüfungs- und Ausbildungsorganisation**

**Dozent (m/w/d)**  
ab 01.01.2022 - Vollzeit / Leipzig

Sie sind Triebfahrzeugführer und möchten sich beruflich verändern und Ihr Fachwissen gern an andere weitergeben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen Sie!

**Sprechen Sie uns an!**  
0341 2414 0  
[info@awv-leipzig.de](mailto:info@awv-leipzig.de)

Sie verfügen über Erfahrung und Fachwissen? Bei uns können Sie es anwenden und an bereits tätige und künftige Eisenbahner weitergeben!

Nutzen Sie die Möglichkeit eine neue Herausforderung mit sicherer Zukunft zu finden

Was erwartet Sie bei uns? Gute Verdienstmöglichkeiten und geregelte Arbeitszeiten Hochmotiviertes Team

Was erwarten wir von Ihnen? Erfahrungen im Bahnbetrieb einer Anschlussbahn Lehr- und Prüfertätigkeit in unseren Kursen gemäß AWW-Bildungsangebot sowie Weiterentwicklung der Lehrinhalte für den Bereich Anschlussbahnen Kontaktpflege zu Aufsichtsbehörden und Anschlussbahnen Bereitschaft zu Dienstreisen für Schulungen vor Ort

AWV Aus- und Weiterbildung Verkehrswerte Leipzig GmbH • Vierckerwiesen 4 • 04179 Leipzig • Tel. +49 341 2414 0 • Fax +49 341 2414 299 • E-mail: [info@awv-leipzig.de](mailto:info@awv-leipzig.de) • [www.awv-leipzig.de](http://www.awv-leipzig.de)

**AUS- UND WEITERBILDUNG**

**Suchen Fahrer (m/w/d) für Schülerfahr-**  
dienst in Teilzeit, bevorzugt Rentner auf 450 € - Basis. Bewerbung bitte an: [fahrdienst@taxi-harsleben.de](mailto:fahrdienst@taxi-harsleben.de)

**Minijob für Rentner** (nur staatl. anerk. Erzieh.) in Kita mit 34 Kd. in kleinen Gruppen in L-Zentrum. ☎ (03 41) 14 90 95 40

**Frühauftreter ges.,** Minijob, TZ+VZ, P.S.R. Personal+Service GmbH, Tel. 0341/69941940, [www.psrleipzig.de](http://www.psrleipzig.de)

**Winterdienst-Fahrer (m/w/d) als** Aushilfe Nov.- März auf je 400,00 € Basis pro Monat zzgl. Stundenlohn 15,00 €/h, gern auch Rentner oder Studenten, Führerschein Klasse B, Tel.: 0341 215960, E-Mail: [bewerbung@immo-plus-leipzig.de](mailto:bewerbung@immo-plus-leipzig.de) [www.immo-plus-leipzig.de](http://www.immo-plus-leipzig.de)

**Arztpraxis in Leipzig-Mockau sucht** auf Mini-Job Basis oder in Teilzeit eine Aushilfe für Büroarbeiten. Voraussetzung: sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, ein freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit und Computerkenntnisse. Bewerbungen bitte an: Dr. med. Schreiner, Mockauer Str. 123, 04357 Leipzig oder per E-Mail an: [matthias.schreiner@polimed-leipzig.de](mailto:matthias.schreiner@polimed-leipzig.de)

**Bauleiter Hochbau (60)** aus Leipziger Architekturbüro sucht neue Tätigkeit nach LP 8 HOAI. Fundierte Kenntnisse der VOB sind vorhanden. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 133 106

**Zuverlässige, rüstige Rentnerin** würde Ihnen gerne, wöchentl. oder 14-tägig, 2-3 Std. im Haushalt helfen. Tel.: 015738220678

**Ihre LVZ 2 Wochen gratis lesen?**

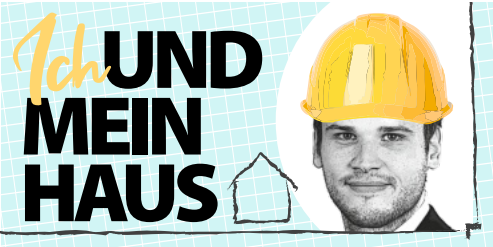
**Ihre Leipziger Volkszeitung im Probeabo.**  
Telefon: 0800/2181-020\* oder: [www.lvz.de](http://www.lvz.de)  
\*gebührenfrei

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**

Effizient mit großer Wirkung! Anzeigen aufgeben unter [www.lvz.de](http://www.lvz.de)



# IMMOBILIEN



Von Michael Ottinger

## Küchen und Dezibel

**K**ennen Sie den Unterschied zwischen einem Dampfgarer und einem Backofen mit Dampfstoßfunktion? Ich kenne ihn mittlerweile. Ich kann ihnen auch verraten, was eine Pyrolyse ist. Oder die sogenannte Zeolith-Trocknung.

Ich war in so vielen Möbelhäusern zur Küchenplanung, dass ich das Gefühl habe, ich könnte einem Küchenverkäufer eine Küche verkaufen. Immerhin habe ich bei solchen Terminen mehr Zeit verbracht als so mancher Studierende in einem Proseminar. Und manchmal habe ich das Gefühl, die Küchenplanung erfordert mindestens so viel Wissen wie ein Medizinstudium.

Wer hätte das gedacht? Ich nicht. Zuvor erzählte man mir nämlich: Einmal hingehen, zwei, maximal drei Stunden mit dem Küchenverkäufer quatschen und fertig ist die Laube. Von wegen. Noch etwas, das zu beachten ist: die Dezibelzahl (db) des Geschirrspülers. Ich will doch schließlich kein Gerät, das die 50 db in der offenen Küche überschreitet. Da könnte ich ja gleich neben dem Flughafen bauen.

Michael Ottinger ist Journalist und lebt mit seiner Frau künftig im Speckgürtel von Hannover. An dieser Stelle schreibt er in den kommenden Monaten über Höhen und Tiefen auf dem Bau.

## Doppelt sicher: Zwei Feuerlöscher für zu Hause

**Hamburg.** Ein vergessener Kochtopf auf dem Herd oder eine umgekippte Kerze: Feuer kann schnell entstehen und in der Wohnung um sich greifen. Mit einem Feuerlöscher lässt sich das Schlimmste oft verhindern. Aber: Nicht jeder Löscher ist für jedes Feuer geeignet. So kann ein Wasserlöscher bei Fettbränden eine gefährliche Explosion auslösen – und setzt man einen Pulverlöscher ein, ist anschließend oft eine Spezialreinigung nötig. Die Aktion Das sichere Haus empfiehlt daher, zwei Löscher in der Wohnung zu haben: einen Fettbrandlöscher für die Küche mit den Brandklassen A, B und F sowie einen Schaumlöscher für den Rest der Wohnung. Grundsätzlich sollte man nur kleine Brände selbst löschen. Ansonsten gilt: sich selbst und andere in Sicherheit bringen, die Tür zum Brandraum schließen und die Feuerwehr rufen.



Die aufgedruckten Brandklassen – hier A, B und F – geben an, zum Löschen welcher Brandherde sich ein Feuerlöscher eignet.

FOTO: TILL SIMON NAGEL/DPA-TMN

## Alzheimer: Zuschüsse für Umbau

**Düsseldorf.** Kindersichere Türgriffe oder eine Alarmmatte vor der Tür können die Wohnungen von Menschen mit Alzheimer-Demenz sicherer machen, denn Weglaufen ist eine häufig auftretende Verhaltensweise der Erkrankten. Darauf weist der Verein Alzheimer-Forschung-Initiative (AFI) hin. Wenn ein Pflegegrad vorliegt, übernimmt unter Umständen die Pflegeversicherung die Kosten für die Anschaffung von Hilfsmitteln. Bereits ab Pflegegrad eins könnten sogenannte wohnumfeldverbessernde Maßnahmen von der Pflegeversicherung bezuschusst werden, erläutert die AFI. Bis zu 4000 Euro stehen pro Maßnahme zur Verfügung. Interessierte finden auf der Website der Verbraucherzentrale NRW eine Übersicht.

Info [www.verbraucherzentrale.nrw](http://www.verbraucherzentrale.nrw)



Sicher befestigen: Von Weihnachtsschmuck am Balkon darf keine Verletzungsgefahr ausgehen. Entstehen durch Dekorationen Schäden an der Fassade, müssen Mieter dafür im Zweifel selbst aufkommen.

FOTOS: BOGDAN KURYLO/ISTOCK, BY-STUDIO/STOCK.ADOBE.COM

# Mieter dürfen es nicht zu bunt treiben

Treppenhaus, Wohnungstür, Balkon: In der Vorweihnachtszeit dekorieren und beleuchten viele ihr Zuhause festlich – längst nicht alles ist erlaubt

Von Sabine Meuter

**Frankfurt/Main.** Spätestens kurz vor dem ersten Advent kramen viele Menschen ihre Festtagsdeko hervor und schmücken ihre Wohnung oder ihr Haus mit Lichterketten, Adventsgestecken, blinkenden Rentieren oder leuchtenden Weihnachtsmännern. Können Mieter und Mieterinnen sich bei der Weihnachtsdekoration innerhalb ihrer vier Wände frei entfalten, gibt es für den festlichen Schmuck draußen die eine oder andere Grenze. Denn Nachbarn müssen es zum Beispiel nicht hinnehmen, dass sie von grell blinkenden Lichtspielen um dem Schlaf gebracht werden. Was wo erlaubt ist und was nicht, im Überblick:

**Sicherheit geht vor Besinnlichkeit.**

Jutta Hartmann vom Deutschen Mieterbund



■ **Treppenhaus:** Das Treppenhaus in einem Mehrfamilienhaus zählt zu den Gemeinschaftsräumen. Was dem einen gefällt, kann die anderen Mieter und Mieterinnen stören. „Es sind also Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme geboten“, sagt Rolf Janßen, Geschäftsführer des Deutschen Mieterbundes (DMB). Generell sollten Mieterinnen und Mieter das Treppenhaus von sperrigen Dekorationen, etwa einem Tannenbaum, frei halten. „Sie könnten im schlimmsten Fall Fluchtwege versperren“, erklärt Julia Wagner vom Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland in Berlin. Auch Duftkerzen oder Räucherstäbchen sollten lieber nicht ins Treppenhaus gestellt werden, rät Wagner. Sie könnten die Nachbarn über Gebühr stören. Übliche Dekoration wie beispielsweise ein Kranz an der Haustür sei aber erlaubt. „Den müssen auch Weihnachtsmuffel dulden“, sagt Wagner.

■ **Hausfassade:** Die Hausfassade ist nicht unmittelbarer Bestandteil der Mietsache. „Ein Recht zur Mitbenutzung der Hausfassade besteht daher regelmäßig nicht“, erklärt Janßen. Daher sollte ein Mieter oder eine Mieterin sowohl den Vermieter oder die Vermieterin als auch die anderen Hausbewohner und Hausbewohnerinnen fragen, ob es gestattet ist, Weihnachtsdeko wie etwa einen kraxelnden Weihnachtsmann an der Hausfassade anzubringen. Wichtiger Punkt: „Auch wäre hierbei zu beachten,

dass keine Beschädigungen an der Fassade, etwa durch Dübellöcher, entstehen“, sagt Janßen. Denn für diese Beschädigungen müssten Mieter im Zweifel selbst aufkommen.

■ **Balkon:** Den Innenraum ihres Balkons können Mieterinnen und Mieter ohne Weiteres mit einer Lichterkette behängen. „Dies gehört zur üblichen Nutzung der Wohnung“, stellt Wagner klar. Erst wenn die Beleuchtung zu starke Auswirkungen auf die Nachbarn hat, können Mieterinnen und Mieter – und auch jeder Eigentümer, jede Eigentümerin – gezwungen sein, diese abzumontieren, zu dimmen oder ab einer bestimmten Uhrzeit abzustellen. „Das hängt regelmäßig davon ab, wie stark der Rest der Umgebung geschmückt und beleuchtet ist, sich die Dekoration also einpasst“, erläutert Wagner. Von Dekorationen, die sich außerhalb der Wohnung etwa am Balkon befinden, darf keine Verletzungsgefahr ausgehen. Sie müssen sicher befestigt sein.

■ **Wohnungstür/Fenster:** Grundsätzlich dürfen Mieterinnen und Mieter

an der Wohnungstür und an den Fenstern der Wohnung Weihnachtsdeko anbringen. „Das Anbringen darf nur nicht zu Schäden an Wohnungstür beziehungsweise Fenstern führen“, betont Janßen.

■ **Innerhalb der Wohnung:** Bei der Gestaltung ihrer Wohnung haben Mieterinnen und Mieter großen Spielraum. „Hierzu gehört auch das Anbringen von Weihnachtsdeko“, sagt Janßen. Das Recht des Mieters oder der Mieterin auf individuelle Gestaltungsfreiheit finde jedoch seine Grenzen, wenn die Gefahr besteht, dass die Wohnung durch die Nutzung Schaden erleidet. So ist etwa bei der Dekoration von Weihnachtsbäumen zu beachten, dass durch den Einsatz von Kerzen eine erhöhte Brandgefahr bestehen kann.

Was grundsätzlich gilt: „Sicherheit geht vor Besinnlichkeit“, sagt Jutta Hartmann vom Deutschen Mieterbund. Wer mit offenem Feuer hantiert, sollte nicht zuletzt im eigenen Interesse achtsam sein. Feuerlöscher und Wassereimer sind idealerweise für solche Fälle stets griffbereit.

# Das ganze Leben in einem Raum

Expertinnen geben Tipps für die Einrichtung einer Ein-Zimmer-Wohnung

Von Vera Kraft

**Landsberg.** Schlafen unweit des Herdes. Arbeiten neben der Couch: Ein-Zimmer-Wohnungen sind eine Herausforderung für den Alltag. Gerade jetzt, wo viele Berufstätige auch noch vermehrt zu Hause in diesem einen Raum arbeiten müssen.

Aber die Ein-Zimmer-Wohnungen sind nach wie vor gefragt – Tendenz steigend. Denn in den Städten verteuern sich die Mieten und große Wohnungen sind für viele Alleinstehende zunehmend unerschwinglich. Und: Auch in Vororten oder zumindest in Bahnhofsnähe suchen etwa Pendler und Pendlerinnen häufig nach einer kleinen Unterkunft, sagt Trendanalystin Gabriela Kaiser. Seit einigen Jahren ist zudem eine Minimalismusbewegung hinzugekommen, ergänzt Innenarchitektin Eva-Maria Wüsch. Immer mehr Menschen entscheiden sich für einen reduzierten Lebens- und Wohnstil.

Und wie lebt man gut auf kleinem Raum? Multifunktionale und damit platzsparende Möbel allein sind nicht die Lösung für das Problem in Ein-Zimmer-Appartements. Vielmehr ist es sinnvoll, die Einrichtung nicht einfach zusammenzuwerfeln, sondern bis ins Detail zu planen.

Auch wenn sich der ganze Alltag in nur einem Zimmer abspielt, ist es möglich, verschiedene Bereiche zu schaffen und voneinander abzugrenzen. Dazu eignen sich Raumteiler, Vorhänge und Regale. Wohnexpertin Kaiser empfiehlt insbesondere frei stehende Regale, die nicht zu wuchtig sind und dennoch Stauraum

bieten. Darüber hinaus schaffen Podeste, Teppiche oder verschiedene Farben optische Inseln innerhalb des Zimmers. Bei entsprechender Raumhöhe bieten sich auch Hochbetten als zweite Ebene an.

Die Beleuchtung sollte auf die verschiedenen Bereiche abgestimmt sein: Während in der Küche und am Arbeitsplatz eher helles und kühles Licht geeignet ist, sollte man im Wohnbereich mit warmem Licht eine gemütliche Atmosphäre schaffen, rät Kaiser.

Stauraum ist in allen Wohnungen wichtig, und geschlossene Lagerflächen lassen einen Raum aufgeräumter wirken. Gut dafür eignet sich laut Innenarchitektin Wüsch der Platz unter dem Bett – vor allem, weil dieses Möbelstück oft sowieso die meiste Fläche einnimmt.

Stauraum ist in allen Wohnungen wichtig, und geschlossene Lagerflächen lassen einen Raum aufgeräumter wirken. Gut dafür eignet sich laut Innenarchitektin Wüsch der Platz unter dem Bett – vor allem, weil dieses Möbelstück oft sowieso die meiste Fläche einnimmt.



Platzsparende Raumteiler: Regale trennen einzelne Bereiche wie Schlafen und Wohnen optisch voneinander. Wird zusätzlich ein Schreibtisch in das Regal integriert, kann ein Arbeitsplatz für das Homeoffice geschaffen werden.

FOTO: HÜLSTA/VDM/DPA-TMN



**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch-Sonntag 11-18 Uhr  
Eintritt ab 16 Jahre 3,- €

## Sachsens größte Musterhausausstellung

### Traumhaus finden und Zuhause fühlen.

**UNGER PARK MUSTERHAUS AUSSTELLUNG**

- 21 verschiedene Musterhäuser
- attraktive Architektur-Stile
- nachhaltige Zukunfts-Lösungen
- modernste Haustechnik

Sie finden uns unmittelbar an der A9, Abfahrt Leipzig-West, im Gewerbegebiet Dölzig, Döbichauer Straße 13, 04435 Schkeuditz OT Dölzig | [www.unger-park.de](http://www.unger-park.de)

310779301\_001121

## IMMOBILIENVERKAUF

## LÄNDLICHE IMMOBILIEN

**Vrk. Bauernhof in 06188**, ca. 2800m², sanierungsbedürftig. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 135 566

## GRUNDSTÜCKE

**REINBAU.de** [www.reinbau.de](http://www.reinbau.de)  
☎ (0341) 900 44 70

**17 ha Ackerland** mit 5.000 m² Baugrundstück, Nähe Leipzig zu verkaufen. ☎ 09497/94120

## IMMOBILIENKAUFGESUCHE

## EIGENTUMSWOHNUNGEN

**GOHLIS - EUTRITZSCH** - MÖCKERN, 2-3 Zi., Fahrstuhl, TG, kein EG und kein DG LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 136 687

**Suche Eigentumswohnung von Privat.** ☎ (01 73) 2 07 66 48

## HÄUSER

**Immobilie ohne Makler verkaufen?**  
**Leipziger Handwerker sucht EFH, MFH, ETW, GRDST.**  
• Lpz. + 30 km • gerne auch unsaniert

**Tom Blumenthal ☎ 0341 24899229**

313261201\_001121

**Wir suchen ständig MFH/EFH/Grundstücke.** Bitte alles anbieten. Mund Immobilien GmbH, 0341-2114590

**Suche wieder dringend EFH, DHM, MFH,** san. u. unsan. Bitte alles anbieten. Aster Immobilien, Mobil (0163) 7966906

**Suchen MFH, EFH, Villen, Baugrundst.,** Gewerbeobjekte, WGH, ETW. [www.r+h.de](http://www.r+h.de) RICHTER IMMOBILIEN GbR, ☎ 4803590

**Suche privat in Leipzig** Mehrfamilienhaus und Wohnung zu kaufen, schnelle Abwicklung! ☎ 0171 / 730 77 88

**Zu Hause GESUCHT!** Nette Familie (Aka- demiker) mit 2 Kindern sucht Haus oder Grundstück vorzugsweise in Leutzsch und Umgebung, aber auch übriges Stadtgebiet Leipzig. Über Rückmeldung würden wir uns sehr freuen! Tel. 0151-25559569

**Wir kaufen Häuser, Wohnungen,** Grundstücke, auch Erbanteile, LS Grundbesitz GmbH, ☎ (0341) 9844812 Fax 9844820

**DR. KRÜGER IMMOBILIEN**  
LEIPZIG GMBH

**Seit über 25 Jahren für Sie erfolgreich**

Kostenfreier Verkauf für Eigentümer!  
Kostenfreie Einwertung Ihrer Immobilie!  
Wir suchen ständig Mehrfamilienhäuser, Wohnungen, Einfamilienhäuser und Grundstücke in Leipzig und Umland

**Tel.: 0341/ 217 80 80, [www.dkim.de](http://www.dkim.de)**

312771501\_001121

## GRUNDSTÜCKE

**Junge Familie sucht Haus** oder Baugrundstück in Leipzig oder Umgebung, zum Kauf von Privat. ☎ 0341/22737887

## GEWERBLICHE IMMOBILIENANGEBOTE

## LAGERHALLEN / WERKSTÄTTEN

**Gewerbegebiet Dahlen:** Lagerhallen, Garagen, Wohnwagenstellplätze, Werkstätten. ☎ 01 78 6138 622

## MIETANGEBOTE

## 1 ZIMMER / APARTEMENT

**Seniorenfreundlich!** Probstheida, 1-RW m. Parkett, Bad m. Dusche, Abstellr., Aufzug, AleG e.V. im Haus, bezugsfertig 01-2022, Lene-Voigt-Str. 8, 1. OG, 37 m², 351€ WM, Bj. 1968, FW, Verbr.-ausweis, 8, 66 kWh/(m²\*a). LWB, 0341-9922-1121, 0175-5744758, [www.lwb.de](http://www.lwb.de)

## 2 ZIMMER

**Mockau-West**, 2-RW m. gr. WZ, Kü. m. Fenster, Bad m. ebenerdiger Dusche, begr. Innenhof, ruhiges Viertel, Katzmannstr. 2, EG, 60 m², 490€ WM, Bj. 1979, FW, Verbr.-ausweis, c, 90 kWh/(m²\*a). LWB, 0341-9922-1121, 0151-19511360, [www.lwb.de](http://www.lwb.de)

**Mehr Freiraum!** Neulindenau, 2-RW m. Balkon, Wohnküche, mod. Bad m. Wanne, bezugsfertig, begr. Innenhof, Morgensternstr. 2, 1. OG, 72 m², 740€ WM, Bj. 1956, Gas, Verbr.-ausweis, D, 109 kWh/(m²\*a). LWB, 0341-9922-1121, 0175-5744752, [www.lwb.de](http://www.lwb.de)

## 3 ZIMMER

**GOHLIS, Krochsiedlung, 1-4-Zimmer-Wohnungen:** z.B.: 3-ZW, Landsberger Str. 106, 1. OG, ca. 65 m²; neu saniert; mit Loggia, Laminat, Außenjalousien, gefliestes Tageslichtbad mit Wanne; eigener Keller sowie Wäschetrockenraum vorhanden; 400€ +NK +KT **auch weitere Angebote unter: 03 41 - 9 03 89 11**

**Schönefeld-Ost**, 3-RW m. Balkon, Kü. m. Fenster, Bad m. Wanne, grüner Innenhof, Kita, Schule in Laufweite, Poserstr. 59, 4. OG, 62 m², 565€ WM, Bj. 1975, FW, Verbr.-ausweis, D, 109 kWh/(m²\*a). LWB, 0341-9922-1121, 0175-5744762, [www.lwb.de](http://www.lwb.de)

**GOHLIS, Krochsiedlung, 1-4-Zimmer-Wohnungen:** z.B.: 3-ZW, Beyerleinstr. 10b, EG / HP, ca. 62 m²; neu renoviert; mit Loggia, Laminat, Außenjalousien, gefliestes Tageslichtbad mit Badewanne; eigener Keller sowie Trockenraum vorhanden; 390€ +NK +KT **auch weitere Angebote unter: 03 41 - 9 03 89 11**

**Probstheida**, 3-RW m. Parkett, Bad m. Dusche, gemalt, Abstellr., Aufzug, Lene-Voigt-Str. 2, 5. OG, 57 m², 500 WM, Bj. 1968, FW, Verbr.-ausweis, B, 66 kWh/(m²\*a). LWB, 0341-9922-1121, 0175-5744758, [www.lwb.de](http://www.lwb.de)

## HÄUSER

**EFH, kpl. saniert, 180m²** in Schleußig, Keller, Garage, Stellpl., Garten, Terrasse, von privat f. KM 2800€. [le04229@web.de](mailto:le04229@web.de)

## MIETANGEBOTE

## WOHNEN FÜR SENIOREN

**Pflegedienst „Engel“ GmbH**  
24-Stunden-Pflege  
Wir pflegen & betreuen Sie gern!

**Markranstädt – Schöne 1- und 2-Raum-Wohnung** zu vermieten! Mit 24-Stunden-Pflegedienst im Haus! Kaltmiete von 190,00 € bis 280,00 €. Anruf genügt: ☎ 034205992 33

**Senioren-Whg.** Betreuung d.d. Johanner 1-2 Zi., 40-55m², 1.-4. OG, Aufzug, EBK, Winterg., Keller, KM ab € 7,40 m² + NK € 2,70/m², 2. KM Kaution, Energie V: 70 kWh/(m²\*a), Gas, Bj 1998, Fr. Lüth 0341 8629029 monika.renz@valon-group.com

**Parkresidenz Tonkastraße**  
Aktuell: 2-Zimmer-Wohnung mit Terrasse **FREE!**

**Betreutes Wohnen**  
1,5 bis 2,5-Raum-Wohnungen, z.T. mit Terrasse o. Balkon, Einbauküchen, Blick ins Grüne, Pflege für alle Pflegegrade

Betreuung nach Wunsch, Medikamentengabe, hauswirtschaftliche Betreuung, Essensservice, Wäscheservice, Reinigungsservice, Sozialbetreuung

Anfragen unter: **0341 / 900 40 55**

313567201\_001121

## MIETGESUCHE

## WOHNUNGEN

**WOHNUNG IN LEIPZIG** gesucht: Ledige, berufstätige Studentin (30) sucht Wohnung zur Zwischenmiete oder dauerhaft ab 1.1./1.2.2022 in der Südvorstadt, Connewitz oder Zentrum-Süd. Nichtraucherin, keine Tiere und keine Kinder. Bei Zwischenmiete können Aufgaben wie Pflanzenpflege, Tierbetreuung & Co übernommen werden. Miete bis 500€/monatlich. ☎ 01 57 77 80 25 35

**Studentin sucht Wohnung** ab +März 2022! Ich bin Kommunikationsdesignerin B.A. (Nichttraucherin!), studiere an der HGB Leipzig und suche eine 2-Zimmerwohnung im zentralen Leipziger Osten für meine liebe, stubenreine Hündin und mich. (Bevorzugt Volkmarisdorf, Reudnitz, Neustadt-Schönefeld, Anger-Croddendorf...) Warmmiete: Max. 380€, sehr gerne mit Balkon. Gerne sende ich Ihnen weitere Dokumente zu meiner Person zu und stelle mich Ihnen persönlich vor. Ich freue mich auf Ihren Anruf / Ihre Nachricht! ☎ 01 57 37 57 16 63

**Ärztepaar mit 2 Kindern** sucht moderne 4-5 Raumwohnung mit Balkon oder Haus zur Miete in Leipzig bzw. naher Umgebung (Tel. 01512-8748153).

## GÄRTEN / WOCHENENDHÄUSER

**Verschenke Garten** in Leipzig, KGV Nordstern, W+E Anschl. Tel. 015781750807

## Abkürzungen im Immobilienmarkt.

AB	Altbau	KP	Kaufpreis
AK	Abstellkammer	KR	Kellerraum
APP	Appartement	KT	Kaution
AWC	Außen-WC	L	Lift
B	Bad	Lam.	Laminat
Bj.	Baujahr	MFH	Mehrfamilienhaus
BK	Betriebskosten	MKM	Monatskaltmiete
BLK	Balkon	möbl.	möbliert
CP	Courtyard	NB	Neubau
D	Carport	NK	Nebenkosten
DB	Dusche	NKM	Nettokaltmiete
DG	Duschbad	OG	Obergeschoss
DH	Dachgeschoss	P	Parkplatz
DHH	Doppelhaushälfte	PH	Reihenhaus
DT	Dachterasse	REH	Reihenendhaus
EB	Erstbezug	RMH	Reihenmittelhaus
EBK	Einbauküche	SZ	Schlafzimmer
EFH	Einfamilienhaus	SP	Stellplatz
EG	Erdgeschoss	TG	Tiefgarage
ELW	Einliegerwohnung	TLB	Tageslichtbad
EP	Erbpacht	VB	Verhandlungsbasis
ETW	Eigentumswohng.	WB	Wannenbad
FBH	Fußbodenheizung	WBS	Wohnbr.-Schein
FW	Fernwärme	WE	Wohnheit
GEH	Gasetagenheizung	Wfl	Wohnfläche
gpf	gepflegt	WG	Wohngemeinschaft
gwg	Garage	Whg.	Wohnung
GWC	Gäste-WC	WM	Warmmiete
HK	Heizkosten	ZH	Zentralheizung
HMS	Hausmeisterservice	Zi.	Zimmer
HP	Hochparterre	ZKB	Zimmer, Küche, Bad
KDB	Küche, Diele, Bad	ZKD	Zimmer, Küche, Dusche
KM	Kaltmiete		

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

## SIE SUCHT IHN

**Symp., bodenständige Sie**  
64 J., 168 cm, NR, schlank mit Herz und Power sucht ehrlichen Partner (NR) mit Interesse für Natur, Reisen, Radfahren, Wandern, Kaffeetrinken und Reden; aber auch eine Schulter zum Anlehnen. Freue mich auf dein Echo. K. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 133 650

313365001\_001121

**Vieles ist zu Zweit** schöner! Sie 59 J./1,68, norm. Figur, leicht gehbeh., sucht einen verständnisv. Mann für Freizeitgestaltung, eventuell auch mehr. Dann schreibe mir eine WhatsApp mit Bild. 015156525249

**Sie, 77/160**, verw. schlank (3xgeimpft), viels. interessiert, kein Oma-Typ, unkompliziert, sucht netten, mobilen ihn, aus dem Raum Leipzig, Zuschriften bitte an: LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 135 712

**Neujahrswunsch! Witwe, Anfang 80**, möchte netten Herren zur gemeins. Freizeitgestaltung und zu Gesprächen kennenlernen, getrennt wohnen. Suche keinen Lu-u.s., sondern den Wert des Menschen. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 136 028

**Symp., unkompl. Sie, Ende 60**, groß, gute Figur, naturverb., liebt die Ostsee, Yoga und Meditation, sucht ihn für gemeinsame Freizeit. Zuschriften bitte an OVZ, Markt 10, 04600 Altenburg ☎ DZ 3 133 876

**Lachend i. d. Tag m. charm.** Herrn m. Kopf und Herz. Ob Smoking oder Jeans, Klassik oder Ostrock, jünger oder älter, jedoch modern, fröhlich u. zukunftsorientiert. Dame U 60, berufstätig, 170, schlank, aktiv und fit. Gemeinsam und mit Raum dazwischen. Trau Dich! LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 134 562

**Glücklich allein ist die Seele, die liebt.** Ärztin, 55, hübsch und herzlich, mit Interesse an Kultur, Reisen, Wassersport u.v.m. sucht Partner unter: [lindt16@web.de](mailto:lindt16@web.de)

**Suche nach einem obernetten Partner.** Ich bin eine Frau, 64 Jahre alt, 1,73m groß und schlank, gerne möchte ich einen netten Mann aus Leipzig kennenlernen für schöne Stunden, gemeinsame Erlebnisse und warmerherzige Gespräche, viele Unternehmungen an der frischen Luft, z.B. Fahrrad fahren oder Spaziergänge aber auch Essen gehen oder in Cafés einkehren. Email: [waage2014@freenet.de](mailto:waage2014@freenet.de) oder LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 134 274

## Wo bist Du

Wo finde ich den Mann, der mich zum Lachen bringt, mir die Sterne vom Himmel holt, mit mir wandern oder ins Konzert geht und der mich ins Staunen versetzen kann. Ich, 1,78, 49, schlank, sportlich und musikalisch, wäre gerne wieder zu zweit.

Adresse, Anschrift, Telefon-Nr. xxx LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 134 374

313437401\_001121

**Symp.** unternehmungs! Partner gesucht. Er sollte eine positive Lebenseinstellung, haben und u. a. an Reisen, Kultur, Kunst u. sinnv. Freizeitgestaltung, interessiert sein.

**Sie** ist 71 J., 170, schl., NR, LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 133 782

**Suche netten ehrlichen Herrn** zur Freizeitgestaltung, bin 82 Jahre, schlank, 1,60 groß, kleine Wanderung, kleine Reisen und gute Gespräche wünsche ich mir. Zuschr. an: LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 136 690

**Suche Familienmensch mit Lust** auf Zweisamkeit! Unternehmungslustige, neugierige, natürliche Sie (60, verw.), sucht ihn, NR, bis 65. Ich bin gern unterwegs in der Natur (Radfahren, Skilanglauf, Paddeln, Wandern), mag aber auch Garten, individuelles Reisen und Schön-Essen-Gehen. Freue mich auf Zuschriften an: [ZusammenAktiv@yahoo.com](mailto:ZusammenAktiv@yahoo.com).

**Hast du heute schon gelacht?** Gesucht wird humorvoller, verlässlicher, bodenständiger NR bis 74J., der Interesse an gemeinsamen Wochenenden + Urlaub hat. Auf Antwort wartet unkomplizierte, hilfsbereite sie, kein Omatyp 71J./ 164, liebe die Natur + Spaziergänge, nette Gespräche, Kabarett + alles was Spaß macht. keine PV. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 136 004

**Ich bin hier** und du bist dort. Ist das nicht der falsche Ort? Bist du spontan, ungeb., u hast Lust, mich (55/NR) kennen zu lernen? Ich brauche nicht viel, um glücklich zu sein. Vielleicht geht es dir ähnlich und wir kommen zusammen. Das wäre wunderbar. email an: [farbenspiel@gmx-topmail.de](mailto:farbenspiel@gmx-topmail.de)

**Frau, 60 Jahre, sucht** handwerklich begabten Mann. Du solltest tierlieb sein und Nichtraucher. Freue mich auf Zuschriften an: LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 133 766

**Gemeinsam dem Alltag** entfliehen, um einen gemeinsamen Alltag zu finden; ohne Zwang und mit Freude am Leben! optimistische Sie, 57 J., 172 cm freut sich auf Post an [mailfuersu@aol.com](mailto:mailfuersu@aol.com)

**Bin 76 J. alt, verw., 1,56m gr.**, schlank, sportlich, intelligent, nett und verständnisvoll. Suche einen netten Herren zwischen 70 - 76 Jahren. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 134 583

## ER SUCHT SIE

**Jens, 45/170/80, berufstätig**, nett, lieb, liebevoll, verständnisvoll, romantisch und zärtlich, sucht eine Frau bis 70 Jahre zum Verweilen (Beziehung, Massage, Affäre, Romanze) WhatsApp ☎ (01 77) 6 15 71 73

**Gemeinsam glücklich sein**, in guten wie in schlechten Tagen. Du bist 50 +/-, 170 +/-, schlank, unternehmungslustig, vielseitig interessiert, etwas chaotisch, aber auch bodenständig, weltoffen, treu, ehrlich, ohne Altlasten und frei für neue Horizonte? Wegen Mangel an Gelegenheiten versuche ich dich nun hier zu finden. 0176/83385663

**„Linksversiffter Guttmensch“**, 71, 1,72m, schlank, NR, geschieden, umweltbewusst, mag Kultur, Literatur, Rotwein, gute Gespräche, Fairness, Bahnreisen, Raddtouren, lange Spaziergänge, wünscht sich gleichgesinnte, empathische, intelligente, hübsche, schlank Partnerin, der gegenseitige Achtung und Akzeptanz, ein zärtliches Miteinander, viel gemeinsames Erleben, Nähe und Geborgenheit, Vertrauen und Zuverlässigkeit genauso wichtig sind wie fantasievolle Erotik. Zuschrift mit Foto wäre schön. Kein PV! LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 136 433

**Männlich, 34 J.**, NR, NT, 190 cm groß, aus Leipzig, sucht die eine, die Richtige. Unkonventionell, feminin, selbstbewusst, lebensfroher aber auch schmushebedürftig. Ohne künstl. Fingernägel, Tattoos, Piercings. Ohne Make-Up und Discosiefber. Eben die eine, die Richtige. Mit einem minimalistischen Lebensstil zum gemeinsamen Philosophieren, Joggen ebenso wie zum Streiten und Lachen. Du bist nicht älter als 38 J. und hast auch wirklich Zeit für etwas Festes? Etwas Ernstes? Dann freue ich mich auf deinen Anruf (r): 0151 280 832 61 Niveauelose Nachrichten werden ignoriert.

**Auch allein? Su.** n. Schicksalsschlag netter, liebev.. Frau mit Herz. Bin U60/1,70, vital, gepflegt, romantisch. Int.: gemütl. Zuhause, Reisen, Kultur, Erotik LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 136 664

**Ein etwas romant. veranl. Jungfraumann** Mitte 50/172, schl., NR su. sehr zuverl. u. häusl. SIE mit Int. an Reisen Haus & Garten. Dein Gewicht sollte so sein, dass ich dich auf Händen tragen kann u. du solltest dir ein Leben auf d. Land vorst. können ☎ 01522/6795488 No W-App

**Witwer, 79, 175, 75**, mit Interessen an guten Gesprächen, Spaziergänge, kleine Reisen, sucht eine Frau mit Schültern zum anlehnen aus Leipzig. Vielleicht gibt es dich doch. Keine WG. WhatsApp 0151 14945017

**Berufstätiger Handwerker**, 65 J./170 m, schl., NR, NT sucht sportl. schl. Partnerin mit Interesse für Wandern u. Natur. Tel. 0176/65935339 o. Zuschr. m. Tel.-Nr. an LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 133 798

**Er, 41, 1,84, schl., NR.**, unternehmungs!., f. kl. u. gr. Sorgen, f. spontane Highlights. Vermisse d. Guten-Morgen-Kuss u. d. Momente a. Tag, i. d. Woche, i. Monat. Suche D. f. Leben. Bis bald! [karibiktraum1980@gmail.com](mailto:karibiktraum1980@gmail.com)

**Hundefreund 52 Jahre**, 1,75m, symph. u. fest im Leben stehend. Hat Kultur und Reise gern. Im Herzen jung, sucht nette schlank Sie.. [ersuchtsie70@pecinan.net](mailto:ersuchtsie70@pecinan.net)

**DU lebst gerne** in einem Rudel? 45jähr. Hundehalter - seit April ganz allein - sucht Sie mit Anhang für ein gemeinsames Leben mit bald wieder 4 Mitgliedern. Bin 1,85m, NR, studiert, ein kreativer und eher ruhiger Mensch mit Int. für viele Dinge jenseits des Mainstreams. Du solltest Dich nicht über Tattoos, Piercing definieren und Shopping-Handy nicht das Wichtigste bei Dir im Leben sein. Email:m76@pecinan.net

**Flippiger, ansehnlicher Kater**, 51 Jahre, junger aussehend, 1,80 m, dunkelhaarig, sportl. schlank Figur, offen, aufgeschlossen, ehrlich, direkt, humorvoll sucht passende, ansehnliche Schmusekatze mit gleichen Eigenschaften für gemeinsame Streifzüge uvm. Bitte mit Foto per E-Mail: [haraldhager70@gmail.com](mailto:haraldhager70@gmail.com)

**Ich, Witwer, 77 J., 1,90m**, schlank, ruhiger Typ, mobil, habe das Alleinsein satt. Ich suchte nette Partnerin. Interessen: Hundesport, Garten und alles Interessante. Zuschr. bitte mit Bild an **LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 136 445**

**Hans-junggebl. 79 Jähr.m.gern** die Freizeit m.e.netten Frau zus. verbr., kl.Ausfl.m.d.Auto, spaz.usw. getrennt wohn.-füreinander an: LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 133 766

**Ich bin 66 J.** und habe eine christl. Einstellung. Außerdem liebe und spiele ich Musik, gehe in Konzerte, Theater und andere kulturelle Veranstaltungen. Wandern und Reisen zählen ebenfalls zu meinen Interessen. Ich bin sehr naturverbunden. Ich suche eine gute Frau, gerne auch jünger, für einen gemeinsamen Lebensweg. ☎ AZ 3 134 572

**Er, 79/1,80, schl., vital**, wünscht sich eine schlanke nette Frau bis 75J. für Freizeitaktivitäten und harmon. Miteinander. Wenn Du eine junggebl., gutaus., einfühlsame, empathische Frau bist, freue ich mich auf eine Zuschrift. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 136 437

**Ich bin 74 Jahre alt, gesund, HSA.** Suche Dame die jünger ist als ich; ist aber nicht zwingend. Ich habe die typischen Gewohnheiten wie Gewandhaus, Fußball, Fahrrad fahren. Ein Foto wäre schön. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 136 450

**Suche tierliebe Partnerin** zw. 55-65 Jahre aus dem Raum Leipzig. Ich bin 55/1,73 m, habe einen Hund, liebe Radfahren und die Natur. Freue mich über deine Rückmeldung. ☎ (03 41) 39 37 45 95

**Er, 65 J., 1,70 m, gepflegt**, humorvoll, Tageslicht tauglich, Maschinenbaumeister, sucht Frau für schöne Stunden, schöne Zeit und vielleicht mehr, gern vollbusig, sollte noch so wie ich, positiv verrückt sein, Zwickler, bitte melden unter ☎ 0171/7559226.

**Janos 66 J./167/78** alleinerziehend mit 15 j. Tochter sucht eine passende und kinderliebe Frau für die Zukunft. Ab 50-66 J. Bei Interesse bitte melden unter ☎ (0 15 77) 8 84 92 26 per SMS

## DISKRETE TREFFS

**Er, 40+, sucht Sie** für gemeinsame Unternehmungen, vielleicht später mehr. ☎ 01 52 363 850 78

**Ina, 48, sucht Affäre.** ☎ 0170-1102409

**Er, 65 sucht** eine mollige Sie, im etwa gleichen Alter, für gelegentliche diskrete Treffs. Ohne finanzielle Interessen. Kontakt: [paul.wald56@gmail.com](mailto:paul.wald56@gmail.com)

**Er, 60/1,75, sportlich**, schlank, sucht Frau für Sex ohne finanzielle Interessen Tel. 0163 3132843

**Erotische Kontakte gesucht!** Selbstständiger Unternehmer aus Leipzig, 49 J./1,82 m / 80 kg, sportl. - schlank, NR, sucht schlanke, natürl. Frau (NR), für erotische Treffen in Leipzig ohne finanz. Interessen, Hygiene und Diskretion Voraussetzung! Bitte melden unter: 0177/5891601

## FREIZEIT / FREUNDSCHAFT

## FREIZEIT- / REISEPARTNER

**Welche Frau, ab ca. 63 J.**, hat Lust, mich (69 J.) am Silvesterwochenende ins Gewandhaus, Kabarett und zum Essen zu begleiten? ☎ 039931/541823

**Suche nette(n) Dame(n)** für gemeinsame Unternehmungen Kultur/Natur, für gute Gespräche, vielleicht Freundschaft, kein sex. Int.. Alter egal, bin 72 J. u. aktiv. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 133 936

**Leih Oma gesucht!** Wer hat Lust ins Großfamilienleben einzutauchen? Unsere fünf Kids (1-8 Jahre) würden sich über Vorlesen und Spielen freuen. Ich würde mich über 1-2 Handgriffe im Haushalt freuen. Es kann ein Geben und Nehmen sein oder wir zahlen eine kleine Aufwandsentschädigung. ☎ 01 52 27 93 15 51

**HALLO UNGARN-/INNEN, UNGARN-Fans:** wer möchte mir ungarisch beibringen gg.gute Bezahlung? Bin 71 J., fit u.gesund. Wer hätte Mut, Weihnachten in Budapest zu verbringen und übers Land zu erzählen? Weiteres persönlich, erbitte Kontaktaufnahme unter: LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 134 552

**Attr., zielr., junggebliebene** 47-jährige sucht humorv., begeisterungsf. Mann für gem. Unternehmungen. Bitte nur mit Bild. LVZ, 04088 Leipzig ☎ AZ 3 134 266

## KONTAKTBÖRSE / EROTIK

**Älterer Herr sucht** jüngere Frau für gemeins. Fernsehen- und Filmgucken ☎ 0342/9975874

**Inge, 42 - suche lockeren Sex** ohne Bindung 0176 - 7972223

**Prick. Erotik a. H+H ☎ 0177 - 5219727**

## Das ist doch mal 'ne clevere Idee!

Kleinanzeigen dort – wo sie gelesen werden!  
Geben Sie Ihre Anzeigen auf unter [www.lvz.de](http://www.lvz.de)

## ALLES ANDERE ALS SCHNEE VON GESTERN.



# MOBILITÄT

## Immer mehr Städte sind für Tempo 30

**Berlin.** Die Städteinitiative für Tempo-30-Zonen wächst. Aus den sieben Mitgliedern bei der Gründung Anfang des Jahres sind nach Angaben des Deutschen Städtetags inzwischen mehr als 60 geworden. Insgesamt hätten fast 80 Kommunen bereits Interesse bekundet, wie der Verband mitteilt. Das Limit soll die Städte sicherer und lebenswerter machen.

Begonnen hat die Initiative mit sieben deutschen Großstädten, die teilweise eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h einführen wollen. Die Gründungsmitglieder der „Städteinitiative Tempo 30“ sind Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster und Ulm. Neu dazugekommen sind unter anderem Mannheim, Wolfsburg und Bonn. Noch fehlen allerdings die rechtlichen Grundlagen für den Test. Die Kommunen hoffen auf eine Änderung der Straßenverkehrsordnung nach der Regierungsbildung. Ziel der Maßnahme ist es, den Verkehr effizienter, sicherer und klimaschonender zu machen. Auf einigen Hauptverkehrsstraßen soll den Plänen zufolge weiterhin Tempo 50 möglich sein.

Aktuell dürfen Kommunen gemäß Straßenverkehrsordnung Tempo 30 nur auf ihren eigenen Straßen festlegen, nicht aber auf übergeordneten Kreis-, Landes-, oder Bundesstraßen. Dort ist die Tempolimitierung nur bei besonderen Gefahrenpunkten wie etwa vor Schulen und Kindergärten möglich. *SP-X*



Mehr Sicherheit durch Geschwindigkeitsbegrenzungen: In Städten soll künftig häufiger Tempo 30 gelten. FOTO: SP-X

## Renault Trucks: Nur elektrisch in die Städte

**Ismaning.** Renault Trucks setzt in Deutschland ab Frühjahr 2022 ausschließlich auf batterieelektrische Lkw im Verteilerverkehr und stellt den Verkauf der Diesel-Lkw der Baureihen D und D Wide mit 16 bis 26 Tonnen Gesamtgewicht auf dem deutschen Markt ein. Renault Trucks begründet seine Entscheidung unter anderem mit dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) für Nutzfahrzeuge mit alternativen Antrieben. Dieses sieht eine Förderung von bis zu 80 Prozent der entsprechenden Kosten für einen Diesel-Lkw vor. Dazu kommt die Mautbefreiung für die CO<sub>2</sub>-frei fahrenden Lkw, sodass die Anschaffung eines E-Trucks für Unternehmen immer attraktiver werde.

Der elektrische Verteilerlaster D Z.E. verfügt über ein zulässiges Gesamtgewicht von 16 Tonnen und bietet eine Nutzlast von bis zu 11 Tonnen. Je nach Batteriekapazität beträgt die Reichweite bis zu 300 Kilometer. Angetrieben wird er von einem 185 kW/250 PS starken E-Motor. Der D Z.E. Wide wird mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 19 und 26 Tonnen angeboten. Zwei E-Motoren mit einer Gesamtleistung von 260 kW/503 PS kommen hier zum Einsatz. Möglich sind bis zu 200 Kilometer Reichweite. *SP-X*

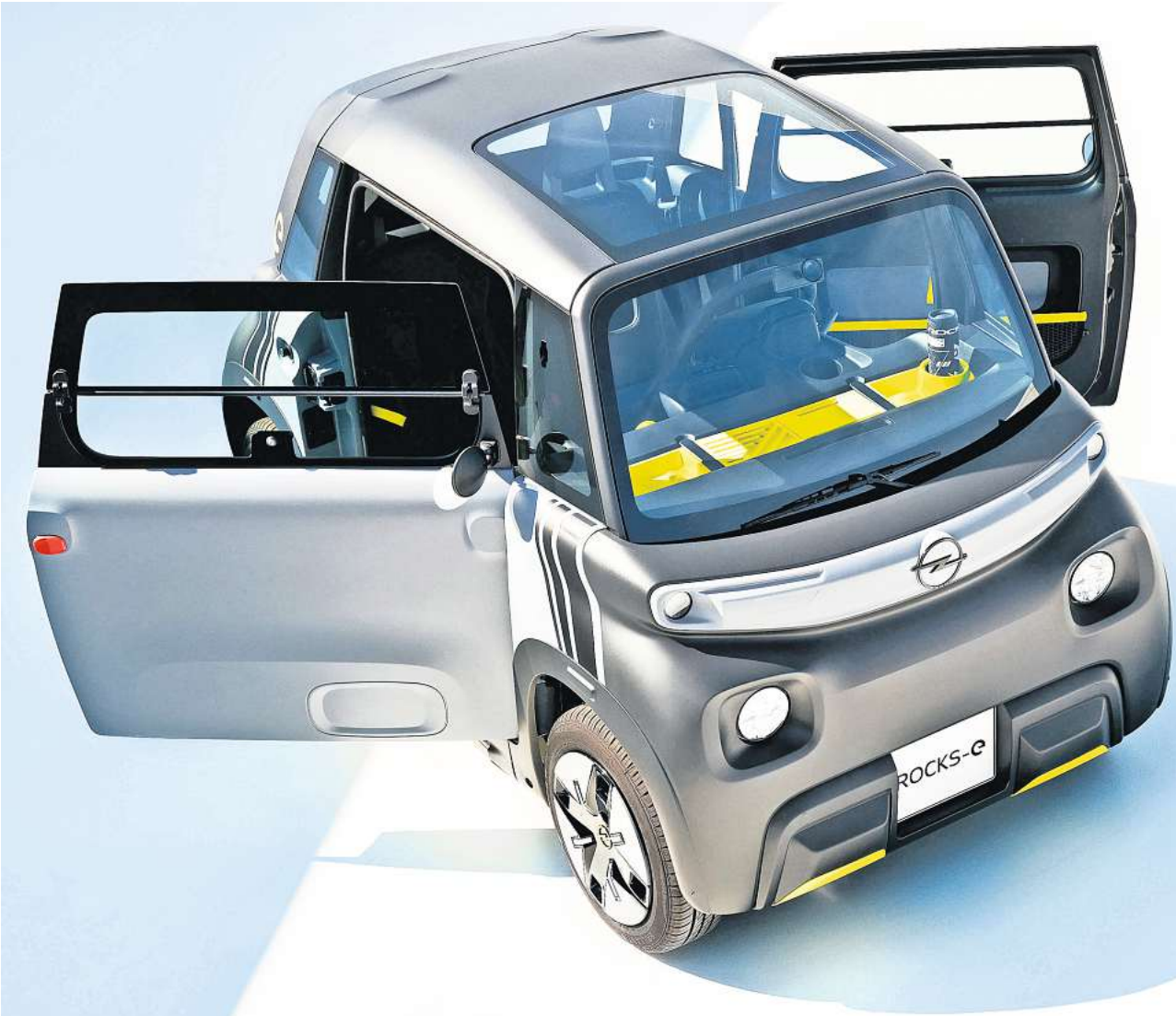
### ZAHL DER WOCHE

4

**Milliarden** Euro betrug 2020 die Kürzungen im Kfz-Bau. Das geht aus einer Studie des Stifterverbandes hervor. Damit hat die Autoindustrie ihre Forschungsausgaben im vergangenen Jahr stärker gesenkt als jede andere Branche in Deutschland. Die Zurückhaltung hat der Untersuchung zufolge verschiedene Gründe, darunter unterbrochene Lieferketten oder Lock-downregelungen.

## Opel on the rocks

Junge Leute sollen mit kleinem Citystromer das Straßenbild der Städte verändern



Gegenläufig öffnende Türen, buntes Plastik, Panoramadach: Die Designer des Opel Rocks-e haben viel Mühe investiert, um das Billigvehikel optisch aufzuwerten. FOTOS: OPEL

Von Gerd Piper

**Frankfurt.** Sie werden vom Otto-Versand angeboten (Modell eLazy Premium, 8999 Euro zuzüglich 29,95 Euro Versandkosten), können in einigen Baumärkten gekauft oder bei Ebay ersteigert werden: Winzige zweisitzige Elektroautos, die mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h auf jeder Landstraße zum Verkehrshindernis werden. Jetzt hat Opel dieses Segment um ein weiteres Kleinod bereichert: Der Rocks-e ist ein Auto, das aufgrund der Definition gar kein Auto ist. Daran ändern weder die vier Räder noch das Lenkrad, der Motor oder die Bremsen etwas. Als sogenanntes Leichtkraftfahrzeug ist der Mini-Opel von Steuer und TÜV befreit. 15-Jährige mit dem Führerschein der Klasse AM dürfen sich damit bereits in den Straßenverkehr stürzen. Die Folgen sind schwer einzuschätzen.

Die Klasse der Leichtkraftfahrzeuge ist fast so alt wie die Bundesrepublik. Sie entstand, als die Automobilindustrie gerade an Fahrt aufnahm, viele Menschen damals noch auf Motorrädern und Rollern unterwegs waren und den Wunsch verspürten, bei Regen ein schützendes Dach über dem Kopf zu haben. Kabinenroller wie der Messerschmitt KR 200 sind längst Automobilgeschichte, ein durchschlagender Erfolg waren sie nie. Die Winzlinge sind seitdem irgendwie immer da, ohne dass man sie im Verkehr tatsächlich wahrnimmt. Sie dienen vor allem Menschen, die nicht mehr ganz so mobil sind, zur Bewältigung ihres Alltags auf der Kurzstrecke und sorgen dort, wo sie auftauchen, für manche Schrecksekunde.

Anfang vergangenen Jahres überraschte dann Citroën die Autowelt mit dem Ami – einem Leicht-

„Man darf den Rocks-e nicht mit einem Auto vergleichen.“

Ein Opel-Sprecher

kraftfahrzeug. Die Franzosen hatten die Idee der eigentlich eher uncoolen Kiste aufgegriffen und daraus ein Lifestylevehikel gebaut, dem Geist der Zeit entsprechend voll elektrisch. Der Gedanke dahinter ist ebenso einfach wie bestechend: In den Städten werden künftig kleine stylische Einheiten gebraucht, die einen sauber und günstig von A nach B bringen. Wenn die dann noch von Jugendlichen gefahren werden dürfen, kann der Hersteller schon sehr früh mit der Kundenbindung beginnen. Und jetzt also der Opel Rocks-e.

Weil Citroën und Opel beide zum Stellantis-Konzern gehören, wurden dort offensichtlich die Weichen umgestellt. Denn ursprünglich sollte der Ami auch in Deutschland auf den Markt kommen. Der Plan ist vom Tisch. Der Opel Rocks-e soll jetzt den hiesigen Markt beackern. Und wieder ist der Gedanke dahinter einfach: Warum soll sich ein französischer Hersteller hierzulande mühen, wenn einem eine traditionsreiche deutsche Marke zur Verfügung steht? Schließlich mussten nur ein paar optische Retuschen vorgenommen und ein paar Markenlogos ausgetauscht werden, und schon wurde aus dem Citroën Ami der Opel Rocks-e – die technische Basis ist identisch.

Ein kurzer Blick darauf genügt, um zu verstehen, warum bereits 2013 die Unfallforschung der Versicherer Leichtkraftfahrzeuge als „gefährlich“ eingestuft hatte: Die Karosserie besteht aus Kunststoff auf einem Gitterrohrrahmen. Alles überflüssige Gewicht wurde aus dem Vehikel rausgeschmissen – inklusive so wichtiger Sicherheitssysteme wie ABS oder ESP. Wenigstens Sicherheitsgurte und Airbags sind an Bord. „Man darf den Rocks-e



nicht mit einem Auto vergleichen“, sagt ein Opel-Sprecher. Vielmehr müsse man sich dem Thema von unten nähern: „Er ist ein Brückenelement für E-Bike- oder Rollerfahrer.“ Und da sei er nun einmal viel sicherer.

Weiter gibt es eine schwachbrüstige Heizung, aber weder eine Klimaanlage noch eine Audioanlage. Ein Kollege bringt es so auf den Punkt: „Wer Musik hören will, muss selber singen.“ Das Motörchen stellt eine Dauerleistung von 8 PS bereit, im Boost sind es kurzfristig stramme 12 PS. Die reichen für flinke erste Meter an der Ampel, bei Tempo 45 geht dem Rocks-e die Puste aus. Bis dahin soll dank der tiefliegenden Batterie ein gokartähnliches Fahrgefühl entstehen. Übersetzt heißt das: Überall dort, wo in den Städten Tempo 30 ausgewiesen wird, kann man mit dem Mini-Opel geblitzt werden. Jenseits einer Stadtgrenze ist man dann wieder ein Verkehrshindernis. Da im Bestfall 75 Kilometer Reichweite drin sind, ist mit dem kleinen Citystromer sogar ein kurzer Überlandtrip möglich. Ist die Batterie leer, kann sie in dreieinhalb Stunden an der Haushaltssteckdose wieder auf 100 Prozent gebracht werden.

Die Erwartungen sind bei Opel hoch: „Wir wollen mit dem Fahrzeug junge Leute an die Marke heranzuführen“, sagt der Sprecher. Weil die noch nicht über so viel Geld verfügen, soll die monatliche Finanzierung des 7999 Euro teuren Rocks-e auf dem Niveau eines ÖPNV-Tickets liegen. Damit ist tatsächlich zu befürchten, dass die Städte demnächst mit dem Vehikel geflutet werden. „Denn schließlich“, sagt der Sprecher, „sind junge Leute mit dem Rocks-e künftig vor der Disco König oder Königin.“

## Deutsche werkeln gern am eigenen Wagen

Do it yourself ist beliebt: Das Gros der Autoschrauber ist sogar mit dem Ergebnis zufrieden



Scheint glücklich zu machen: Deutsche Autobesitzer schrauben gern am eigenen Auto. FOTO: SP-X

Von Elfriede Munsch

**Berlin.** Deutsche Autobesitzer werkeln gern am eigenen Auto. Das geht aus einer Umfrage hervor, die der Onlinemarktplatz mobile.de in Auftrag gegeben hat. Demnach hat mehr als jeder Dritte (38,4 Prozent) schon einmal eigenständig Reparaturen oder Umbauten am Fahrzeug vorgenommen. Und jeder Zehnte (11,5 Prozent) gibt an, während der Pandemie häufiger am Auto geschraubt zu haben. Fast 70 Prozent (68,2 Prozent) sind mit ihrer Arbeit zufrieden; 12,4 Prozent schätzen ihr

Tun zwar als erfolgreich ein, mussten aber nachbessern. 6,7 Prozent wollen hingegen beim nächsten Mal lieber wieder auf die Dienste einer Werkstatt zurückgreifen.

Am häufigsten werden Reifenwechsel (62 Prozent), Polituren (42,2 Prozent), Batteriewechsel (41,8 Prozent), Relais- und Sicherungenwechsel (30,5 Prozent) sowie Ölwechsel (34,6 Prozent) in Eigenregie durchgeführt.

Hauptgrund (62,1 Prozent) für das Schrauben am Auto ist das Sparpotenzial. 45,4 Prozent der Befragten wollen sich den Weg zur Werk-

statt sparen, und bei 38 Prozent steht der Spaßfaktor im Vordergrund. Männer legen mit 52,6 Prozent deutlich häufiger Hand am Auto an als Frauen (23,9 Prozent). 15,7 Prozent der Befragten vertrauen bei Umbauten und Reparaturen ihrem eigenen Fachwissen, 31,5 Prozent fragen Freunde und Familienmitglieder um Rat; 29,7 Prozent nutzen Infos aus dem Fachhandel und der Werkstatt. 26,2 Prozent bilden sich mit Tutorials im Internet, dagegen sind Fachbücher und Fachartikel nur bei 11,5 Prozent der Befragten eine Weiterbildungsoption.



**IN KÜRZE**

**Hyundai will 2028 Flugtaxi anbieten**

**Washington.** Mit dem frisch gegründeten Tochterunternehmen Supernal will Hyundai seine 2020 vorgestellten E-Flugzeug-Pläne in die Realität überführen. Supernal, mit Headquarter in der US-Hauptstadt Washington, strebt für 2024 die Zertifizierung eines ersten Fluggeräts durch die amerikanischen Zulassungsbehörden an. 2028 sollen dann die ersten rein elektrisch angetriebenen Kleinströmer in den kommerziellen Flugbetrieb starten. *SP-X*

**Ladesäulen: Warten auf den Kartenleser**

**Berlin.** Die neue Ladesäulenverordnung soll E-Autofahrern und -fahrerinnen das Leben leichter machen. Die Novellierung ist nun im Bundesanzeiger veröffentlicht worden und tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Zu den für Verbraucherinnen und Verbraucher wichtigsten Punkten zählt der verpflichtende Einbau eines Kartenlesegeräts für gängige EC- und Kreditkarten. Die Regelung soll das Bezahlen vereinfachen und Nutzungshürden abbauen. Allerdings gilt sie lediglich für ab dem 1. Juli 2023 neu errichtete Säulen. *SP-X*

**Mindesthaltbarkeit für E-Akkus**

**Genf.** In Zukunft sollen E-Auto-Hersteller verpflichtet werden, eine Mindesthaltbarkeit für Traktionsbatterien zu gewährleisten. Auf den Entwurf einer solchen Regelung haben sich die Mitglieder der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UNECE) geeinigt. Die vorläufig unverbindliche Regelung verlangt eine Restkapazität von mindestens 80 Prozent nach fünf Jahren oder 100 000 Kilometern sowie 70 Prozent nach acht Jahren oder 160 000 Kilometern. *SP-X*

# Ein wenig neue, ein wenig alte Welt

Mit dem Mercedes EQB betritt erstmals ein kantiger Geländewagen das Terrain der Stromer

Von Patrick Broich

**Sindelfingen.** Das jüngste Elektrofahrzeug der Marke Mercedes-Benz ist kein komplett neues Modell, sondern eine lautlose Version des GLB – natürlich mit der inzwischen üblichen Nomenklatur als EQB. Zwei Versionen liefert das ungarische Werk Kecskemét zum Marktstart im Dezember nach Europa, zum einen den EQB 300 4Matic mit 168 kW/228 PS Spitzenleistung, zum anderen den EQB 350 4Matic mit 215 kW/292 PS. Preise hat der Hersteller noch nicht bekannt gegeben, es darf jedoch damit gerechnet werden, dass unter 55 000 Euro nicht viel geht.

Ausgestattet mit 66,5 kWh Akkukapazität, lässt sich das SUV praxistauglich einsetzen. Mit seiner kantigen Optik erinnert der EQB mehr an einen Geländewagen als an ein weichgespültes SUV, wenngleich ihm die Designer die typischen EQ-Modifikationen spendieren wie etwa die Black-Panel-Front mit geschlossenem Kühlergrill. Hinten zielt den Mercedes ein durchgehendes LED-Leuchtband.

Hierzulande wird der EQB an der Vorderachse mit Asynchron- und an der Hinterachse mit permanenterregter Synchronmaschine ausgeliefert. Nach ersten Runden mit beiden Versionen können wir ihnen hohe Traktion bescheinigen. Gerade das bissig einsetzende Drehmoment der starken Ausgabe (520 statt 390 Newtonmeter) stellt die Pneus auf eine harte Probe. Der 350er schiebt nachdrücklich, aber keineswegs lautlos Richtung 100-km/h-Marke (6,2 Sekunden), denn die Sounddesigner



**Black-Panel-Front:** Am geschlossenen Kühlergrill ist das Elektroauto zu erkennen. Im Innenraum fehlt es dem Fahrer oder der Fahrerin an nichts, vor allem nicht an Informationen (kleines Bild).

FOTOS: MERCEDES



## EQB 350 4Matic

Motoren	zwei Elektromaschinen	
Leistung	215 kW/292 PS	
Max. Drehmoment	390 Nm	
0-100 km/h	6,2 s	
Spitze	160 km/h	
Verbrauch	18,1 kWh (WLTP)	
Batteriekapazität	66,5 kWh	
CO <sub>2</sub> -Emission	0 g/km	
Länge/Breite/Höhe	4,68/1,83/1,70 m	
Kofferraum	490-1710 l	
Getriebe	Eingang	
Preis	noch unbekannt	

haben ein markantes Antriebsgeräusch entwickelt. Geräusche sind ein großes Thema auf Entwicklerebene. Schließlich überlagert der Verbrenner konventioneller Autos mit seinem Klangteppich dissonante Lärmquellen, die jetzt plötzlich hervortreten.

Im Alltag kommt man wunderbar mit dem 300er aus, selbst wenn der nicht ganz so wild beschleunigt. Mit einem Standardsprint von acht Sekunden auf 100 km/h ist er weit entfernt von phlegmatischen Umgangformen, stattdessen gibt es Souveränität pur. Hinzu kommt, dass der E-Antrieb ohne Zugkraftunterbrechung bis zur Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h durchzieht. Mal schnell per Fahrpedalbe-

fehl in eine Lücke huschen – das klappt mit dem Stromer einfach besser als mit einem konventionellen Verbrenner.

Wer mit dem EQB auf die Langstrecke gehen möchte, sollte kalkulieren, dass maximal 100 Kilowatt Ladeleistung zur Verfügung stehen – damit lässt sich der 66,5-kWh-Akku (reicht für rund 400 Kilometer nach WLTP-Standard) im Idealfall in einer halben Stunde von 10 auf 80 Prozent laden. So kann man durchaus ohne Frust quer durch die Republik rollen, wenn man die Ladezeiten im Hinterkopf behält. Per gemächlicherem Wechselstrom saugt der GLB immerhin mit 11 kW aus der heimischen Wallbox – ideal, um seine Batterie über

Nacht vollzuziehen. Die serienmäßige Wärmepumpe nutzt die Abwärme des Antriebsstrangs, um der Traktionsbatterie für das Heizen des Innenraums so wenig Energie wie möglich zu entziehen.

Eine optionale dritte Sitzbank erhöht die Praxistauglichkeit des geschmeidig abrollenden Stromers, allerdings sitzen hier nur Personen bis 1,65 Meter Körpergröße komfortabel, das sagt sogar der Hersteller. Vier Personen freuen sich dafür über üppige Raumverhältnisse, mehr brauchen selbst große Menschen nicht. Und der Geländewagen ist mit 1710 Litern Laderaumvolumen ein echter Lademeister.

Die geballte Ladung Infotainment liefert Mercedes in Form seines bekannten Widescreens, auf dem man fröhlich touchen kann, um die alltäglichen Einstellungen vorzunehmen. Das mag man begrüßen oder verschmähen – aber der allgemeine Trend geht eben aktuell weg von der physischen Taste. Allerdings lässt sich beispielsweise die Sitzheizung dann doch per gutem, alten Druckknopf einschalten und steht somit konträr zur Klimasteuerung. Auch das Menü lässt sich per Drucktaste aufrufen, also doch ein bisschen alte Welt im modernen Auto.

Noch ein Wort zum Kraftstoffverbrauch: Sowohl EQB 300 als auch 350 werden mit einem kombinierten Stromkonsum von 18,1 kWh je 100 Kilometern nach WLTP-Standard angegeben, der als praxisnah bezeichnet werden darf. Immer noch einem Dschungel gleichen indes die Ladetarife. Mercedes gewährt mit dem Mercedes-me-Charge-Tarif immerhin ein Jahr lang einen Preis von 29 Cent je Kilowattstunde an den Ionity-Ladestationen, von denen es entlang Europas Fernstraßen mittlerweile rund 400 gibt.

**MINI ELECTRIC**



# CHARGED WITH PASSION.

Erleben Sie Gokart-Feeling 2.0 mit dem neuen vollelektrischen MINI Cooper SE. Vereinbaren Sie eine Probefahrt und lassen Sie sich von dem elektrischen Fahrspaß überzeugen!

Profitieren Sie jetzt von unseren attraktiven Konditionen und staatlichen Förderungen. Wir beraten Sie gerne!

**JETZT NOCH BIS ZU 9.000,00 EUR UMWELTBONUS SICHERN.<sup>1</sup>**

## DER MINI COOPER SE 3-TÜRER.

LEASINGBEISPIEL<sup>2</sup> DER BMW BANK GMBH:

Neuwagen, Moonwalk Grey metallic, Stoff Double Stripe Carbon Black/Carbon Black, 16"-Leichtmetallräder Revolite Spoke anthrazit, Sport-Lederlenkrad mit Multifunktion, Essential Trim inkl. Dach und Spiegelkappen in Wagenfarbe, Connected Navigation inkl. ConnectedDrive Services, Real Time Traffic Information, Remote Services, MINI Navigationssystem, multifunktionales Instrumentendisplay u. v. m.

Anschaffungspreis:	27.100,93 EUR	Laufzeit:	36 Monate
Leasingsonderzahlung		Gesamtpreis:	14.604,00 EUR
(verrechenbar mit Umweltbonus <sup>1</sup> ):	6.000,00 EUR		
Laufleistung p. a.:	10.000 km	36 monatliche Leasingraten à:	239,00 EUR

Zzgl. 820,00 EUR für MINI Gute-Fahrt-Paket.

Stromverbrauch in kWh/100 km: 14,9 (NEFZ); 15,2 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): A+++; elektrische Reichweite (WLTP) in km: 234. Spitzenleistung: 135 kW (184 PS).

MINI Leipzig  
BMW AG Niederlassung Leipzig  
Zwickauer Straße 55  
04103 Leipzig  
Tel.: 0341-4455-1820  
[www.leipzig.mini](http://www.leipzig.mini)

Zu unserer Website:



Besuchen Sie uns auch auf unseren sozialen Netzwerken:  
[www.facebook.com/MINI.Leipzig/](https://www.facebook.com/MINI.Leipzig/) oder  
[www.instagram.com/minisachsen/?hl=de](https://www.instagram.com/minisachsen/?hl=de)

## DER NEUE VOLLELEKTRISCHE MINI. JETZT PROBEFAHRT VEREINBAREN.



Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Aufgeführte NEFZ-Werte wurden ggf. auf Basis des neuen WLTP-Messverfahrens ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf das NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter [www.mini.de/wltp](http://www.mini.de/wltp).

<sup>1</sup> Die Förderung beträgt bei einem vollelektrischen Fahrzeug 6.000 EUR (mit „Innovationsprämie“: 9.000 EUR) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR und 5.000 EUR (mit „Innovationsprämie“: 7.500 EUR) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von über 40.000 EUR. Bei den Plug-in-Hybrid-Modellen beträgt die Förderung 4.500 EUR (mit „Innovationsprämie“: 6.750 EUR) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR und 3.750 EUR (mit „Innovationsprämie“: 5.625 EUR) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von über 40.000 EUR. Die Förderung wird bis zu einem maximalen Netto-Listenpreis des Basisfahrzeugs von 65.000 EUR gewährt. Überschreitet der Netto-Listenpreis des Basisfahrzeugs diesen Betrag, gibt es keine Förderung. Die Förderung leisten Automobilhersteller und Bund jeweils zur Hälfte. Im Zuge der „Innovationsprämie“ wird der Anteil des Bundes an der Förderung zeitlich befristet bis zum 31.12.2021 verdoppelt. Der Anteil des Herstellers wird netto ausgezahlt, der des Bundes brutto für netto (echter Zuschuss). Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter [www.bafa.de/umweltbonus](http://www.bafa.de/umweltbonus) abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. <sup>2</sup> Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt.; Stand 11/2021. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig bis zum 31.12.2021 bzw. solange der Vorrat reicht und bei Zulassung bis zum 30.06.2022. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lillienthalallee 26, 80939 München. Fahrzeugabbildung ist farbabweichend und zeigt Sonderausstattungen und abweichende Motorisierung. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.





Wir bringen Ihr Geschäft in Fahrt:  
Jetzt in kurzfristig verfügbare Fahrzeuge umsteigen!



Ausstattung:  
Differentialsperre, Anhängerkupplung 13-polig, Klimaanlage, DAB-Radio/CD-Kombination mit Bluetooth®-Schnittstelle und AUX-Eingang u.v.m.  
z.B. NISSAN NAVARA ACENTA 4x4 King Cab 2.3 dCi 6MT, 120 kW (163 PS), Diesel  
Mtl. Leasingrate<sup>2</sup>: **€ 187,- netto**  
z.B. NISSAN NAVARA ACENTA 4x4 Double Cab 2.3 dCi 6MT, 120 kW (163 PS), Diesel  
Mtl. Leasingrate<sup>2</sup>: **€ 199,- netto**

Limitierte Verfügbarkeit!

**NISSAN NAVARA ACENTA 4x4 King Cab und Double Cab 2.3 dCi 6MT, 120 kW (163 PS), Diesel: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 8,3, außerorts 6,2, kombiniert 7,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 184. NISSAN NAVARA: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,4-7,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 194-184 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).**

<sup>1</sup>5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Einzelheiten unter [www.nissan.de](http://www.nissan.de). <sup>2</sup>Leasingbeispiele Gewerbeleasing Plus: Leasingsonderzahlung € 2.500,- netto, Laufzeit 48 Monate bis 40.000 km Gesamtleistung. Angebote zzgl. € 750,- netto Überführungskosten. Alle Angebote gelten nur für Gewerbetreibende und solange unser Vorrat reicht, max. bis zum 31.12.2021. Abb. zeigt Sonderausstattung.

**Autocenter Leipzig-Halle GmbH**  
[www.autocenter-leipzig-halle.de](http://www.autocenter-leipzig-halle.de)

Torgauer Straße 108 • **04318 Leipzig-Schönefeld** • Tel.: 0341/2 34 94 32 (Hauptbetrieb)  
Kiewer Straße 28 • **04205 Leipzig-Grünau** • Tel.: 0341/4 15 01-10  
Dieselstraße 50 • **06130 Halle** • Tel.: 0345/1 31 66-0

**ES IST SOWEIT:**

Der neue **SPORTBUZZER-Shop** – Wir statten dich & dein Team aus. Sichere dir bei uns die besten Rabatte!



[SHOP.SPORTBUZZER.DE](http://SHOP.SPORTBUZZER.DE)

**SPORTBUZZER SHOP**

REISEMARKT DEUTSCHLAND

OSTSEE

**Ostseeheilbad Zingst**, komf. FeWos,  
☎ (038232) 80341, [www.Luetten-Kulli.de](http://www.Luetten-Kulli.de)

**Herbstangebot Zingst!** 7 Nächte ferien-  
wohnen - 5 Nächte zahlen, \*\*\*\* komf. Fe-  
Wo's, 2 SZ, 2 DB, 2 - 4 P., dir. am Strand,  
Südblk./Terr., Schwimmbad/Sauna im  
Haus, gern mit Hund, gültig bei Aufenthalt  
bis 20.12.2021 ☎ 038232/89464  
[www.raffaella-ferienwohnung.de](http://www.raffaella-ferienwohnung.de)

Ihre Klein-  
anzeige bitte!

Telefonisch  
unter: **0800 21 81 010\***  
\*gebührenfrei

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ ANGEBOTE

KFZ GESUCHE

MERCEDES

PKW KAUFGESUCHE

**Merc-Benz:A200,Automat.,47Tkm,  
156PS, Benzin** (95), BJ.2017, Erstzul.  
07/17, Dunkelbraun, scheckheftgepflegt  
,AHK (integriert), Alufelgen 1xWinter + 1x  
Sommer, Klima, BMA,Tempom. NAVI, Multi-  
Audio-Center,ABS, ParkPilot, Rückkamera,  
LichtPaket.VP:22.200EUR

**!PKW-BARANKAUF!**  
Schaller AH 03 41/4 41 06 61  
24536701\_001120

**MOTORRÄDER /  
ZWEIRÄDER**

VW

**VW T5 Transporter** - ATM, 62 kW, BJ. 06/11,  
150.000km, weiß, scheckheftgepflegt,  
Nichtraucher, 14.900€ VB,  
01577/8816881

**Suche aus DDR-Zeiten Mopeds** SR1/2,  
Schwalbe, Simson, Krad usw. für meine  
Sammlung, Faire Bezahlung. ☎ 03537/  
212730 oder 0171/6465870

**WOHNMOBILE /  
-WAGEN**

**WOHNMOBILE /  
-WAGEN**

**Urlaub 2022**  
**350-400 Gebrauchtwohnwagen**  
[www.Carsvan-Reisen.de](http://www.Carsvan-Reisen.de)  
Matthäus-Stäblein-Straße 12  
97424 SCHWEINFURT  
Telefon 097 21 - 8 71 53

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
**03944-36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Firma**  
31428401\_001121

**LVZ SHOP**

## KULINARISCHES AUS SACHSEN

Likörium Dresden

**Edle Liköre zum Probieren**  
**5 Original Dresdner Obst- und Kräuterliköre**

Das Tasting-Set  
für Liebhaber!

**39,99 €**

Inhalt: 5x 0,1 l  
inkl. 2 Gläser



Liebelei Eierliköre | Chemnitz

**Eierlikör – Genießen wie bei Oma**  
**In vier verschiedenen Geschmacksrichtungen**

Perfekt fürs gemütliche  
Beisammensein!

je **16,99 €**

Inhalt: je 0,5 l  
(33,98 € / 1 Liter)  
Sorten: Pur | Orange  
Schoko | Spekulatius



DDV EDITION

**Kulinarische Touren durch Sachsens Dörfer**  
**Ein Reise-Wander- und  
Kulinarikführer in einem**

Eine genussvolle  
(Ver-)führung raus aufs Land!

**12,90 €**

Softcover,  
184 Seiten, 230 Abb.



**Buch-Tipp**

Bio-Imkerei Jäger | Glashütte

**Feinster Bio-Blütenhonig aus Sachsen**  
**Frühjahrstracht- oder Sommerblütenhonig**

Das besondere Gold der Natur!

**9,99 € | 5,99 €**

Inhalt:  
500 g (19,98 € / 1 Kilogramm)  
250 g (23,96 € / 1 Kilogramm)



Direkt vom Feld – Gewürzmanufaktur | Chemnitz

**Gewürze-Set „Gruß aus der Küche“**  
**4 Gewürzklassiker  
inkl. Rezeptbuch**

Der ideale Einstieg  
in die Welt der Gewürze!

**39,90 €**

Inhalt: Pfeffer, Salz  
Oregano, Paprika | 25-75 g



Adoratio Schokoladenkunst | Dresden

**Bio-Schokolade - handgeschöpft**  
**z.B. Edelbitter Erdbeer-Chili oder Fleur de Sel**

Für alle, die scharfe  
Gegensätze lieben!

**5,90 €**

Inhalt: 125 g  
(4,72 € / 100 g)



**Noch mehr Köstlichkeiten finden Sie hier:**

Tel. 0800 2181070 | [www.lvz-shop.de](http://www.lvz-shop.de)



## Liebe Leserinnen und Leser,

einige Ziele sind aktuell wieder besser erreichbar, und Reisen sind teilweise wieder mit geringeren Einschränkungen machbar. Auch wenn es in Zeiten von Corona komplizierter geworden ist, wollen wir Ihnen Lust machen – auf quirlige Städte, einsame Sandstrände, interessante antike Stätten, abwechslungsreiche Wanderstrecken, unentdeckte Regionen oder einfach nur einen sehenswerten Ort um die Ecke für den nächsten Wochenendausflug.

Bis das Reisen wieder völlig uneingeschränkt möglich sein wird, ist es vielleicht ja auch ganz schön, wenn unsere Autorinnen und Autoren Sie mit ihren Geschichten mit auf Reisen nehmen – und wenn es nur in Ihren Köpfen ist.

Viel Spaß beim Lesen,  
Ihre Reisereporterinnen  
und Reisereporter

## Bahn: Oft günstig – aber mit Fallstrick

Bei Buchungen sollte man die Konditionen des Tickets beachten

**München.** Wer Pech hat, spart zwar zunächst ein paar Euro, zahlt aber am Ende drauf: Bahnkunden sollten in unsicheren Zeiten wie während der Corona-Pandemie gut abwägen, welches Zugticket sie buchen.

„Ich muss wissen, dass ich ein Supersparpreis mit Zugbindung nicht zurückgeben kann – einen einfachen Sparpreis aber schon“, sagt Karl-Peter Naumann vom Fahrgastverband Pro Bahn.

„Es kommt derzeit häufiger vor, dass Menschen zum Beispiel wegen einer Quarantäne nicht reisen können“, hat Naumann beobachtet. „Die ärgern sich dann, dass sie die paar Euro zusätzlich für den Sparpreis nicht ausgegeben haben und auf ihrem Ticket sitzen bleiben.“ Reisende sollten prüfen, ob ihnen die Ersparnis das Kostenrisiko wert ist.

Hinzu kommt: Beim Sparpreis ist das City-Ticket inklusive – beim Supersparpreis dagegen nicht. Naumann: „Das kann man auch mit einkalkulieren.“ Relevant ist das insbesondere, wenn Start- und Zielbahnhof in größeren Städten liegen, in denen man im Anschluss an die Zugfahrt noch den öffentlichen Nahverkehr nimmt. In Berlin zum Beispiel kostet der Einzelfahrausweis (AB) 3 Euro. In Hamburg liegt die Einzelkarte (ein bis zwei Ringe) bei 3,40 Euro.

Die Deutsche Bahn bietet auf ihren Strecken verschiedene Preise: Mit dem teureren Flexpreis haben Reisende volle Flexibilität bei der Wahl des Zuges. Sparpreis und Supersparpreis beinhalten dagegen eine Zugbindung. Der Supersparpreis ist noch einmal günstiger als der normale Sparpreis – auch weil das Ticket nicht stornierbar ist.

Wer zeitlich flexibel ist und früh bucht, spart bei der Bahn am ehesten. An Freitagen, Sonntagen und Feiertagen ist es Pro Bahn zufolge schwieriger, günstige Sparpreise zu finden – weil die Nachfrage größer ist. Wer unter der Woche abseits der Stoßzeiten fährt, hat tendenziell mehr Auswahl an günstigen Tickets.

Mit ihrem Preismodell steuert die Bahn die Auslastung, die während der Corona-Zeit zurückgegangen ist. Das hat die eine oder der andere bei der Buchung von Fahrkarten womöglich schon bemerkt. „Viele Sparpreise und Supersparpreise sind derzeit in der Tat sehr günstig“, bestätigt Naumann. „Das hat mit der geringeren Auslastung bei der Bahn zu tun.“ Sollten nun aber wieder mehr Menschen mit der Bahn fahren, dürfte dieser Effekt wieder abnehmen.

Aktuell sei es so, dass die Preise an Spitzentagen andersherum merkbar nach oben gingen, so Naumann – auch die Flexpreise.



Wer zeitlich flexibel ist, findet bei der Bahn viele günstige Supersparpreise – diese Tickets lassen sich allerdings nicht stornieren.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

# Muscheln weisen den Weg

Schon seit dem Mittelalter ist der Camino Portugues, der Portugiesische Jakobsweg, beliebt bei Pilgernden. Kein Wunder: Die Region zwischen dem nordportugiesischen Porto und der galicischen Hauptstadt Santiago de Compostela hat viel zu bieten

Von Katrin Schütze-Lill

Die letzten Sonnenstrahlen des Tages tauchen die frisch sanierte Fassade der mittelalterlichen Kathedrale von Santiago de Compostela in goldenes Licht. Das Bauwerk mit dem Grab des Apostels Jakobus ist das Ziel des Jakobsweges und beeindruckt nicht nur Pilgerinnen und Pilger, die die 100.000-Einwohner-Stadt besuchen. Diesem geweihten Ort verdankt Santiago die Compostela seine Bedeutung als drittwichtigster Wallfahrtsort des Christentums – nach Rom und Jerusalem. Vor der Pandemie kamen 2019 laut Pilgerbüro rund 350.000 Pilger auf dem Jakobsweg in die Unesco-Welterbestadt.

Doch der Weg zieht nicht nur Pilger an, denn auch ohne religiösen oder spirituellen Beweggrund lohnt es sich, den gelben Pfeilen und Muschelsymbolen am Wegesrand zu folgen – ganz gleich, ob zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto. Dabei gibt es nicht nur einen Jakobsweg: Der bekannteste ist – nicht zuletzt durch Hape Kerkelings Bestseller „Ich bin dann mal weg“ – der Camino Francés. Der zweitbeliebteste Weg ist laut Pilgerbüro der Portugiesische Weg, dessen kurze Variante in Porto beginnt, genau wie diese Reise. Vor der Kathedrale von Porto weist ein Pfeiler mit der Streckenangabe von 248 Kilometern und dem gelben Pfeil mit Muschel den Weg nach Galicien.

Doch bevor man sich auf den Weg macht, lohnt sich ein Bummel durch die Altstadt Portos, die steil am Hang liegt, während unten im Tal der Fluss Douro zum Atlantik fließt. Ein Juwel ist der Bahnhof São Bento wegen der schönen Azulejos, den portugiesischen Fliesen, die Szenen aus der Geschichte und dem Alltagsleben zeigen. „Rund 20.000 Fliesen schmücken den 1916 eröffneten Bahnhof“, verrät Reiseleiterin Olga Gonçalves.

Auch die schönen Kaffeehäuser mit Jugendstilcharme, wie etwa die Confeitaria do Bolhão an der Markthalle, sind einen Besuch wert. Genauso wie die Portweinkellereien auf der anderen Seite des Flusses in Vila Nova de Gaia.

Dem Lauf des Douro Richtung Atlantik folgen auch die gelben Pfeile an der Uferpromenade. Von hier geht's Richtung Norden nach Barcelos, einer Stadt mit rund 120.000 Einwohnern, die vor allem wegen einer Legende bekannt ist, die wie so vieles in der Region eng mit dem Jakobsweg verbunden ist.

Die Geschichte erzählt von einem Bauern, der nach Santiago de Compostela pilgern wollte. Von einem reichen Landbesitzer wurde er des Diebstahls bezichtigt, vor Gericht gestellt, schuldig gesprochen und zum Tod verurteilt. Vor seiner Hinrichtung verlangte der Bauer, den Richter zu sprechen, der ihn verurteilt hatte. Der Richter aß gerade einen gebratenen Hahn, als ihm der Verurteilte sagte, dass der Hahn als Zeichen seiner Unschuld vom Teller springen und während seiner Hinrichtung krähen würde. Genauso kam es. Der Richter ließ eilig die Hinrichtung stoppen und den Pilger weiterziehen.

„Jeder Portugiese kennt die Legende vom Hahn von Barcelos und hat mindestens ein Exemplar zu Hause“, erzählt Reiseleiterin Gonçalves. Es sei eine Art Landesmaskottchen, was auch die vielen Hähne im Stadtbild erklärt, wo sie in allen erdenklichen Formen, Größen und Farben auftauchen. Der Hahn soll beschützen und Glück bringen.

Nur etwa 20 Kilometer entfernt von Barcelos liegt jenseits des Jakobsweges Braga. Die Stadt ist das religiöse Zentrum Portugals. Oberhalb Bragas befindet sich ein viel besuchter Wallfahrtsort: die Kirche Bom Jesus do Monte. Das markanteste Merkmal ist die barocke Treppenanlage, die zickzackförmig hinauf zur Kirche führt. Der Ausblick von oben



1



2



3



4

Vom Südufer des Douro haben Reisende einen schönen Blick auf Porto, das Ausgangspunkt des Portugiesischen Jakobswegs ist (1). Bei Braga befindet sich der Wallfahrtsort Bom Jesus da Monte mit seiner zickzackförmigen Treppenanlage (2). Die Jakobsmuschel ist nicht nur ein Symbol des Pilgerweges, sondern auch frisch auf dem Fischmarkt von Santiago de Compostela zu finden (3). Im Haus des Grafen Francisco de Calheiros sind Reisende und Pilger seit Jahrhunderten willkommen (4). Ziel des Jakobsweges ist die Kathedrale in Santiago de Compostela (rundes Bild im Kasten).

FOTOS: KATRIN SCHÜTZE-LILL; GRAFIKEN: KATRIN SCHÜTZE-LILL/OPENSTREETMAP-MITWIRKENDE

ist traumhaft, ganz gleich, ob man sich die 585 Stufen hinaufquält oder die Seilbahn nimmt.

Das nächste Etappenziel am Jakobsweg ist Ponte de Lima. Der Weg führt vorbei an Weinbergen, Maisfeldern und durch Eukalyptushaine – sattes Grün, so weit das Auge reicht. Ohne wetterfeste Kleidung sollte man aber nicht losziehen: Es regnet häufig. Der Weg ist gut ausgeschildert und an einigen Stellen sind sogar die mittelalterlichen Gehwegplatten wieder freigelegt.

„50 Prozent des Tourismus in der Region machen Pilger und Wanderer aus“, berichtet Olga Gonçalves unterwegs. Der Jakobsweg hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem wichtigen Tourismusziel entwickelt. Davon profitieren auch die Einheimischen. Außer einfachen Pilgerherbergen stehen Reisenden viele, teilweise außergewöhnliche Unterkünfte offen – etwa das

Paço de Calheiros Manor House, der Familiensitz der Grafen von Calheiros. Das 700 Jahre alte Anwesen liegt in einer idyllischen Landschaft umgeben von Weinbergen. Graf Francisco de Calheiros bewohnt das stattliche Herrenhaus. „Der Paço de Calheiros beherbergte schon im Mittelalter Pilger“, sagt der 71-Jährige.

Von Ponte de Lima geht es weiter Richtung Galicien. Der Fluss Minho bildet die natürliche Grenze zwischen Spanien und Portugal. Bei der Festung Valença kann man den Fluss ohne jegliche Grenzkontrolle überqueren. Landschaft, Architektur und sogar die Sprache unterscheiden sich kaum, nur die Uhr muss um eine Stunde vorgestellt werden. Galicien und Nordportugal sind seit jeher eng miteinander verbunden. „Madrid scheint so manchem Galicier nicht nur von der Kilometerzahl weiter ent-

fernt als Porto“, bemerkt Reiseleiter Tommi Alvarelos Laine.

Kulinarisch gibt es einige Unterschiede zwischen Nordportugal und Galicien. Während die Portugiesen gern eine Kohlsuppe namens Caldo Verde und Kabeljau servieren, bietet die galicische Küche mehr Abwechslung. „Galicien ist ein Fisch- und Meeresfrüchteparadies“, schwärmt der Reiseleiter. In den fjordähnlichen Buchten der Rias Baixas herrschen ideale Lebensbedingungen für allerlei Muschelarten und Austern. Sie sind etwa in den schönen Markthalen von Santiago de Compostela erhältlich. Hier kauft auch Lucia Freitas gern ein und lässt sich von den Marktfrauen inspirieren. Die Köchin ist mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet und betreibt zwei Restaurants in der Stadt.

Zum guten Essen gehört auch ein guter Wein. Und der wächst an den grünen Hängen Galiciens wegen des

feuchten und kühlen Klimas hochgebunden auf Gerüsten aus Granit. „Der Stein wird bei Tage von der Sonne aufgeheizt und gibt in den kühlen Nächten die Wärme wieder an die Reben ab“, erklärt Adrian Navia vom Weingut Pazo Baión. Bevorzugt wird die Rebsorte Albariño angebaut, was übersetzt „die kleine Weiße vom Rhein“ bedeutet. Lange wurde vermutet, die Rebsorte sei mit dem Riesling verwandt, denn der Legende nach gelangte sie über den Jakobsweg nach Galicien. Doch neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge stimme das nicht, sagt der Weinexperte. Trotzdem sieht man auch an dieser Geschichte, wie nahezu alles in der Region mit dem Jakobsweg verbunden ist.

Mehr über Sehenswertes in Portugal und Spanien auf [www.reisereporter.de](http://www.reisereporter.de)

### HIN & WEG

#### Aktuelle Situation

Vor der Einreise nach Portugal und Spanien müssen jeweils elektronische Reiseanmeldungen ausgefüllt werden und das digitale Covid-Zertifikat der EU vorgelegt werden, um nachzuweisen, dass man vollständig geimpft oder genesen ist. Alternativ wird ein negatives Corona-Testergebnis akzeptiert. [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

#### Anreise

Lufthansa fliegt täglich direkt von Frankfurt am Main nach Porto und je nach Saison mehrmals die Woche nach Santiago de Compostela.

#### Beste Reisezeit

Von Juni bis September regnet es weniger häufig. Es ist oft sonnig und um die 20 Grad Celsius warm. In Nordportugal ist es dabei meist

ein wenig wärmer als in Galicien. Die Winter sind mild, für gewöhnlich frostfrei, aber sehr feucht.

#### Veranstalter

Der Reiseveranstalter Gebeco bietet 29 Spanien- und 23 Portugal-Reisen an. Dazu gehören drei Erlebnisreisen durch Spanien sowie Portugal, wie etwa die acht-tägige Erlebnisreise nach Nordportugal und Galicien pro Person ab 1445 Euro, inklusive Flüge. [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

Weitere Informationen [www.turismo.gal](http://www.turismo.gal) [oficinadelperegrino.com/en/](http://oficinadelperegrino.com/en/)

Die Reise wurde unterstützt von Gebeco. Über Auswahl und Ausrichtung der Inhalte entscheidet allein die Redaktion.



Der sagenumwobene Hahn prägt nicht nur das Stadtbild von Barcelos, sondern ist in ganz Portugal sehr beliebt.

FOTO: KATRIN SCHÜTZE-LILL



Ironman-Triathlon lockt nach Alaska

**Juneau.** Die abgelegene Hauptstadt des US-Bundesstaates Alaska am Fuß des Mount Roberts wird am 7. August 2022 Austragungsort eines Ironman-Triathlons. Die Athletinnen und Athleten müssen 2,4 Meilen im Auke Lake schwimmen, 112 Meilen auf dem Glacier Highway Rad fahren und die letzten 26,2 Meilen durch den Regenwald im Mendenhall Valley laufen. Die Stadt Juneau ist nur per Boot oder per Flugzeug erreichbar.

[www.ironman.com/im-alaska](http://www.ironman.com/im-alaska)

MITGEBRACHT

Šakotis ist Litauens Baumkuchen

**Litauen, südlichster der drei baltischen Staaten, ist längst kein Reisegeheimtipp mehr.** Binnen zehn Jahren hat sich die Zahl der Touristinnen und Touristen mehr als verdreifacht, 2019 besuchten mehr als vier Millionen das Drei-Millionen-Einwohner-Land. Das bietet eine wald- und seenreiche Natur, Städte wie Vilnius und Kaunas sowie Ostseestrände in Klaipeda, Palanga und an der Kurischen Nehrung.

Kulinarisch ist das Land bodenständig-rustikal geprägt. Je nach Region gehören Räucher- und Pökelfisch, Krebse, Pilze, Beeren, Presswurst sowie Buchweizen- und Kartoffelgerichte zu den Spezialitäten. Offizielles Markenzeichen und Teil jeder Festtafel ist ein Kuchen namens Šakotis, übersetzt Ast. Es ist Litauens Variante des Baumkuchens. Mit seinem gezackten Äußeren erinnert er an eine Tanne. Der Teig besteht aus wenigen Zutaten: Außer Mehl und unzähligen Eiern gehören Butter, Zucker sowie Sahne hinein. Wie das deutsche Pendant erhält der Šakotis seine Form, indem der Teig auf einen waagerechten Drehspeiß über offenem Feuer schichtweise aufgetragen und gegart wird. Mehr als 60 Rezepte soll es geben, die ältesten wurden schon im 16. Jahrhundert erwähnt. Abgesehen von der traditionellen honiggelben ist noch eine hellere Variante gängig, die von der Konsistenz krümeliger ist. Für Hochzeiten und zu Ostern wird er gern mit Schokolade und Zuckerguss verziert. Zu kaufen gibt es den Kuchen in nahezu jedem Geschäft im Land.

Einen der bekanntesten Šakotis-Herstellenden finden Reisende in der Stadt Druskininkai nahe der weißrussischen Grenze. Im Ortsteil Jaskonys betreibt die Firma Romnesa (Vienkiemio gatve 3) nicht nur ein Restaurant, sondern bietet für Gruppen auch Šakotis-Backvorführungen mit Verkostung an. Dafür ist allerdings eine vorherige Buchung erforderlich. Zudem gibt es ein Museum mit alten Backutensilien, internationalen Šakotis-Pendants und dem größten Šakotis der Welt. Er ist 3,72 Meter hoch und wiegt 86 Kilogramm.

[www.romnesa.lt/druskininkai/en](http://www.romnesa.lt/druskininkai/en)



In Colmar gibt es gleich sechs Weihnachtsmärkte. Ein Besuch der Stadt lohnt sich im Advent aber allein wegen der festlich geschmückten Altstadt (1). In Mulhouse (2) werden Gebäude und Stände mit einem eigens für die Weihnachtszeit entworfenen Stoff dekoriert. In Obernai (3) stehen rund 40 Holzbuden. Der stimmungsvolle Markt in Kayserberg ist für sein ausgewähltes Kunsthandwerk bekannt (4).

FOTOS: CHRISTOPHE MEYER, LOIS MORENO, ETIENNE LIST/ADT, OTVKB, C. FLEITH/ADT

Im sanften Lichterschein

Wer in der Vorweihnachtszeit das Elsass besucht, kann sich bei etlichen Märkten in Feststimmung bringen – mit Kunsthandwerk und Kulinarischem wie Bredleplätzchen und Gänseleber

Von Petra Zottl

**E**inige europäische Städte und Regionen laden 2021 wieder zu Weihnachtsmärkten ein – auch das Elsass. In diesem Jahr sollten sich Besucherinnen und Besucher aber unbedingt vorab über mögliche Vorschriften für den Aufenthalt informieren – auch für diese ausgewählten Märkte:

Straßburg

Straßburg bezeichnet sich als Capitale de Noël, also als Weihnachtshauptstadt. Den Markt gibt es bereits seit 1570, er gilt als der älteste in Frankreich. Jedes Jahr zwischen Ende November und Ende Dezember verwandeln mehr als 300 Holzhäuschen, kilometerlange Lichterketten und riesige Lichtinstallationen wie die Porte des Lumières die Umgebung rund um die Kathedrale und zwölf weitere Orte im Zentrum in eine stimmungsvolle Budenstadt. Das Angebot reicht vom lokalen (Kunst-)Handwerk bis zu gastronomischen Angeboten. Besucherinnen und Besucher, die Spezialitäten wie Foie gras, Bredleplätzchen oder Elsässer (Glüh-)Wein kosten wollen, besuchen den Markt der Weihnachtsgenüsse aus dem Elsass. Herzstück des Straßburger Weihnachtsmarkts ist die große geschmückte Tanne am Eislaufplatz auf der Place Kléber. Täglich um 17 Uhr gehen ihre Lichter an.

[noel.strasbourg.eu/de](http://noel.strasbourg.eu/de)

Mulhouse

Mulhouse, 50 Kilometer südwestlich von Freiburg, hat eine lange Textiltradition – und würdigt dieses Gewerbe auch auf seinem Marché de Noël (2021 bis zum 27. Dezember). Jedes

Jahr entwirft ein Künstler oder eine Künstlerin anlässlich der Weihnachtszeit einen neuen Stoff, dessen Motive sowie Farben von der Textilhgeschichte Mulhouses inspiriert sind. Den Stoff finden Besucherinnen und Besucher überall in der Stadt – auch die Fassade des Rathauses wird damit kunstvoll dekoriert. Wer will, kann sich in Stoffläden, aber auch in einigen der Chalets auf dem Weihnachtsmarkt in der Altstadt auf der Place de la Réunion mit Dekorativem aus der Musselintextilie eindecken.

[www.noel-mulhouse.fr](http://www.noel-mulhouse.fr)  
[www.tourisme-mulhouse.com](http://www.tourisme-mulhouse.com)

Colmar

„La Magie de Noël“, also „Der Zauber von Weihnachten“, lautet in Colmar mit seiner festlich geschmückten Altstadt das Motto. Die drittgrößte Stadt des Elsasses bietet gleich sechs Weihnachtsmärkte mit etwa 180 Ständen (2021 bis zum 29. Dezember). Jeder ist wie ein kleines Dorf. Regionstypische Spezialitäten und Produkte gibt es auf der Place Jeanne d'Arc, ein Gastronomieort befindet sich auf der Place de la Cathédrale. Familien besuchen den Kinderweihnachtsmarkt im Viertel Petite Venise. Stände mit Geschenkideen befinden sich an der Place de l'Ancienne Douane. Im historischen Koifhus, einem alten Zollhaus, zeigen Kreativschaffende ihre Werke. Mit 60 Holzbuden ist der Markt am Place des Dominicains der größte. An der Dominikanerkirche aus dem 13. Jahrhundert gibt es originellen Weihnachtsschmuck.

[noel-colmar.com/de](http://noel-colmar.com/de)

Kaysersberg

Im dörflichen Kaysersberg, nordwestlich von Colmar, gibt es einen der kleineren, aber stimmungsvollen



30

**Meter hoch** muss der Weihnachtsbaum mindestens sein – schließlich bezeichnet sich Straßburg selbst als Weihnachtshauptstadt der Welt. Die Mitarbeiter der Nationalen Forstverwaltung gehen bereits ab März in den Wäldern im Elsass, in Moselle und den Vogesen auf die Suche nach einem passenden Kandidaten.



In Colmar gibt es gleich sechs Weihnachtsmärkte. Ein Besuch der Stadt lohnt sich im Advent aber allein wegen der festlich geschmückten Altstadt (1). In Mulhouse (2) werden Gebäude und Stände mit einem eigens für die Weihnachtszeit entworfenen Stoff dekoriert. In Obernai (3) stehen rund 40 Holzbuden. Der stimmungsvolle Markt in Kayserberg ist für sein ausgewähltes Kunsthandwerk bekannt (4).

FOTOS: CHRISTOPHE MEYER, LOIS MORENO, ETIENNE LIST/ADT, OTVKB, C. FLEITH/ADT

Weihnachtsmärkte des Elsasses. Etwa 30 Holzhütten stehen auf dem Marché de Noël authentique rund um die reich verzierten Fachwerkhäuser der Kaysersberger Altstadt (39 Rue du Général de Gaulle, Cour de l'Arse-nal), es gibt unterschiedliches Kunsthandwerk. Jedes Jahr wählt die Association de Noël à Kaysersberg, das für die Marktorganisation zuständige Komitee, geeignete Aussteller mit originellen handgefertigten Waren aus. Kulinarisches wie Bredlegebäck, Nüsse, Trockenfrüchte, Kräuter, Sirup, Käse, Gänseleber und elsässische Terrinen erwartet Reisende auf dem Marché paysan des producteurs de la vallée (39 Place de la Mairie). Beide Märkte finden nur an den Adventswochenenden statt (jeweils von 10 bis 20 Uhr).

[www.noel-a-kaysersberg.com](http://www.noel-a-kaysersberg.com)

Obernai

Die 11350-Einwohner-Gemeinde Obernai 25 Kilometer südwestlich von Straßburg bittet bis zum 2. Januar 2022 zum Marché de Noël de la gastronomie et de l'artisanat. An den Places du Marché, du Beffroi, de l'Étoile und André Neher in der Innenstadt können Reisende an etwa 40 Holzbuden vorbeiflanieren. Im Angebot sind Handwerkskunst wie Christbaumschmuck, Kränze, Holzwaren und mundgeblasene Glaskugeln. Es gibt regionale Köstlichkeiten wie Bredle, Gänseleber und Wurstwaren sowie Weihnachtsbier. Zum Programm gehören auch Weihnachtskonzerte in den Kirchen von Obernai sowie die „Krippen aus aller Welt“-Ausstellung in der Kirche Saints-Pierre-et-Paul (Rue Chanoine Gyss).  
[www.tourisme-obernai.fr/Fr/Voir-faire/Agenda-evenements/Revez-Noel-Obernai.html](http://www.tourisme-obernai.fr/Fr/Voir-faire/Agenda-evenements/Revez-Noel-Obernai.html)

KANAREN

Die schönsten Naturpools

1



FOTO: HELLOCANARYISLANDS

Charco del Viento

Teneriffa, die größte und bevölkerungsreichste Insel im Archipel, bietet fünf Naturschwimbäder. Eines ist der Charco del Viento, also die Pfütze des Windes. Hinter dem Namen verbergen sich vier Pools, die entstanden, als sich heiße Lava ins Meer ergoss und erstarrte. Beim Baden bietet sich ein toller Blick auf den Teide. Das Naturbad liegt im Stadtteil Santa Catalina der Gemeinde La Guancha im Norden der Insel und ist recht gut erreichbar. Der ausgeschilderte Weg führt an Bananenplantagen entlang.

2



FOTO: HELLOCANARYISLANDS

Charco Azul

El Hierro bietet kaum Strände. Ein Badeurlaub ist trotzdem machbar, denn auch diese Kanareninsel verfügt über mehrere Felsenpools. Einer davon liegt etwa 1,5 Kilometer nördlich des Dorfes Los Llanillos im El-Golfo-Tal auf der Nordseite des Eilands: Charco Azul, also die blaue Pfütze. Ein mächtiger Basaltbogen überspannt Teile des Beckens, in dem das klare Wasser türkisblau schimmert. Auf einer hölzernen Terrasse kann man sich aufwärmen. Der Pool ist über eine Stein-treppe entlang der Felsen erreichbar.

3



FOTO: HELLOCANARYISLANDS

Aguas Verdes

Fuerteventura, die älteste kanarische Insel, bietet eine besondere Vielfalt an natürlichen Becken. Abseits der langen Sandstrände befinden sich an der Westseite der Insel in den Ausläufern des Naturparks Betancuria die Aguas Verdes (Playa de Sta. Inés, 2, 35637 Betancuria). Auf einer Länge von sechs Kilometern ist die Küste von natürlichen Becken und Lagunen durchzogen. Besucherinnen und Besucher können hier sowohl an der Wasserkante entspannen als auch bei Niedrigwasser ein Bad nehmen.

Mehr über sehenswerte Orte auf den Kanarischen Inseln auf [www.reisereporter.de](http://www.reisereporter.de)

Stornogebühren: Reisewarnung oft kein Rücktrittsgrund mehr

Bei einer Warnung kann ich stornieren und bekomme das Geld zurück: Vor Corona war das die Regel. Doch die Veranstalter sind strenger geworden

Von Christina Bachmann

**Kehl.** Vor dem Buchen einer Pauschalreise sollten sich Urlauberinnen und Urlauber genau über die Stornobedingungen ihres Veranstalters informieren. Dabei ist wichtig: Eine coronabedingte Reisewarnung ist nicht mehr unbedingt ein Grund für kostenfreies Stornieren.

Schauinsland Reisen zum Beispiel argumentiert, es sei inzwischen nicht mehr außergewöhnlich, dass kurzzeitig coronabedingte Reisewarnungen ausgesprochen würden. Genau ein solcher „außergewöhnlicher Umstand“ ist reiserechtlich aber ein schlagkräftiges Argument für eine kostenlose Stornierung. Tui und DER Touristik verweisen

in diesem Zusammenhang darauf, dass eine Reisewarnung wegen hoher Corona-Zahlen für Geimpfte und Genesene keine relevanten Auswirkungen mehr habe. So müssen diese Reisenden etwa nicht in Quarantäne, wenn sie aus einem Hochrisikogebiet mit Reisewarnung nach Deutschland zurückkehren.

Das heißt: Die Veranstalter kehren zunehmend zu ihren üblichen Stornostaffeln zurück. Die können je nach Rücktrittstermin bis zu 90 Prozent des Reisepreises ausmachen – ein Kostenrisiko.

Ob das so rechtens ist, darüber sind sich Amtsgerichte bisher uneins. Urteile gibt es in beide Richtungen. „Eine höchstrichterliche Entscheidung steht noch aus“, sagt Ka-

rolina Wojtal vom Europäischen Verbraucherzentrum Deutschland. Angesichts dieser Grauzone müssen sich Reisende entscheiden, ob sie es im Zweifel auf eine Klage ankommen lassen wollen.

Allerdings sind manche Veranstalter kulant bei Familien mit minderjährigen Kindern. Bei Tui und DER Touristik lässt sich mit Kindern bis 17 Jahre kostenlos bis einen Tag vor Reiseantritt stornieren oder umbuchen, wenn das Reiseziel zum Hochrisikogebiet heraufgestuft wurde. Bei Schauinsland Reisen gilt diese Regel für Pauschalreisen mit Kindern unter zwölf Jahren.

Bei FTI gibt es keine Sonderregelungen für Familien. Der Veranstalter verspricht jedoch, sich bei einer

Neubewertung von Ländern als Hochrisikogebiet „möglichst kulant“ zu zeigen.

Werde individuell eine kostenfreie Stornierung gewährt, gelte das bis zum Tag des geplanten Reiseantritts – und zwar unabhängig davon, welchen Status das Urlaubsland bei der Buchung hatte.

Sehr frühzeitiges Stornieren, zum Beispiel drei Monate vorher, lässt FTI aber nicht gelten, weil dann die Umstände noch nicht absehbar seien. Stornokosten fallen ziemlich wahrscheinlich auch dann an, wenn die Kundschaft innerhalb von sechs Wochen vor Reisebeginn bei schon bestehender Reisewarnung buchen. Die Kulanz greift nur, wenn sich die Lage zum Reisebeginn noch einmal

deutlich verschlechtert hat. Alltours verweist auf die bis zum 30. April 2022 ausgeweitete Aktion „Flexibel buchen“. Damit ist eine kostenfreie Stornierung bis 21 Tage vor Reisebeginn und ein Umbuchen bis 14 Tage vor Reisebeginn möglich.

Bei anderen Veranstaltern lässt sich eine solche flexible Stornierungsmöglichkeit häufig gegen einen Aufpreis dazubuchen. Bei DER Touristik kostet dieses Angebot zum Beispiel 59 Euro pro Buchung. Es erlaubt dann später eine kostenlose Stornierung ohne Angabe von Gründen bis 14 Tage vor Reisebeginn.

Der Reiserechtler Paul Degott hält solche Flexitarie für „durchaus fair“. Vor allem, weil sie nicht an bestimm-

te Gründe geknüpft seien: „Wer aus völlig subjektiven Gründen nicht mehr reisen will, muss das nicht erklären, sondern bekommt seine Anzahlung zurück.“

Karolina Wojtal rät allerdings, sich solche Tarife vorher genau anzusehen. Denn in manchen Fällen greifen sie womöglich nicht. „Flexitarie gelten zum Beispiel oft nicht für niedrigpreisige Angebote. Manchmal sind auch Linienflüge ausgenommen. Hier also unbedingt explizit nachfragen!“

Die Unsicherheit beim Reisen in Corona-Zeiten ist inzwischen nicht mehr neu. Das gilt nicht nur für die eigene Risikoabwägung, sondern auch für die Leistungen des Veranstalters.



MANUFAKTUR



Das klappt mit der Karte

Wenn es auf die Feiertage zugeht, hat Selbstgemachtes Hochkonjunktur: In Schulen, Kitas und daheim jonglieren Kinder und Erwachsene mit Papier, Bastelschere und Kleber, in der Absicht, ihre Liebsten mit etwas besonders Schöнем und Individuellem zu überraschen. Mit einer Pop-up-Karte, bei der beim Öffnen ein dreidimensionales Element aufklappt, gelingt das garantiert.



Diese lassen sich mit Tonpapier und etwas Inspiration leicht selbst basteln. Als Grundlage dient eine Blankoklappkarte – wer keine hat, kann ein rechteckiges Stück stabiles Papier nehmen und es mittig falten. Für ein einfaches Querformatmotiv die Karte aufgeklappt hinlegen und an der Falznaht den Punkt markieren, wo später das Pop-up-Element sein soll. Dort im Abstand von einem bis zwei Zentimetern zwei gleich lange Linien aufzeichnen, die senkrecht zur Falznaht verlaufen. Die beiden Linien mit einem Teppichmesser einschneiden. Die Karte halb zuklappen und dabei den aus den Einschnitten entstandenen Streifen herausdrücken. Die untere Hälfte des Streifens kann nun beklebt werden: etwa mit einem Tannenbaum, einer Christbaumkugel oder einem Hirsch aus Papier.

Für etwas ausgefallene Karten darf experimentiert werden, etwa mit der Streifenlänge. Je länger diese sind, desto weiter steht das Motiv hervor. Für mehrteilige Motive – wie einen kleinen Winterwald – braucht es einfach nur mehrere Streifen mit etwas Abstand zueinander, sodass sich auf jedem Streifen ein Bäumchen befestigen lässt.

Für eine Hochkantkarte eignet sich dagegen ein Geschenketurm: Die Karte zugeklappt hinlegen, sodass die Falz links liegt. Von der Falz ausgehend vier Striche im gleichen Abstand zueinander aufzeichnen, die beiden unteren gleich lang, den darüber etwas kürzer und den ganz oben am kürzesten. Einschneiden, die Karte halb aufklappen und die drei Streifen eindrücken und mit Geschenkpapier- und Schleifenresten bekleben. Zuletzt ein Stück farbiges Papier zurechtschneiden, das etwas größer als die Karte ist und den Pop-up-Einleger hineinkleben – fertig ist die Klappüberraschung.

LIEBLINGSIDEE

Rosenkohl am besten vorfrieren

Wer Rosenkohl einfrieren will, sollte das Gemüse in kochendem Wasser drei Minuten lang blanchieren und dann in Eiswasser abschrecken.



Wer ihn gut abgetropft auf ein Tablett legt, darauf für etwa 30 Minuten vorgefroren und dann erst in das eigentliche Gefrierbehälter abfüllt, kann den Rosenkohl später nach Bedarf besser einzeln entnehmen, rät das Bundeszentrum für Ernährung.

Auf die Plätzchen, fertig, los

Weihnachtskekse sind köstlich, durch ihre Inhaltsstoffe können sie in puncto gesunde Ernährung meist weniger überzeugen. Doch es gibt auch leckere Alternativen

Von Maren Schulze

Vom Zimtsternhimmel bis ins Vanillekipferlparadies – in der Adventszeit futtern wir uns durch die weihnachtlichen Leckereien. Zusammen mit der Vorfreude auf Weihnachten steigt im Advent aber auch der Blutzuckerspiegel. Mit ein paar Tipps und Tricks wird der Advent gesünder – aber trotzdem lecker.

Vermeintlich gesündere Plätzchen- oder Kuchenrezepte zeichnen sich oft dadurch aus, dass statt Haushaltszucker eine Zuckeralternative verwendet wird. Doch der Körper verstoffwechselt

Kokosblütenzucker, Ahornsirup und Honig genauso wie Haushaltszucker, auch der Kaloriengehalt gleicht etwa dem von Haushaltszucker. Allein Birkenzucker (Xylit) enthält rund 40 Prozent weniger Kalorien. In größeren Mengen wirkt er aber abführend und sollte daher nur mit Bedacht eingesetzt werden.

Milena Wiese studiert Ernährungswissenschaften und zeigt in ihrem Instagram-Kanal „milenasrezept“, wie sich eine gesündere Ernährung im Alltag realisieren lässt. „Bei vielen Rezepten lässt sich die Zuckermenge um ein Drittel oder sogar die Hälfte reduzieren, ohne dass sich ein Unterschied schmecken lässt.

Und: Statt der klassischen Weihnachtsrezepte gibt es auch Plätzchenrezepte, die mit Datteln oder Banane gesüßt werden“, sagt sie. Die Früchte enthalten zwar auch Zucker, jedoch viele Vitamine und Mineralstoffe.

Mit weißem Mehl, das in Rezepten auftaucht, ist in der Regel Weizenmehl, Type 405 gemeint. Die Typenbezeichnung gibt den Mineralstoffgehalt im Mehl an. Der ist bei Type 405 am niedrigsten, denn dabei wird nur das Innere des Getreidekorns, der stärkehaltige Mehlkörper, vermahlen. Der Gehalt an Mine-

ral- und Ballaststoffen ist gering. Für Mehle höherer Typennummern wird auch ein Teil der Schale vermahlen. Daher ist der Anteil an Mineral- und Ballaststoffen

wesentlich höher. „Ich verwende oft Vollkornmehl, aber nicht zu 100 Prozent. Im Großteil der Rezepte klapptes, wenn man 80 Prozent Vollkorn und den Rest Weizenmehl nimmt“, so Wiese.

Auch gemahlene Nüsse sind eine gute Alternative zu Mehl, sie enthalten gesunde Fettsäuren und viele Mineralstoffe und Vitamine. Aber: Sie haben nicht die gleichen Backeigenschaften wie Mehl. Deshalb bessernuretwaein Fünftel der Mehlmenge durch Nüsse ersetzen oder wie im Rezept angegeben.



Weihnachtsmüsli und Tee statt Plätzchen

Abgesehen von Plätzchen gibt es viele Möglichkeiten, sich geschmacklich auf die Feiertage einzustimmen. „Was oft vergessen wird, ist das Obst. In der Weihnachtszeit kommen ja auch die Mandarinen, die verbinde ich total mit Weihnachten, und sie sind natürliche eine gesündere Alternative zu Vanillekipferl und Co.“, sagt Instagrammerin Milena Wiese. Für Naschkatzen, die keine Mandarinen mögen, hat sie einen Tipp: „Weihnachtliche Teesorten sind eine kalorienärmere, aber trotzdem weihnachtliche Option.“ Auch in anderen Mahlzeiten lassen sich weihnachtliche Akzente setzen: Wer gerne Porridge isst, kann es mit etwas Zimt oder Lebkuchengewürz verfeinern.

Vanillekipferl mit Vollkornmehl und Quark

Die Kipferl lassen sich recht einfach herstellen. Wichtig für Hobbybäcker und -bäckerinnen ist aber: Man sollte beim Kneten zügig arbeiten.

So geht's:

Das Mehl, die gemahlene Mandeln, 30 Gramm Puderzucker und Vanillemark vermischen. Die gewürfelte Butter, das Eigelb und den Magerquark zügig unterkneten. Aus dem Teig zwei Rollen à 15 Zentimeter formen und diese drei bis vier Stunden in den Kühlschrank stellen. Anschließend den Ofen auf 180 Grad vorheizen, ein Backblech mit Backpapier belegen. Die gekühlten Rollen in ein bis eineinhalb Zentimeter breite Scheiben schneiden, daraus zügig Kipferl formen, auf das Backblech legen und 8 bis 10 Minuten backen. Die fertigen Kipferl vorsichtig in dem übrigen Puderzucker wenden.



Das wird gebraucht:

50 g sehr kalte, gewürfelte Butter, 50 g Magerquark, 70 g Dinkel- oder Weizenvollkornmehl, 70 g Weizenmehl Type 405, 60 g gemahlene Mandeln, 60 g Puderzucker, 1 Eigelb, Mark einer Vanilleschote

Nussplätzchen mit Fruchtfüllung

Die Kombination aus Keksen und Konfitüre ist köstlich. Bei der Füllung kann man auch darauf achten, dass man nicht solche mit einem extrem hohen Zuckeranteil verwendet.

So geht's

Den Ofen auf 200 Grad vorheizen, ein Backblech mit Backpapier belegen. Alle Zutaten gut verkneten, falls der Teig zu krümelig ist, etwas mehr (Pflanz-)Milch dazugeben. Den Teig zu kleinen Kugeln formen (Durchmesser circa ein Zentimeter), auf das Backblech legen und leicht plattdrücken. Mit dem Stiel eines Kochlöffels kleine Mulden in die Kugeln drücken und mit einem Klecks Konfitüre füllen. Die Plätzchen 10 bis 15 Minuten backen.



Das wird gebraucht:

200 g gemahlene Haselnüsse, 150 g gemahlene Mandeln, 50 g Weizenvollkornmehl, 70 g Zucker, 2 EL Zimt, 60 ml Milch oder Pflanzendrink, 1 EL Abrieb von einer Bioorange, Konfitüre zum Füllen (am besten mit hohem Fruchtanteil)

Schoko-Cookies mit Banane und Datteln

Hier geben die Datteln und die Banane den Plätzchen ihre Süße. Zudem sorgt besonders die Banane dafür, dass die Schoko-Cookies nicht trocken geraten.

So geht's

Den Ofen auf 180 °C vorheizen. Die Datteln zusammen mit der Margarine zu einer einheitlichen Masse pürieren. Die übrigen Zutaten dazugeben, gut vermischen und mit einem Teelöffel kleine Häufchen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech geben. Die Cookies 10 bis 15 Minuten backen.



Das wird gebraucht:

50 g Dinkelvollkornmehl, 50 g Weizenmehl Type 405, 50 g Haferflocken, 50 g gehackte Nüsse (z.B. Mandeln, Cashews o.ä.), 50 g gehackte Schokolade (wenn möglich mit Kakaogehalt ab 70 %), 50 g Margarine, 60 g Datteln, 1 Banane

FOTOS: MAREN SCHULZE, FOTOLIA



# TRAUERANZEIGEN



## Sorge um Friedhofsskulpturen

**Moos und Flechten** bedecken große Teile einer Engelskulptur aus Sandstein auf dem historischen Friedhof in Weimar (Thüringen). Denkmalfachleute sorgen sich um die Skulpturen auf Thüringer Friedhöfen. Witterung und Umweltbelastungen haben vielen der seit mehr als 100 Jahren die Friedhöfe prägenden Figuren zugesetzt. In Thüringen stehen nach Angaben des Landeskonservators mehr als 100 Friedhöfe unter Denkmalschutz.

FOTO: MARTIN SCHUTT/DPA

†

*Herr, Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist,  
und Deine Wahrheit soweit die Wolken gehen.*  
Psalm 36,6

**GÜNTER NEUBERT**  
\* 11.03.1936 † 18.11.2021

In Liebe & Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Deine Angelika,  
Deine Töchter Elena, Gunda, Agnes  
mit Familien, Enkeln & Urenkeln  
und Familien Domsch & Schaller

Der Trauergottesdienst ist am 2. Dezember 2021 um 10.00 Uhr in der Leipziger Nikolaikirche (Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig). Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.  
An Stelle von Blumen können Sie für die Kirchmusik der Nikolaikirche, des Thomanerchors und der Meißner Kantorei spenden. IBAN: DE15 3506 0190 1620 4791 16 | Vwz.: Trauerfeier Günter Neubert

*Auf einmal wäre noch so viel zu sagen,  
auf einmal wäre noch so viel zu fragen.  
Auf einmal ist es viel zu spät dafür.*

Ganz plötzlich hat uns mein lieber Mann, Vater und Opa für immer verlassen.

**Harald Riedel**  
\* 09.03.1940 † 05.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit  
**Deine Moni  
Tochter Conny und Familie  
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 10.12.2021, um 14:00 Uhr auf dem Ostfriedhof statt.

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE

Nach einem erfüllten Leben haben wir plötzlich und unerwartet unseren lieben Vater, Opa und Uropa verloren

**Otto Paul Pönert**  
geb. 01. Mai 1927  
gest. 21. November 2021

In stiller Trauer:  
**Deine Kinder sowie Enkel und Urenkel**

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied

**Hans Böhme**  
geb. 11. Februar 1928 gest. 17. November 2021

In stiller Trauer:  
**Helga Böhme  
Rainer, Felicitas, Julius und Charlotte Vothe**

Das einzig Wichtige im Leben sind Spuren von Liebe,  
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

*Das schönste Denkmal,  
das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*  
Albert Schweitzer

**Dr. Jürgen Schmidt**  
\* 5. Mai 1936 † 7. November 2021

In stiller Trauer:  
**Deine Hannelore  
Deine Anke mit Frank, Norbert und Familie  
Dein Bruder Eckard mit Familie und Angehörigen**

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis am Montag, dem 13. Dezember 2021, um 9:00 Uhr auf dem Südfriedhof in Leipzig statt.

**Gott ist Liebe.  
Das heißt, daß Anfang und Ende  
menschlichen Lebens bei Gott aufgehoben sind.**  
D. Bonhoeffer

Ein renommierter Historiker ist gestorben.  
Als langjähriger Direktor des Universitäts-Archives Leipzig widmete er sich der Universitätsgeschichte, dem Schaffen des Nobelpreisträgers Werner Heisenberg und dem studentischen Widerstand an der Leipziger Universität. Er war Herausgeber der „Sächsischen Lebensbilder“.

**Prof. Dr. phil. habil.  
Gerald Wiemers**  
\* 1. Mai 1941 † 13. November 2021

Ausgezeichnet mit der Sächsischen Verfassungsmedaille 2021  
Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse 2014  
Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande 2006

In tiefer Trauer und voller Dankbarkeit nehmen Abschied deine Ehefrau, deine Töchter mit Familien, deine 5 Enkelsöhne und Urenkeltochter

Dr. med. Ulrike Wiemers  
Dr. med. Franca Wiemers und Dr. med. Carsta Wiemers  
und Joachim Richter, Julius, Linus, Carl, Aaron, Bela und Matthea und Angehörige

Die Trauerfeier findet am 11. Dezember 2021 in der Kirche Probstheida statt.



*Dr. med. Evemaria Mohnke*  
\* 24.10.1933 † 20.11.2021  
In dankbarer Liebe  
**Kristin, Thomas und Pauline**  
**im Namen aller Angehörigen**  
Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.  
*Bestattungshaus H. Alfia GmbH*



*Und immer sind da irgendwo Spuren deines Lebens,  
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,  
sie werden uns immer an dich erinnern  
und dich dadurch nicht vergessen lassen.*

**Bernd  
Thieme**

\* 29. Oktober 1943  
† 17. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied  
von meinem lieben Mann,  
unserem Vater, Opa und Uropa.

Wir werden ihn sehr vermissen.

In stiller Trauer  
**Ehefrau Erika  
Kinder Eckhardt und Evelyn mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet  
am Sonnabend, dem 11. Dezember 2021, um 13.00 Uhr  
auf dem Friedhof Mansberg in Eilenburg statt.

*Bestattungshaus Jentzsch*

Wenn wir dir auch Ruhe gönnen,  
ist doch voll Trauer unser Herz,  
dich leiden sehen und nicht helfen können  
war für uns der größte Schmerz

**Annett Frencl**

04.09.1976                      23.10.2021

Wir vermissen Dich so sehr!  
In Liebe:

Deine Mutti Gisela und Dein Vati Peter

Deine Geschwister:

Jens mit Kathleen,  
Christian mit Tina und Jasmin,  
André mit Maria  
Diana mit Matthias  
Dein Nefte Marty mit Lisa

In unseren Erinnerungen bleibst Du für immer bei uns!

Ach, schrittest du  
durch den Garten  
noch einmal im raschen Gang,  
wie gerne wollt' ich warten,  
warten stundenlang.  
T. Fontane

**Egon Albrecht**  
29.06.1934 - 12.11.2021

Wir nehmen Abschied  
Ehefrau Lieselott  
Sohn Steffen mit Anne  
Uwe Jens mit Familie  
Tobias mit Familie

Wir verabschieden uns im engsten Kreis  
auf dem Kreuzfriedhof Mölkau.



„Fotografie ist Träumen mit offenen Augen.“

Das hast Du mal gesagt. Du nanntest Dich Lichtbildner,  
die Fotografie war Dein Leben.  
Jetzt sind Deine Augen für immer geschlossen und wir  
versuchen, das Unfassbare zu begreifen. Wir weinen  
um Dich und müssen Abschied nehmen von Dir.

Unser lieber Papa, unser Bruder, Sohn, Freund und Gefährte ist uns entrissen worden.

# Peter Endig

07.05.1968 - 05.11.2021

Wir lieben Dich so sehr.  
Deine Söhne Josh und Benno  
Deine Tochter Paula

Wir trauern um Dich. Wir danken Dir, dass Du bei uns warst.

Dein Bruder Ralf, Deine Nichte Therese, Deine Nichte Elisabeth mit Katalin,  
Dein Vater Wolfgang, Heike - die Mutter Deiner Söhne, Heike - die Mutter Deiner Tochter,  
Deine Freunde und Gefährten Annett, Heike, Henryk, Robert, Thomas und Tom

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt,  
auf Peters Wunsch im Friedwald Dessau-Wörlitz.



*Das eine Auge des Fotografen schaut  
weit geöffnet durch den Sucher;  
das Andere, das Geschlossene,  
blickt in die Seele.  
(Henri Cartier-Bresson)*

Wir nehmen Abschied von unserem  
Kollegen

# Peter Endig

Wir sind ein großes Stück des Weges  
gemeinsam gegangen. Wir danken für  
diese Zeit und werden sein Andenken  
und seine Bilder in Ehren halten.

Die Geschäftsleitung, Kolleginnen und Kollegen der Foto-  
agentur Zentralbild und der dpa

FEHLST.

Freund, Kollege, Vorbild, Mentor, Zuhörer, Erzähler,  
Inspirator, geschätzter Konkurrent, liebenswerter Kauz

**Peter Endig**

1968    2006    2021

Vir Foto- und Textjournalist(inn)en und Freunde trauern.

Heike Betzwieser, Ronald Bonß, Petra Buch, Arno Burgi, Jens Büttner,  
Kathrin Deckart, Anika Dollmeyer, Florian Eisele, Fabian Fuchs, Peer Grimm,  
Hannibal, Dörthe Hein, Sabrina Hentzschel, Ralf Hirschberger, Franziska  
Höhl, Andreas Hummel, Bernd von Jutrczenka, Simone und Jens Kalaene,  
Michael Kappeler, Martin Kloth, Peter Kneffel, Jens-Ulrich Koch, Marion van  
der Kraats, Robert Michael, Daniel Naupold, Kay Nietfeld, Patrick Pleul,  
Kerstin Pompe, Johannes Proft, Norman Rembarz, Matthias Rietschel, Bodo  
Schackow, Hendrik Schmidt, Tom Schulze, Jens Schlüter, Christiane Seilz,  
Thomas Struk, Martin Schutt, Rico Thumser, Jan Wätzold, Benjamin  
Weinkauff, Sebastian Willnow, Jan Woitas, Matthias Wolf, Birgit  
Zimmermann, Lutz Zimmermann

*Was Du an Liebe uns gegeben, dafür  
ist jeder Dank zu klein.  
Was wir an Dir verloren haben,  
das wissen wir nur ganz allein.*



Unsere geliebte Mutter ist eingeschlafen und  
hat ihren Frieden gefunden. Sie wird uns und allen,  
die sie gekannt haben, schmerzlich fehlen.

**Gertraude Seger**  
**geb. Engel**  
\* 1. September 1932 † 17. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit  
**Deine Tochter Bärbel mit Ehemann**  
**Deine Tochter Ute mit Ehemann**  
**Deine Enkel Mario, Sabine und Susanne**  
**im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis  
auf dem Friedhof in Leipzig-Schönefeld statt.

*\*Rothfur Bestattungen*


In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von meinem geliebten Mann, unserem Vati,  
Schwiegevater, Opa und Uropa

**Prof. Dr. R. Klaus Müller**


\* 20.08.1936 † 16.11.2021

Es trauern

Hanni Müller  
Cornelia Esche mit Ronald, Martin, Sabrina und Felix  
Dr. Beatrix Hiltermann mit Andreas und Jakob  
Mildred Laing mit Paul und Milla



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,  
dem 17. Dezember 2021 um 13:15 Uhr auf dem Südfriedhof Leipzig statt.



*Jahresgedenken*

**Erika Matthäi**

**geb Dorschel**  
geb. 02.07.1930      gest. 27.11.2020

In Dankbarkeit  
**Carmen Roth und Familie**



*Das schönste Denkmal,  
das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*  
*Albert Schweitzer*

Wir haben Abschied genommen von unserem  
lieben Partner, Papa, Opa und Freund

**Fred Gartzke**

\* 07. Juni 1933 † 12. November 2021

Wir werden Dich schmerzlich vermissen und niemals vergessen.

**Hannelore Thiemecke**  
**Katja Gartzke mit Helena**  
**Andrea Gartzke**  
**Heike Band mit Familie**  
**Heidrun Enders mit Familie**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,  
dem 03. Dezember 2021, um 11.00 Uhr, auf dem  
Friedhof Marienberg/Erzgebirgskreis statt.

Wir nehmen Abschied  
von unserem lieben Vater, Großvater  
und Urgroßvater

Prof. Dr.

# Werner Karl Albert Bettenhäuser

\* 23.09.1934 † 10.11.2021

In stiller Trauer und tiefer Dankbarkeit  
für deine Liebe, deinen Humor,  
deine Wärme und Fürsorge

**deine Töchter Katrin und Heike und  
deine vier Enkel und sieben Urenkel**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung  
findet am Freitag, dem 3. Dezember 2021,  
um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Gundorf statt.

Bestattungen Voigt



Barmherzig und gnädig ist der Herr,  
geduldig und von großer Güte.  
Psalm 103,8

**Herzlichen Dank**

Wir haben Abschied genommen  
von meinem lieben Mann,  
unserem Vater, Großvater und Urgroßvater

Pfarrer i.R.

**Ringulf Lenk**

Wir danken herzlich für die vielen und vielfältigen  
Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit.

Brigitte Lenk und Familie



*Wie ein Blatt vom Baume fällt,  
so geht ein Mensch aus dieser Welt.*

*Doch - jetzt kommt kein neuer Tag*

**Rudi Lorenz**

\* 16.09.1937 † 13.11.2021

ist friedlich zu Hause eingeschlafen.

In liebender Trauer nehmen Abschied

Ehefrau Margot  
Tochter Beate Bürger mit Mann  
Enkel Pierre, Vincent, Romy, Josephine, Fritjof  
mit deren Partner/-innen  
Urenkel Malte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im  
Kreis der Familie im Friedwald Planitzwald statt.









DU FEHLST UNS SO SEHR.  
Dein Kämpferherz hat aufgehört zu schlagen, du hast dich  
auf deine letzte Reise begeben und uns zurückgelassen.  
Unser Trost ist, dass du da warst – Stunden, Tage, Jahre

*Du bist nicht mehr da  
wo Du warst,  
aber Du bist überall  
wo wir sind.*

**Regine Zschau**  
geb. Pausch  
\* 27. März 1949 † 11. November 2021  
In tiefem Schmerz  
**Ehemann Lutz,  
Tochter Peggy und Gerald  
Schwester Brigitte und Rudi**  
Die Trauerfeier findet am Freitag, 10. Dezember um 14 Uhr  
auf dem Friedhof Markkleeberg, Hauptstraße 118 statt.

313393401\_001121

*Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen*

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied  
von unserem Vater

**Wolfgang Obst**  
geb 28. Dezember 1948 † 10. November 2021

In stiller Trauer  
**Deine Söhne Henrik und Ingo**  
Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Freitag,  
dem 03.12.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Kitzen statt.

313449801\_001121

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen  
und wollte doch so gern noch bei uns sein.  
Wir müssen diesen Schmerz ertragen,  
denn ohne dich wird vieles anders sein.*

**Regina Kummer**  
geb. Conrad  
19.05.1953 - 03.11.2021

Wir trauern in Liebe und Dankbarkeit  
Ehemann Wolfgang  
Ihre Kinder Mario und Kerstin mit Viviane  
Oma Regina  
Schwägerin Simone  
Schwager Enrico  
im Namen aller Angehörigen

Wir verabschieden uns im  
engsten Familien- und Freundeskreis.

313399901\_001121

*Einschlafen dürfen,  
wenn man das Leben  
nicht mehr selbst gestalten kann,  
ist der Weg zur Freiheit  
und ein Trost für Alle.*

Wir müssen Abschied nehmen von

**Sigrid Achilles**  
geb. Ohme  
geb. 27. April 1932  
verst. 18. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit  
**Deine Kinder Karin und Ralf  
mit ihren Familien**  
Die Abschiedsfeier findet im engsten  
Familienkreis statt.

313601901\_001121

Ein lieber Mensch, der für die Sprachen wirkte und lebte,  
ist nun ohne Worte für immer von uns gegangen.  
Wir werden dich immer in Erinnerung behalten.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer  
Patentante, Cousine und Freundin

Prof. Dr. phil. habil.

**Anita Steube**  
\*20. Juni 1939 † 23. November 2021  
Im Namen aller Angehörigen  
**Patenkinder Carsten Gandra und Kathrin Kölling**  
Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 13.00 Uhr  
in der Friedhofskirche zu Steinbach-Hallenberg statt.  
Traueradresse:  
Carsten Gandra, Erbstal 24 in 98587 Steinbach-Hallenberg  
Steinbach-Hallenberg, Leipzig, Berlin im November 2021

313677001\_001121

*Wie schmerzlich wars vor Dir zu stehen,  
dem Leiden hilflos zuzusehen.  
Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruht es still, doch unvergessen.*

In großer Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von unserer Mutti,  
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

**Ruth Schlippe**  
geb. Philipp  
\* 11. August 1930 † 20. November 2021

In stiller Trauer:  
**Deine Kinder  
Ursula, Karin, Klaus  
im Namen unserer Familien  
und aller Angehörigen**  
Aufgrund der derzeitigen Lage findet die Trauerfeier  
im engsten Familienkreis statt.

313397701\_001121

*2. Jahresgedenken*

*Wenn wir an dich denken, wollen wir nicht traurig sein,  
sondern dankbar, dass wir dich hatten.  
Wir wollen von dir erzählen und auch lachen.  
Wir lassen dir einen Platz zwischen uns,  
so wie du ihn im Leben hattest.*

**Angelika Stroscher**  
geb. Müller  
geb. 24. August 1958  
gest. 26. November 2019  
In Liebe  
**Dein Lebensgefährte und deine Töchter**

313337001\_001121

*Und nichts ist mehr, wie es war*

Wir nehmen Abschied von meiner  
lieben Frau, unserer Mutter, Oma  
und guten Freundin

**Ingrid Wolf**  
geb. Grimmer  
\* 10. März 1938 † 17. November 2021  
Das Schwierigste im Leben?  
Für immer Abschied nehmen.  
Wir werden Dich alle sehr vermissen.  
In stiller Trauer:  
**Ehemann Gerhard Wolf  
und Kinder Matthias, Thomas, Birgit  
im Namen aller Angehörigen**  
Die Trauerfeier findet am 17.12.2021 im engsten Familienkreis statt.

313562701\_001121

*Das schönste Denkmal,  
welches ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von  
meinem lieben Mann, Vater, Opa  
und einem treuen Freund.

**Helmut Weigel**  
\* 02. April 1935 † 13. November 2021  
In stiller Trauer  
**Ehefrau Christa  
im Namen aller Angehörigen**  
Die Trauerfeier mit anschließender  
Urnenbeisetzung findet am  
09. Dezember 2021, um 13.00 Uhr  
auf dem Friedhof Lindenau statt.

313435701\_001121

**Eckehard Pohl**  
\* 30. März 1942  
† 21. November 2021  
In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen Abschied  
**seine Ehefrau Annelies  
sein Sohn Friedrich mit Ehefrau Sandra  
seine Enkelin Johanna und  
sein Enkel Leonard  
sowie alle Verwandten und Bekannten,  
die ihn schätzten.**  
Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung  
findet am 30.11.2021 um 13.00 Uhr auf dem  
Südfriedhof statt.

313644101\_001121

# LVZ-TRAUER — Gedenken im digitalen Raum

## Besuchen Sie unser Trauerportal: [www.lvz-trauer.de](http://www.lvz-trauer.de)

### Gedenksprüche für Traueranzeigen

- Danke für die mitfühlende  
Anteilnahme in vielfacher  
und liebevoller Art und Weise.

Ein warmes, dem Menschen  
zugetanes Herz hat aufgehört  
zu schlagen.

Es ist oft schwer, ein Leben zu  
zwein. Eins noch ist schwerer,  
einsam zu sein.

Tretet her, Ihr Lieben, nehmet Abschied, weinet  
nicht mehr, Heilung konnt ich nicht finden, denn  
mein Leben war zu schwer.



Nach langer schwerer Krankheit verstarb  
mein lieber Mann, Vati, Opa, Uropa und  
Schwiegervater

**Peter Pieske**  
geb. 25. April 1939  
gest. 17. November 2021



Du wirst uns sehr fehlen.  
**Deine Dorle  
Deine Annett mit Knuth  
Deine Enkelinnen Nadine  
und Isabell mit Familien**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten  
Familienkreis statt.

313679401\_001121

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge verließ uns  
mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater,  
Opa und Uropa

**Priv.-Doz.  
Dr. med.habil. Ludwig Brethner**  
\* 29. September 1937 † 03. November 2021



In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Ehefrau Helga  
Deine Tochter Katrin mit Steffen  
Deine Enkeltochter Lisa mit Florian  
und Urenkelchen Lene

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 10. Dezember 2021,  
11:00 Uhr auf dem Friedhof Gohlis statt.

*Bestattung Lunkenbein*

313622901\_001121

*Weinet nicht, dass ich von euch gehe,  
seid dankbar, dass ich solange bei euch war.*

Schweren Herzens, aber dankbar für die  
schöne gemeinsame Zeit, nehmen wir  
Abschied von unserer Mutti, Oma und Uroma

**Ursula  
Huffziger**  
geb. Möbius  
geb. 20. Dezember 1925  
gest. 14. November 2021



In stiller Trauer  
**Christina und Stefan  
Conny, Thomas und Rosalie  
André und Nadine  
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im engsten  
Familienkreis statt.

 BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE

313680101\_001121

*Du hast Deinen Liebsten immer den Vortritt  
gelassen. Jetzt bist Du viel zu früh gegangen.  
Wir vermissen Dich.*

**Frank Reck**  
geb. am 05. Juli 1960  
gest. am 01. November 2021



In Liebe  
**Antje  
Stephanie und Sebastian  
mit Lotta und Jakob  
Franziska und Thomas**

DIE BESTATTUNG ANANKE Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

313679701\_001121

*„Was hier auch immer auf dem Augustusplatz stehen wird:  
Es geht nur mit einer vollständigen Universitätskirche.“  
Günter Neubert am 30. Mai 2007*

Am 18. November 2021 hat Gott der Herr  
den Komponisten

**Günter Neubert**  
aus diesem Leben abberufen.

Günter Neubert war Gründungstifter und Kuratoriumsmitglied der Stiftung „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“. Er war ein leidenschaftlicher Unterstützer der Idee eines Wiederaufbaus der Universitätskirche und hat dies stets überzeugend zum Ausdruck gebracht. Sein Oratorium mit Texten aus dem Buch Jesaja und dem 127. Psalm „Wo der Herr nicht das Haus baut“ von 2005 hat er auch auf Leipzig und seine Universitätskirche bezogen.

Wir verlieren mit Günter Neubert einen engagierten Mitstreiter für die Wiedergewinnung der Universitätskirche. Dafür gebührt ihm Dank und bleibende Erinnerung.

Leipzig, am 1. Advent 2021

**Stiftung „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“** **Paulinerverein e.V.**  
Jost Brüggewirth Prof. Dr. Matthias Schwarz Wilfried Richard

313697801\_001121

In Liebe und großer Dankbarkeit  
für die vielen schönen gemeinsamen Jahre  
nehmen wir Abschied von

**Oberstudienrat  
Hans Joachim Troitzsch**  
\* 27. Februar 1929 † 29. Oktober 2021

In stiller Trauer  
**Ehefrau Irmgard  
Angehörige und Freunde**

Die Trauerfeier findet am  
Dienstag, den 30. November 2021, um 12 Uhr  
auf dem Friedhof Gohlis statt.



313665201\_001121

**DANKSAGUNG**


*Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren,  
aber schön zu wissen, wie viele ihn geschätzt haben.*

*Tief bewegt von der großen Anteilnahme  
durch eine stumme Umarmung,  
einen stillen Händedruck,  
herzlich geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen und  
letztes ehrendes Geleit bei Abschied von*

**Peter Wehrung**  
danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.  
Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Hänsel  
und der Rednerin Frau Raschke-Maas.

In stiller Trauer  
**Christa Beyreuther und Familie**

Störmthal im November 2021



313679101\_001121

*Du bist von uns gegangen,  
aber nicht aus unseren Herzen.*

**Gerd  
Scheffler**  
\* 22.9.1958 † 26.9.2021

Wir danken allen recht herzlich,  
die ihr Mitgefühl und Anteilnahme  
zum Ausdruck brachten.

**Ines Scheffler mit Familie**

313400901\_001121

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,  
lässt viele Bilder vorüberziehen,  
uns dankbar zurückschauen auf die  
gemeinsame Zeit.



**Gisela Lange**  
geb. Irrgang  
\* 24.12.1937 † 19.11.2021

Nach einem erfüllten Leben nehmen  
wir Abschied von unserer geliebten  
Ehefrau, Mutti, Oma, Uroma

**Dein Rudolf  
Dein Uwe mit Familie  
Deine Kathrin mit Familie**

Die Trauerfeier findet am 1.12.21 um 11.00 Uhr auf dem  
Friedhof Markranstädt statt.

313591301\_001121

*Der Tod kann auch freundlich  
kommen zu Menschen, die alt sind,  
deren Hand nicht mehr festhalten  
will, deren Augen müde wurden,  
deren Stimme nur noch sagt:  
Es ist genug. Das Leben war schön.*

**Waltraud Müller**  
\* 12. Mai 1932 † 13. November 2021

Wir werden sie nie vergessen.  
**Sohn Matthias Müller mit Andrea  
Sohn Lutz Müller mit Petra  
Bruder Werner Broy mit Eva  
sowie alle Enkel und Urenkel**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung  
findet am Dienstag, dem 14. Dezember 2021,  
um 14.00 Uhr auf dem Ostfriedhof statt.





313613301\_001121

Wer einen Menschen  
verliert, braucht  
seine Nächsten  
umso mehr.

Mit einer Familienanzeige in Ihrer  
Tageszeitung geben Sie den Verlust  
eines lieben Menschen bekannt.

Die stärkste Frau, die wir kennen durften, warst du.  
Schmerz und Leid sind nun vorbei und es ist genau, wie du immer  
zu sagen pflegtest: Jetzt hat die liebe Seele endlich Ruh.

**Renate Klara Margarete Setzepfand**  
\* 04.11.1935 † 31.10.2021

Schlaf gut, Mama. Du fehlst. So sehr. Und bleibst. Für immer.  
In tiefer Trauer deine Söhne Michael und Kay mit ihren Familien.

313651101\_001121

*Unser schöner, gemeinsamer Lebensweg ist nun zu Ende  
gegangen.*

Nach einem erfüllten Leben entschlief mein lieber  
Ehemann, unser Vati, Opa und Uropa

**Kurt Meyer**  
geb. 12. Juni 1932 † gest. 05. November 2021

im Alter von 89 Jahren.

In liebevoller Erinnerung  
**Deine Ehefrau Renate  
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am  
Freitag, dem 3. Dezember 2021 um 11.00 Uhr  
auf dem Friedhof Leipzig-Gohlis statt.

313356101\_001121

Du warst der Mittelpunkt  
der Familie.  
Hab Dank für alles,  
liebe Mutti!

**Anna  
Pfauter**  
\* 15. September 1930  
† 14. November 2021

In Liebe  
**Angelika und Mike  
Im Namen der Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet  
unter Beachtung der aktuellen Corona-Auflagen am  
Dienstag, dem 07.12.2021 um 11:00 Uhr in der Kirche  
Zitzschen statt.



313629001\_001121

**DANKSAGUNG**

*Tröste dich, die Stunden eilen,  
Und was all dich drücken mag,  
Auch das Schlimmste kann nicht weilen,  
Und es kommt ein andrer Tag  
In dem ew'gen Kommen, Schwinden -  
Wie der Schmerz liegt auch das Glück,  
Und auch heitre Bilder finden  
Ihren Weg zu dir zurück.  
Harre, hoffe, nicht vergebens  
Zählst du der Stunden Schlag:  
Wechsel ist das Los des Lebens,  
Und - es kommt ein andrer Tag.  
- Theodor Fontane -*

**Klaus März**  
\* 03. Oktober 1934 † 01. November 2021

Im Kreise seiner Familie verschied unser lieber Ehemann,  
Vater, Bruder, Opa und Uropa.  
Wir möchten allen für die liebevolle Anteilnahme in Wort,  
Schrift und Zuwendung danken.

**Deine Ursula, Kathrin, Peter und Familien**

Trauerbeistand in Grünau 

313007501\_001121



Beim Preisrätsel am letzten Sonnabend gewannen jeweils 25 Euro:  
**Emma Caroline Weigel aus Leipzig**  
**Uwe Jährmann aus Delitzsch**  
**Helma Rosenhauer aus Leipzig**  
 Herzlichen Glückwunsch! (Angaben ohne Gewähr)